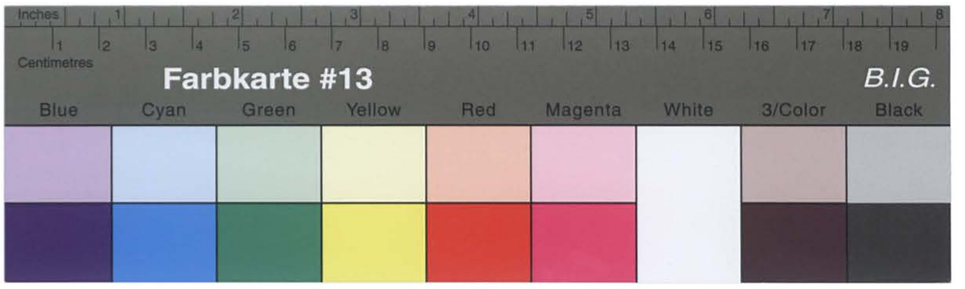
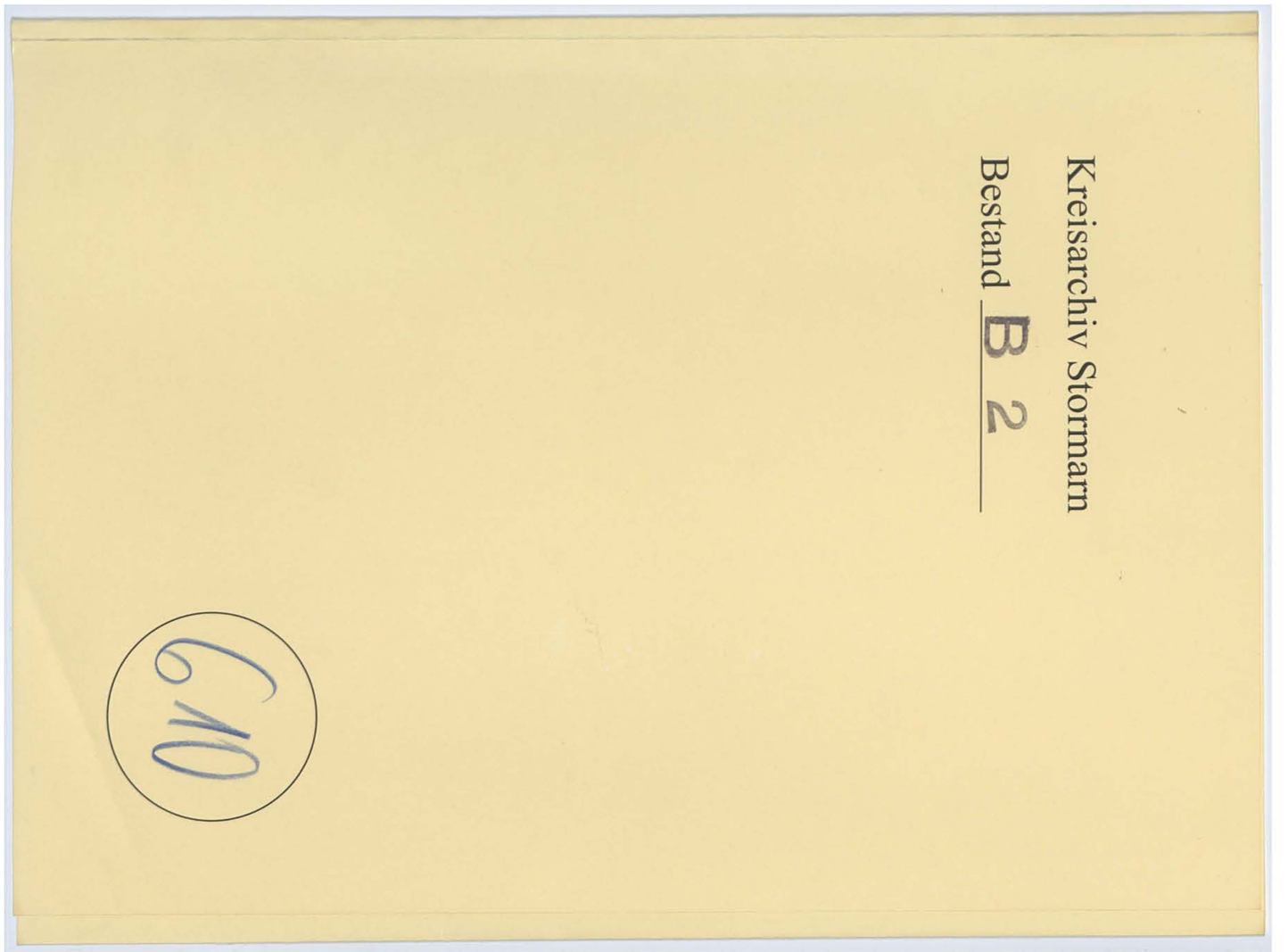
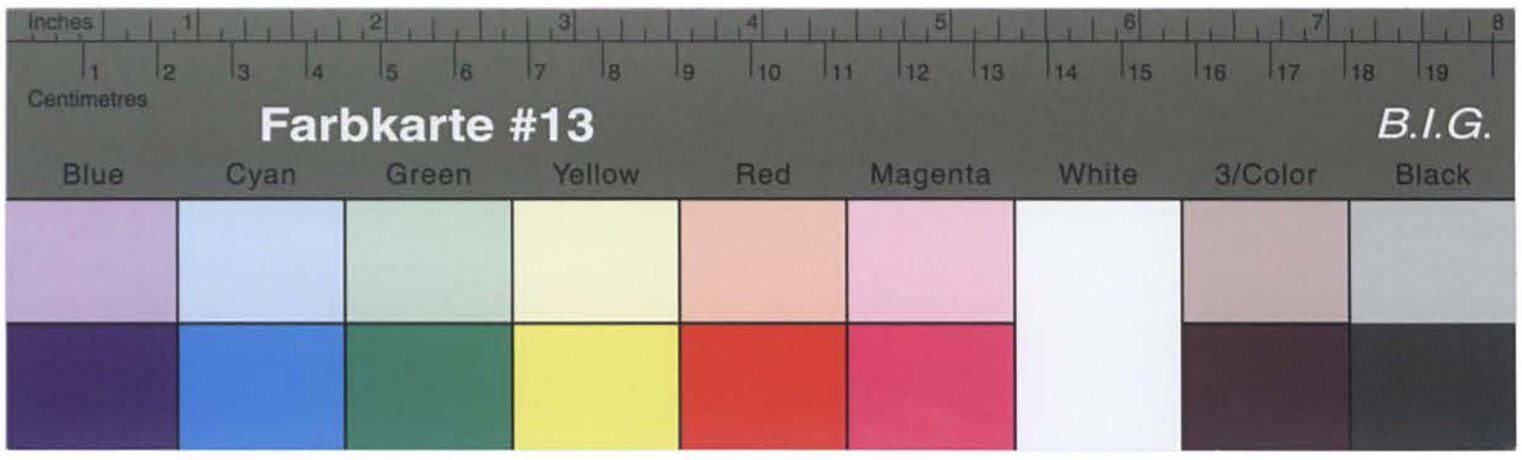


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Mosch

Vorname: Heinrich

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Willendorf

Straße: Kto. 034/27268

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter .....

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

....., den ..... 194...

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: .....

Laufende Nr. .....

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab ..... RM ..... mtl.
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "
" ..... " " ..... "

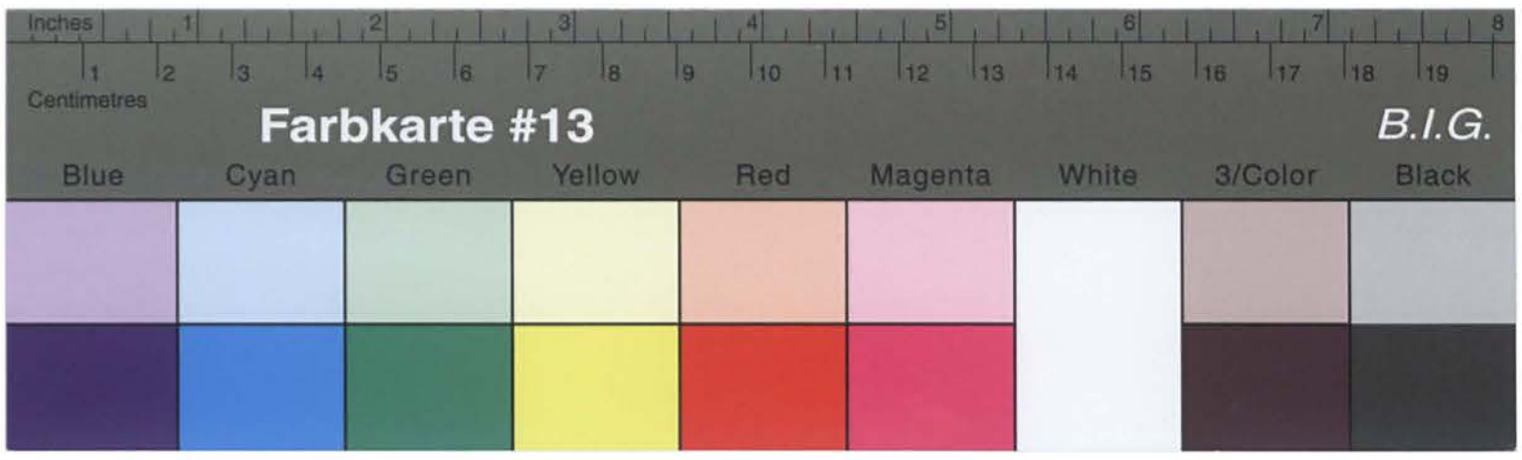
Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden!



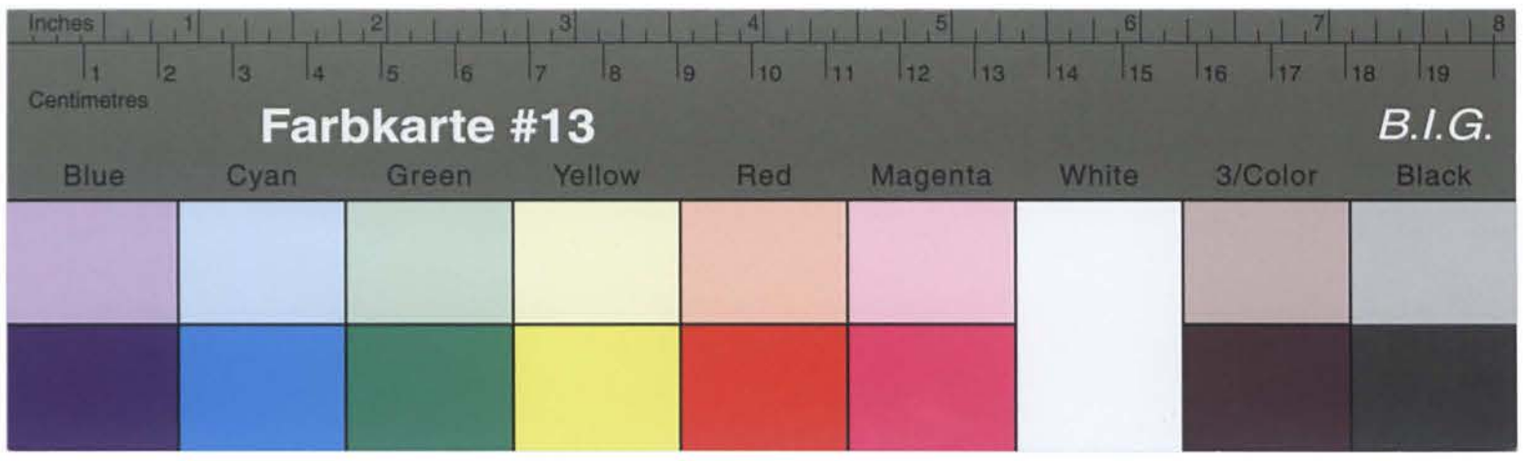
Kreisarchiv Stormarn B2

April				70 –	27. Mai 1950
Mai				70 –	27. April 1950
Juni				70 –	30. Mai 1950
Juli				70 –	23. Juni 1950
Aug.				70 –	
				280 –	
		Übertrag		1190 –	
				1470 –	

Nosch, Heinrich, Willendorf — Kto: Kreissparkasse

Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom — über — DM 70,–

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112	Rente	
April				–	
Mai				–	
Juni				–	
Juli				–	
	Nachzahlung von 1.8.48 – 31.7.49			630,–	15. JUL 1949
August				70,–	28. JUL 1949
Sept.				70,–	3. SEP 1949
Okt.				70,–	30. Sept. 1949
Nov.				70,–	3. NOV 1949
Dez.				70,–	21. NOV 1949
Jan.				70,–	28. DEZ. 1949
Febr.				70,–	31. Jan. 1950
März				70,–	1. März 1950
				1190,–	



Kreisarchiv Stormarn B2

Mosch, Heinrich

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über RM.

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112	50% Zulage												
Jan.	99.50	58.-	12.50	29.-												
Febr.	99.50	58.-	12.50	29.-												
März	99.50	58.-	12.50	29.-												
April	99.50	58.-	12.50	29.-												
Mai																
Juni																
Juli																
Aug.	100.65	58.-	13.65	29.-												
Sept.	100.50	58.-	13.50	29.-												
Okt.	100.50	58.-	13.50	29.-												

3

Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Nosch Vorname: Heinrich

Anschrift: Willendorf über Reinfeld Kr. Stormarn Holstein

Beruf: Klempner, Blechschmiedmeister geb. am: 19.4.1903 geb. in Altkessel Kr. Grünberg Schles.

Familienstand: Ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 1. Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: ____ wegen: ____

Verurteilt am: Dezember 1935 wegen: Heimtücke, Sabotage - Landesverrat

In Haft eingesessen vom 2 Juni 1936 bis Mitte Juli 1936 in Soldin (Neumark)

vom Mitte Juli 1936 bis 2 August 1938 in Küstrin (Neumark)

vom ____ bis ____ in ____

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Verbreitung verbotener Schriften Grund Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am Juni 1933 in (Ort) Lieberhof bei Soltau

durch Bestrafung, wegen Abhaltung seiner Wohnung für mich und meine Familie Kosten durch Verhaftung von Familienglieder wegen Boykott und Geschäftsauflösung

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? Nach Haftentlassung, Wohnungsentzug, Polizeiaufsicht wegen vorgeschriebener Meldepflicht, Berufsverbot durch die faschistischen Verfolgungen, die in damaliger Verfassung zu erwarten waren

---

	1.	2.	3.
am:	1250 RM Hafte	7000 RM Vermögen	52700 / 52000 Boykott Geschäftsauflösung
Betrieb:	für I. Gerichtskosten, Rechtsanwalt, Haftgelder, Anklagekosten Haftgelder		
Dauer der Arbeitslosigkeit:	für II. Bis auf weiteres in eine andere Existenz Tätigkeit		
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:	für III. Völliger Geschäftsentzug, durch Boykott, sowie Geschäftsauflösung		

Buchdruckerei Rudolf Danckert, Bargteheide DR 276 139 580 9 47 K1 A

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Inches Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: Körper in: der Strafvollziehungsanstalt und anschließende

durch: Hausdurchsuchungen, dauernder Belästigung, Polizeiaufsicht, [illegible] sowie weiterer Verfolgungen, da ich erneut verhaftet werden sollte, zur Einlieferung ins K.Z. Dadurch Zerrüttung der Gesundheit.

Entstandener Schaden: 8000 Mk.

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I—IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	1250	7000		
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung			20000	
Verdienstausfall	auf 8 Jahre à 4000 =		32 000	
Erwerbsminderung			50% ?	
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				8000.
zusammen:	1250	7000	52,000	8000.

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

[illegible] 250.—

Ort: Willendorf, den 15. Februar 1948.

Unterschrift: Heinrich Mosch
Schmiede + Schweissmeister
Willendorf über Rinfeld Holstein

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

5

- Mosch - D./K. Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreissonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 31. Mai 1949.

Es waren anwesend:
1. Herr Siege, Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit von 300,-- DM
b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750,-- DM zur Durchführung des Schweisslehrerkursusses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Befürwortung der Anträge über 300,-- DM und 750,-- DM abzulehnen. Die Ablehnung erfolgt mit Rücksicht auf die bisher bereits gezahlten hohen Darlehen und Beihilfen mit Rücksicht auf die kurze Haftzeit.

--- Siege --- Dr. Benner Pietsch --- D.

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l

der 52. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege,	Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer,
c) Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer,

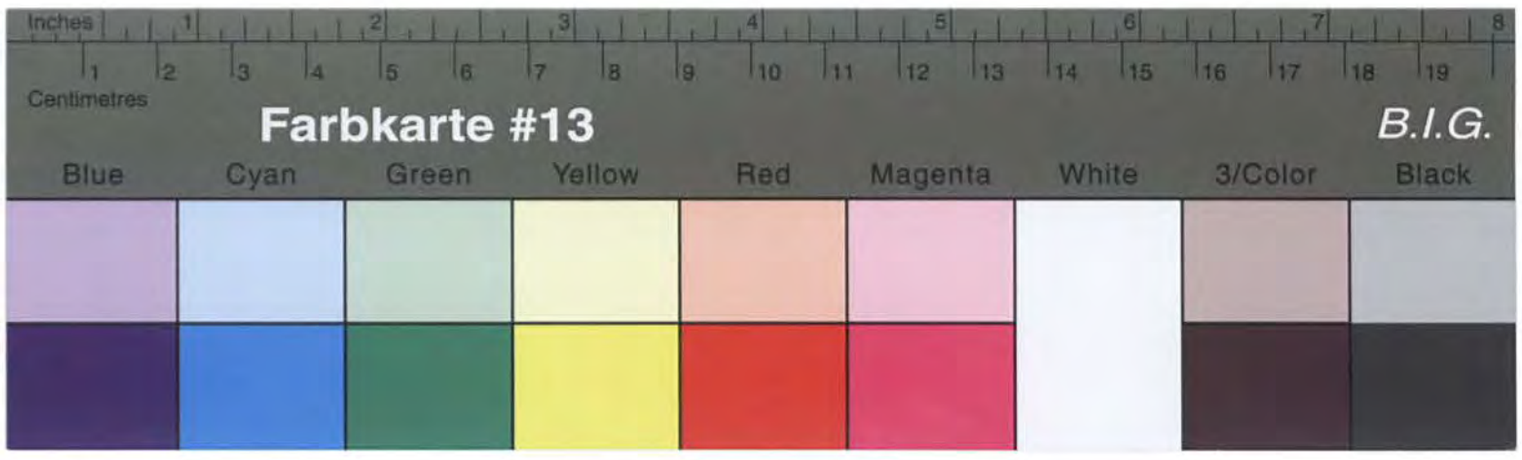
<u>Vorlage:</u> Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Gewährung der Haftentschädigung.

<u>Beschluss:</u> Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag des Mosch auf Abwertung des gewährten Darlehens auf 6.5% zu befürworten. Die Befürwortung der Auszahlung der vollen Haftentschädigung kann mit Rücksicht darauf, dass der Antragsteller ein Darlehen von 3.000 RM erhalten hat, nicht erfolgen. Es muss bei der Anrechnung der gewährten Darlehen stets berücksichtigt werden, dass diese im Hinblick auf die zu erwartende Wiedergutmachung gewährt wurden. Eine Besserstellung gegenüber anderen Währungsgeschädigten kann nicht erfolgen.

Der Antrag auf Ausgleichung der Abwertung auf 6.5% wird befürwortet, da stets nach diesem Richtsatz aufgewertet wurde.

Siege .... Dr. Benner .... Pietsch ....

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
der 52. Sitzung des Kreisersatzausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:
a) Herr Stage, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Zahlung einer Sonderunterstützung oder Beihilfe.

Beschluss: Der Kreisersatzausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung abzulehnen, da Mosch bereits die Sonderunterstützung für 39 Wochen empfangen hat und zum anderen einen Rentenvorschuss bezieht.

Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann ebenfalls nicht befürwortet werden, da Mosch bereits Beihilfe erhalten hat.

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

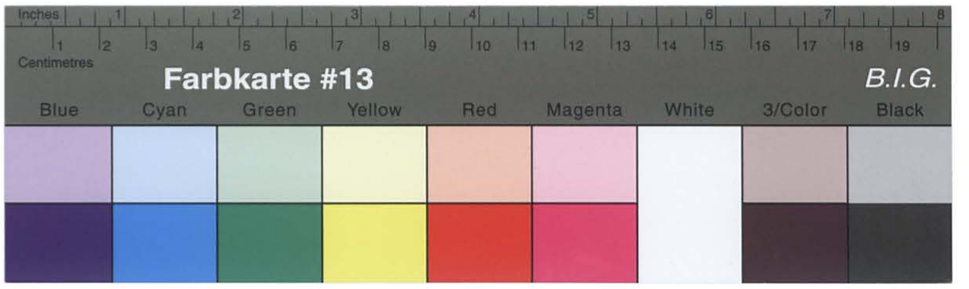
P r o t o k o l l
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
der 52. Sitzung des Kreisersatzausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:
a) Herr Stage, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

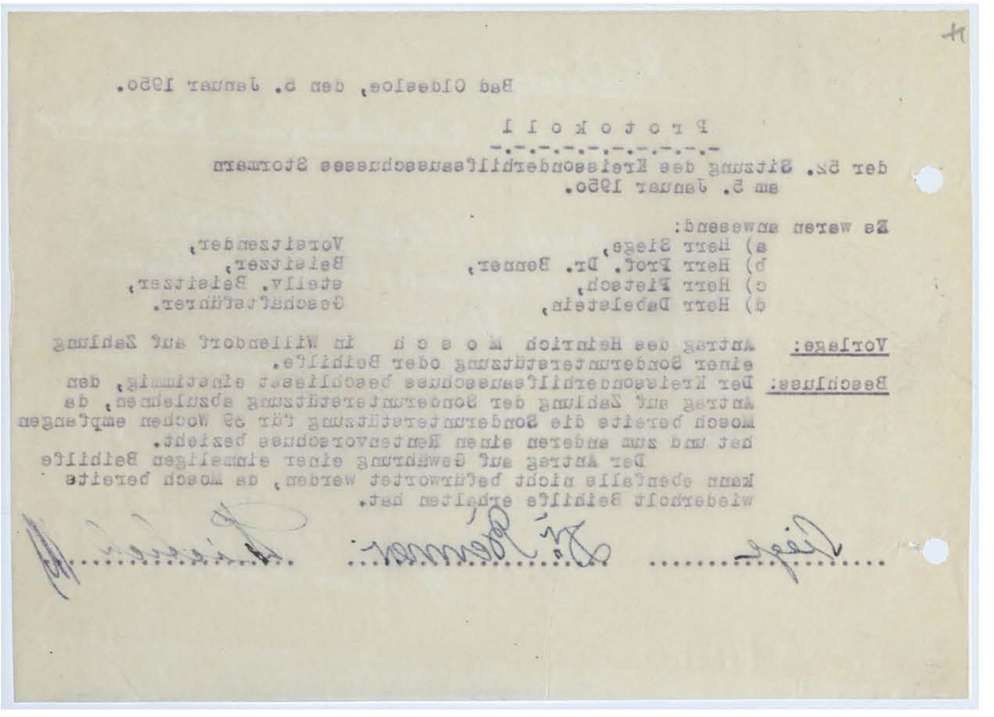
Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Zahlung einer Sonderunterstützung oder Beihilfe.

Beschluss: Der Kreisersatzausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung abzulehnen, da Mosch bereits die Sonderunterstützung für 39 Wochen empfangen hat und zum anderen einen Rentenvorschuss bezieht.

Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann ebenfalls nicht befürwortet werden, da Mosch bereits Beihilfe erhalten hat.



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l

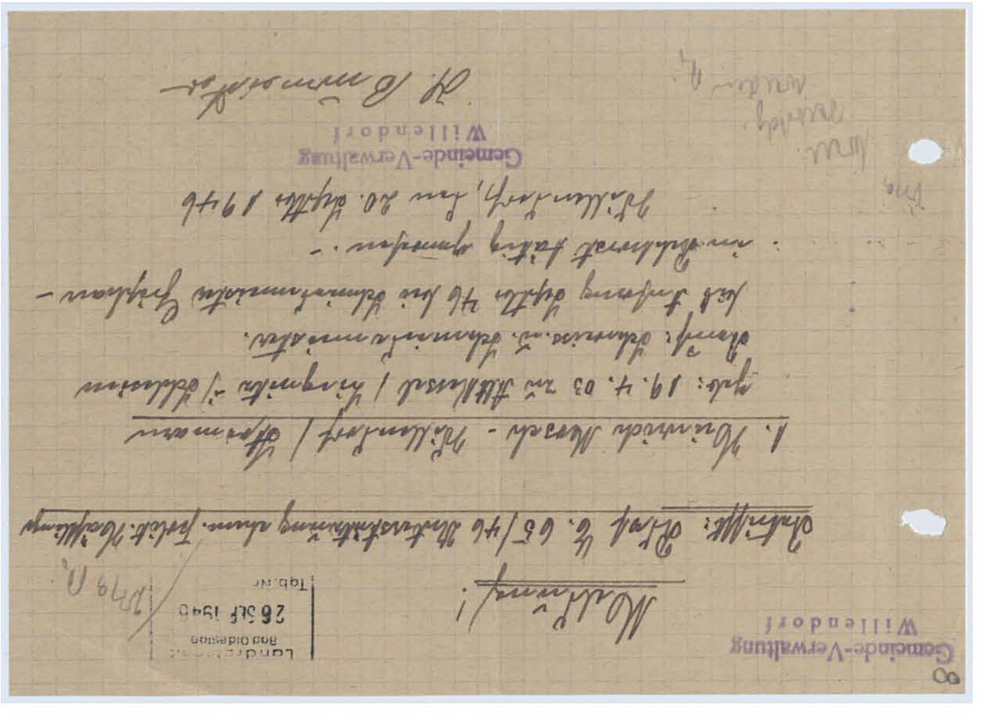
der 52. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Zahlung einer Sonderunterstützung oder Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung abzulehnen, da Mosch bereits die Sonderunterstützung für 39 Wochen empfangen hat und zum anderen einen Rentenvorschuss bezieht.
Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann ebenfalls nicht befürwortet werden, da Mosch bereits wiederholt Beihilfe erhalten hat.



Siege ..... Dr. Benner ..... Pietsch

Gemeinde-Verwaltung
Willendorf

Landratsamt
Bad Oldesloe
26 Sep 1946
Tgb.Nr. 2790

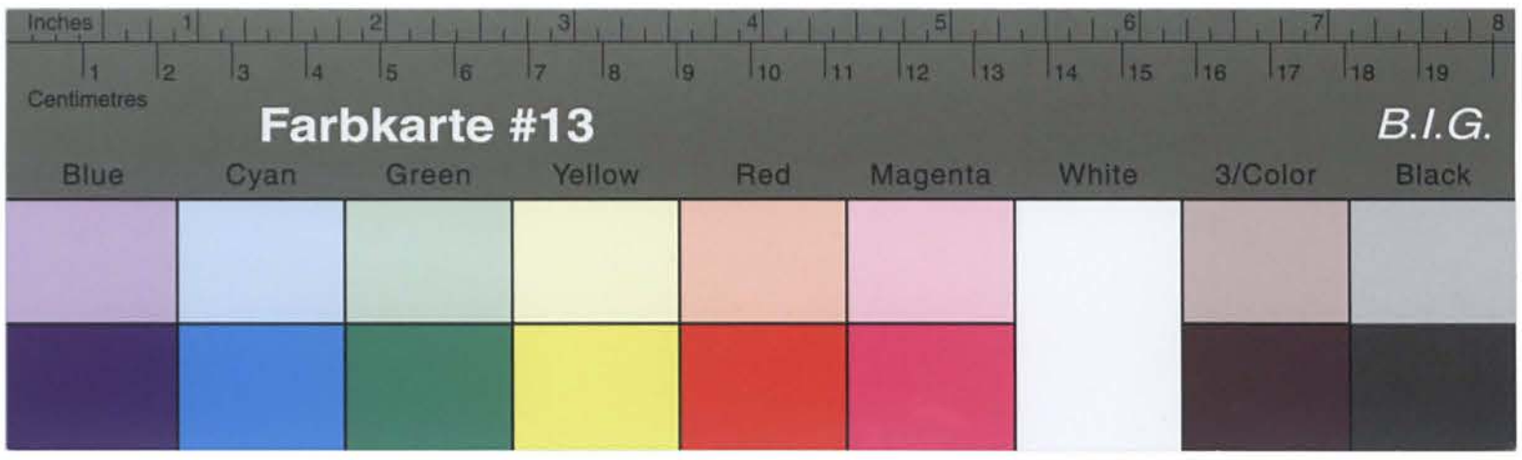
Mitteilung!

Betrifft: Prof. G. 65/46 Unterstützung ehem. Polit. Häftlinge

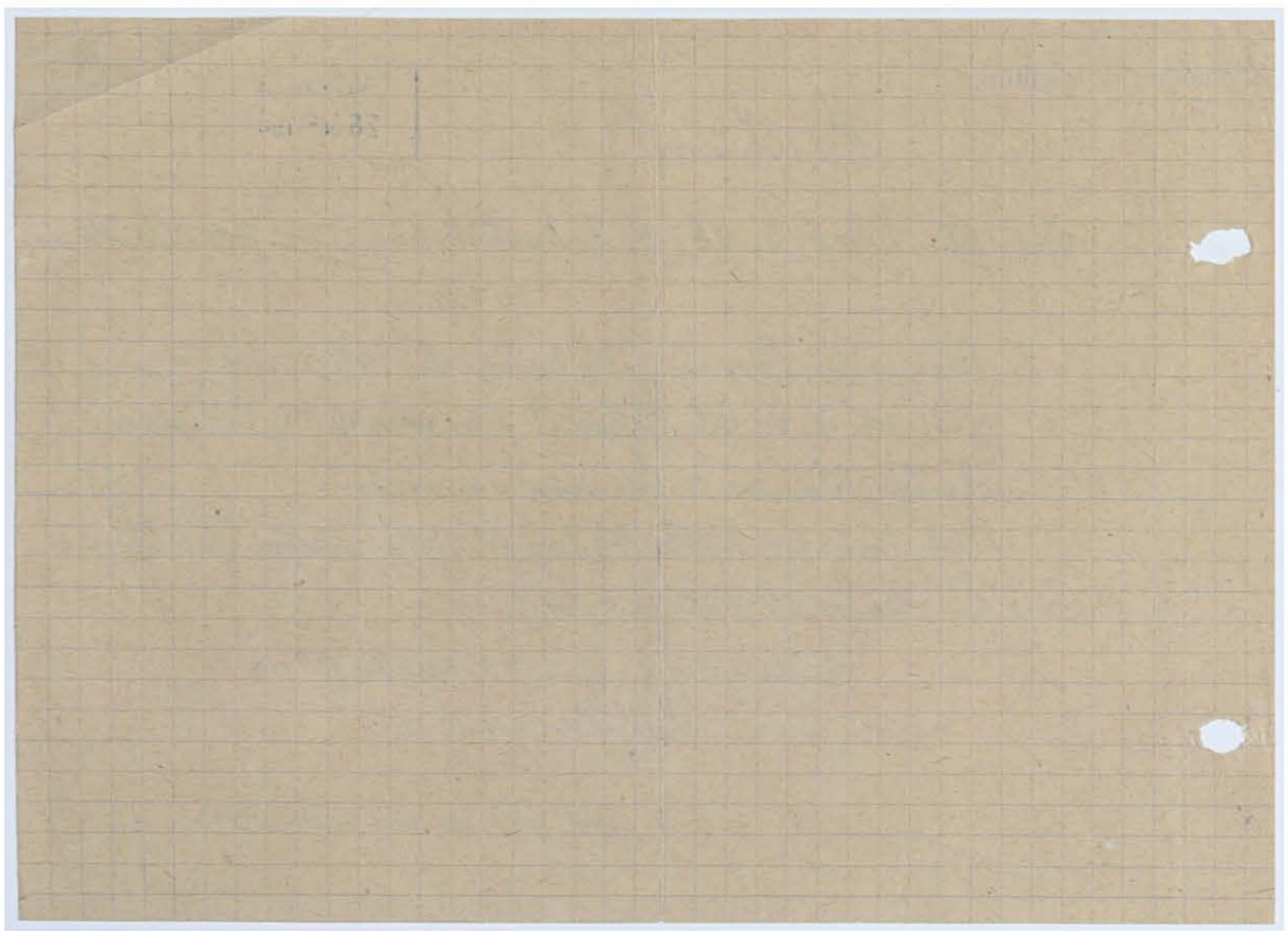
1. Heinrich Mosch - Willendorf / Stormarn
geb: 19.4.03 zu Altkessel / Kreignitz i/ Oldesien
Dorf: Schweiss. d. Schmiedemeister.
seit Anfang Sept. 46 bei Schmiedemeister Gryhan -
in Dehnhorst tätig gewesen. -
Willendorf, den 20. Sept. 1946

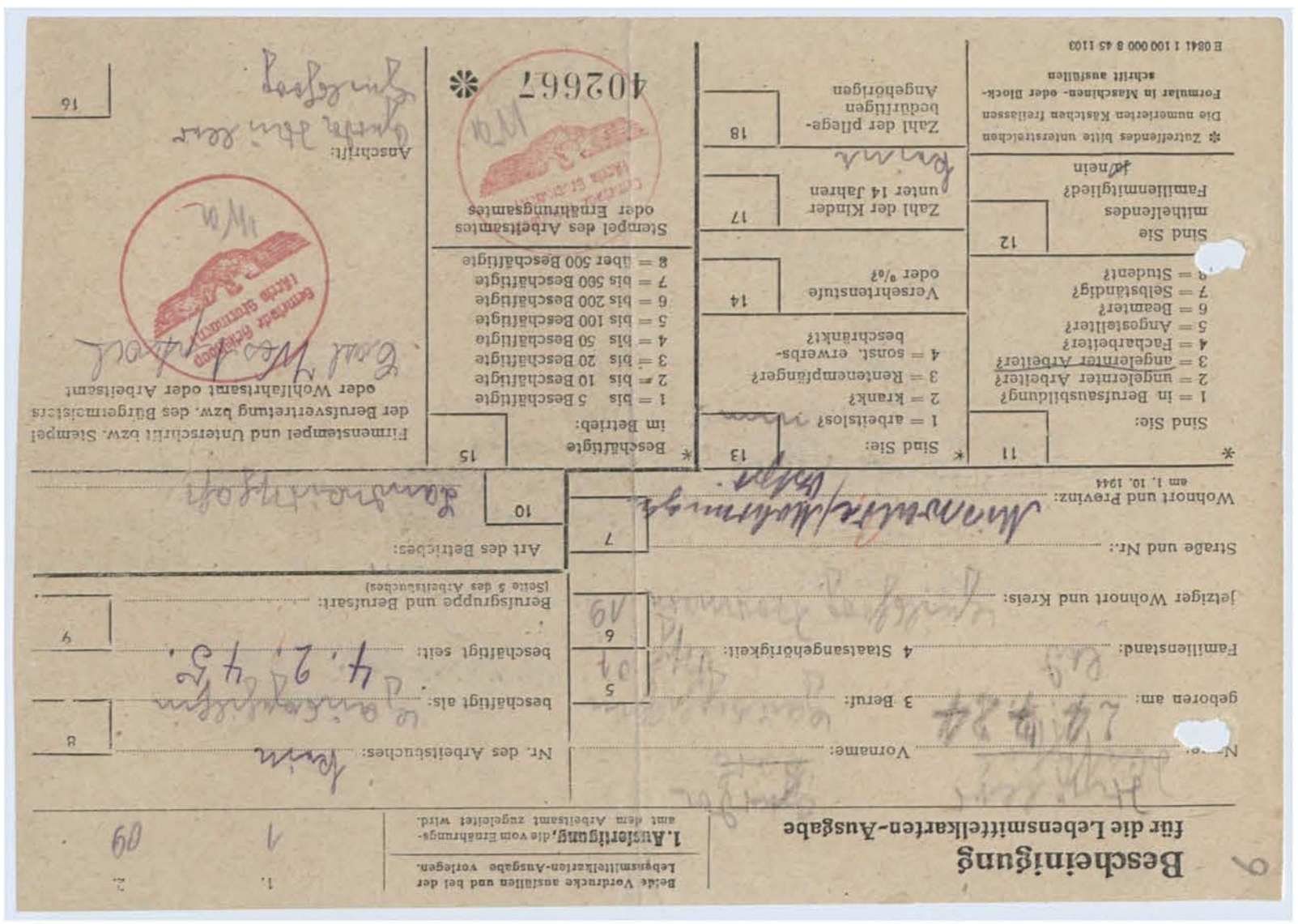
Gemeinde-Verwaltung
Willendorf

H. Brunsiker



Kreisarchiv Stormarn B2





Bescheinigung
für die Lebensmittelkarten-Ausgabe

Belde Vordrucke ausfüllen und bei der Lebensmittelkarten-Ausgabe vorlegen.

1. Ausfertigung, die vom Ernährungsamt dem Arbeitsamt zugeleitet wird.

1. 2.

Name: ... Vorname: ... geboren am: ... 3 Beruf: ... Familienstand: ... 4 Staatsangehörigkeit: ... letzter Wohnort und Kreis: ... Straße und Nr.: ... Wohnort und Provinz: ... am 1. 10. 1944

Nr. des Arbeitsbuches: ... beschäftigt als: ... beschäftigt seit: ... Berufsgruppe und Berufsart: ... (Seite 5 des Arbeitsbuches)

Art des Betriebes: ...

* Sind Sie: 11
1 = in Berufsausbildung?
2 = ungelernter Arbeiter?
3 = angelernter Arbeiter?
4 = Facharbeiter?
5 = Angestellter?
6 = Beamter?
7 = Selbständig?
8 = Student?

* Sind Sie: 13
1 = arbeitslos?
2 = krank?
3 = Rentenempfänger?
4 = sonst. erwerbsbeschränkt?

* Beschäftigte im Betrieb: 15
1 = bis 5 Beschäftigte
2 = bis 10 Beschäftigte
3 = bis 20 Beschäftigte
4 = bis 50 Beschäftigte
5 = bis 100 Beschäftigte
6 = bis 200 Beschäftigte
7 = bis 500 Beschäftigte
8 = über 500 Beschäftigte

Versehrtenstufe oder %? 14

Zahl der Kinder unter 14 Jahren 17

Zahl der pflegebedürftigen Angehörigen 18

Sind Sie mithelfendes Familienmitglied? 12
ja/nein

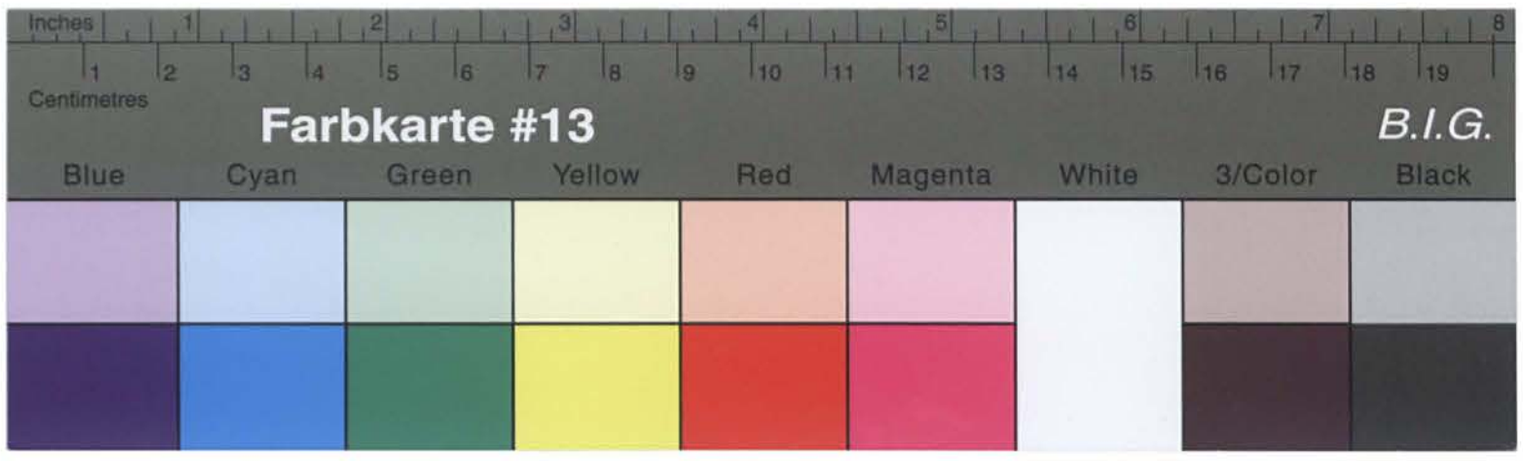
* Zutreffendes bitte unterstreichen
Die numerierten Kästchen freilassen
Formular in Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen

E 0841 I 100 000 8 45 1103

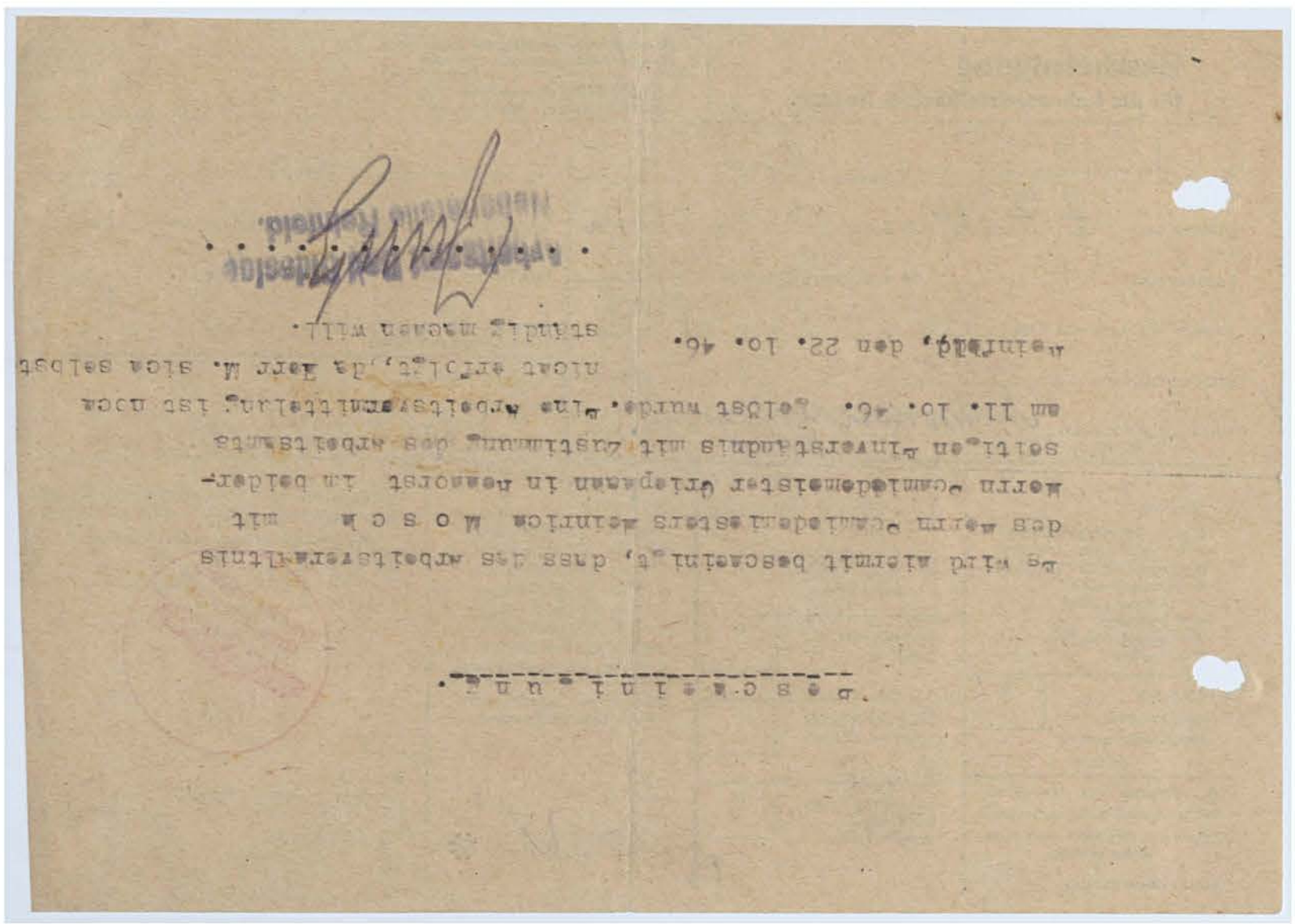
Stempel des Arbeitsamtes oder Ernährungsamtes

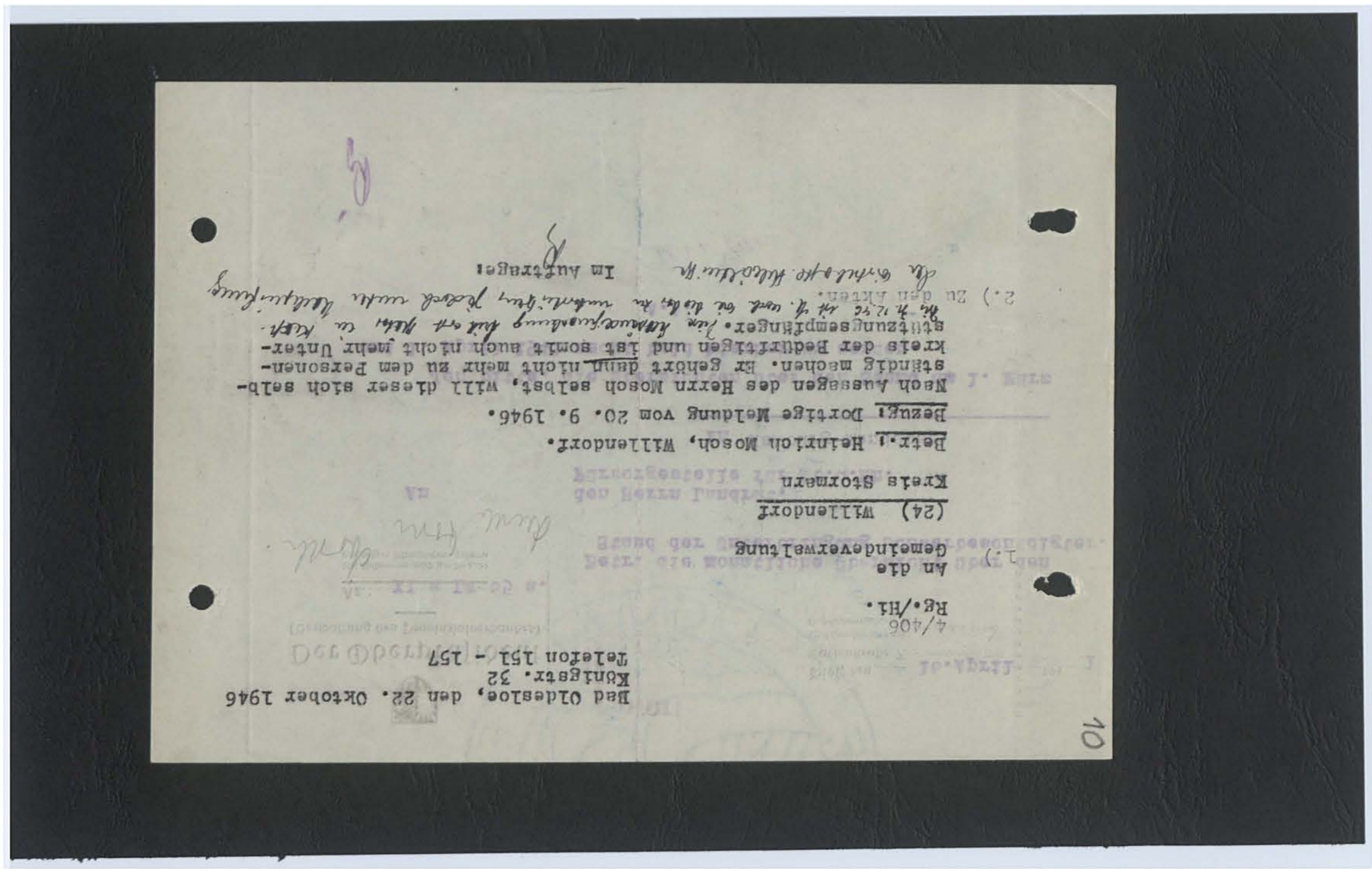
Firmenstempel und Unterschrift bzw. Stempel der Berufsvertretung bzw. des Bürgermeisteramts oder Wohlfahrtsamt oder Arbeitsamt

Anschrift: ... 16



Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 22. Oktober 1946
Kühlgstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hi.

An die
Gemeindeverwaltung
(24) Wittendorf

Kreis Stormern

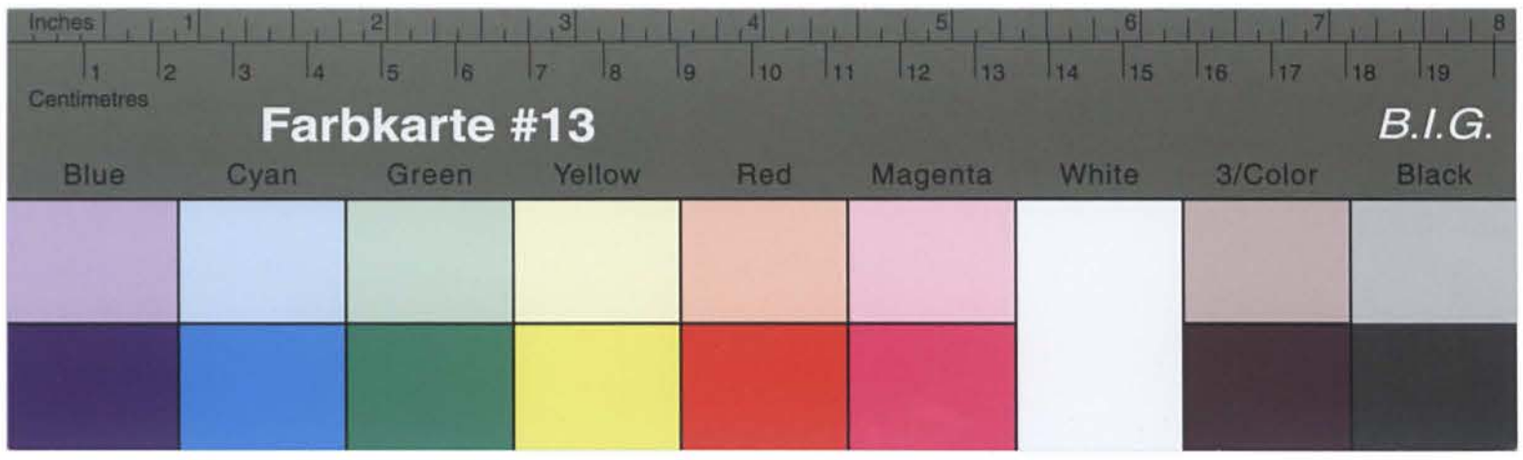
Betr.: Heinrich Mosch, Wittendorf.
Bezug: Dortige Meldung vom 20. 9. 1946.

Nach Aussagen des Herrn Mosch selbst, will dieser sich selbständig machen. Er gehört dann nicht mehr zu dem Personenkreis der Bedürftigen und ist somit auch nicht mehr Unterstützungsempfänger. Die Ermittlungen hat er also zu Recht.

Ich bitte mich, weil die Sache eilt, zu unterrichten, ob Sie

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Sofort

Der Oberpräsident
(Verwaltung des Provinzialverbandes)

Kiel, den 16. April 194 1
Gartenstraße 7 — Fernsprecher 4700
Verkehrsabteilung u. Hochbauverwaltung | Fernsprecher 10 100

Az.: ~~XI a LW~~ 65 a.

Bei Antworten wird um Angabe des obigen Aktenzeichens gebeten

Betr. die Monatliche Übersicht über den Stand der Unterbringung Schwerbeschädigter.

An den Herrn Landrat,
Fürsorgestelle für Kb.u.Kh.
in Hamburg-Wandsbek.

Eing. 19. APR. 1941
J.-Nr.

Ich bitte, die Übersichten über den Stand am 1. März und 1. April 1941 recht bald hierher zu senden.

A.A.

Ehrmann

Walter Griephan
Schmiedemeister
Rehhorst b. Reinfeld i. H.

Rehhorst, den 23. 10. 1946

Meine Meinung.

Gestern war Hermann dort und hat mir seine Meinung gesagt. Er ist mit dem Preis einverstanden. Ich habe ihm meine Zahlung gemacht.

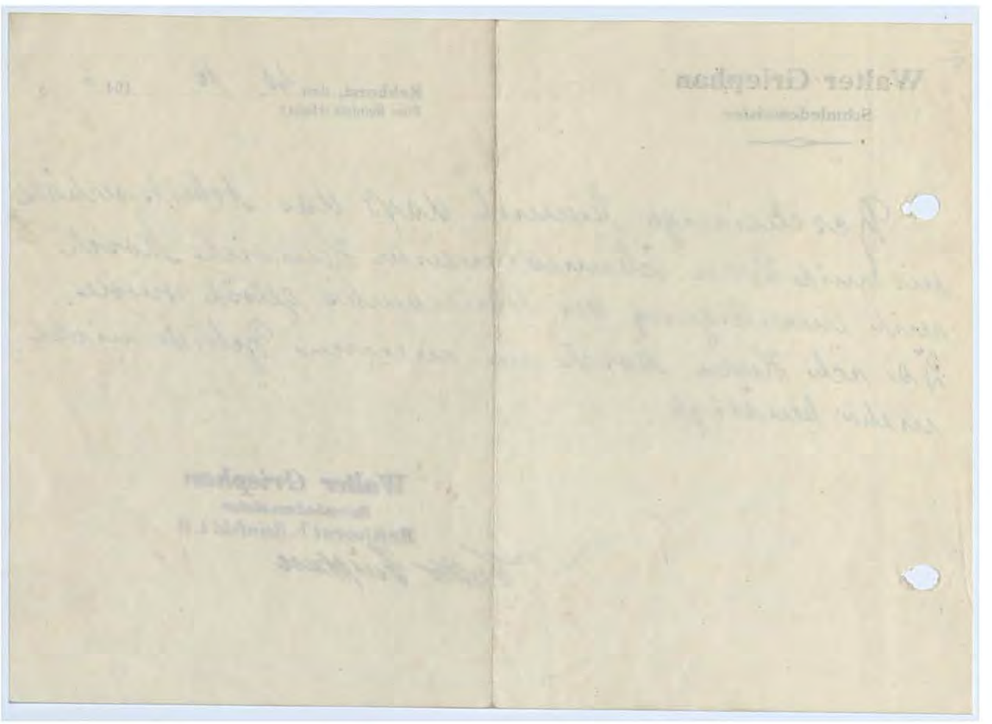
Walter Griephan
Schmiedemeister

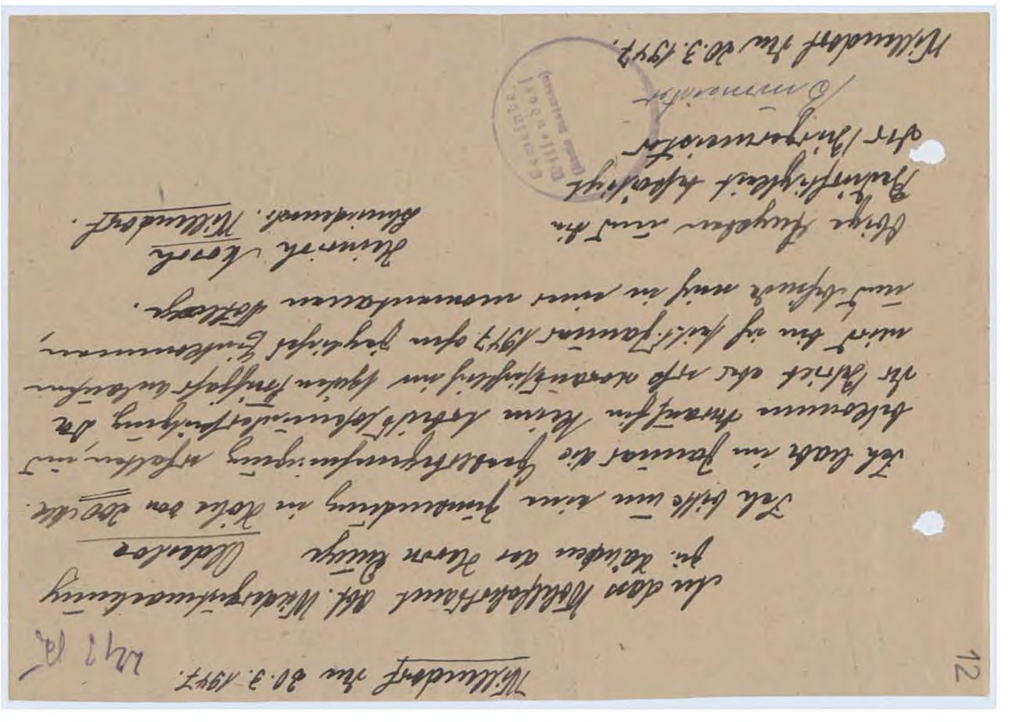
Rehhorst, den 23. 10. 1946
Post Reinfeld (Holst.)

47

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

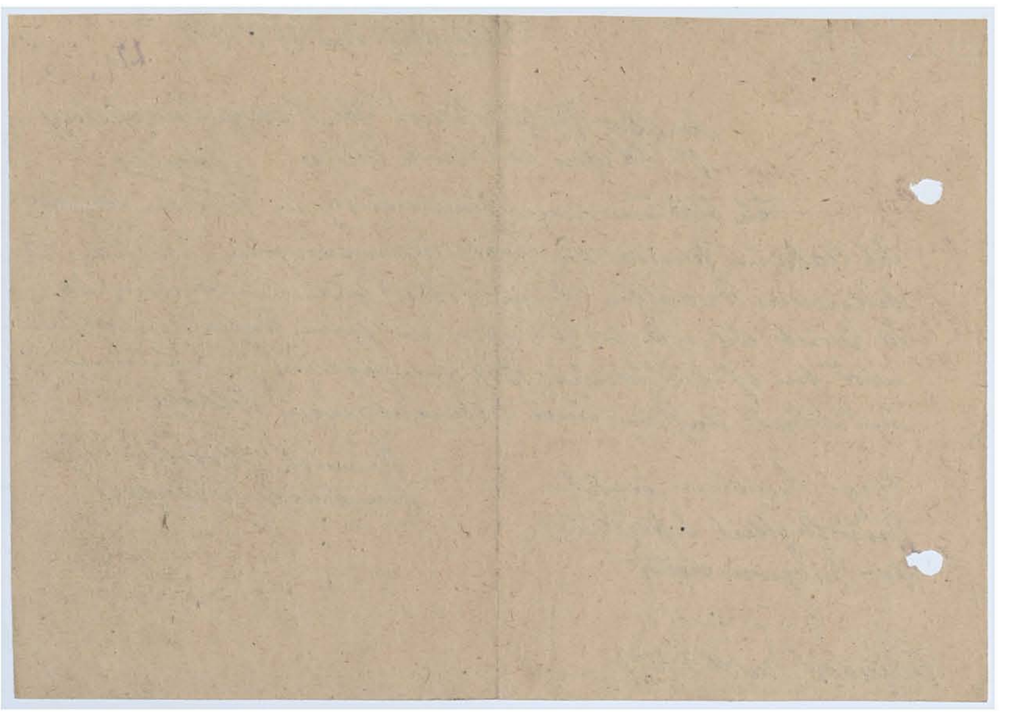
Kreisarchiv Stormarn B2

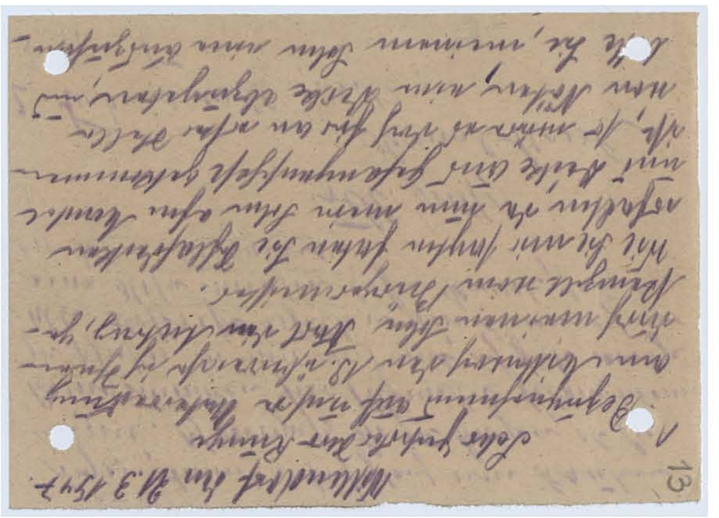


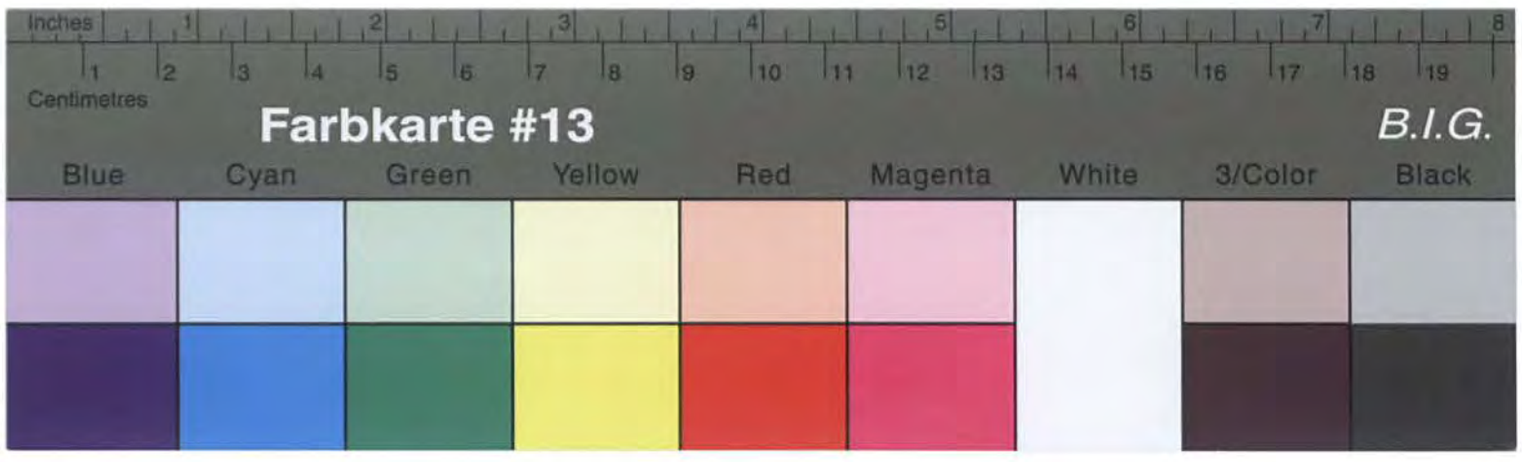


Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

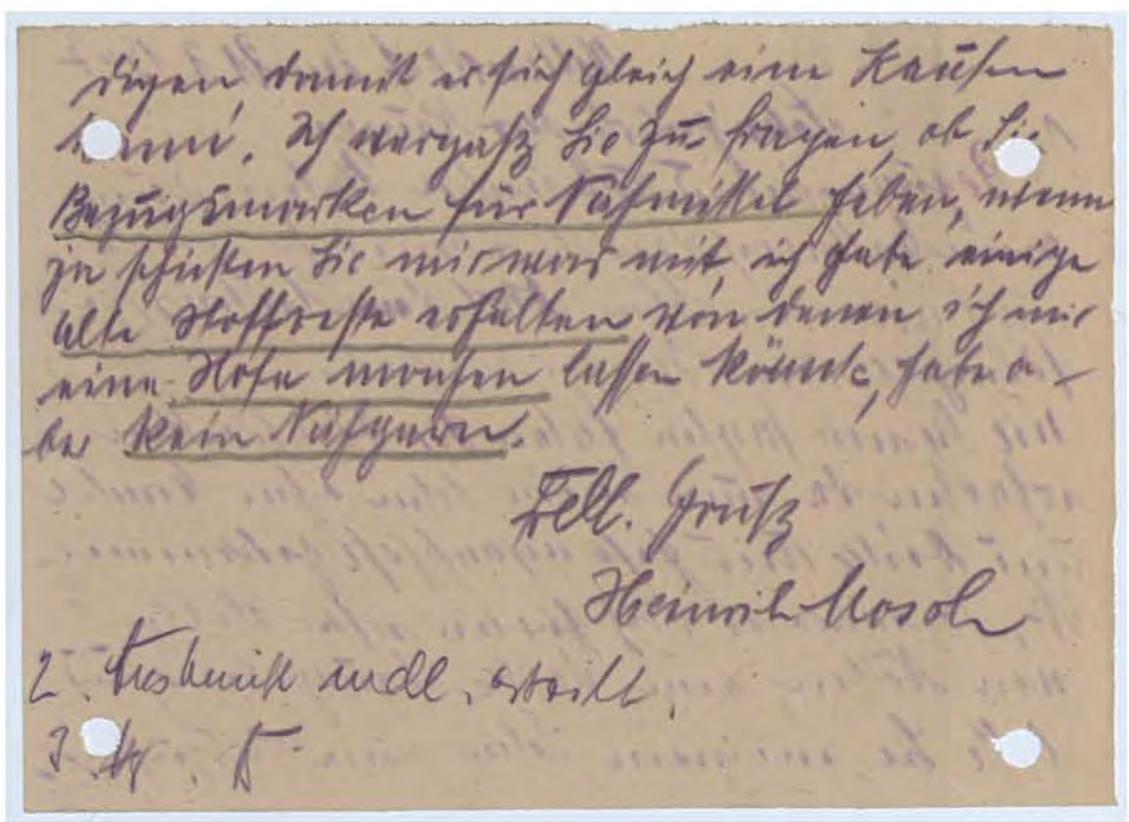
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

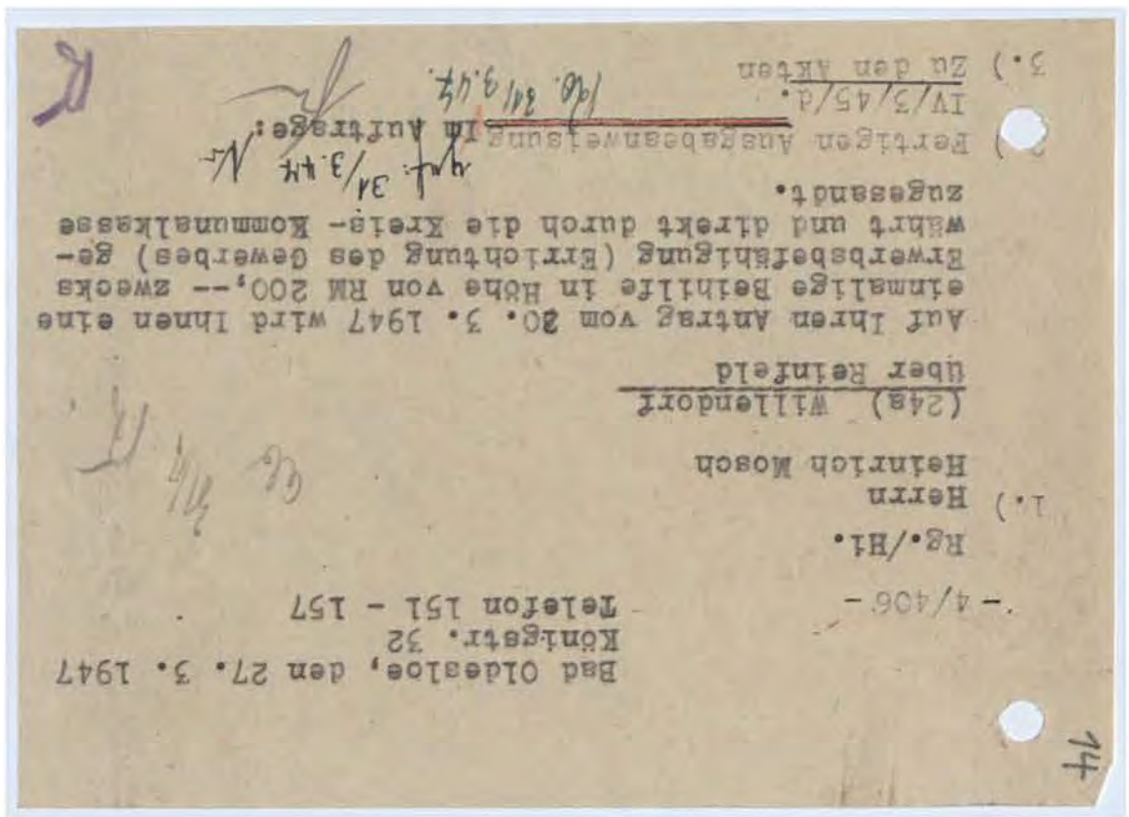


sagen kann ist sich gleich eine Karte kaufen kann. Ich warte Sie ja sagen ob Sie Bezugscheine für Taschentücher haben, denn ja glaube Sie mir nicht mit ich habe einige alte Stoffreste rosafarben von denen ich mir eine Bluse machen lassen könnte, haben Sie Keine Coupons.

Viele Grüße

Heinrich Mosch

2. Technik mdl. stellt.



Bad Oldesloe, den 27. 3. 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

-4/406-

Rg./Hi.

1.) Herrn
Heinrich Mosch

(24a) Willendorf
über Reinfeld

Auf Ihren Antrag vom 20. 3. 1947 wird Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von RM 200,-- zwecks Erwerbsbeschaffung (Errichtung des Gewerbes) gewährt und durch die Kreis- Kommunalkasse zugesandt.

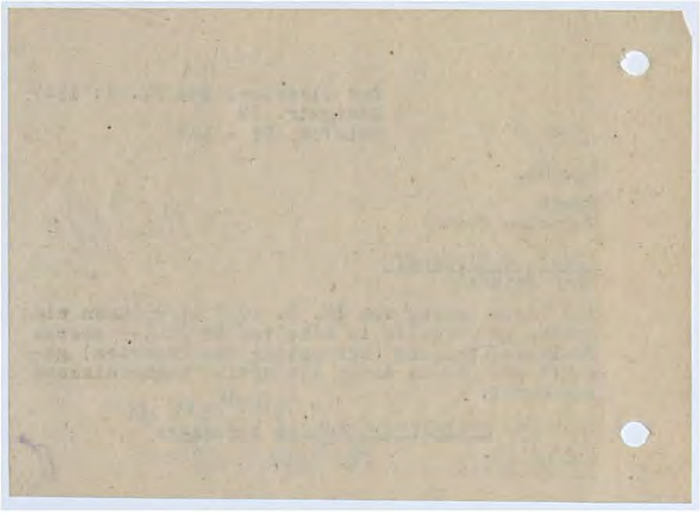
2.) Fertigen Ausgabeanweisung im Auftrage:

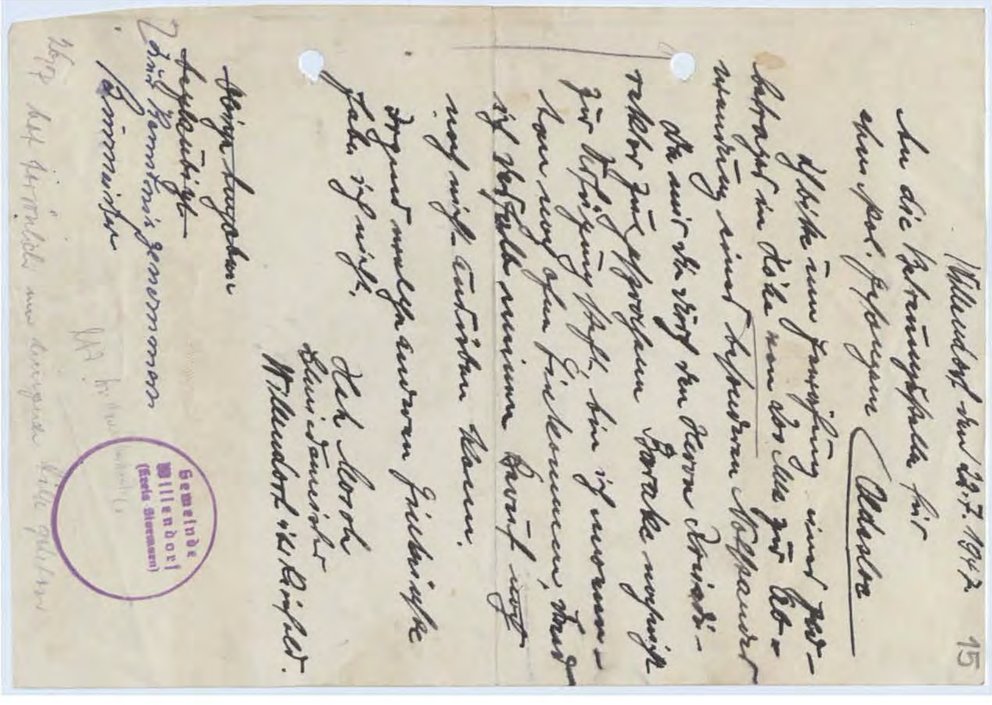
IV/3/45/d.

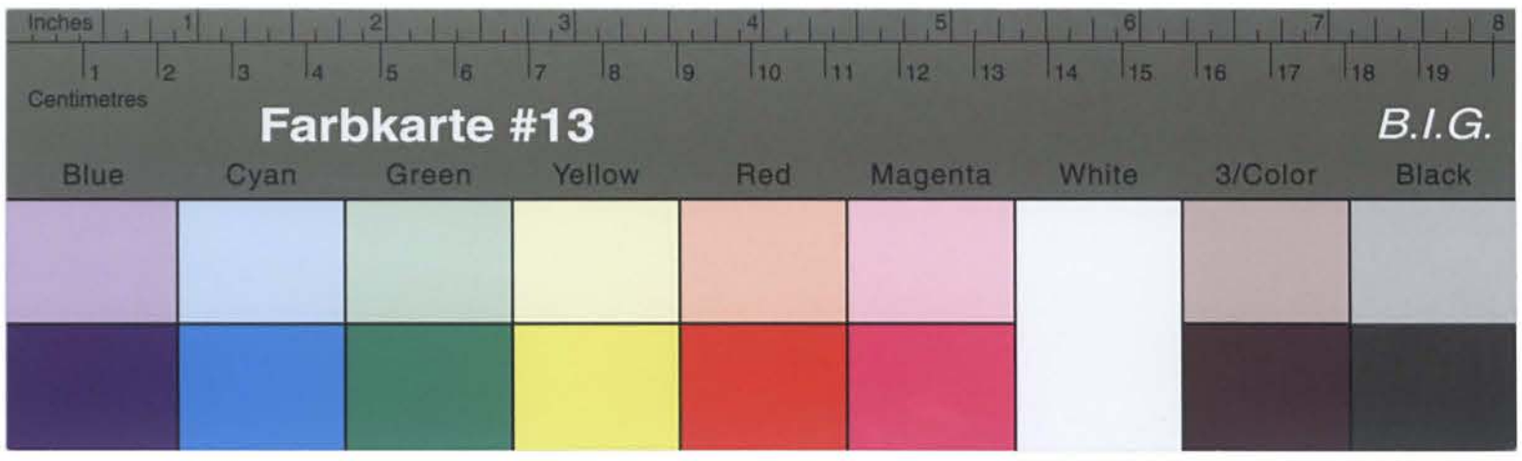
3.) Zu den Akten

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

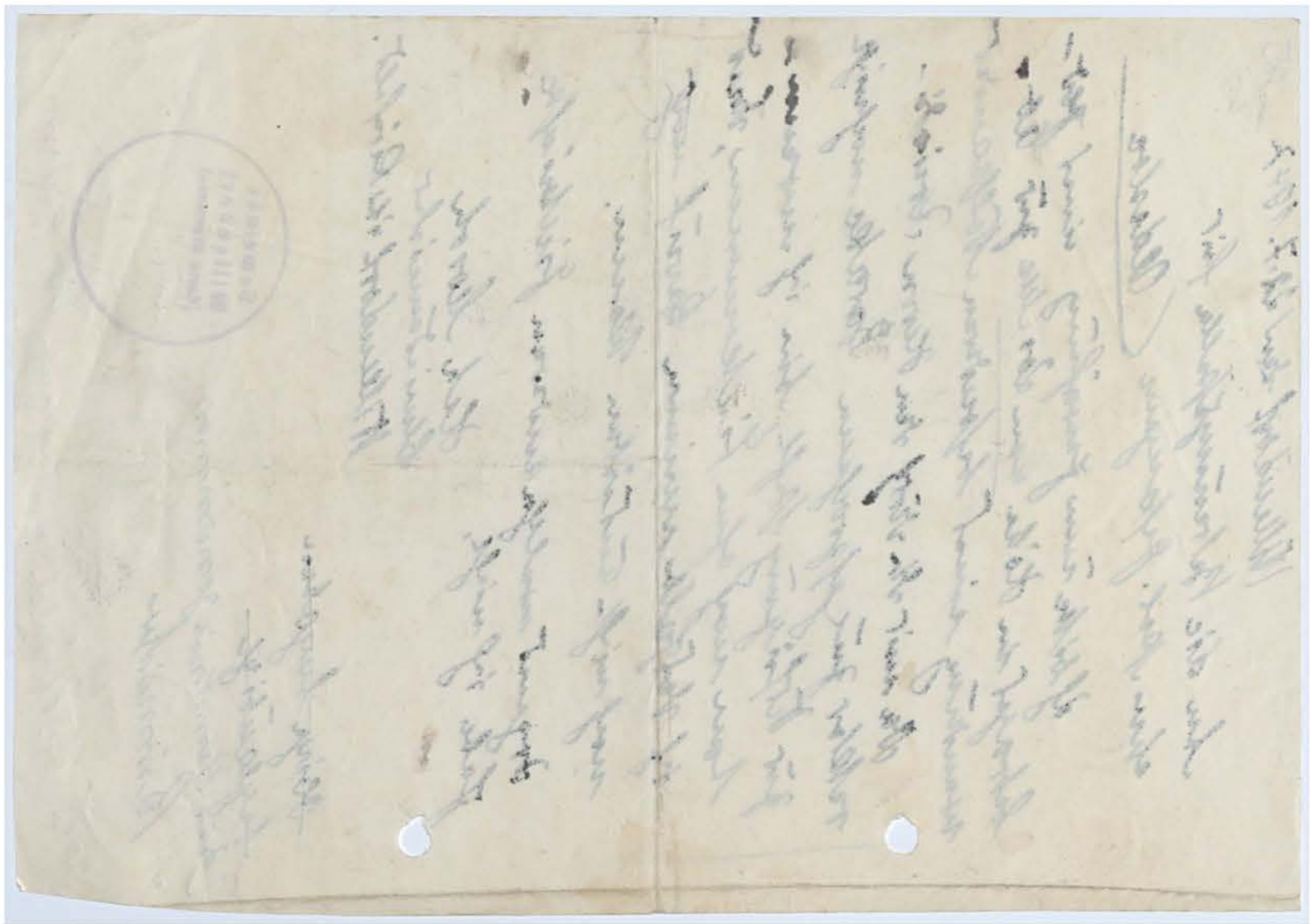
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



Ihr antrag vom 22.7.47 auf gewährung einer einmaligen beihilfe
ist über die gemeindeverwaltung hier eingegangen.
Für die Erledigung des Gesuches wurde Ihnen bereits am 27.3.47
eine einmalige Beihilfe in Höhe von 200,-- RM gewährt.
Bei ihrgerer Hilfsbedürftigkeit kommt in ihrem Falle nicht die
mehrmalige Bewilligung von Beihilfen, für die hier nur Geringen
Mittel zur Verfügung stehen, infrage, sondern die laufende
Gewährung der Sonderunterstützung ab Antragsmonat zunächst
für 26 Wochen bei Nachweis der besonderen Notlage.
Zum Beweis der Notlage wolle angegeben werden;Vermögen, lau-
fendes Arbeitseinkommen, sonstige Einkünfte (laufende) sowie
Verpflichtungen bezw. Anschaffungen besonderer art. Die An-
gaben sind belegbaren zu lassen. Sofort nach Eingang des

b.w.

über die Gemeindeverwaltung!

---

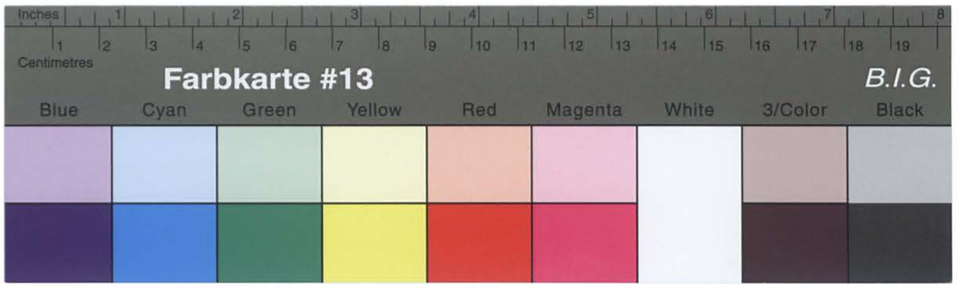
in Wittendorf

Herrn
Mosch

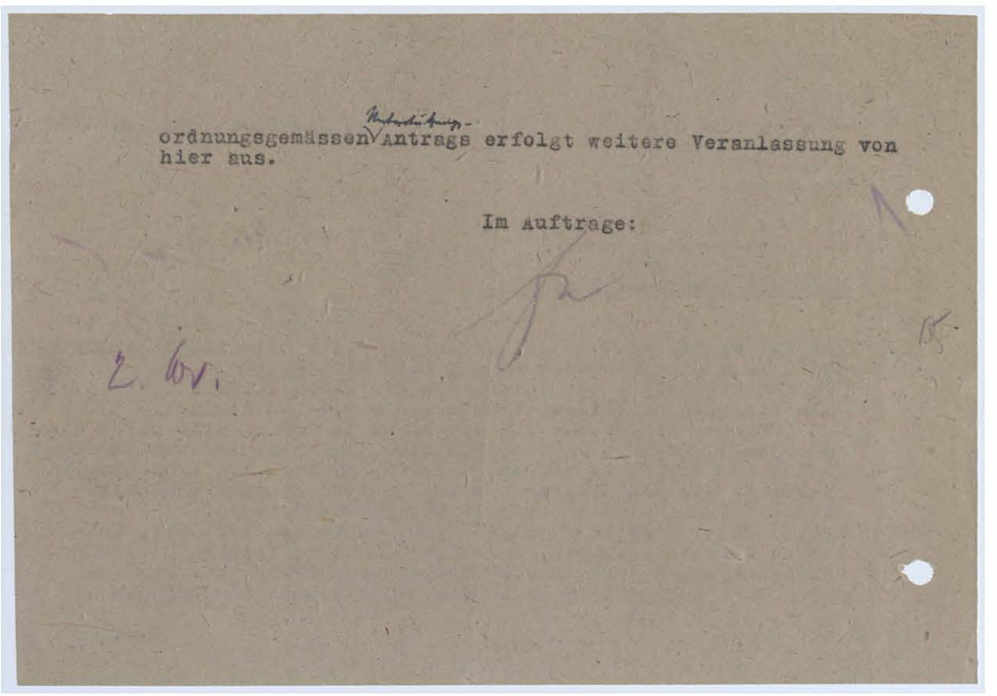
- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 28.7.194?

16

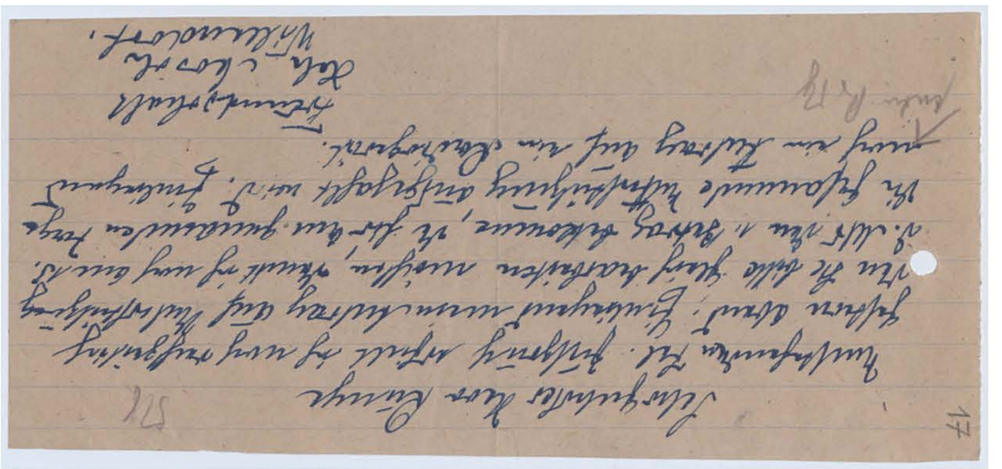


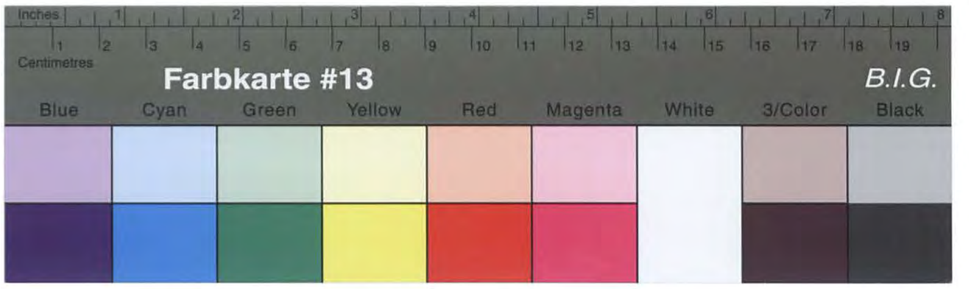
Kreisarchiv Stormarn B2

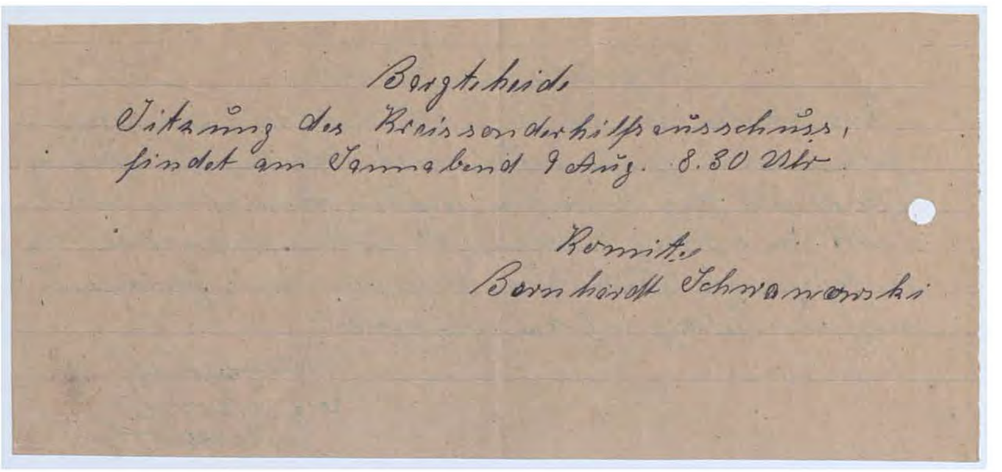


ordnungsgemässen Antrags erfolgt weitere Veranlassung von hier aus.

Im Auftrage:





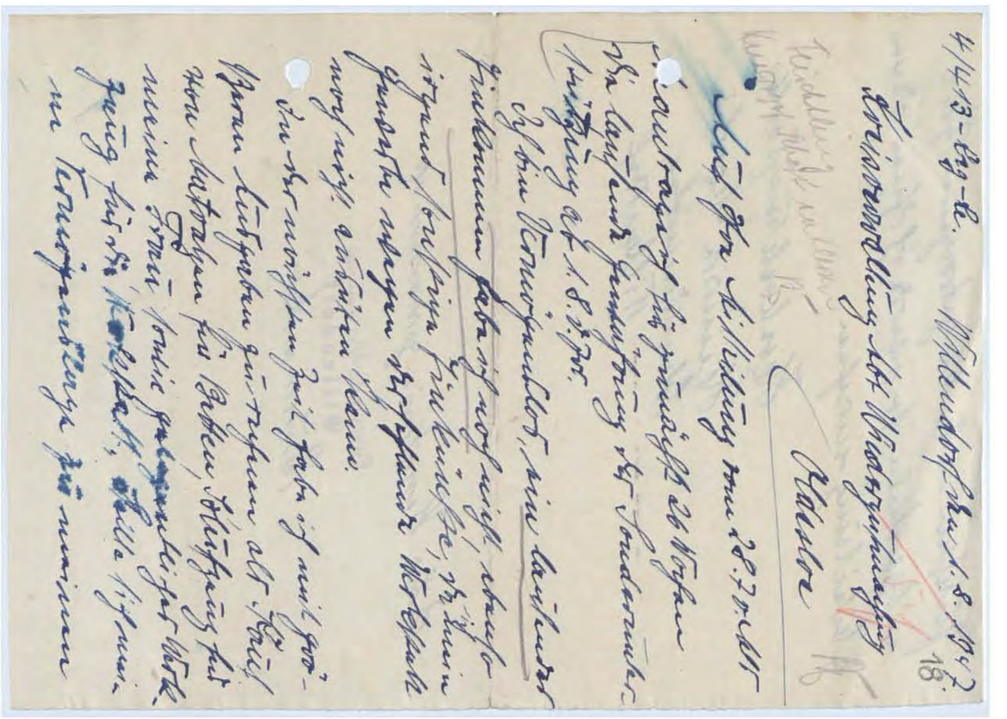


Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bargteheide

Sitzung des Kreissonderhilfsausschuss,
findet am Sonnabend 9 Aug. 8.30 Uhr.



Komitee
Bernhardt Schwanowski

4/413-Erg-Ec. Wittendorf den 1.8.1942

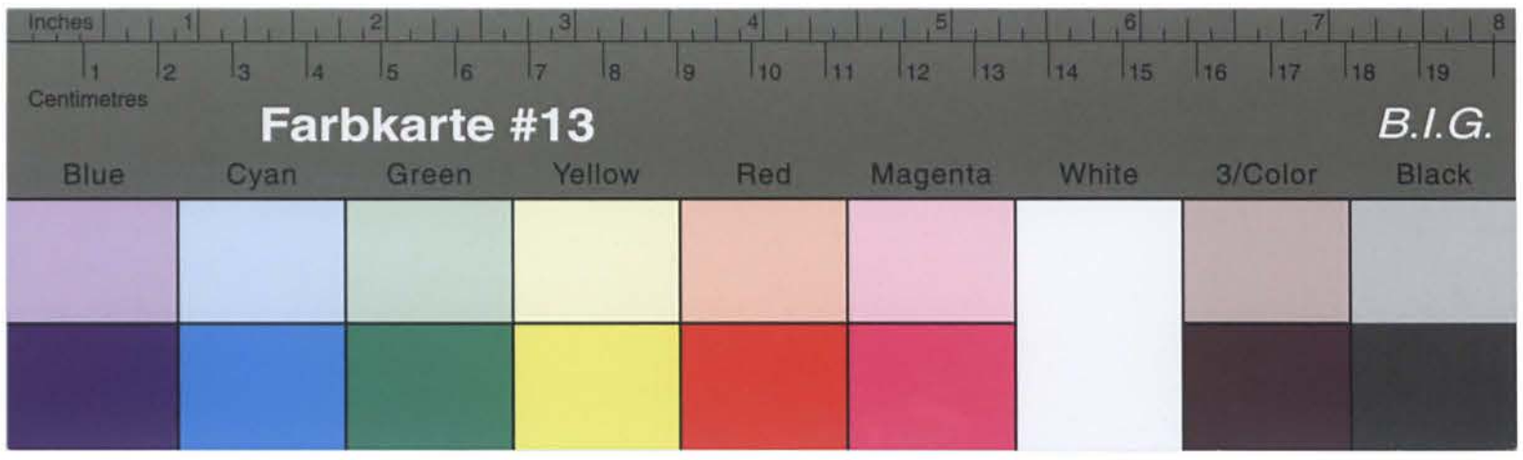
Kreisverwaltung Abt. Wiedergutmachung

Oldesloe

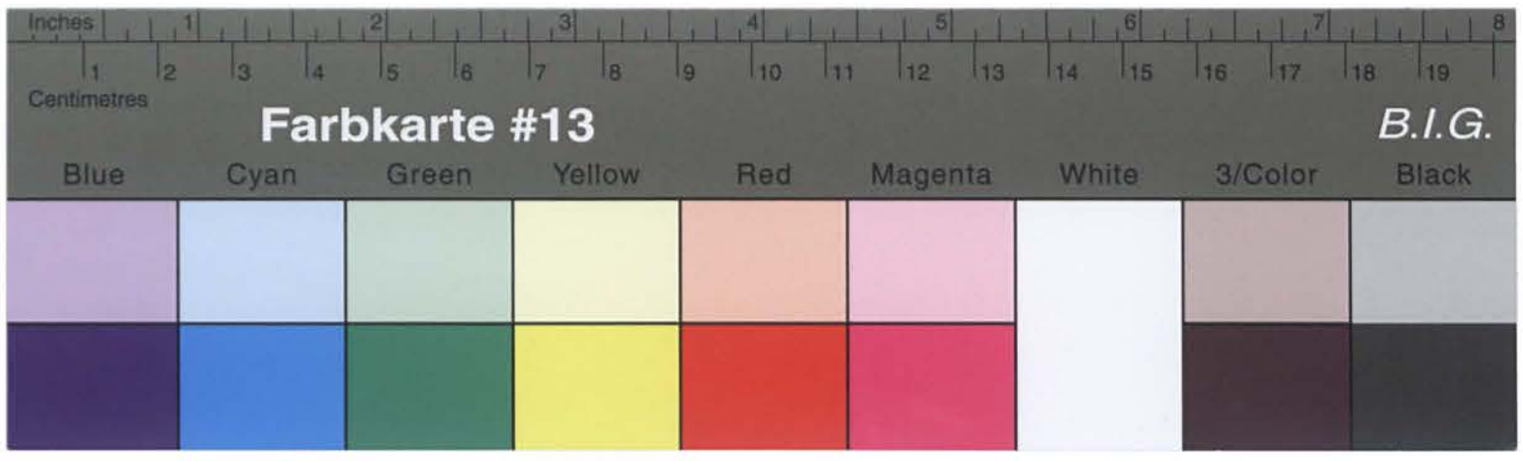
Mit Ihrer Mitteilung vom 28.7.v.Mts
Beantrage ich für zunächst 26 Nachen
die laufende Genehmigung der Sonderunterstützung ab 1.8.v.Jhr.

Ich bin Vermögensloser, ein laufender Einkommen habe ich noch nicht, ebenso irgend sonstige Einkünfte, da mein Gesuch wegen der fehlende Werkstatt noch nicht ausüben kann.

In der nächsten Zeit habe ich mit größeren Ausgaben zu rechnen als Kauf von Matratzen für Betten, Schlafzeug für meine Frau sowie gelegentlich Werkzeug für die Werkstatt, Teile sich meine Vermögenslage zu meinen



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung

- 4/415 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 6.8.47

1/1

Herrn
Heinrich Mqsch
Schmiedemeister

in W i l l e n d o r f.

Auf Ihren Antrag vom 1.8.47 wird Ihnen die Sonderunterstützung nach Überprüfung der Notlage ab 1.8.47 für 26 Wochen bewilligt. Auszahlung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung.
Persönliche und wirtschaftliche Veränderungen sind nach hier mitzuteilen; insbesondere sobald ein regelmässiges Einkommen vorliegt.

Im Auftrage:

20

b.w.

Überreicht.
M. hat bisher eine einmalige Beihilfe aus Kreismitteln in Höhe von 200,-- RM zur Erleichterung des Gewerbes erhalten. Ferner ist ihm ab 1.8.1947 die Gewährung der Sonderunterstützung zugesichert für 26 Wochen Gemäss Erlass vom 6.4.1947, VI - 24 - S 14 -, bewilligt worden.
Von der Generellen Gewährung einer Sonderbeihilfe von 3000,-- RM nach Mitteilung von Herrn M. ist hier nichts bekannt. Nach Mitteilung anderer ehem. pol. Häftlinge werden diese

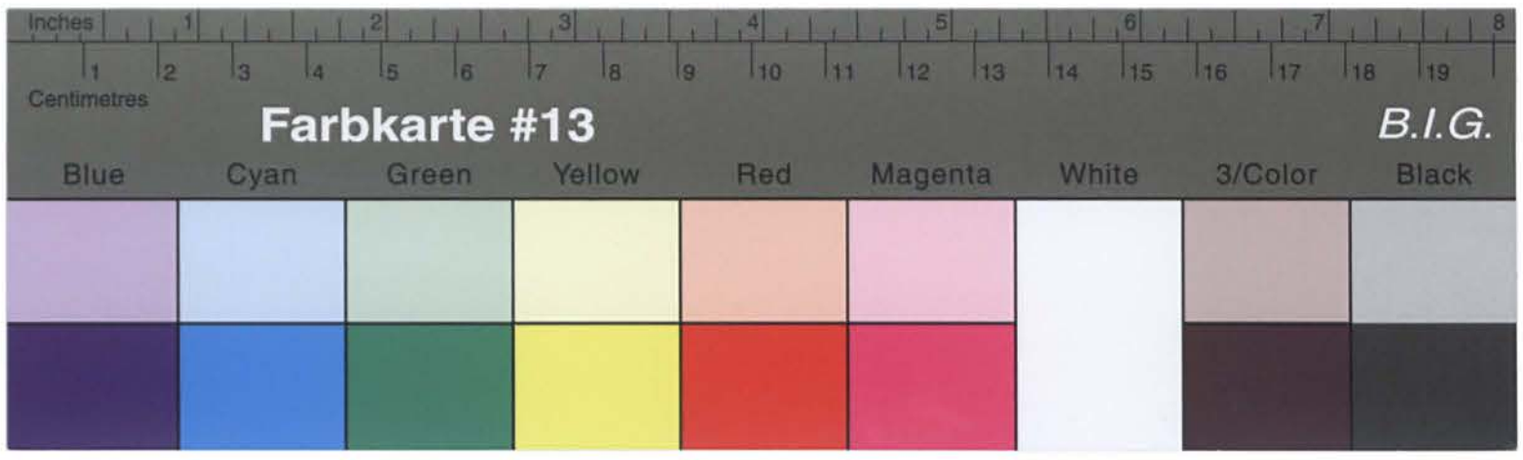
Betreffs: Einmaliger politischer Häftling Heinrich Mosch, Willendorf.

- 4/415 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 15.8.1947

1/1

Vermerk.
Mitteilung an die
Amtsverwaltung Sohlesw.-Holstein,
Mühlenstr.1a des Innern,
1/5,

20



Kreisarchiv Stormarn B2

in Hamburg nunmehr ~~auch~~ als Vorschuss auf Wiedergutmachungsansprüche gewährt.

Im Auftrage:

2) Vorgelegt.

Infolge der außerordentlichen Zuckerknappheit sind die Bewirtschaftungsvorschriften so eng gefaßt, daß trotz dringend eine Ausnahme nicht zugelassen werden kann. Deshalb hatte der Landesverbandsvorsitzende, der Imker Pretm in Christianenholm, den Imkerkollegen, die eine gute Ernte haben, den Vorschlag gemacht, 1/8 kg Honig über das Soll abzuliefern, um aus diesen Mengen denen Hilfe angedeihen zu lassen, die unverschuldet in eine imkerliche Not geraten sind. Dieser Vorschlag ist ungehört verhallt.

Weil der Milch-,Fett- und Eierwirtschaftsverband Schleswig-Holstein keine Möglichkeit für die Zuverfügungstellung von Zucker hat und gehalten ist, mit der Zuckergroßbezugsscheinstelle genau abzurechnen, kann Ihnen von dort nicht geholfen werden. Es wäre vielleicht noch die Möglichkeit, einen Antrag an die Zentralstelle für Landwirtschaft in Stuttgart zu richten, der aber nur dann von Erfolg sein wird, wenn er von der Vertretung für Wiedergutmachungsangelegenheiten befürwortet ist.

Im Auftrage

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
III/1

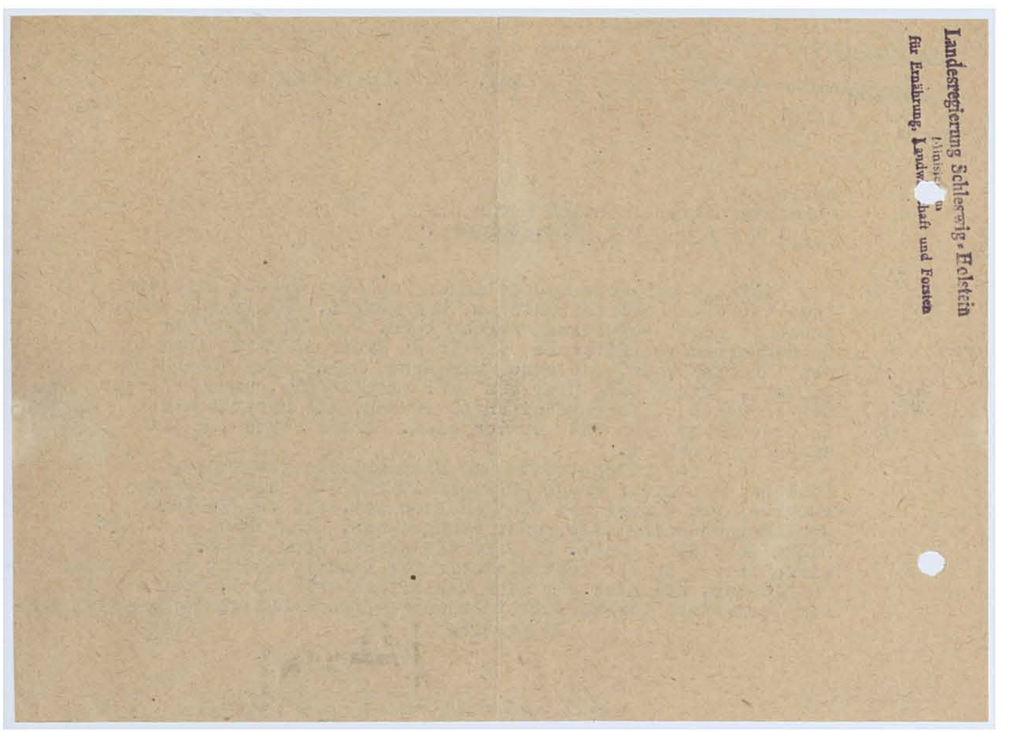
Kiel, den 6.September 1947.

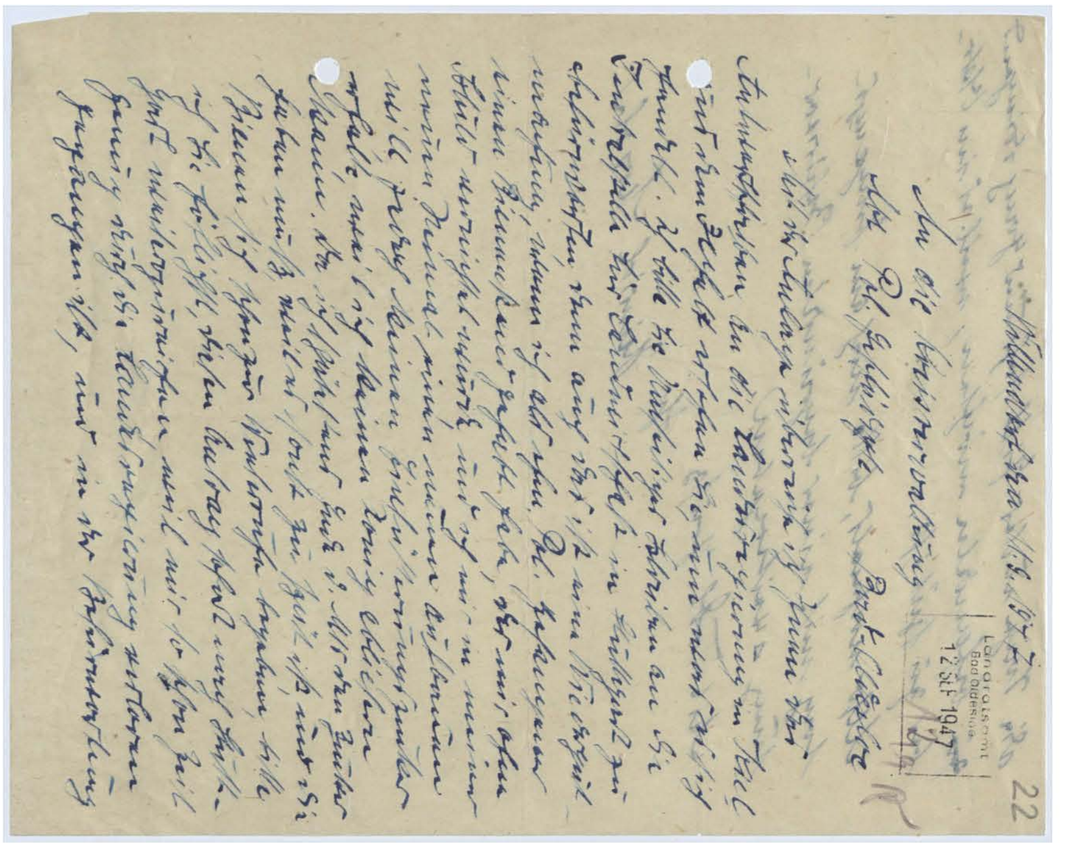
Herrn
Schmiedemeister Heinrich M o s c h
W i l l e n d o r f /Krs.Stormarn.

Infolge der außerordentlichen Zuckerknappheit sind die

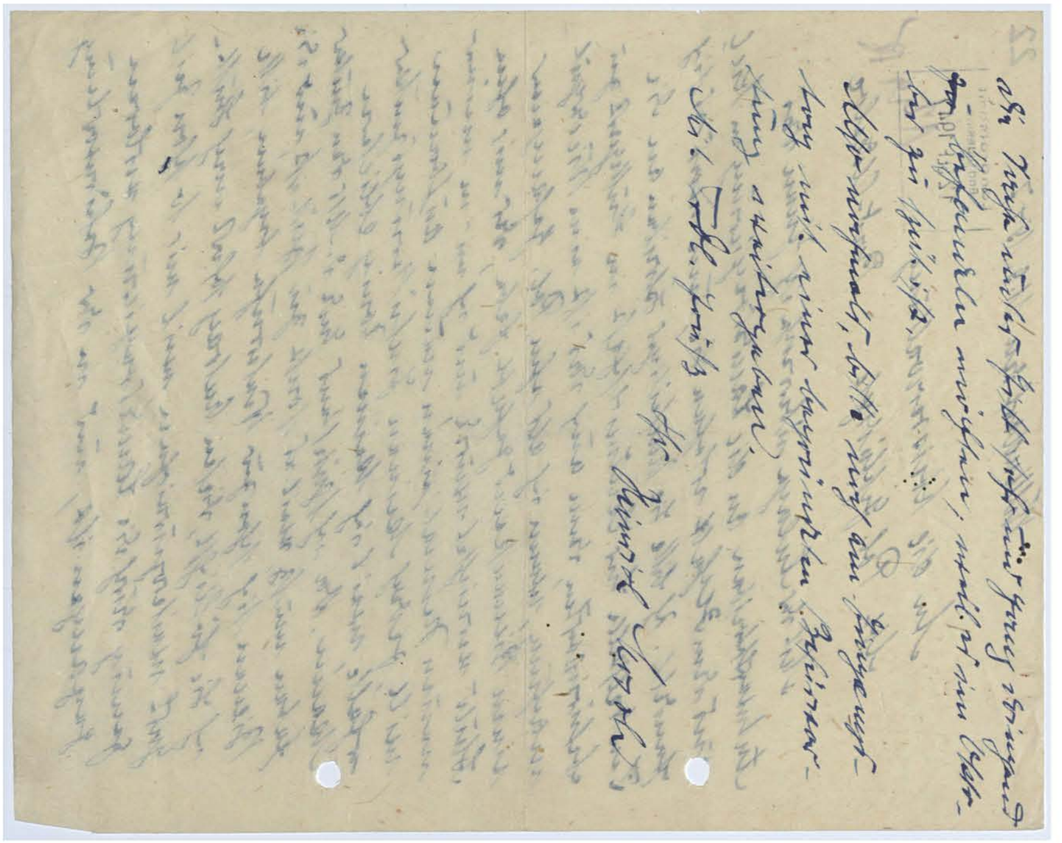
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

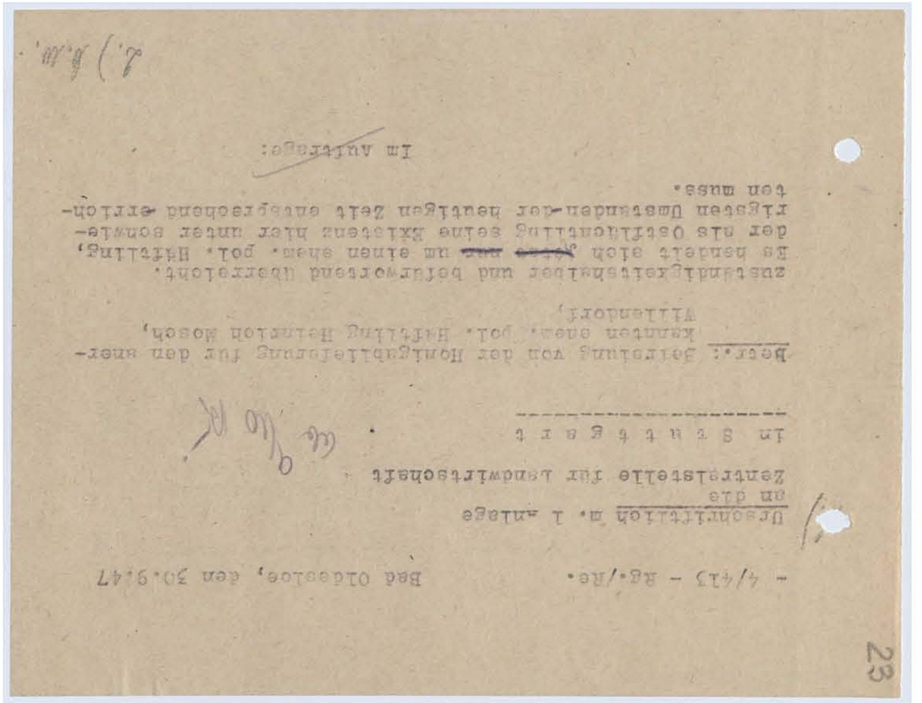
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 30.9.47

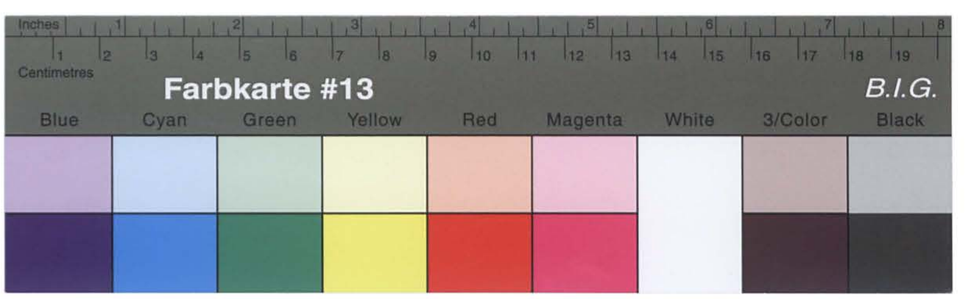
Urschriftlich m. 1 Anlage
an die
Zentralstelle für Landwirtschaft
in Stuttgart

Betr.: Beirsiung von der Honigablieferung für den anerkannten enem. pol. Häftling Heinrich Mosch, Willendorf,

zuständigkeitshalber und befürwortend überreicht. Es handelt sich ~~jetzt nur~~ um einen enem. pol. Häftling, der als Ostflüchtling seine Existenz hier unter schwierigsten Umständen der heutigen Zeit entsprechend errichten muss.

Im Auftrage:

23



Kreisarchiv Stormarn B2

2.) Herrn Heinrich Mosch, Willendorf.

Ihr Antrag vom 11.9.47 ist befürwortend an die Zentralstelle für Landwirtschaft in Stuttgart weitergereicht worden.

3.) Vorgang.

I.a.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
7/70

Bad Oldesloe, den 15. November 1947

Urschr. mit dem Vorgängen

An die
Abteilung 4 im Hause
zur weiteren Veranlassung.

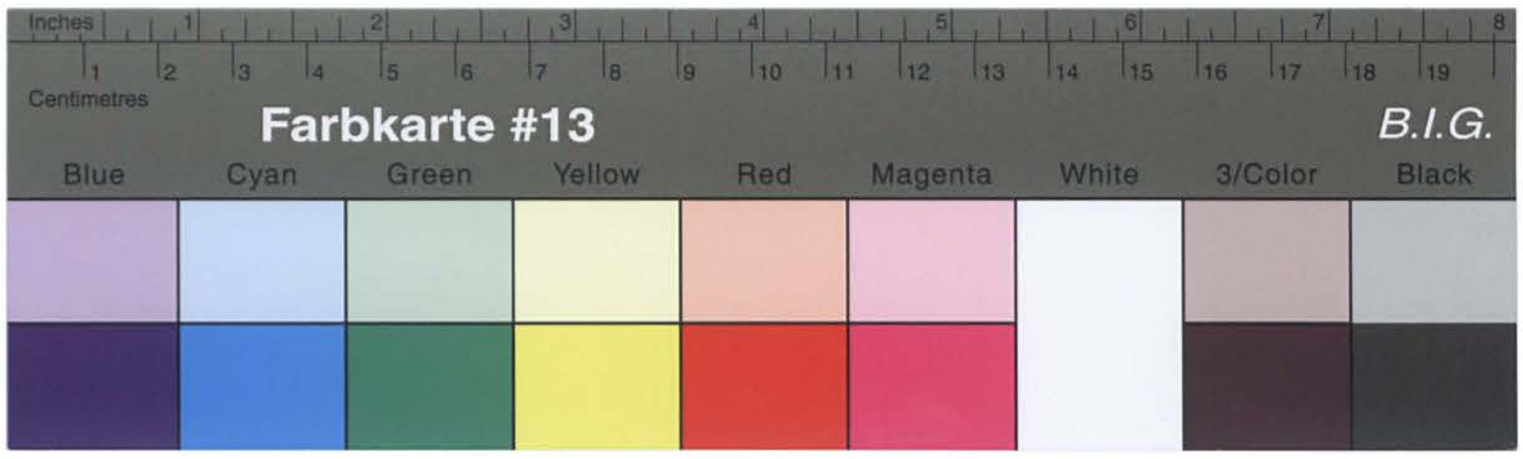
Der Finanz- und Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung vom 7.ds. Mts. zu den Massnahmen über Gewährung von Beihilfen und Darlehen an ehem. politische Gefangene dahingehend Stellung genommen, dass die Bereitstellung von Mitteln über den im Haushalt angesetzten Betrag hinaus vorerst nicht möglich ist, weil keine hinreichenden Richtlinien der Landesregierung über Voraussetzung, Mass und Umfang der zu gewährenden Beihilfen oder Darlehen vorliegen. Nach solchen Richtlinien muss insbesondere durch Mitwirkung berufener Stellen eine einwandfreie Prüfung jedes Einzelfalles, und damit der richtige und erfolgversprechende Einsatz der Beihilfe- oder Darlehensmittel gewährleistet sein. Die nach den Erlassen gegebenen Weisungen führen zu uneinheitlichen Regelungen, die in der finanziellen Auswirkung nicht übersehen werden können und für die unter Umständen untragbare Geldmittel nötig werden.

Gemäss Beschluss des Finanz- und Haushaltsausschusses ist die Uebernahme der Kreisbürgschaft für den 50%igen Landesanteil abgelehnt worden. Es wird hierzu bemerkt, dass nach § 78 der DGO die Uebernahme von Bürgschaften durch die Gemeinden untersagt ist. Da die Vorschriften der DGO nach Weisungen der Landesregierung aus einem anderen Anlass auch Geltung für die Gemeindeverbände haben, muss dies bei Entschlüssen auf der Kreisebene beachtet werden.

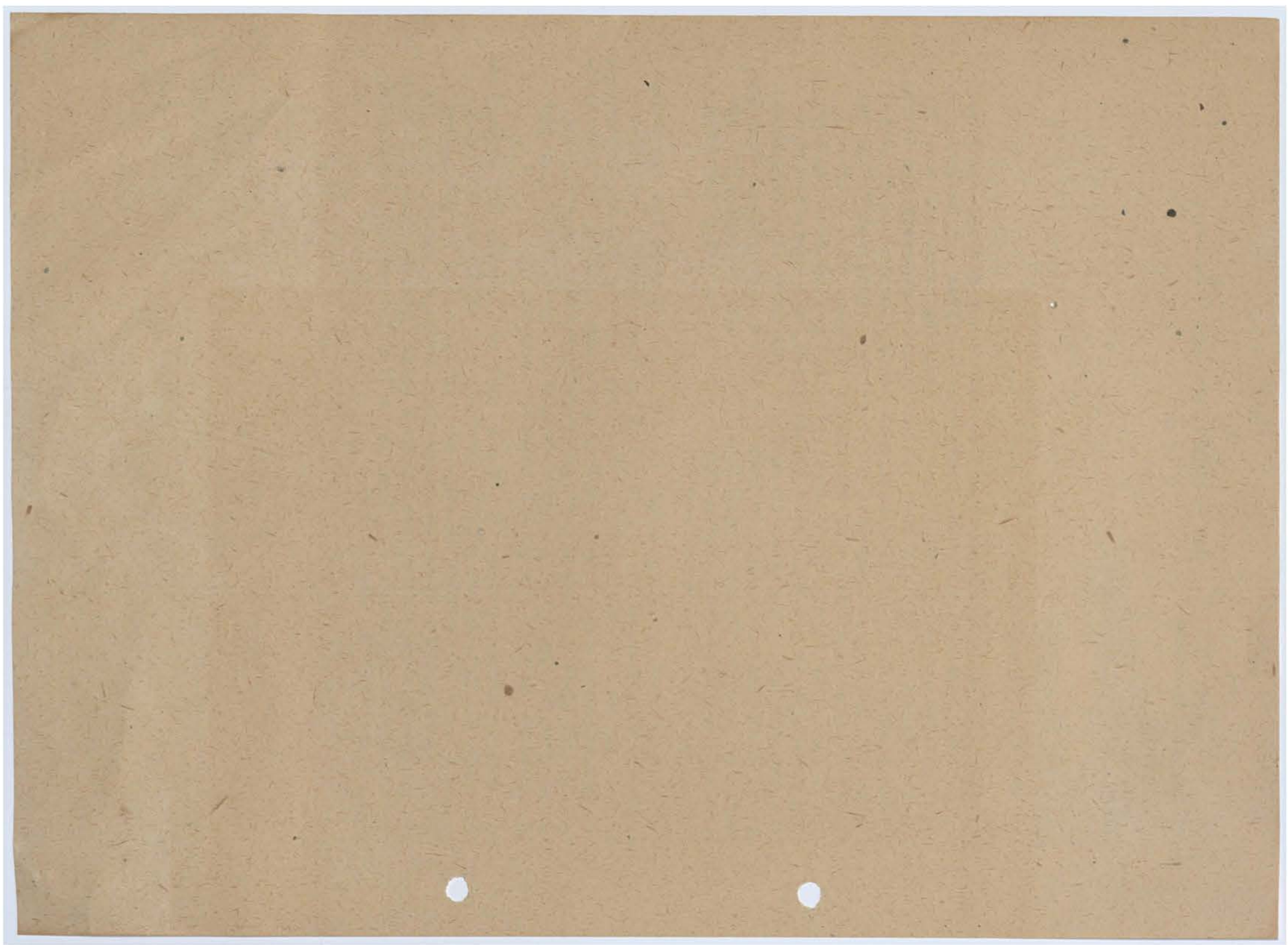
Zu dem vorliegenden Antrag M o s c h hat der Finanz- und Haushaltsausschuss die Entscheidung zurückgestellt bis eine nähere Prüfung im Sinne der vorstehenden Ausführungen erfolgt ist. Zu dem Antrag selbst bestand die Auffassung, dass die beantragte Summe, wenn sie dem im Antrag angegebenen Zweck dienen solle, bei weitem nicht ausreichen dürfte und daher das Ziel des Antragstellers mit diesem Betrage nicht erreicht werden kann.

Der Landrat:

24



Kreisarchiv Stormarn B2

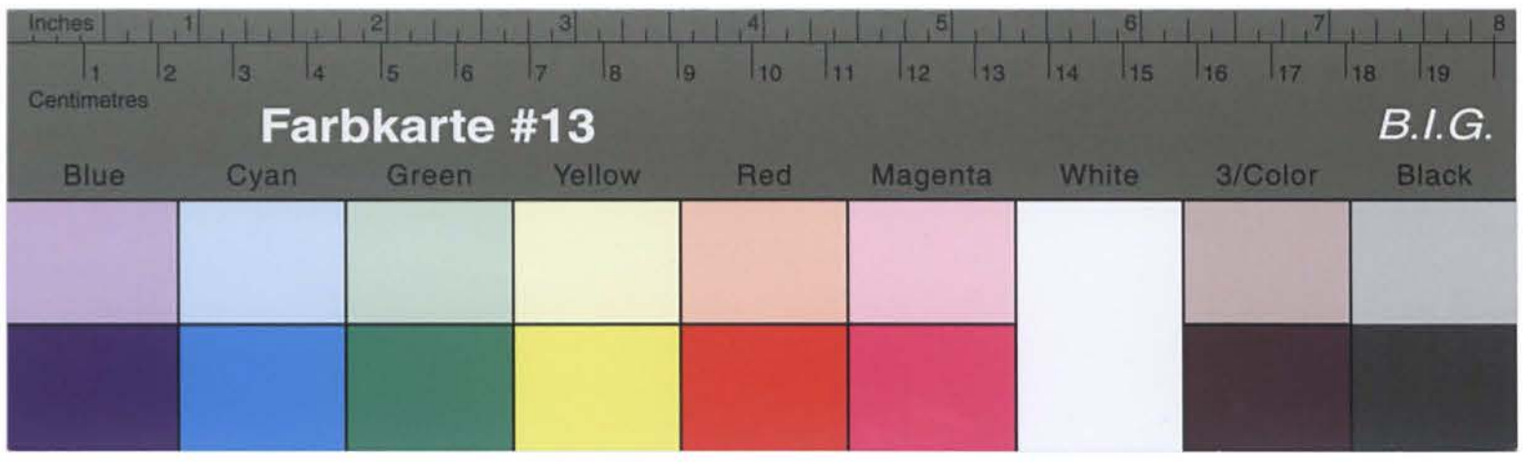


11 11

Abteilung 4 Bad Oldesloe, den 28. November 1947

1.) Abschrift von der Verfügung vom 15. ds. Mts. Ertei-
gen.

25



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 28. November 1947
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

2.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium des Innern

(24b) K i e l

Betr.: Antrag des ehemaligen politischen Häftlings Mosch in Willendorf auf Gewährung eines Darlehens.

Bezug: Verfügung vom 29. Oktober ds. Jrs. - Ref. I/5 Pol.Wi.Gu. -

Eine Entscheidung konnte bisher nicht herbeigeführt werden. Auf die anliegende Abschrift der Verfügung des Herrn Landrats vom 15. ds. Mts. wird Bezug genommen. Es wird gebeten, zu den Ausführungen des Herrn Landrats Stellung zu nehmen. Soweit bekannt, vertreten auch andere Landkreise den Standpunkt, daß Darlehen und Beihilfen in dem gemäß Erlasse der Landesregierung vom 19. Juli und 16. September ds. Jrs. beabsichtigten Rahmen bei den eintretenden finanziellen Auswirkungen von den Landkreisen nicht getragen werden können, sondern daß eine Klärung durch die Landesregierung auf gesetzlicher Basis erfolgen müsse.

3.) Wv.

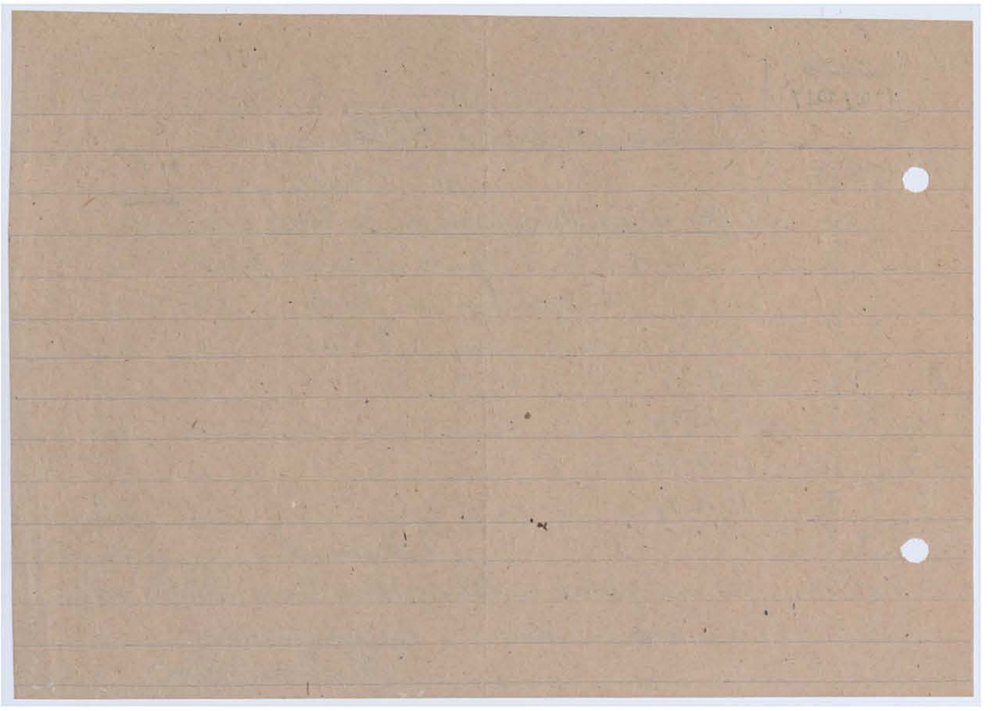
(413)

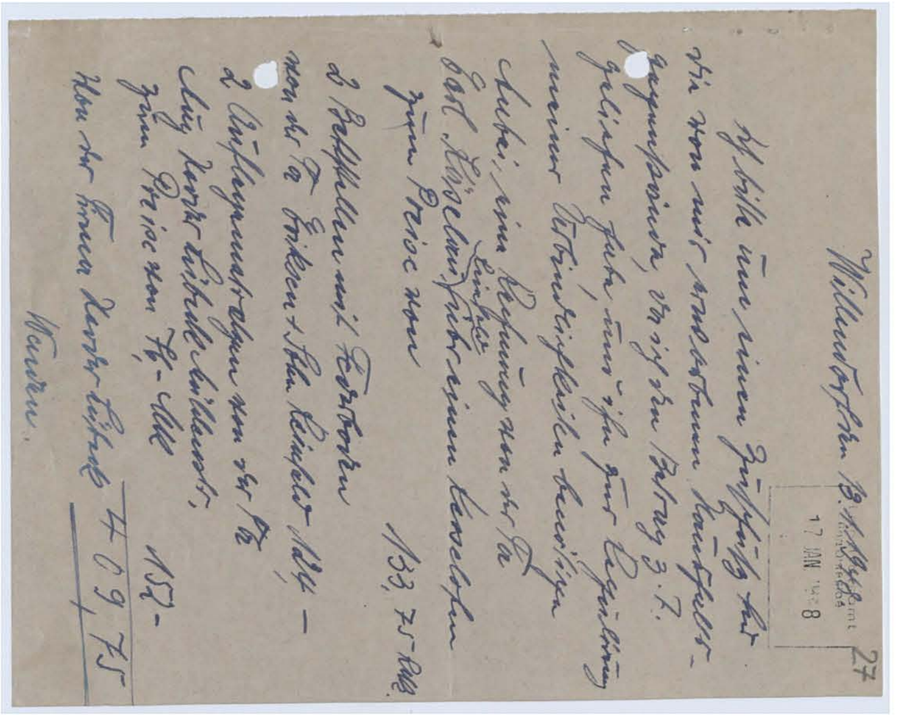
In Vertretung

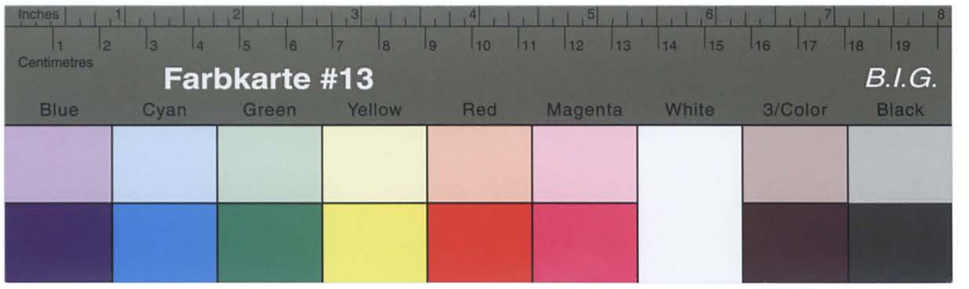
Gemeinde-Verwaltung
Landratsamt Bad Oldesloe 17 DEZ. 1947

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/3 Fol.Wi.Gu.

Kiel, den 30. Januar 1948

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss

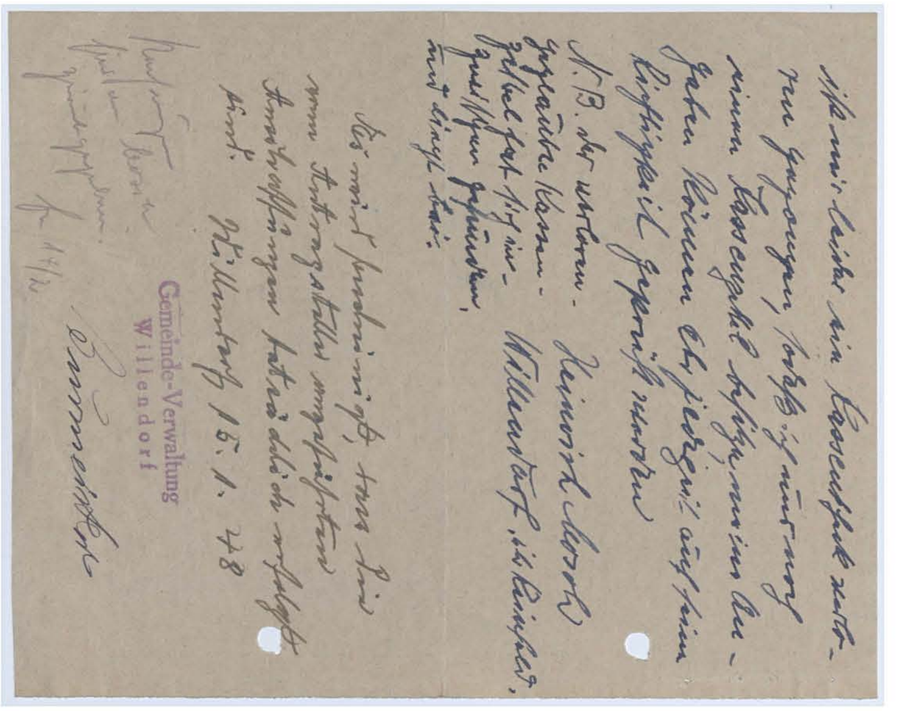
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Heinrich M o s c h , Willendorf,
auf Gewährung eines Darlehens.

Die Landesregierung ist bereit, dem Antragsteller ein Darlehen von RM 3000,- unter Anrechnung auf den durch die Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch zu gewähren. Voraussetzung für die Gewährung eines solchen Darlehens ist der Nachweis, dass ein Wiedergutmachungsanspruch besteht und dass die Gewährung des Darlehens für die Errichtung oder Erhaltung einer Existenz notwendig ist. Sie wollen dem M.d.I. baldmöglichst Ihre Stellungnahme hierzu mitteilen.
An Herrn Mosch ist lt. Anlage geschrieben worden.

Im Auftrage

Landratsamt
13/FB. 8
28.4.47

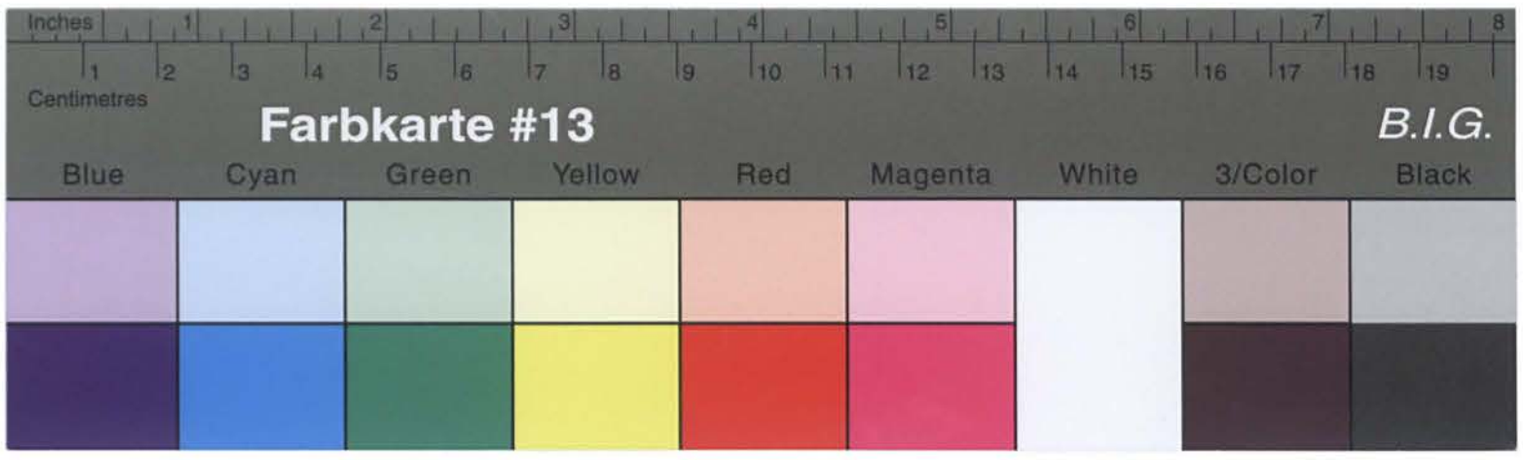


Gemeinde-Verwaltung
Willendorf

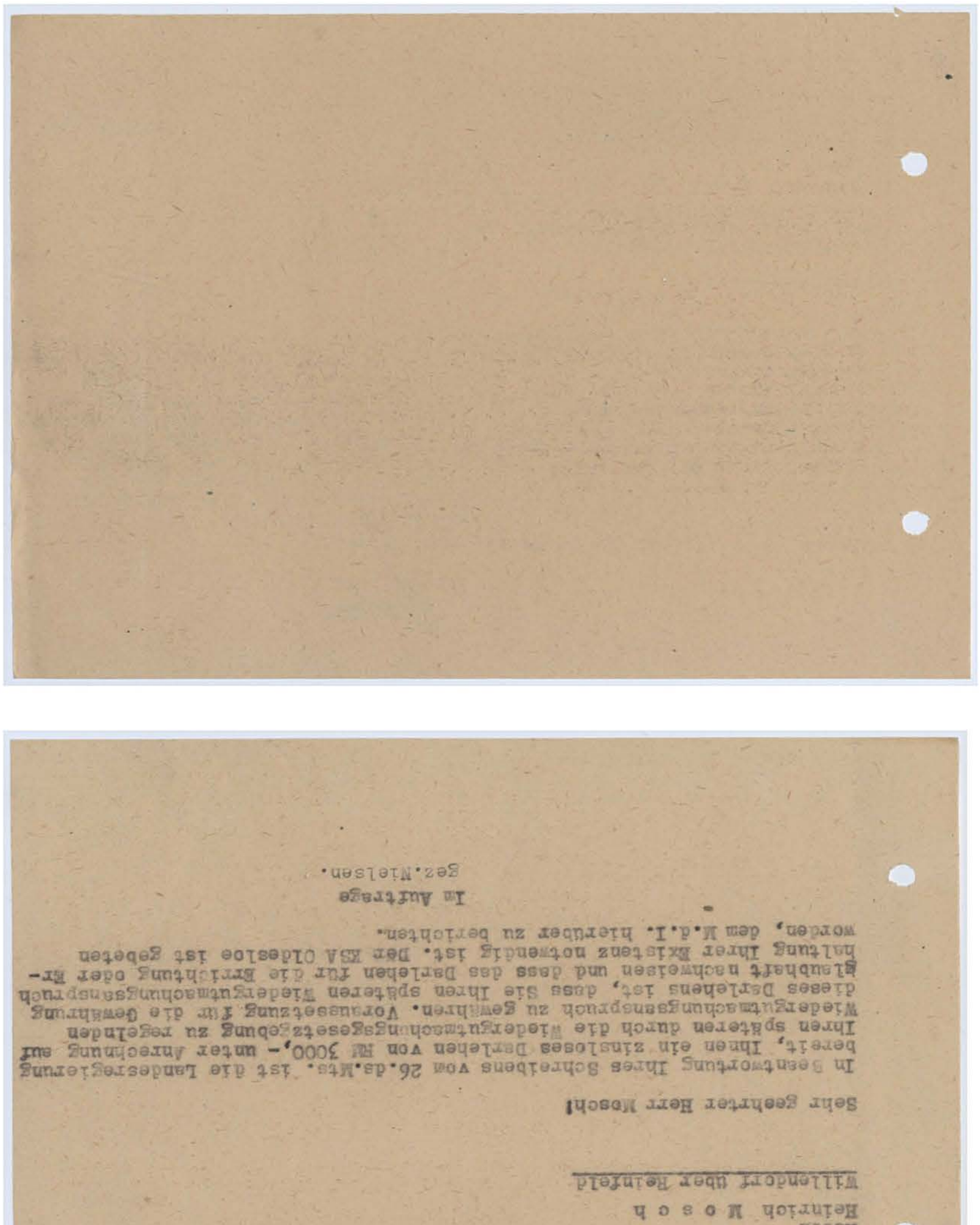
Ich mir leider ein Kassenbuch verloren gegangen, sodass ich nur noch einen Kassenzettel besitze, meine Angaben können ich jedoch auch seine Richtigkeit geprüft werden.
N.B. der verloren. Heinrich Mosch
gegenüber Kassen- Willendorf, ich Reinfeld.
zettel hat sich in-
zwischen gefunden,
und liegt bei.

Es wird bestimmt, was die vom Antragsteller angeführten Ausschaffungen tatsächlich erfolgt sind. Willendorf 15.1.48

Gemeinde-Verwaltung
Willendorf



Kreisarchiv Stormarn B2



Sehr geehrter Herr Wosch!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 26.ds.Mts. ist die Landesregierung bereit, Ihnen ein zinsloses Darlehen von RM 3000,- unter Anrechnung auf Ihren späteren durch die Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch zu gewähren. Voraussetzung für die Gewährung dieses Darlehens ist, dass Sie Ihren späteren Wiedergutmachungsanspruch glaubhaft nachweisen und dass das Darlehen für die Errichtung oder Erhaltung Ihrer Existenz notwendig ist. Der KSA Oldesloe ist gebeten worden, dem L.d.I. hierüber zu berichten.

Im Auftrage
Gez.Nielsen.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Tgb.Nr. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 30. Januar 1948

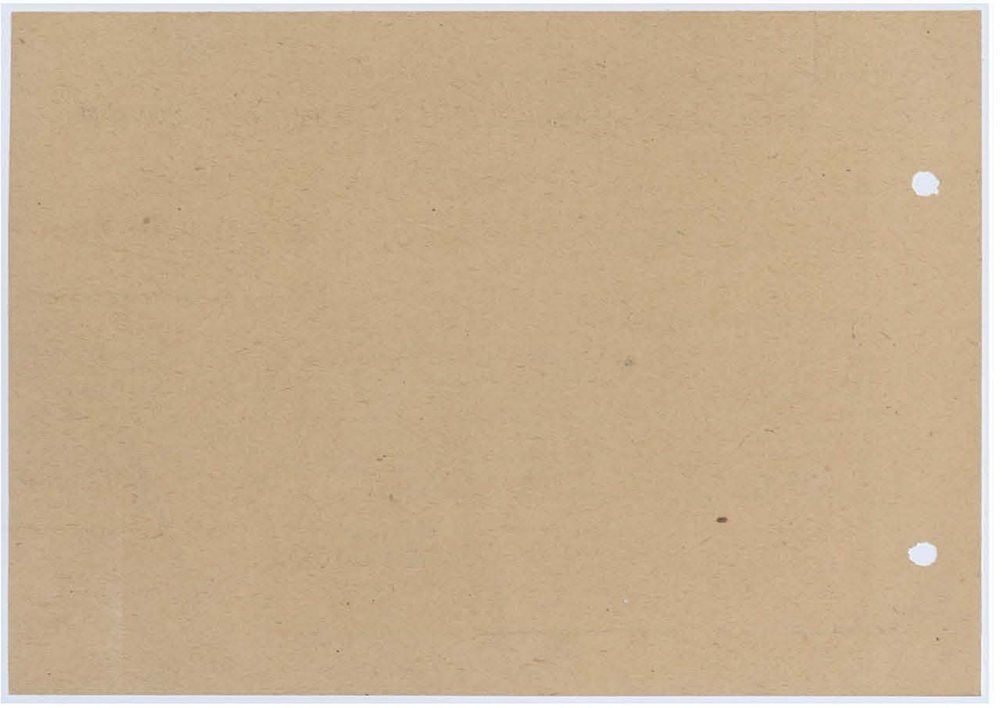
Abschrift

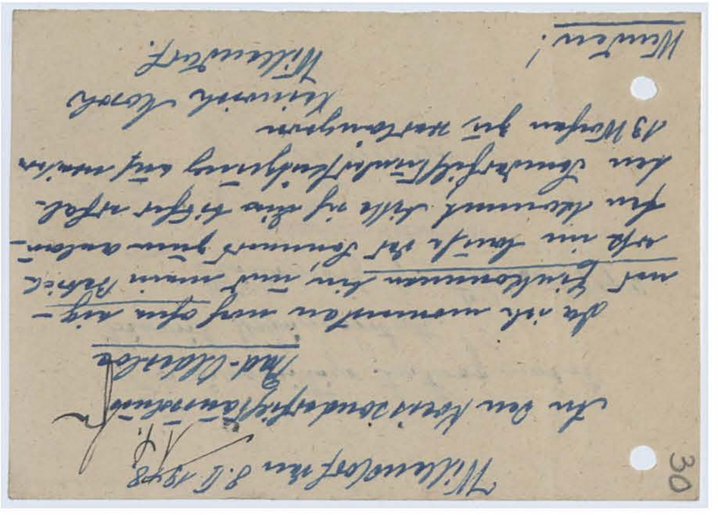
Herrn
Heinrich Wosch
Willendorf über Heinfeld

29.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Der umseitige Antrag wird hiermit befürwortet.
Willendorf 9. Februar 1948.
Gemeinde-Verwaltung
Willendorf
Bürgermeister

Gemeinde Willendorf (Kreis Stormarn)

31

Bad Oldesloe, den 10. Februar 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413 - Ca./Hi. -

1.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5, Pol.Wi.Gu.

(24b) K i e l

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehemalige politische Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Erlaß vom 16. Sept. 1947, Az.: Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Nachstehend einen Antrag mit der Bitte um Bewilligung und Überweisung des erbetenen Anteils an Herrn Mosch direkt.

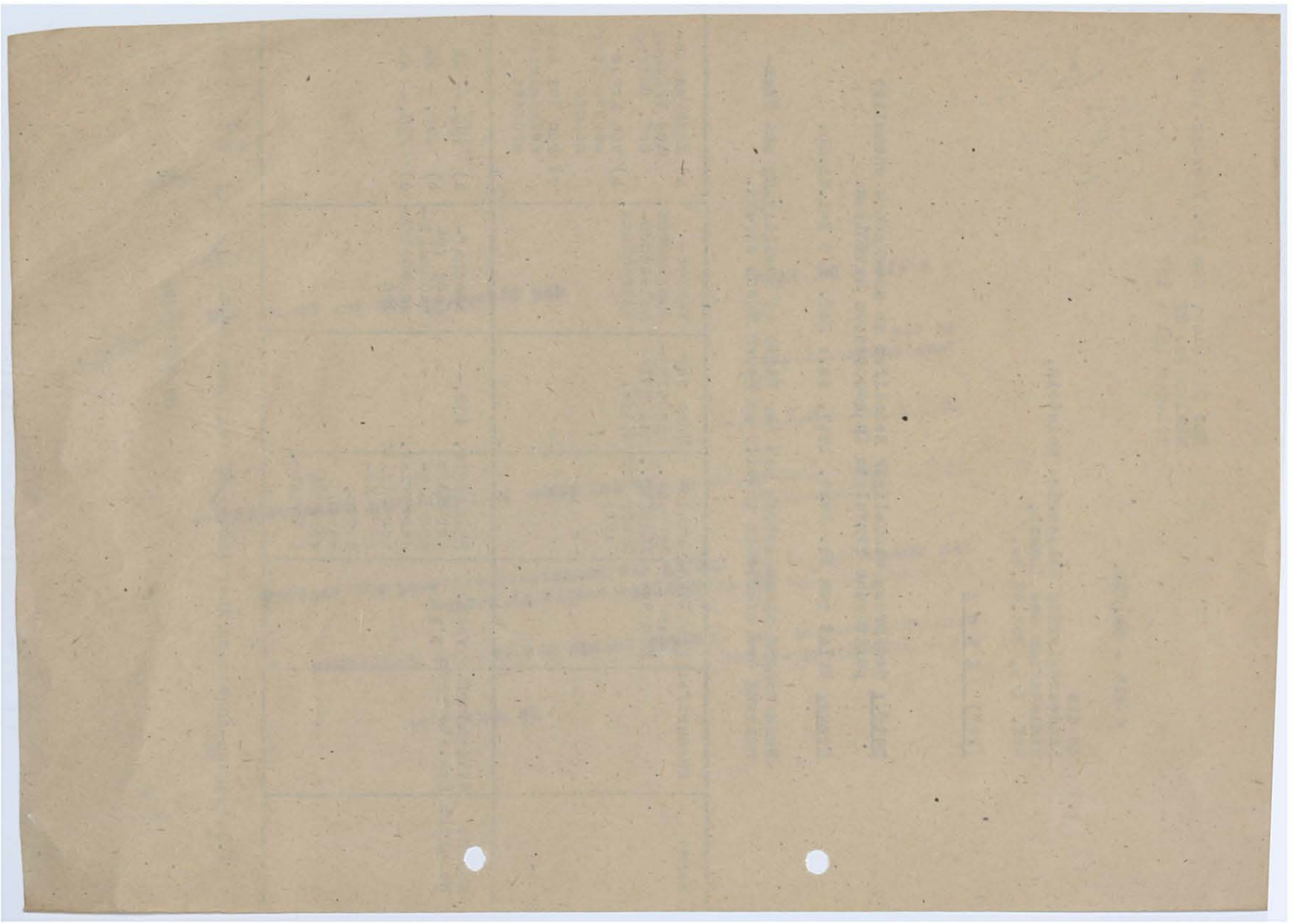
Name:	Anschrift:	Familienstand, Kinder:	Gründe der pol. Inhaftg., Dauer der Haft:	Höhe der beantragten Beihilfe:	Verwendungszweck, Notstandsbegründung:	
Mosch, Heinrich	Willendorf, Krs.Stormarn	verh. 1 Kind	Heimtücke, Sabotage und Landesverrat. Verurteilt zu 6 Monaten, davon verbüßt 2 Monate.	400,--	Beschaffung von Haushaltsgegenständen	a) Nach gehabter Prüfung erf. Betrag b) vom Kreis werden übernommen c) von der Landesregierung erbeten: a) 400,-- RM b) 150,-- RM c) 250,-- RM

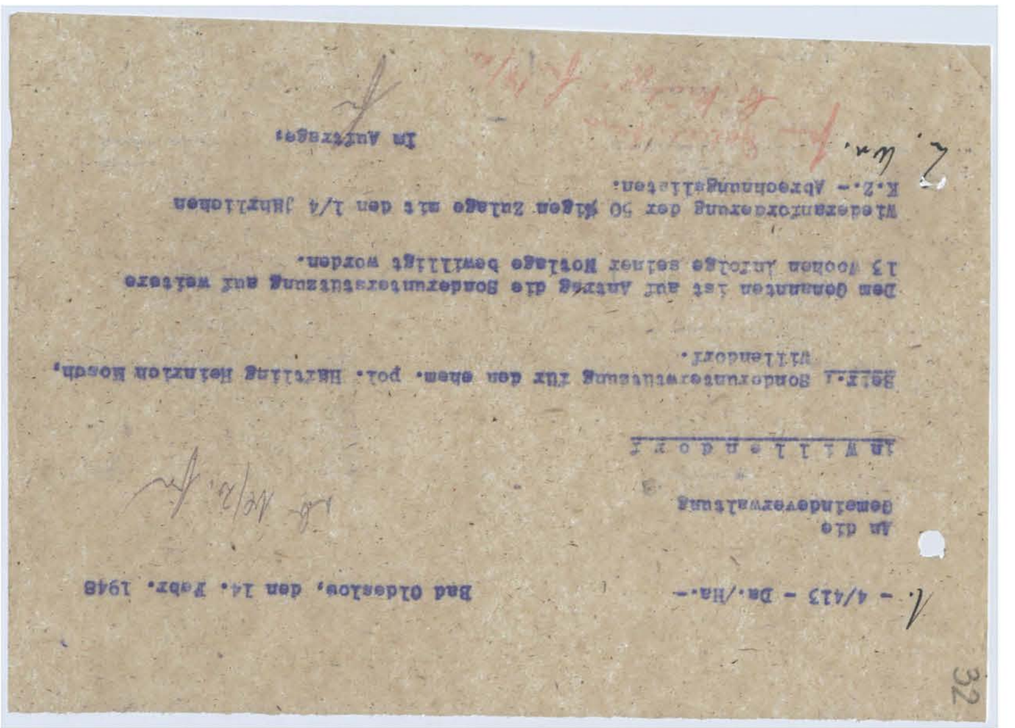
2.) Ausgabe-Anweisung über 150,-- RM fertigen (Nr.4111) gez. Hi. 19.2.48

Im Auftrage:

3. Wu.

Kreisarchiv Stormarn B2





1. - 4/413 - Da./Ha.- Bad Oldeslow, den 14. Febr. 1948

An die
Gemeindeverwaltung

in Willendorf

Betr.: Sonderunterstützung für den ehem. pol. Häftling Heinrich Mosch, Willendorf.

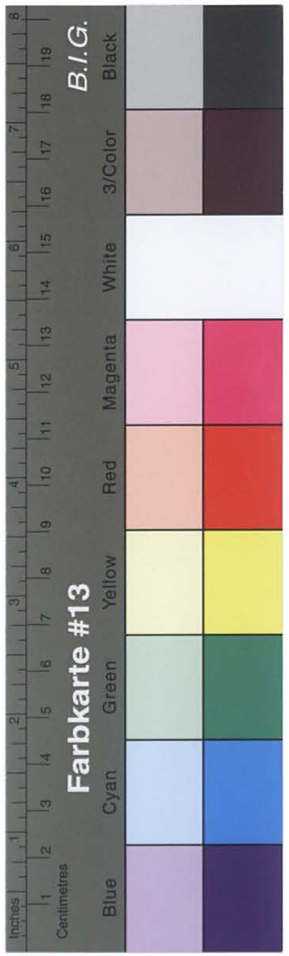
Dem Genannten ist auf Antrag die Sonderunterstützung auf weitere 13 Wochen infolge seiner Notlage bewilligt worden.

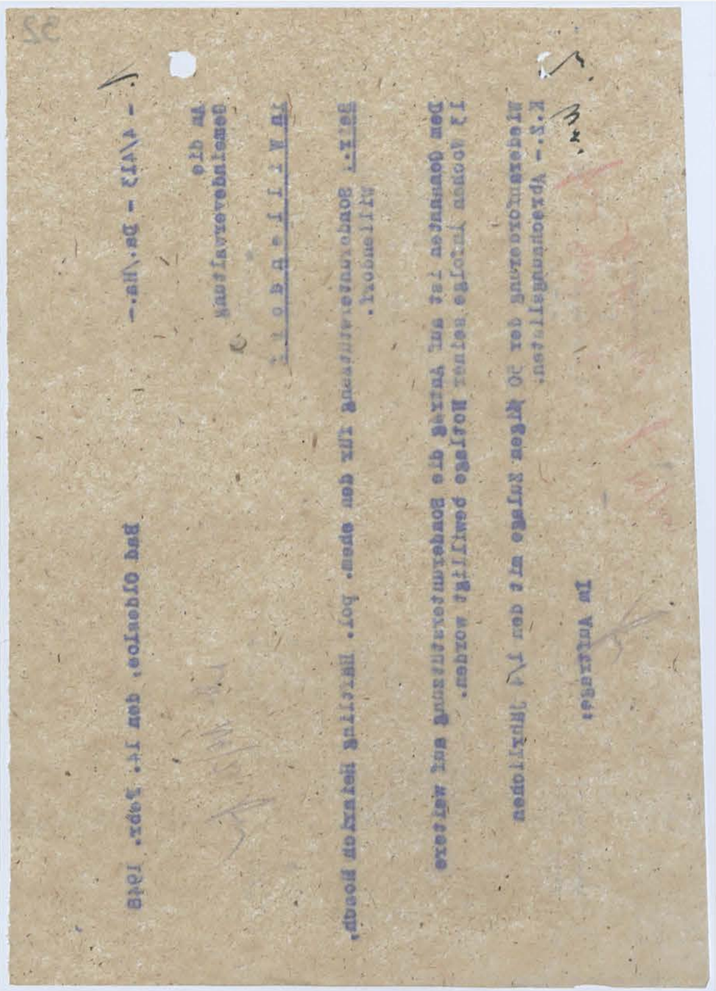
Wiederanforderung der 50 %igen Zulage mit den 1/4 jährlichen K.Z.- Abrechnungslisten.

Im Auftrage:

32

Kreisarchiv Stormarn B2





33

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17. Februar 1948

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
27.FEB. 1948
128 Ag 4

Betr.: Gewährung von Darlehen an anerkannte ehem. polit. Verfolgte.

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Heinrich M o s c h , Willendorf, stellt einen Antrag auf Gewährung eines Darlehens von RM 11000,-. Der Landesregierung stehen Mittel in der beantragten Höhe leider nicht zur Verfügung. Das M.d.I. ist bereit, Herrn M. unter Anrechnung auf seinen durch die Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch ein Darlehen von RM 3000,- zu gewähren. Voraussetzung für die Gewährung dieses Betrages ist, dass dem M.d.I. von dem KSA. bestätigt wird, dass ein Wiedergutmachungsanspruch des Antragstellers vorhanden ist und die Summe zur Errichtung oder Erhaltung einer Existenz benötigt wird.
Sie wollen dem M.d.I. hierüber baldmöglichst berichten.
Für den Fall, dass ein Wiedergutmachungsanspruch glaubhaft nachgewiesen worden ist, wird gebeten, den obigen Betrag zu verauslagen und aus dem Einzelplan I, Kap. 1, Titel 38 zurückzufordern.
An Herrn Mosch ist lt. Anlage geschrieben worden.

Im Auftrage
A Wielsen.

Mosch ist ein Bilder
Vorl. 9 2. Vorg.
fu 2872.

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17.Februar 1948

Abschrift

Herrn
Heinrich M o s c h
Willendorf
Krs. Stormarn

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 8.ds.Mts. wird mitgeteilt, dass der Landesregierung Mittel in der beantragten Höhe leider nicht zur Verfügung stehen. Das M.d.I. ist bereit, Ihnen unter Anrechnung auf Ihren durch die Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch ein Darlehen von RM 3000,- zu gewähren unter der Voraussetzung, dass der KSA. Flensburg Ihren Wiedergutmachungsanspruch bestätigt. Ferner muss der KSA. mitteilen, dass die beantragte Summe zur Errichtung und Erhaltung Ihrer Existenz benötigt wird. Sobald diese Angaben eingegangen sind, können die RM 3000,- überwiesen werden. Sie wollen anliegende Bescheinigung unter Angabe Ihres Bankkontos zurücksenden.
Für den von Ihnen benötigten Rest von RM 8000,- müsste auf der Kreisebene versucht werden, Ihnen einen Bankkredit zu verschaffen. Die Übernahme der Zinsen könnte evtl. vom Kreis oder aus Landesmitteln übernommen werden.

Im Auftrage
gez. Wielsen.

Kreisarchiv Stormarn B2

KD, DF 81 - 532 10 000 2. 48 Kl. A

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) Kiel, den 8. März 1948
Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Geschäftszeichen: Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

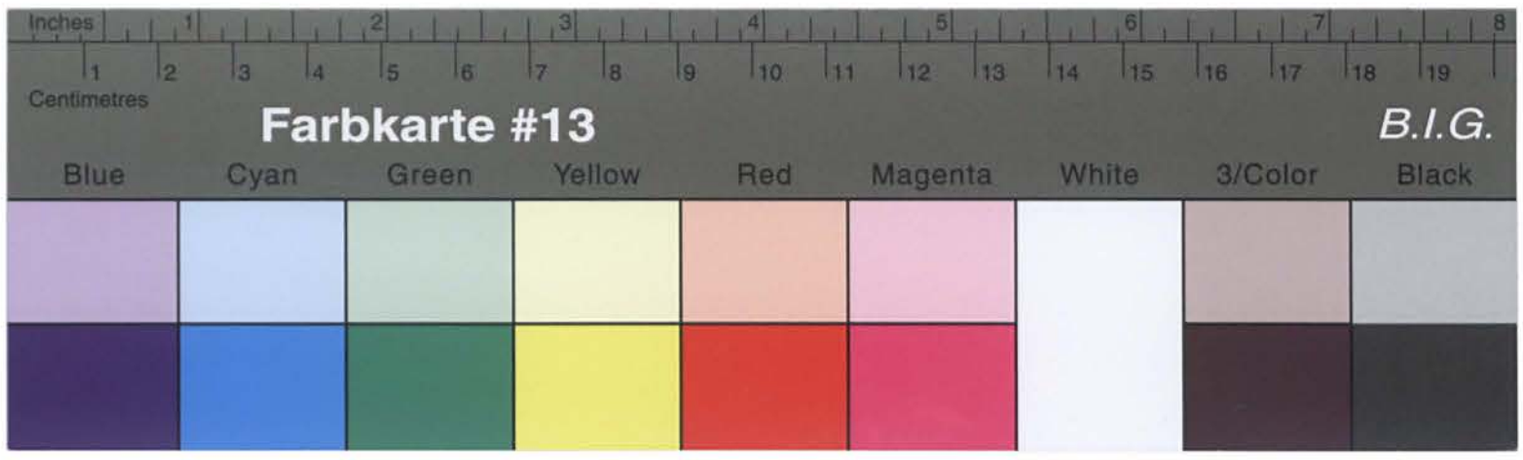
An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

Betrifft: Gewährung eines zinslosen Darlehens
Antrag Heinrich M o s c h , Willi Aendorf.

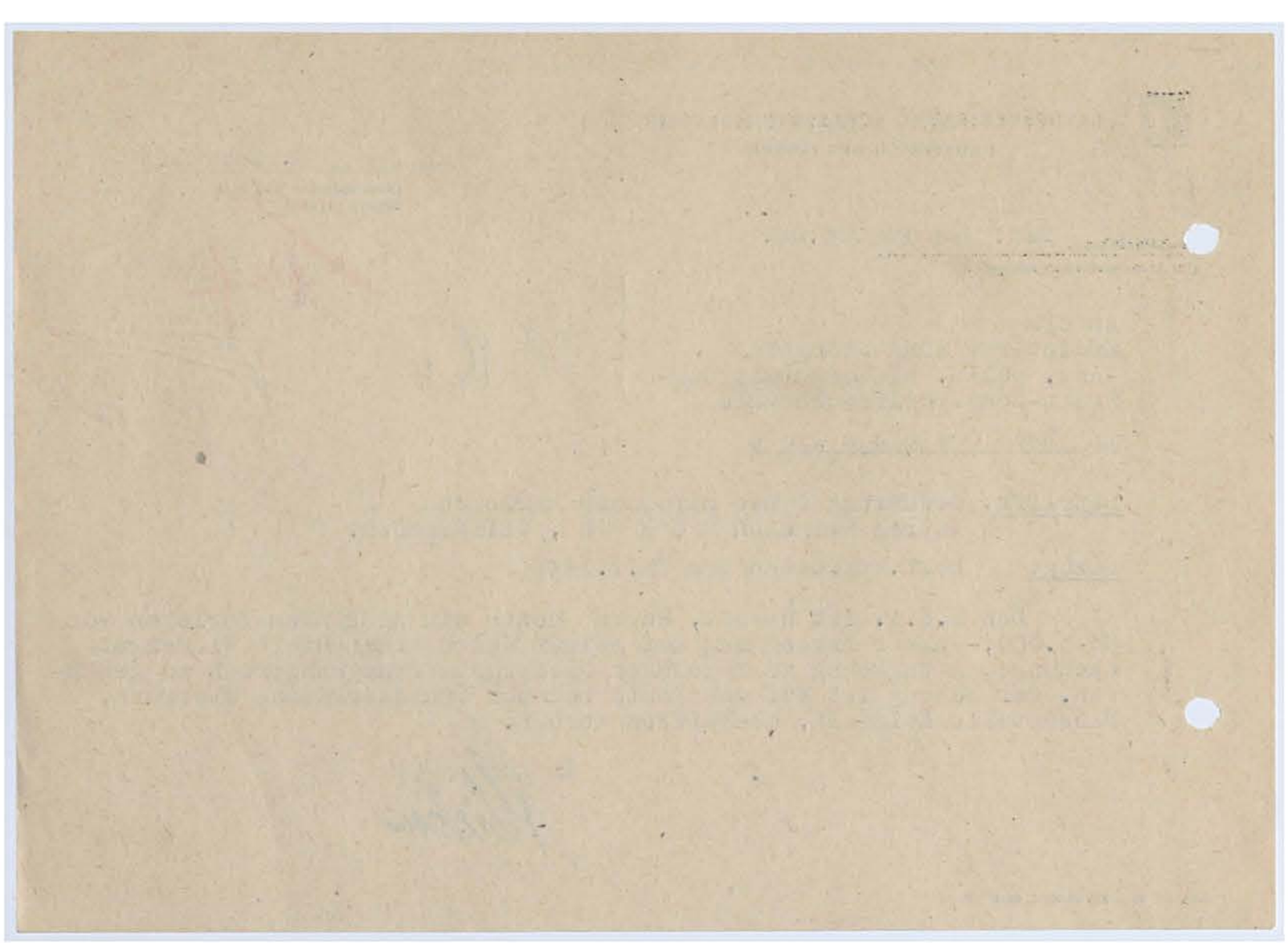
Bezug: Dort.Schreiben vom 28.2.1948

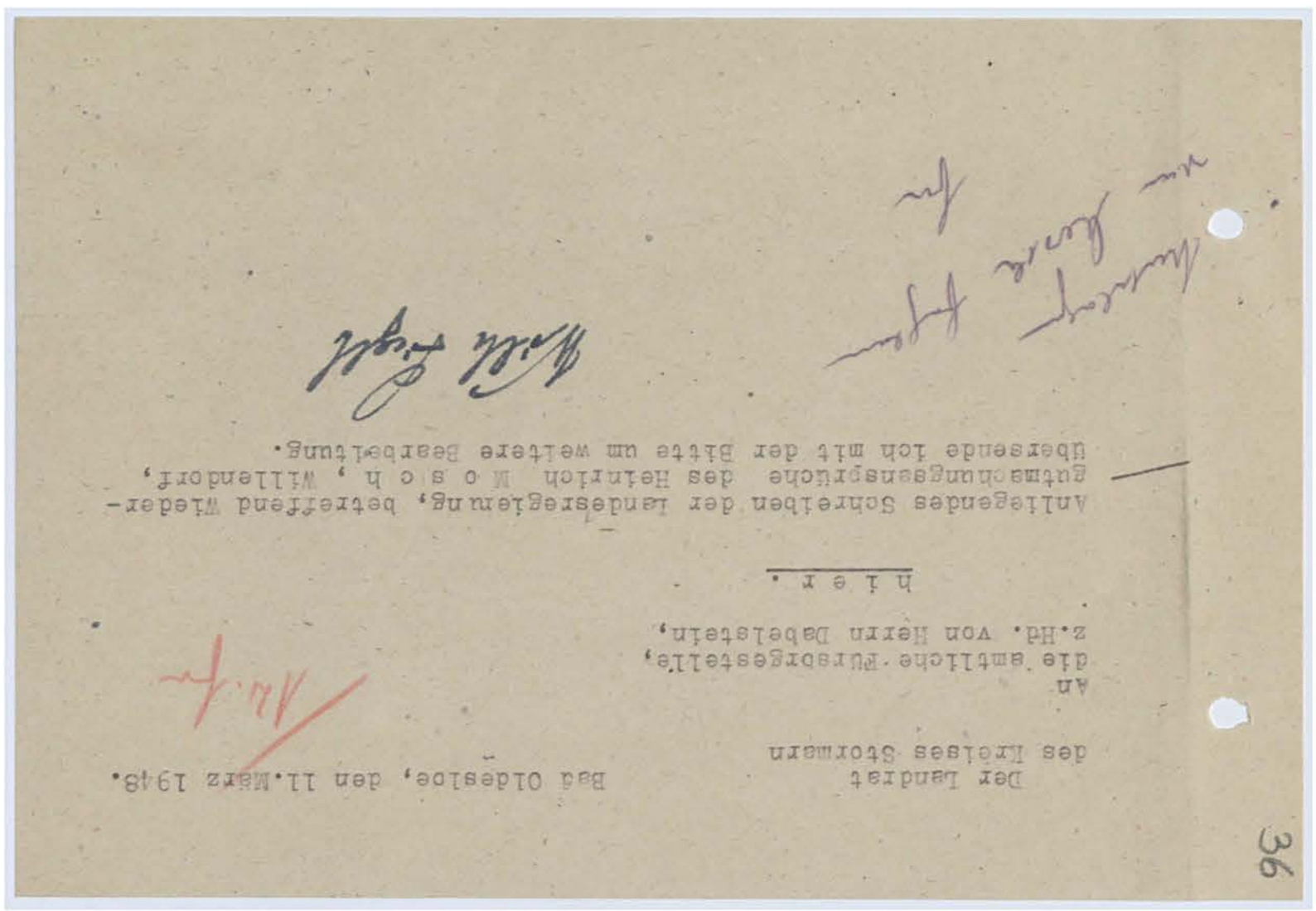
Das M.d.I. ist bereit, Herrn Mosch ein zinsloses Darlehen von RM 3.000,- unter Anrechnung auf seinen durch eine spätere Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch zu gewähren. Der Betrag ist auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Nebenstelle Reinfeld, überwiesen worden.

35



Kreisarchiv Stormarn B2





An
die amtliche Fursorgestelle,
z.Hd. von Herrn Debelstein,

hier.

Anliegendes Schreiben der Landesregierung, betreffend Wiederverheiratungsbeihilfe, bitte ich, mir gutmachungsansprüche des Heinrich Mosch, Willendorf, zurückzusenden.

Bad Oldesloe, den 11.März 1948.

Der Landrat
des Kreises Stormarn

36

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17. Februar 1948

Herrn
Heinrich M o s c h
Willendorf
Krs. Stormarn

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 8.ds.Mts. wird mitgeteilt, dass der Landesregierung Mittel in der beantragten Höhe leider nicht zur Verfügung stehen. Das M.d.I. ist bereit, Ihnen unter Anrechnung auf Ihren durch die Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch ein Darlehen von RM 3000,- zu gewähren unter der Voraussetzung, dass der KSA. Stormarn Ihren Wiedergutmachungsanspruch bestätigt. Ferner muss der KSA. mitteilen, dass die beantragte Summe zur Errichtung und Erhaltung Ihrer Existenz benötigt wird. Sobald diese Angaben eingegangen sind, können die RM 3000,- überwiesen werden. Sie wollen anliegende Bescheinigung unter Angabe Ihres Bankkontos zurücksenden.

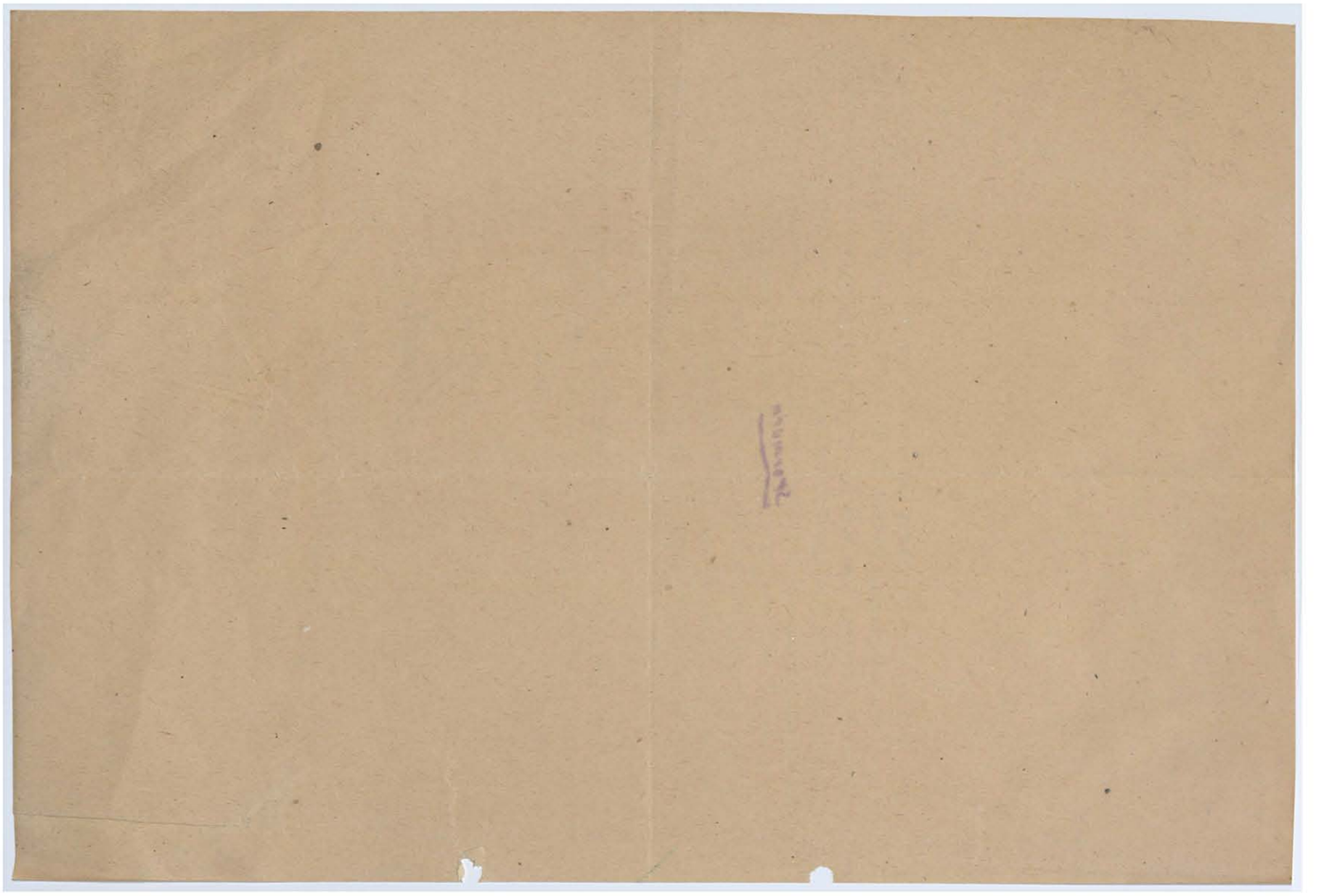
Für den von Ihnen benötigten Rest von RM 8000,- müsste auf der Kreisebene versucht werden, Ihnen einen Bankkredit zu verschaffen. Die Übernahme der Zinsen könnte evtl. vom Kreis oder aus Landesmitteln übernommen werden.

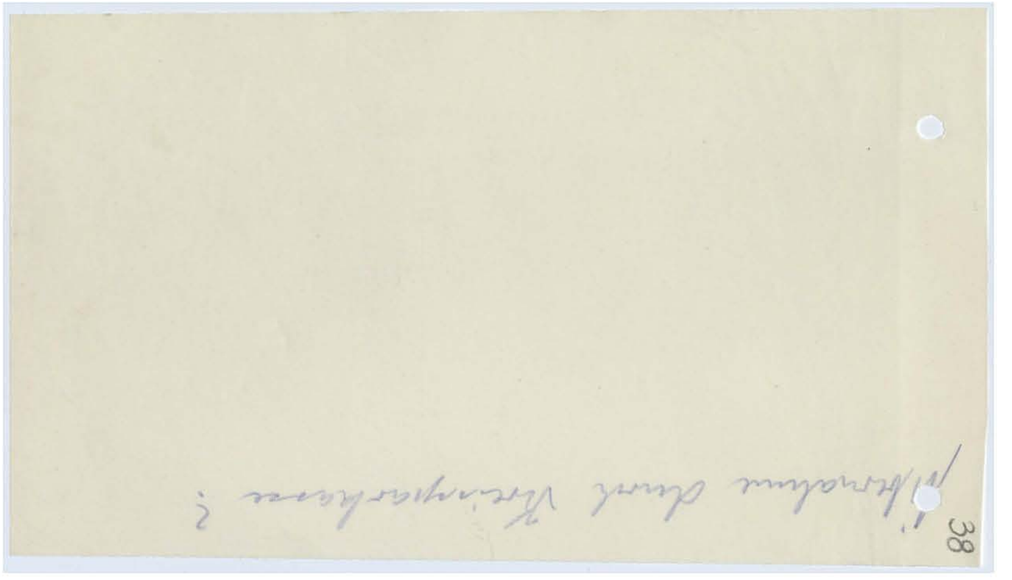
Im Auftrage

Nielsen.

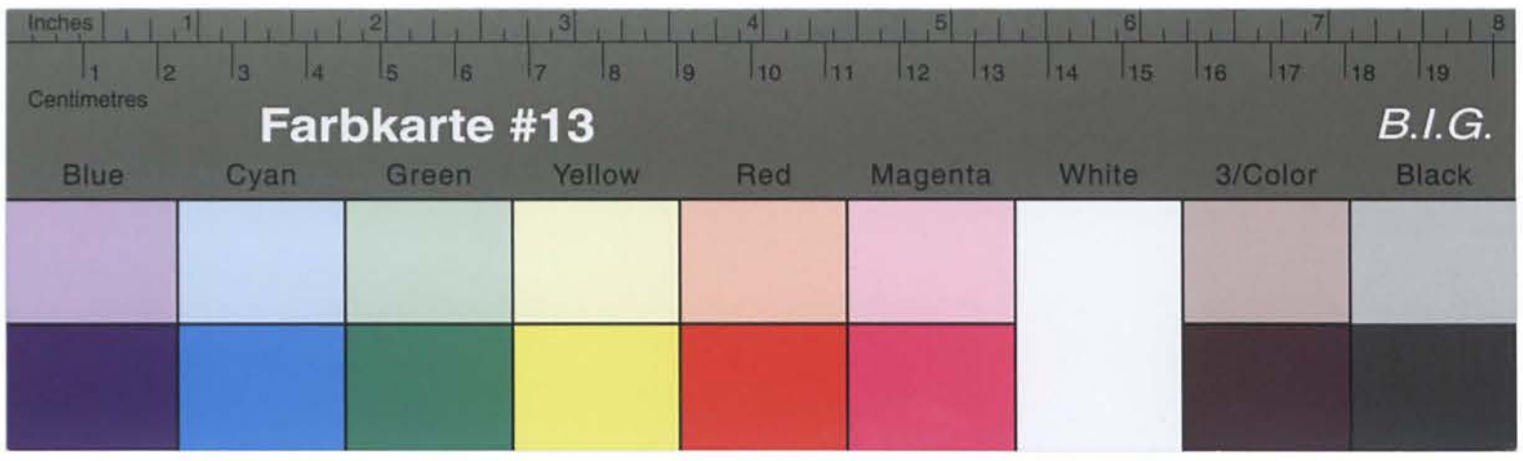
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

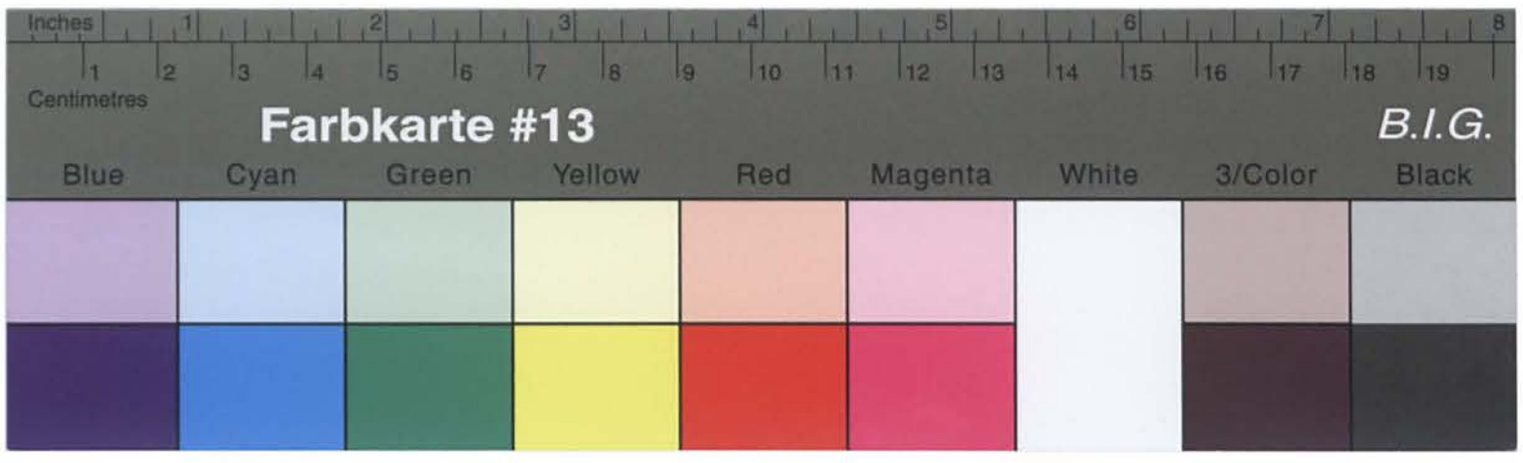




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Hilfskrankenhaus
Lütjensee

Lütjensee, den _____ 19__

Rechnung

für

Protokoll

über die 23. Sitzung des Kreisbeschlußausschusses Stormarn
am 15. Mai 1948.

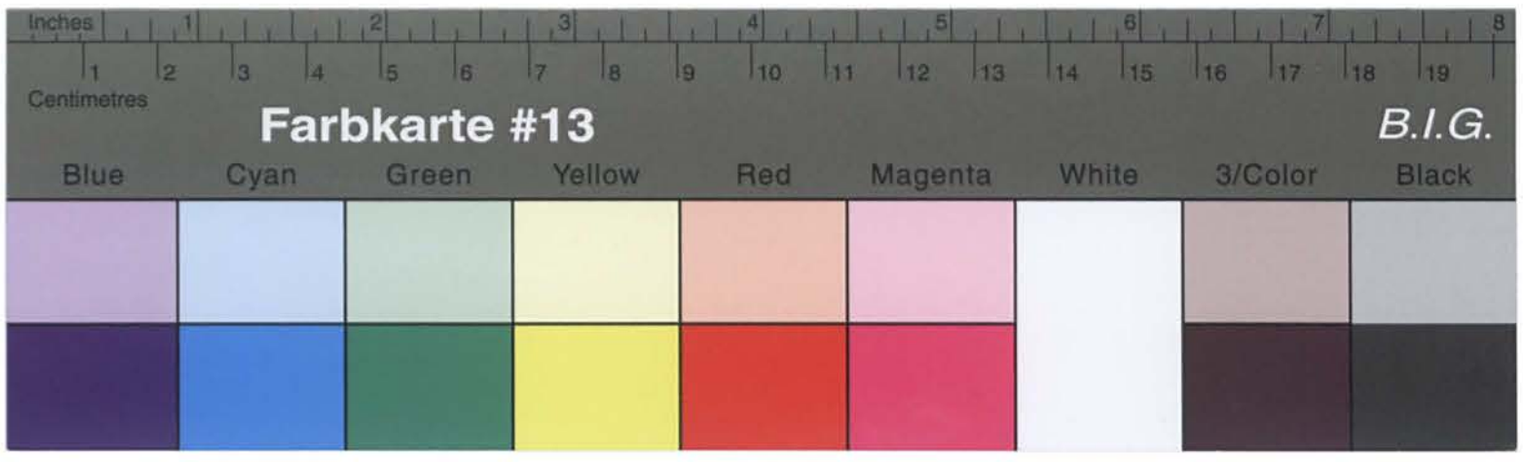
Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Dr. Martens, (Jurist, Vorsitzender),
2. Herr Tradowsky, Beisitzer,
3. Herr Gering, beratendes Mitglied,
4. Herr Mosch, beratendes Mitglied,
5. Herr Habelstein, von der Verwaltung.

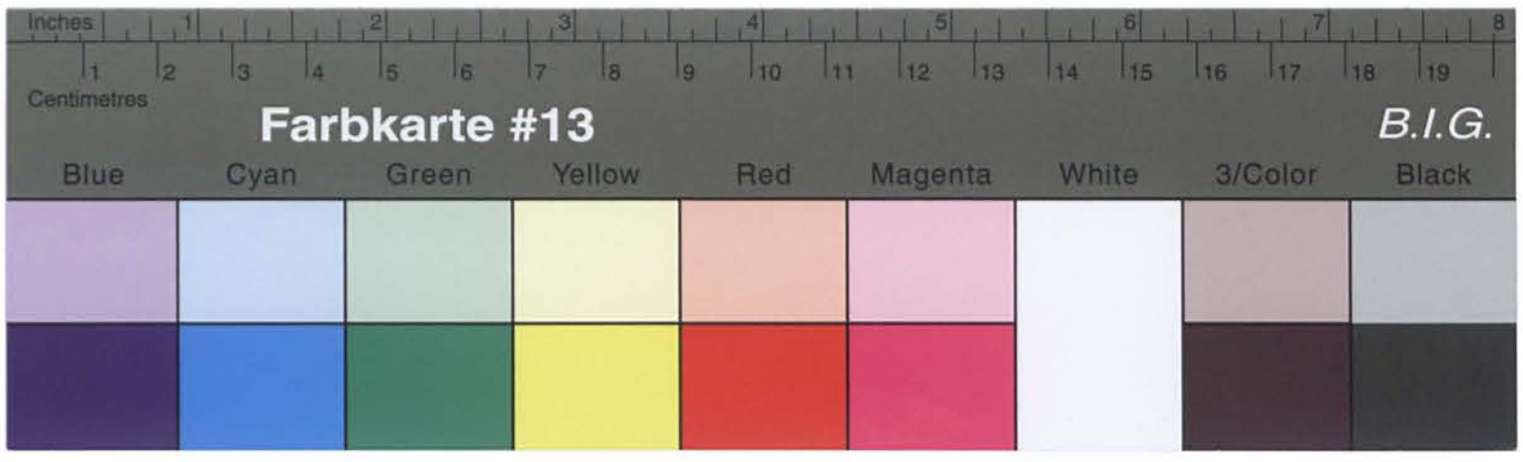
Vorlage: Antrag des ehem. Volk. Verfolgten Heinrich Mosch in Willendorf auf Bewilligung eines Bankkredits von 8.000.— RM zum Bau einer Schmiede in Weinfeld.

Beschluss: Bad Oldesloe, den 15. Mai 1948.
Der Antrag des Heinrich Mosch auf Bewilligung eines Bankkredits in Höhe von 8.000.— RM wurde einstimmig befürwortet. Die Bewilligung des Bankkredits liegt im Sinne des Wiedergutmachungsgesetzes. Als Sicherheit steht die Forderung des M. aufgrund der zu erwartenden Wiedergutmachung zur Verfügung.

42



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Umstehender Antrag des ehem. polit. Verfolgten Heinrich M o s c h wird befürwortet. M. ist von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als politisch Verfolgter anerkannt. Die Gewährung des erbetenen Bankkredits von 8000,-- RM liegt im Sinne des Wiedergutmachungsgesetzes.

Bad Oldesloe, den 16.5.1948

Im Auftrage:

Antrag wird befürwortet. Heinrich Mosch ehem. polit. Verfolgten des Kreis-Sonderhilfsausschusses erachtet, liegt die Gewährung des erbetenen Bankkredits in Höhe von 8.000,-- RM im Sinne des Wiedergutmachungsgesetzes.

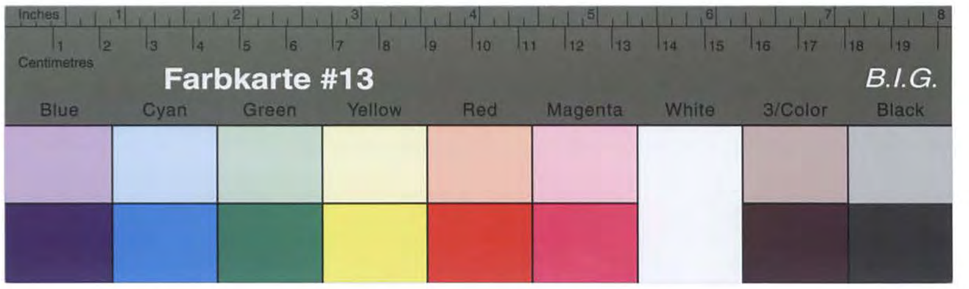
Im Auftrage:

In Bad-Oldesloe

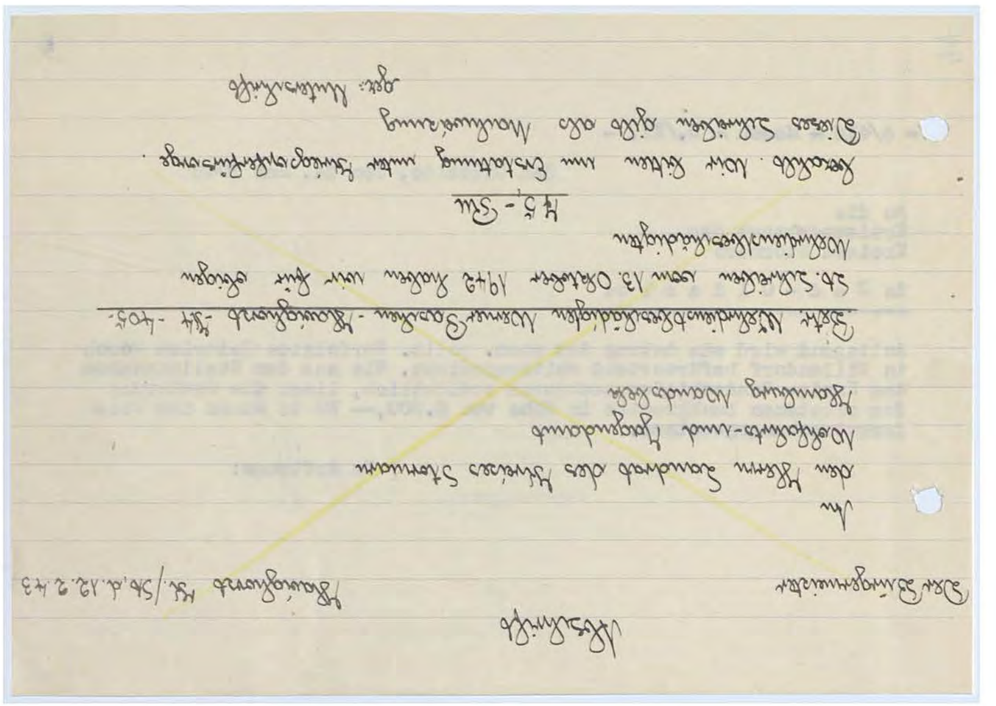
An die
Kreisgeschäftsstelle
Kreises Stormarn

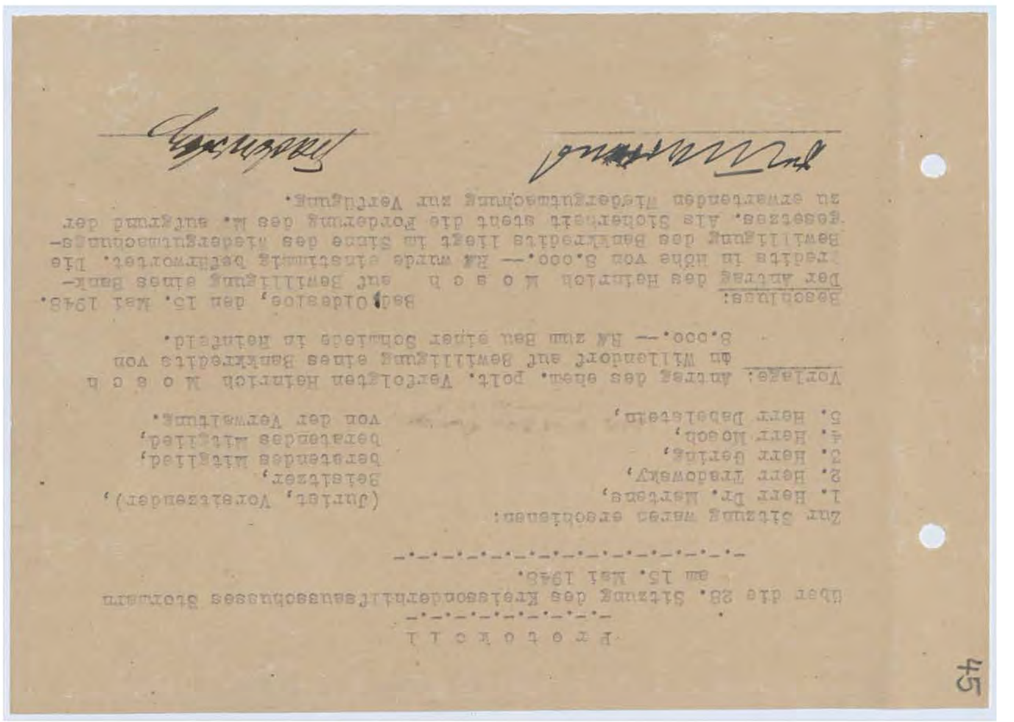
Bad Oldesloe, den 24. Mai 1948

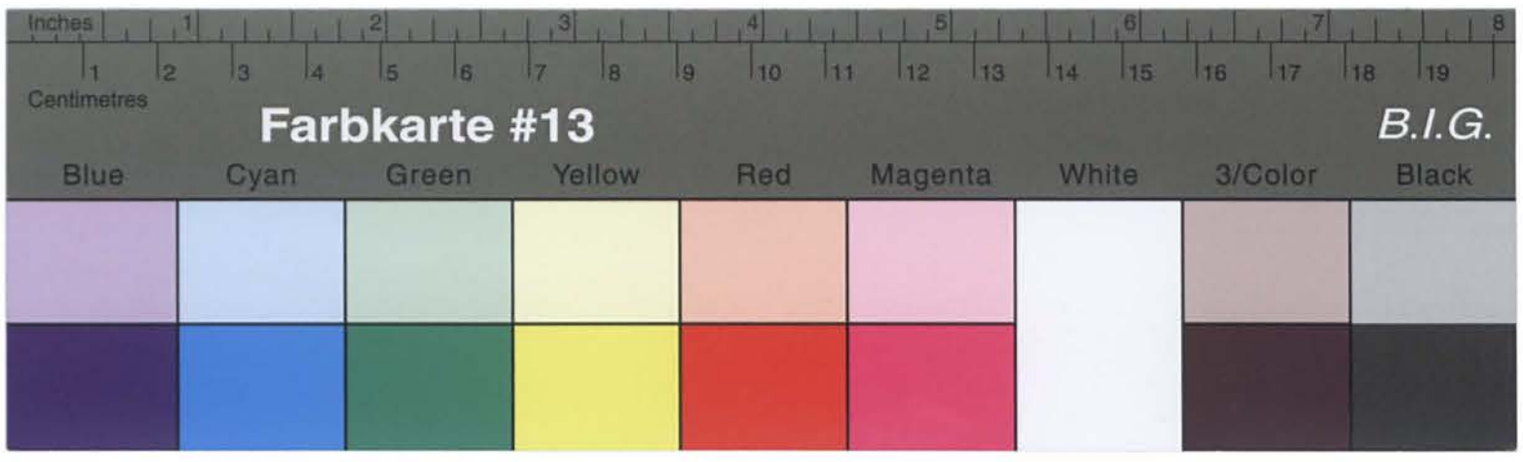
- 4/413 - Mosch - D./Kl. -



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

In Kiel

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehemalige politt. Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Erlass vom 16. Sept. 1947, Az.: Ref. I/5 Pol.-Wi.Gu.

Umstehend einen Antrag mit der Bitte um Bewilligung und Überweisung des erbetenen Betrages.

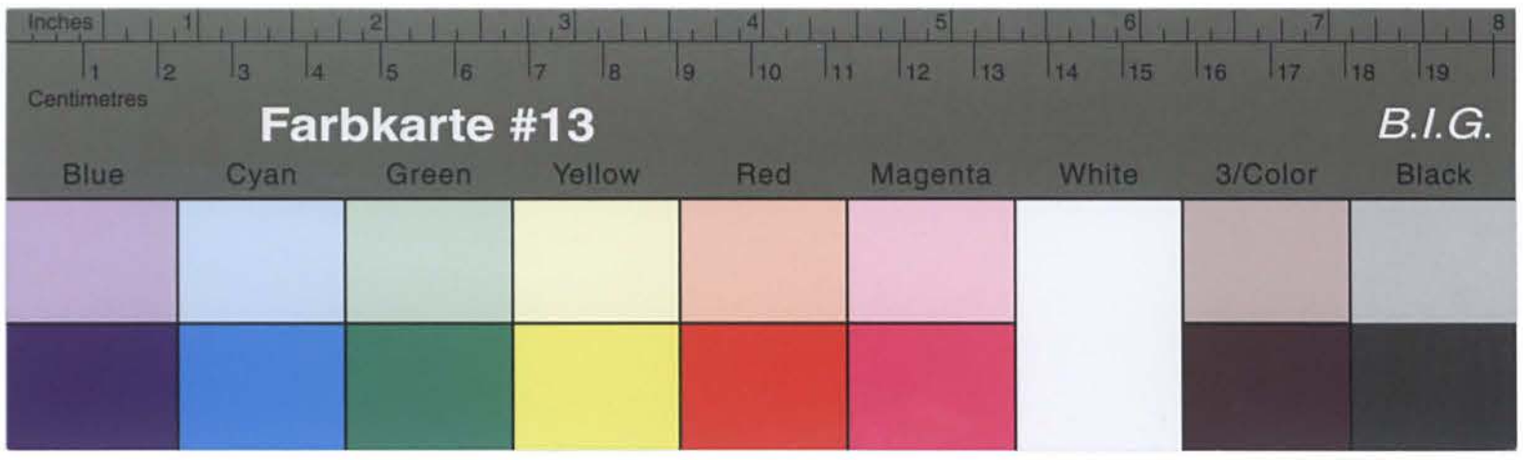
b.w.

An die
Landesregierung Schleswig Holstein,
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.-Wi.Gu.

- 5/413 - Mosch - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1948

94



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

24. Nov. 34.

I. 12/123.

27. Nov. 1934

An
den Leiter der Gemeinde
H a v m g h o r s t K.St.

Bei der Prüfung der von dort verauslagten Konfirmationsbeihilfen stelle ich fest, dass die Beihilfe für Irma R e i m e r s, Rm 25.-, nicht nachgewiesen wurde.

Ich übersende anliegend einige Formulare und bitte, diese Ausgabe gesondert nachzuweisen.

Der Kreisanteil für die in der anliegenden Nachweisung nachgewiesenen Beihilfen ist inzwischen zur Zahlung angewiesen worden.

Anlagen.

I. A.

10. 12. 34.

KREISSPARKASSE STORMARN
Mündelsicher
BAD OLDESLOE

Fernsprecher: 670, 619, 520
Banken: Landesbanken und Girozentralen Schleswig-Holstein in Lübeck und Kiel Hamburgische Landesbank, Girozentrale Hbg. Reichsbanken Hamburg und Lübeck

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Kreiswohlfahrtsamt-
Bad O l d e s l o e

Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen | Tag
4/413. D./Kl. | Rie./Scha. | 31.5.1948

Betr.: Fürsorge für ehem. K.Z.-Häftlinge.
Darlehensnachfrage Mosch, Willendorf.

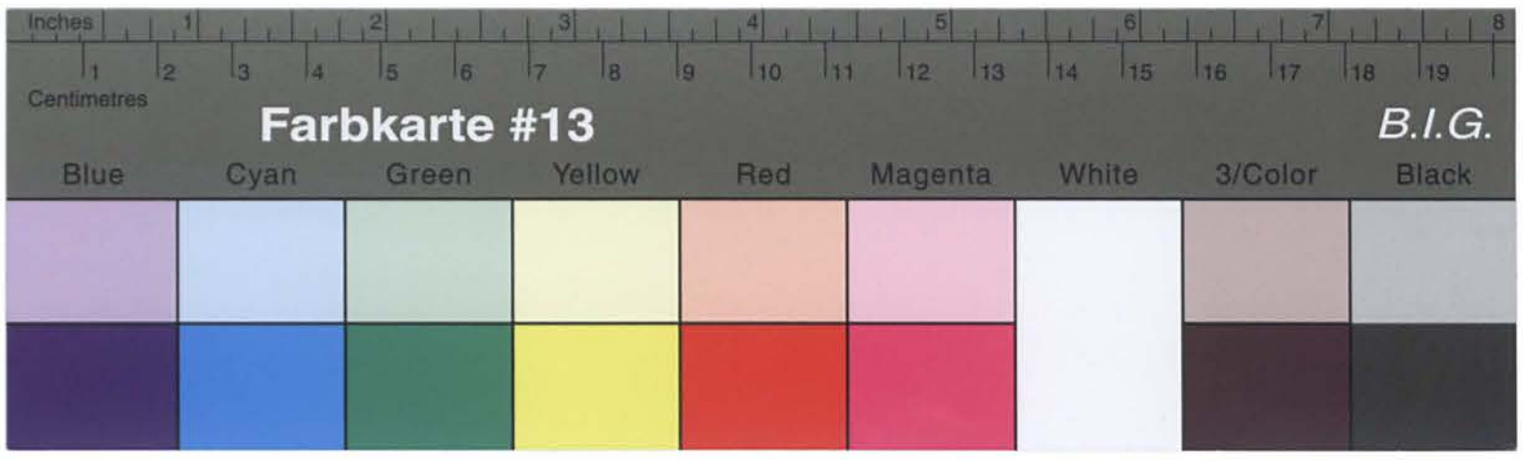
Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 24. ds.Mts. bedauern wir mitteilen zu müssen, dass die Gewährung eines Darlehens in Höhe von RM 8.000.-- bei der angebotenen Sicherheit leider nicht in Frage kommen kann, da diese Sicherheit mit unseren Satzungsbestimmungen nicht in Einklang zu bringen ist. Den uns eingereichten Antrag des Herrn Mosch fügen wir zu unserer Entlastung wieder bei.

KREISSPARKASSE STORMARN
Leihabteilung

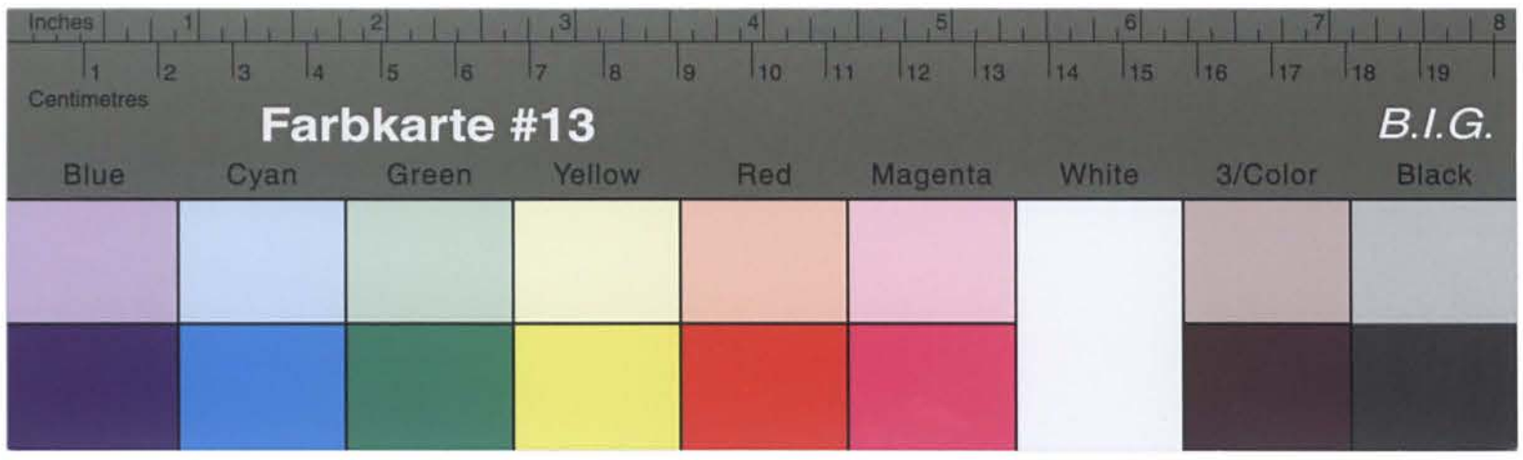
1 Anlage.

48

Friedrich Kunst, Buchdruckerei, Bad Oldesloe OB 204 407 500 4 48 KIA



Kreisarchiv Stormarn B2

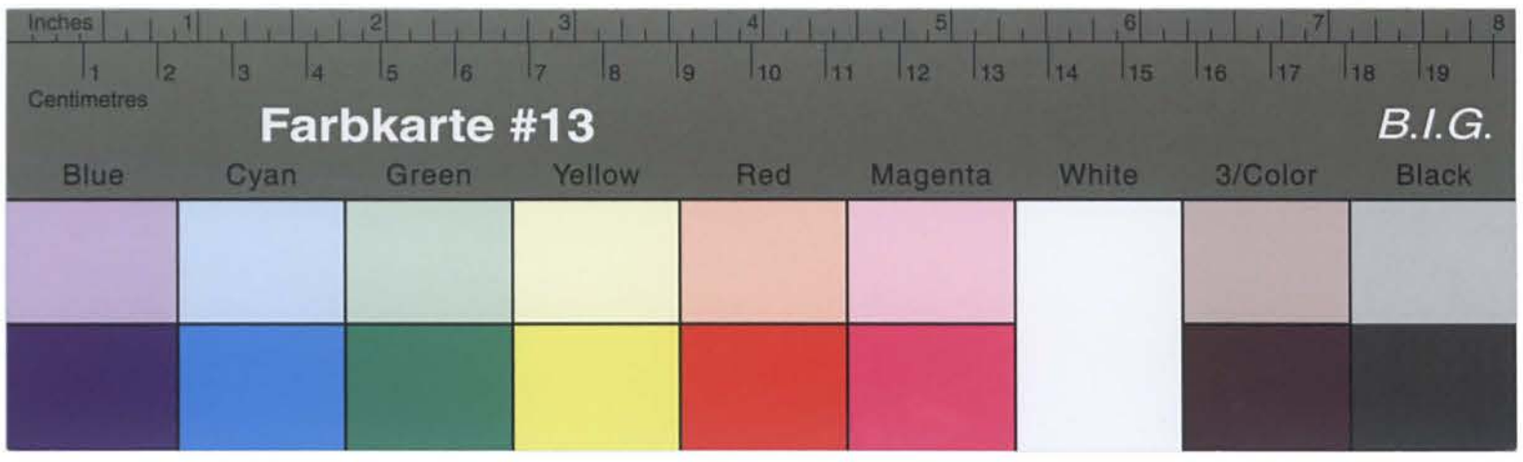


Kreisarchiv Stormarn B2

Umstehender Antrag des ehem. polit. Verfolgten Heinrich M o s c h wird befürwortet. M. ist von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als politisch Verfolgter anerkannt. Die Gewährung des erbetenen Bankkredits von 8000,-- RM liegt im Sinne des Wiedergutmachungsgesetzes.

Bad Oldesloe, den 15.5.1948

Landrat



Kreisarchiv Stormarn B2

Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Wohnung der Mitglieder der Hausgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der gesetzliche Vertreter und der Haushaltsvorstand.

Gegen diesen Bescheid sind Sie berechtigt, innerhalb 2 Wochen fest Zustellung dieses Bescheides Einspruch zu erheben.

In Vertretung

gez. Grell

begl.:

v. 20. 10. 36 bis 30. 11. 36 = 52.40 RM, alsdann halbmonatlich 19.65 RM.

*) Zahl der Familienangehörigen oder bei ungeborenem Kind Name des Kindes.
**) Genaue namentliche Bezeichnung des Einberufenen, auch Geburtsdatum angeben.
***) Täglich, wöchentlich, monatlich.

Wirtschaftsamt

für die Zeit vom 20. Oktober 36 bis 30. November 36 liefert, ~~abgenommen~~ **) durch die Gemeindekasse ~~Kasse~~

Nach § 4 Absatz 3 der Kartellnotverordnung sind Sie verpflichtet, jede Änderung in den Verhältnissen (insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung der Unterstützung bedingt, der Bewilligungsbehörde oder dem Mitgemeinleiter Ihrer Aufenthaltsgemeinde unverzüglich mitzuteilen. Viele Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Hausgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der gesetzliche Vertreter und der Hausshaltsvorstand.

Abschrift.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

I/5 - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 4. Juni 1948

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polt. Wiedergutmachung-
Kreissonderhilfsausschuss
Bad O l d e s l o e .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
Bezug: Dort. Schrb. v. 24., 25. u. 26. ds.Mts.

Das RM.d.I. - Referat Pol. Wd. Gu.- ist bereit, an folgende Antragsteller einmalige Beihilfen zur Behebung eines besonderen Notstandes aus Landesmitteln zu gewähren:

Friede Gölitz, Zarpen	RM	550.—
Heinrich Mosch, Willendorf	RM	300.—
Hermann Hohn, Ahrensburg, Beimoorweg 26	RM	120.—
Pincus Cohn, Bargteheide, Voskuhl	RM	240.—
Johannes Krillenberger, Badendorf	RM	500.—
Gustav Stolp, Reinfeld	RM	550.—
Kurt Pfeiffer, Bargteheide	RM	120.—
Margot Nähring, Bargteheide	RM	120.—
	RM	2300.—

Sie wollen den Betrag von RM 2.300.— veranlagen. Die Rückerstattung wird aus dem Einzelplan II, Kap. 10, Titel 38 veranlasst.

Im Auftrage:
gez. Nielsen.

Bd. O., 14.6.48

1) Der obige Betrag ist in voller Höhe durch Bescheid v. 2.3.49 - Az. wurde durch Abschluß Ausgabe-Anweisung vom 15.2.-Rr 450/49 - Rr. 450/49 - Rr. 4v 2: Kr. 4215 gelöscht. 16/6.

2) Wg. sofort.

3) Wg. sofort.

4. A.

Bauunternehmung

Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn.
-Abt. 4-Wohlfahrts-u.Jugendamt- Hamburg-Wandsbek, den 15. Mai 1939.

Gesch.-Z. - 404 - F.U.

- Abschrift -

An d.

Frau Martha Suse

in Bargteheide.
Hasselbusch

Auf Ihren Antrag vom 5. Mai 1939.

Auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung der Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen und Arbeitsdienstpflichtigen vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 327) in Verbindung mit den Familienunterstützungsvorschriften vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 329) wird Ihnen für Ihre Kinder Margot u. Ilse

vom 15. Mai 1939 ab

eine Familienunterstützung - einschl. Mietbeihilfe - von monatlich 132 RM 30 Rpf

(täglich 4 RM 1 Rpf) gewährt.

Die Unterstützung wird für die Dauer der Einberufung, also längstens bis 14. Aug. 1939, und so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung oder Einstellung der Unterstützung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt durch die Gemeinde-Kasse, und zwar für die Zeit vom 15. Mai 1939 bis 31. Mai 1939 sofort, alsdann halbmonatlich.

Bei der erstmaligen Auszahlung sind dieser Bescheid und die Bescheinigung des Truppenteils oder der Arbeitsdienstabteilung über die erfolgte Einstellung des Einberufenen, soweit sie dem Unterstützungsberechtigten unmittelbar zugegangen ist, der Kasse vorzulegen.

Nach § 4 Absatz 3 der Familienunterstützungsvorschriften sind Sie verpflichtet, jede Änderung in den Verhältnissen (insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung der Unterstützung bedingt, der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltsgemeinde unverzüglich unaufgefordert anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der gesetzliche Vertreter und der Haushaltsvorstand.

- Da Sie arbeitsfähig sind, haben Sie Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebensunterhalts einzusetzen. Sie haben sich regelmäßig bei dem zuständigen Arbeitsamt unter Vorlage der beiliegenden Meldekarte zu melden; diese ist bei Empfangnahme der Familienunterstützung der Kasse vorzulegen. -

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb einer Frist von 2 Wochen seit Bekanntgabe des Bescheides - der Einspruch - die Beschwerde - zulässig.

Nr. Z 779/4

Aktenverfügung

Mosch - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

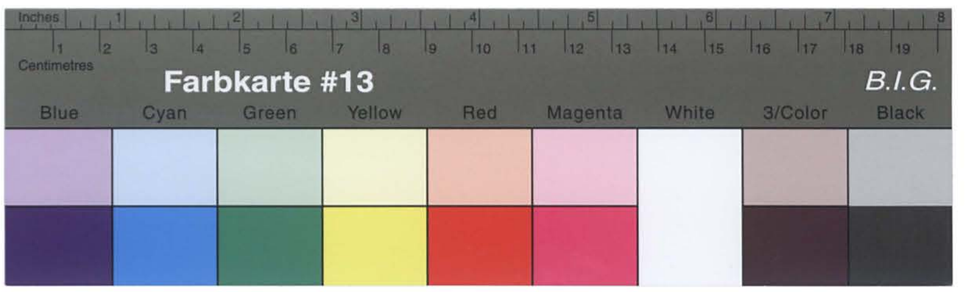
Herrn
Heinrich Mosch
in Willendorf

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss sich wegen Gewährung eines Bankkredites von 8.000,-- RM zum Bau Ihrer Schmiede mit der Landesregierung in Kiel in Verbindung gesetzt.
Bezüglich der Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 800,-- RM hat die Landesregierung hierher mitgeteilt, dass die Gewährung einer Beihilfe in Höhe von 300,-- RM aufgrund der angespannten Finanzlage nur erfolgen kann. Seitens des Kreises sind weitere 150,-- RM übernommen worden. Der Betrag von 450,-- RM ist bereits durch die Kreis-Kommunalkasse an Sie zur Auszahlung angewiesen und dürfte in den nächsten Tagen in Ihren Besitz gelangen.

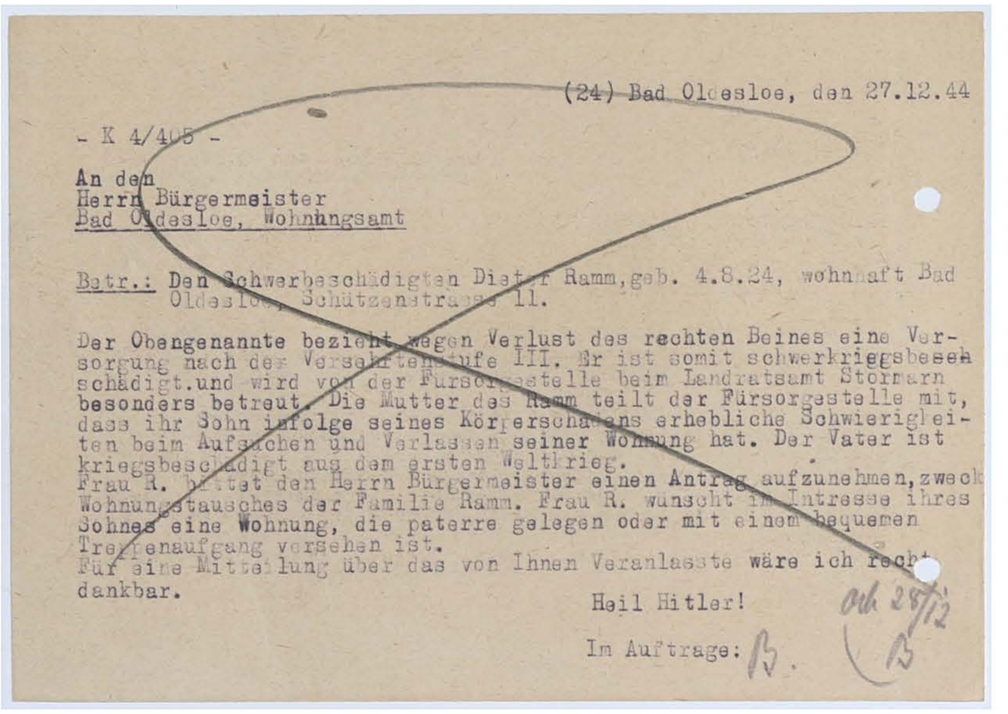
Im Auftrage:

52

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Kreisarchiv Stormarn B2



(24) Bad Oldesloe, den 27.12.44

- K 4/405 -

An den
Herrn Bürgermeister
Bad Oldesloe, Wohnungsamt

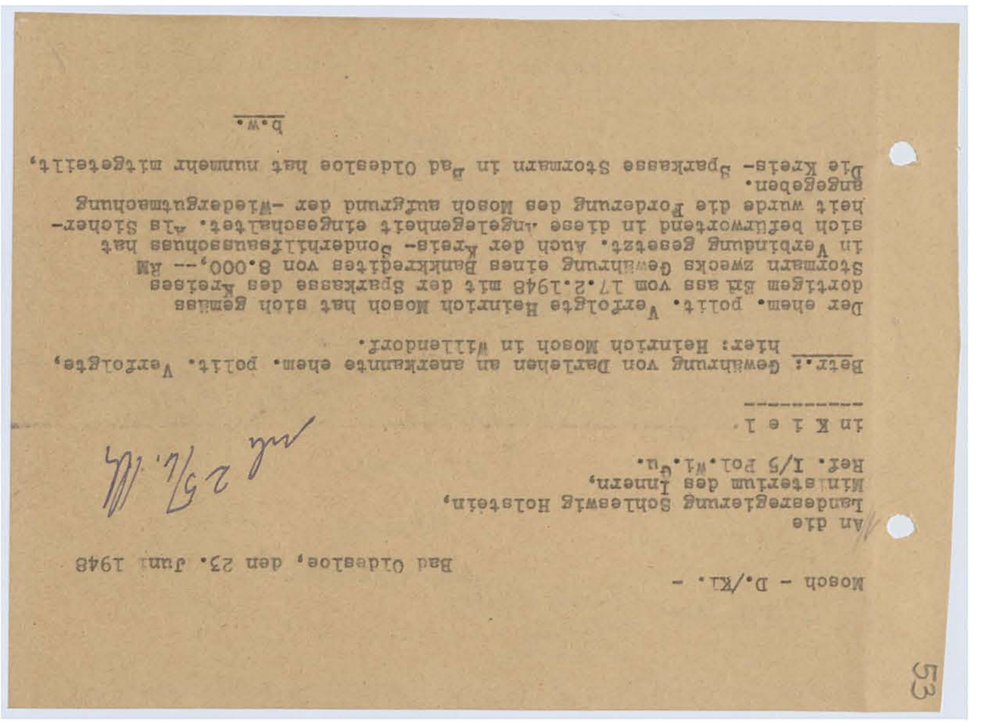
Betr.: Den Schwerbeschädigten Dieter Ramm, geb. 4.8.24, wohnhaft Bad Oldesloe, Schützenstrasse 11.

Der Obengenannte bezieht wegen Verlust des rechten Beines eine Versorgung nach der Versehrtenstufe III. Er ist somit schwerkriegsbeschädigt und wird von der Fürsorgestelle beim Landratsamt Stormarn besonders betreut. Die Mutter des Ramm teilt der Fürsorgestelle mit, dass ihr Sohn infolge seines Körperschadens erhebliche Schwierigkeiten beim Aufsuchen und Verlassen seiner Wohnung hat. Der Vater ist kriegsbeschädigt aus dem ersten Weltkrieg.
Frau R. bittet den Herrn Bürgermeister einen Antrag aufzunehmen, zweck Wohnungstausches der Familie Ramm. Frau R. wünscht im Intresse ihres Sohnes eine Wohnung, die paterre gelegen oder mit einem bequemen Treppenaufgang versehen ist.
Für eine Mitteilung über das von Ihnen Veranlasste wäre ich recht dankbar.

Heil Hitler!

Im Auftrage: B.

Ok 28/12 B



Mosch - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

An die
Landesregierung Schleswig Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

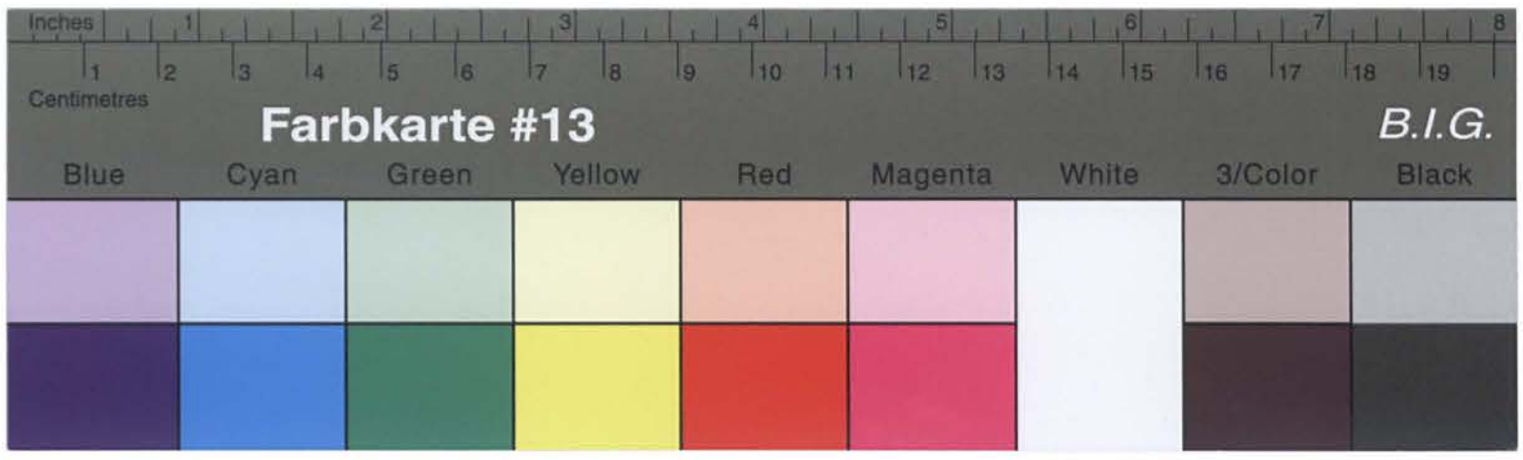
in K i e l

Betr.: Gewährung von Darlehen an anerkannte ehem. polit. Verfolgte, hier: Heinrich Mosch in Willendorf.

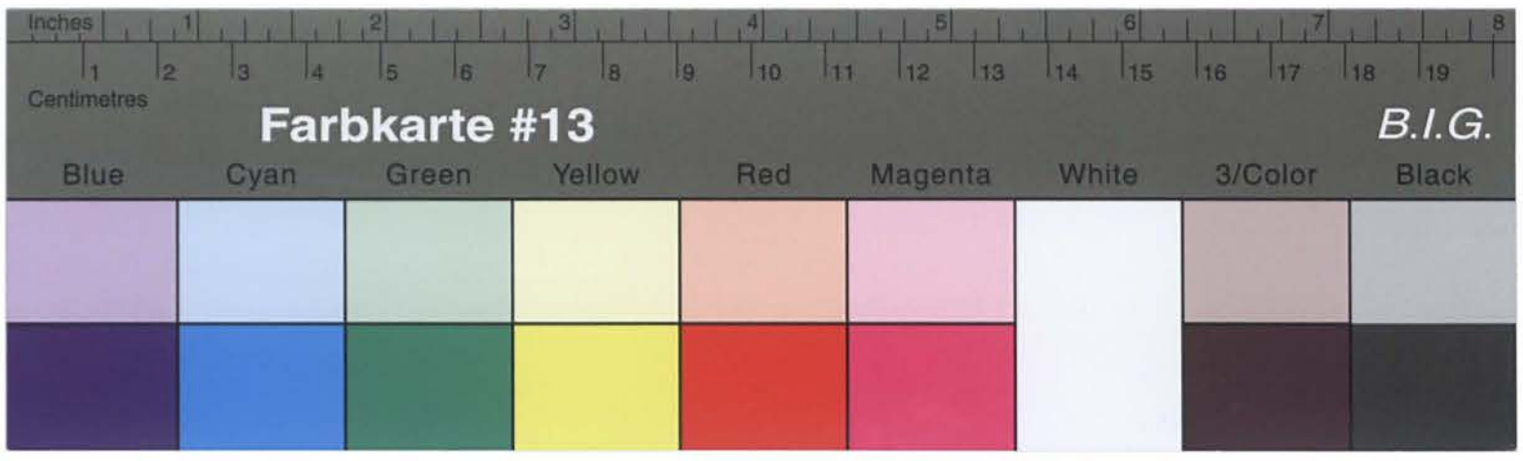
Der ehem. polit. Verfolgte Heinrich Mosch hat sich gemäss dortigem Erlass vom 17.2.1948 mit der Sparkasse des Kreises Stormarn zwecks Gewährung eines Bankkredites von 8.000,-- RM in Verbindung gesetzt. Auch der Kreis- Sonderhilfsausschuss hat sich befürwortend in diese Angelegenheit eingeschaltet. Als Sicherheit wurde die Forderung des Mosch aufgrund der -Wiedergutmachung angegeben.
Die Kreis- Sparkasse Stormarn in Bad Oldesloe hat nunmehr mitgeteilt,

b.w.

53



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

1. Es erscheint der Schwerkriegsbeschädigte Josef Bamberg- Rambo geb.10.8.1910 in Oberhausen ,wohnhaft in Oberhausen jetzt Marpen? Kreis Stormarn und bittet um Ausstellung eines Schwerkriegsbeschädigtenausweises.

2. Herr Rambo ist Versehrtenstufe I, Gemäss ärztlicher Bescheinigung des Reservelazarett Bad Oldesloe.

3. Ausstellung eines Ausweises,Muster E

4. Eintragung in Liste und Empfangbewätigung.

5. Zum Vorgang

Im Auftrage:

- K 4/403/Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 4.6.1945

Hochachtungsvoll

Heinrich Lippelt
Schmiedemeister

Ich bitte um Gewährung einer Sonderunterstützung für die Zeit für 13 Wochen. Ich beerüde meinen Antrag wie folgt: Ich bin vom Deutschen Verband für Schwalestechnik zur Ablehnung von Wanderlehrgängen vorgeschlagen worden. Die ersten Lehrgänge sollten bereits am 10. August in Bad Segeberg beginnen. Laut Mitteilung der Handwerkskammer in Lübeck sind diese Kurse infolge der eingetretenen Währungsreform und der momentan stattfindenden Brote auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Da ich nun in dieser Warte-zeit ohne jegliches Einkommen bin, bitte ich nochmals, mir die beantragte Sonderunterstützung auf 13 Wochen zu gewähren. Sollten die Lehrgänge in der Zwischenzeit jedoch einsetzen, bin ich gern bereit, auf die weitere Unterstützung zu verzichten.

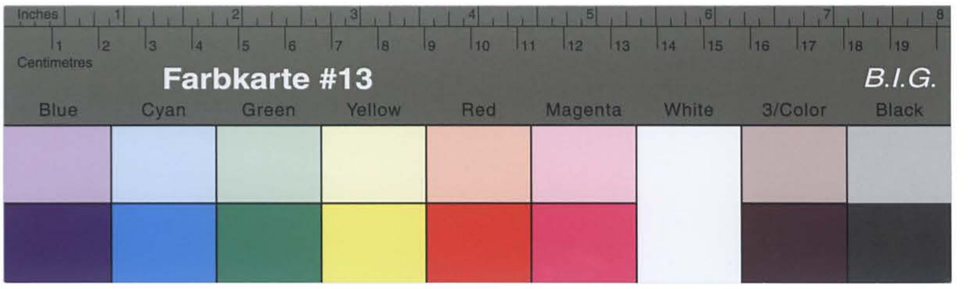
Heinrich Lippelt
Schmiedemeister

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

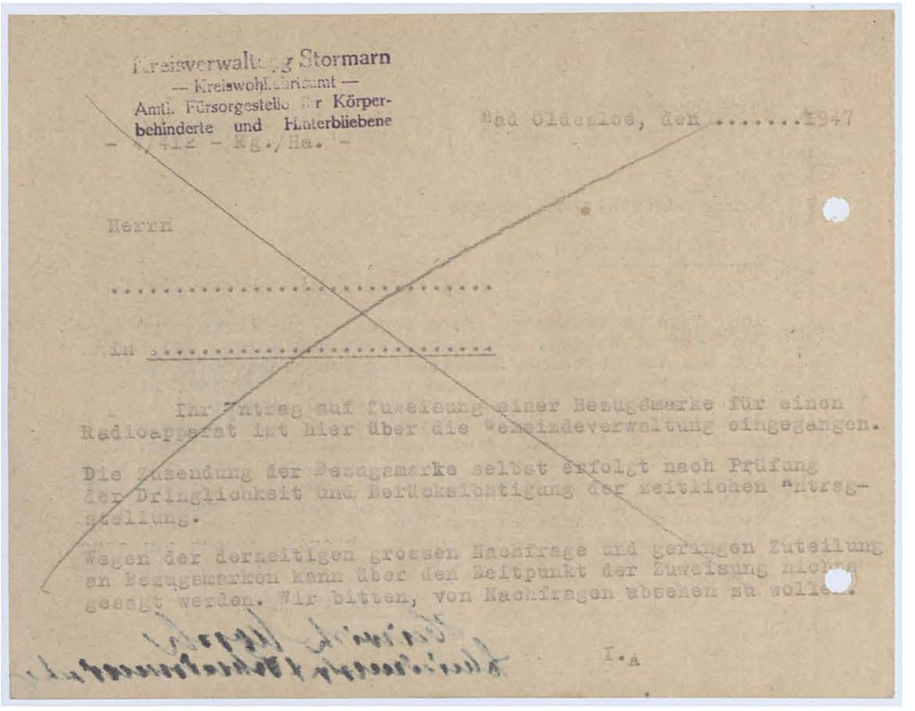
Heinrich Mosch
Willendorf

Willendorf, den 10. August 1948

55



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene
- 4/412 - Rg./Ha. -

Bad Oldesloe, den 1947

Herrn

.....

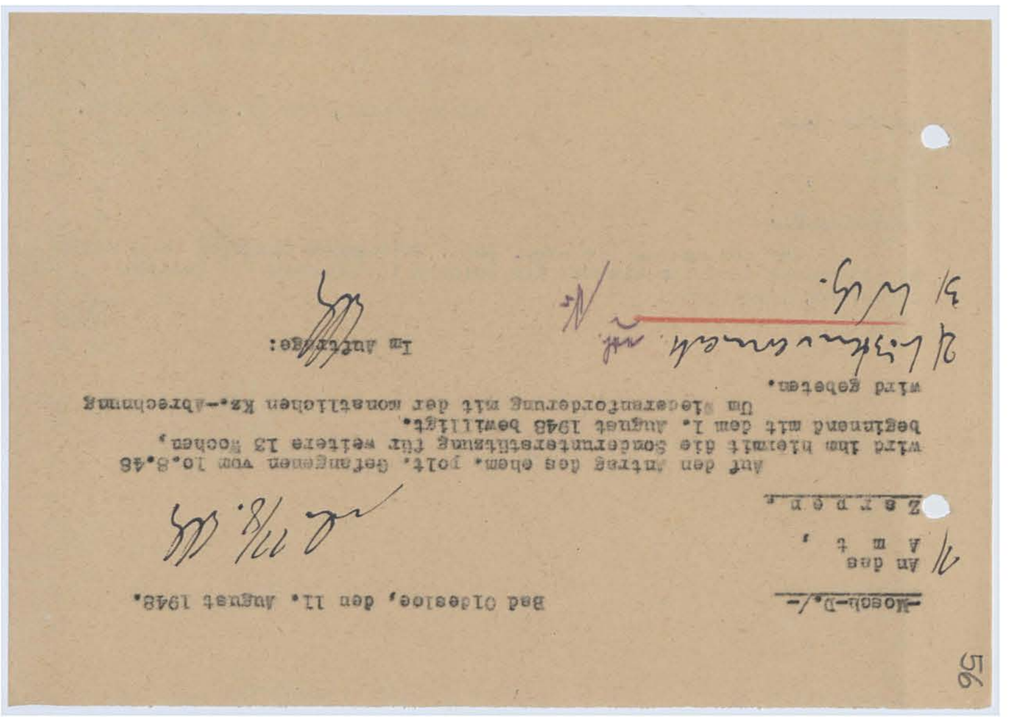
in .....

Ihr Antrag auf Zuweisung einer Bezugsmarke für einen Radioapparat ist hier über die Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Zusendung der Bezugsmarke selbst erfolgt nach Prüfung der Dringlichkeit und Berücksichtigung der zeitlichen Antragstellung.

Wegen der derzeitigen grossen Nachfrage und geringen Zuteilung an Bezugsmarken kann über den Zeitpunkt der Zuweisung nichts gesagt werden. Wir bitten, von Nachfragen absehen zu wollen.

I.A



Moesch-D./-

Bad Oldesloe, den 11. August 1948.

An das
A m t ,
Z a r p e n .

Auf den Antrag des ehem. polt. Gefangenen vom 10.8.48 wird ihm hiermit die Sonderunterstützung für weitere 13 Wochen, beginnend mit dem 1. August 1948 bewilligt.
Um Wiederanforderung mit der monatlichen Kz.-Abrechnung wird gebeten.

Im Auftrage:

56

Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 10.9.1948

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
Sonderhilfsausschuss
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr.: Darlehnsantrag Frau Ida P a u l in Oldesloe.
Bezug: Dort. Schreiben vom 25.6.1948.

Frau P. soll einen neuen Darlehnsantrag bei dem dort.S.H.A. einreichen. Der S.H.A. Stormarn soll dann diesen Darlehnsantrag unter Angabe der Summe, die er selbst zu bewilligen bereit ist, nach hier weitergeben.

- - - -

Betr.: Antrag auf Gewährung einer einm. Beihilfe Emil Guskow.
Bezug: Dort. Schreiben vom 21.6.1948.

Es wird hier angenommen, dass der obige Antrag durch die Währungsreform gegenstandslos geworden ist. Im anderen Falle wird um Bericht gebeten.

- - - -

Betr. Darlehnsantrag Heinrich M o s c h in Willendorf.
Bezug: Dort.Schreiben vom 23.6.48 und Schreiben des Herrn M. an das Min.d.Innern vom 13.8.48.

Das Ministerium des Inerrn - Pol.Wi.Gu. ist auch indiesem Falle nicht in der Lage, den geforderten Betrag zur Errichtung eines selbständigen Betriebes zu gewähren. Die Finanzlage der Landesregierung hat sich derartig verschlechtert, dass die Mittel die dem Min.d.Innern zur Verfügung stehen nicht ausreichen um Wirtschaftsdarlehn zu gewähren. Herr M. möge seinen Antrag zu Beginn des neuen Jahres wiederholen.

- - - -

Betr.: Einmalige Beihilfe für Hermann Rowoldt in Pölitz.
Bezug: Dort. Schreiben vom 28.8.1948.

Das Min.d.Innern wird Anfang Oktober 1948 an Herrn Rowoldt ebenfalls den Betrag von 45 DM anweisen.

- - - -

Betr. Karl Holtmann zinsloses Darlehen und einmalige Beihilfe. -pp-

Betr. Siedler Tubat in Grabau - pp -

Betr. Darlehnsantrag für Fritz Stahmer in Eichede. - pp -

Betr. Zahnersatz Martha B a l l - pp -

Betr. Darlehnsantrag August Kimling in Grabau - pp -

Im Auftrage:
gez. Neurath

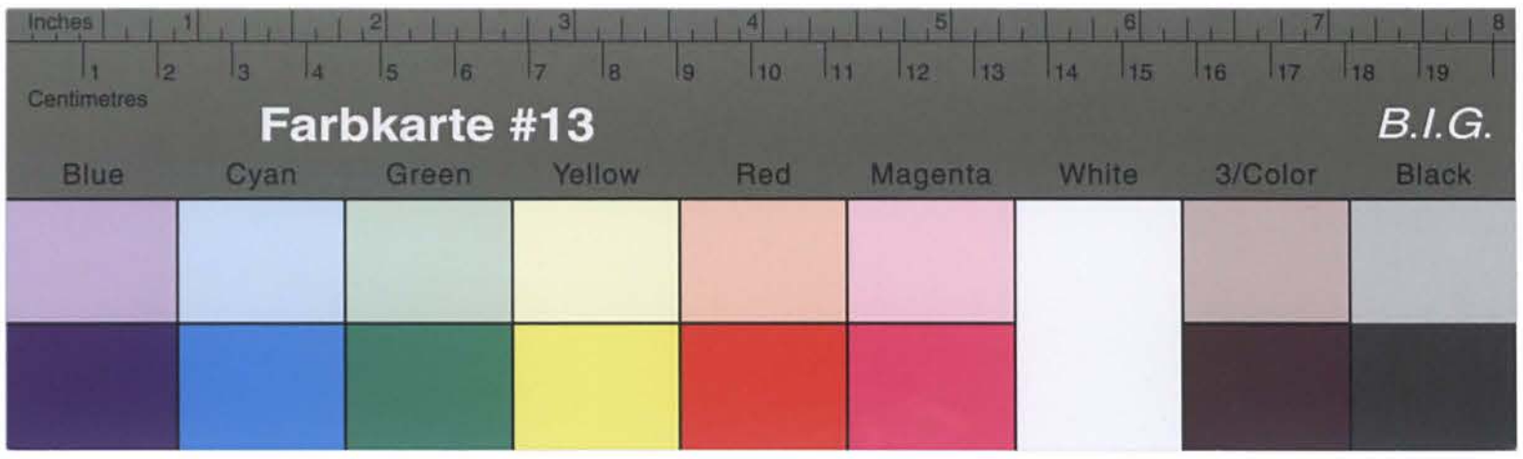
-Losch- D./-

An das
A m t ,

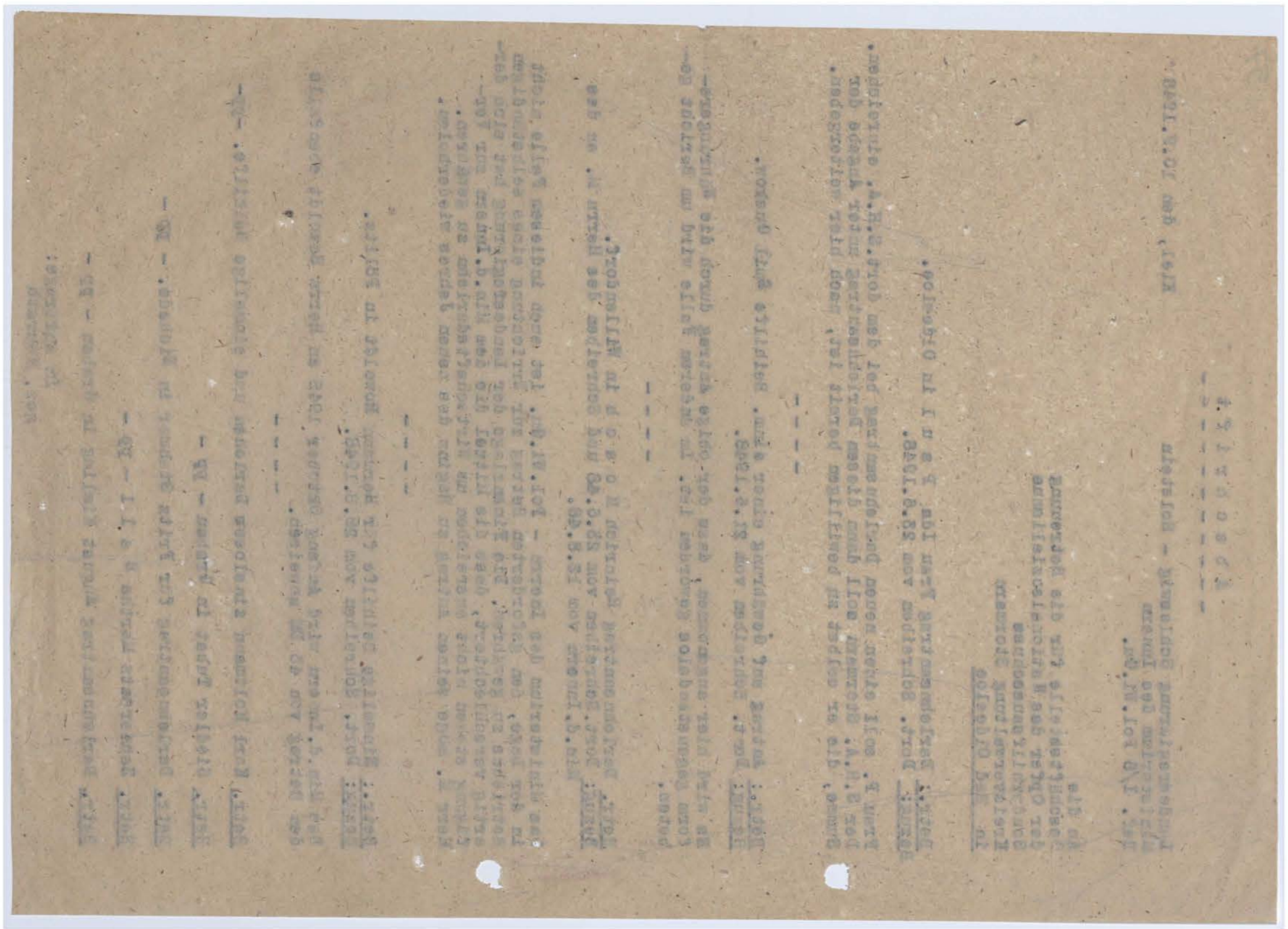
Z a r p e n .

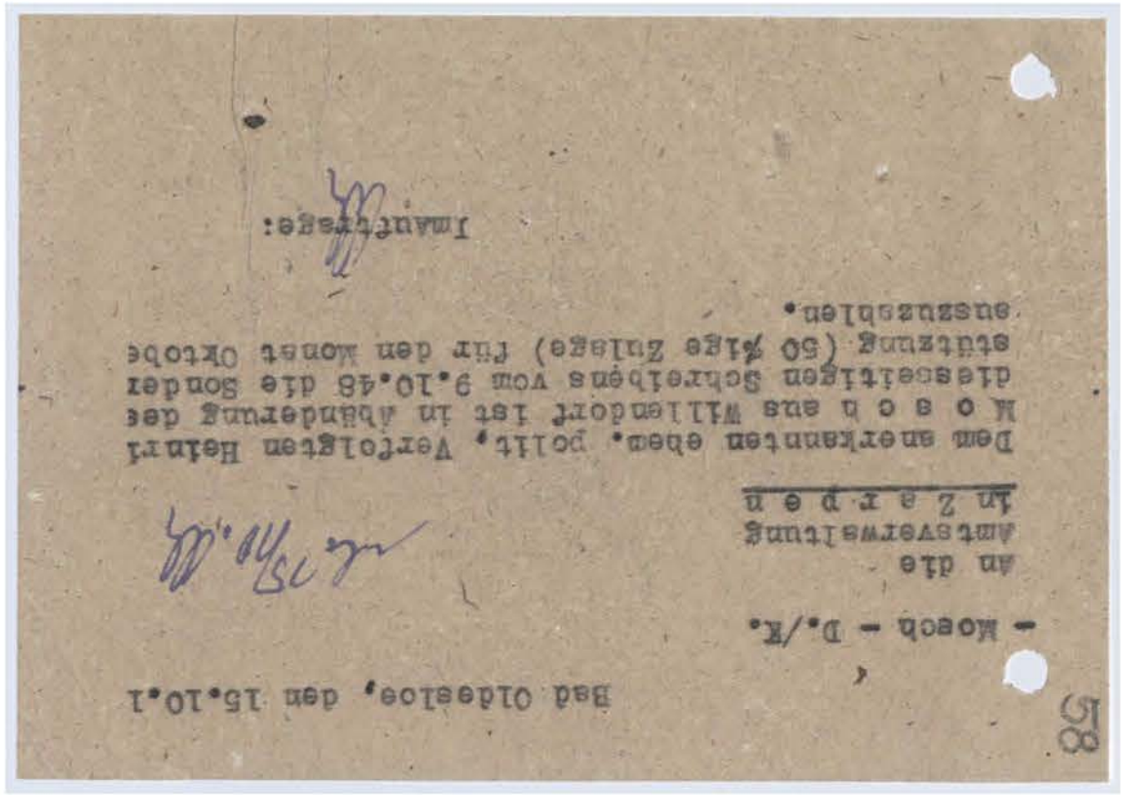
Auf den Antrag des ehem. pol. Gefangenen Heinrich M o s c h in Willendorf wird ihm hiermit die Sonderunterstützung für weitere 13 Wochen, gebis

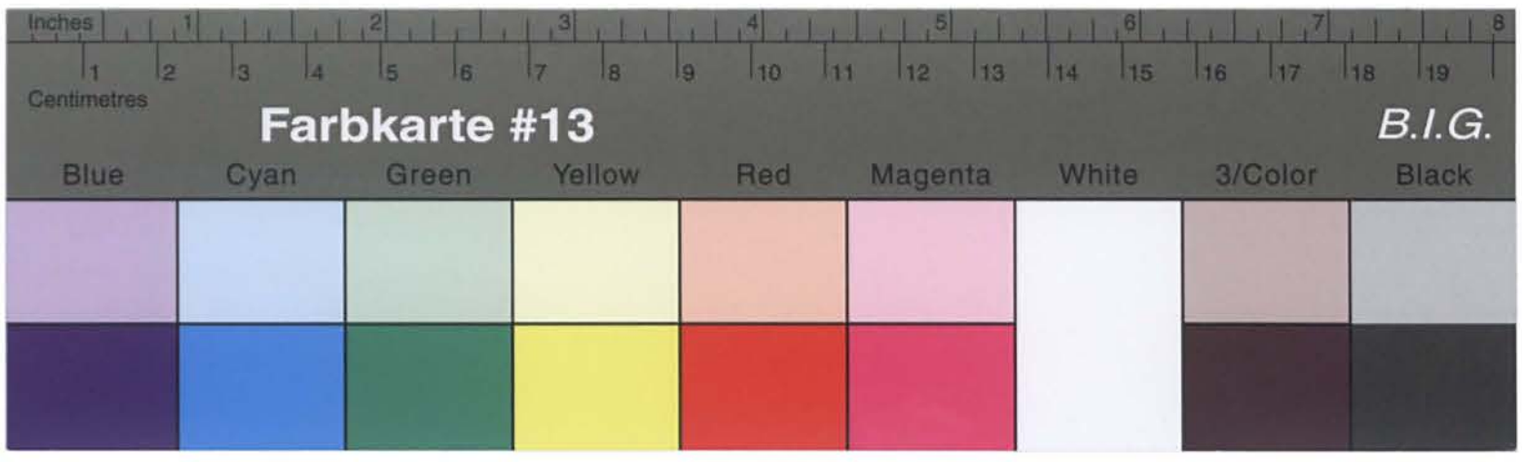
Bad Oldesloe, den 11. August 1948.



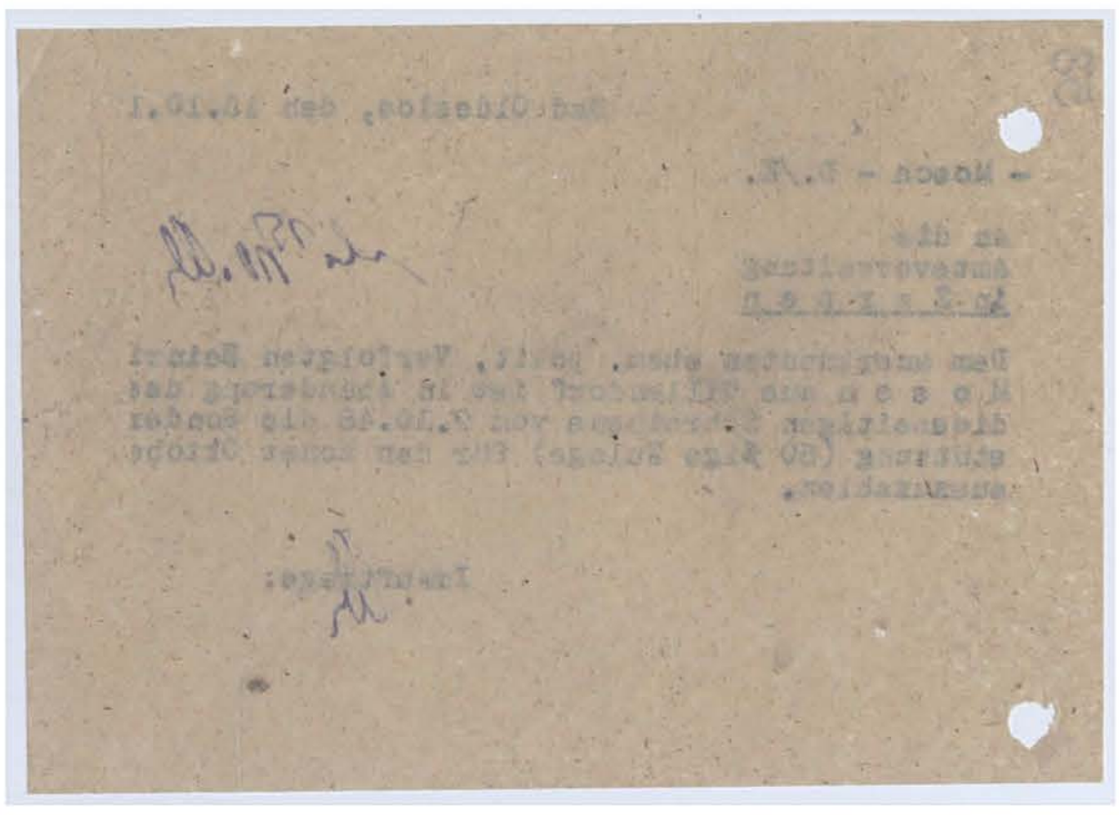
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



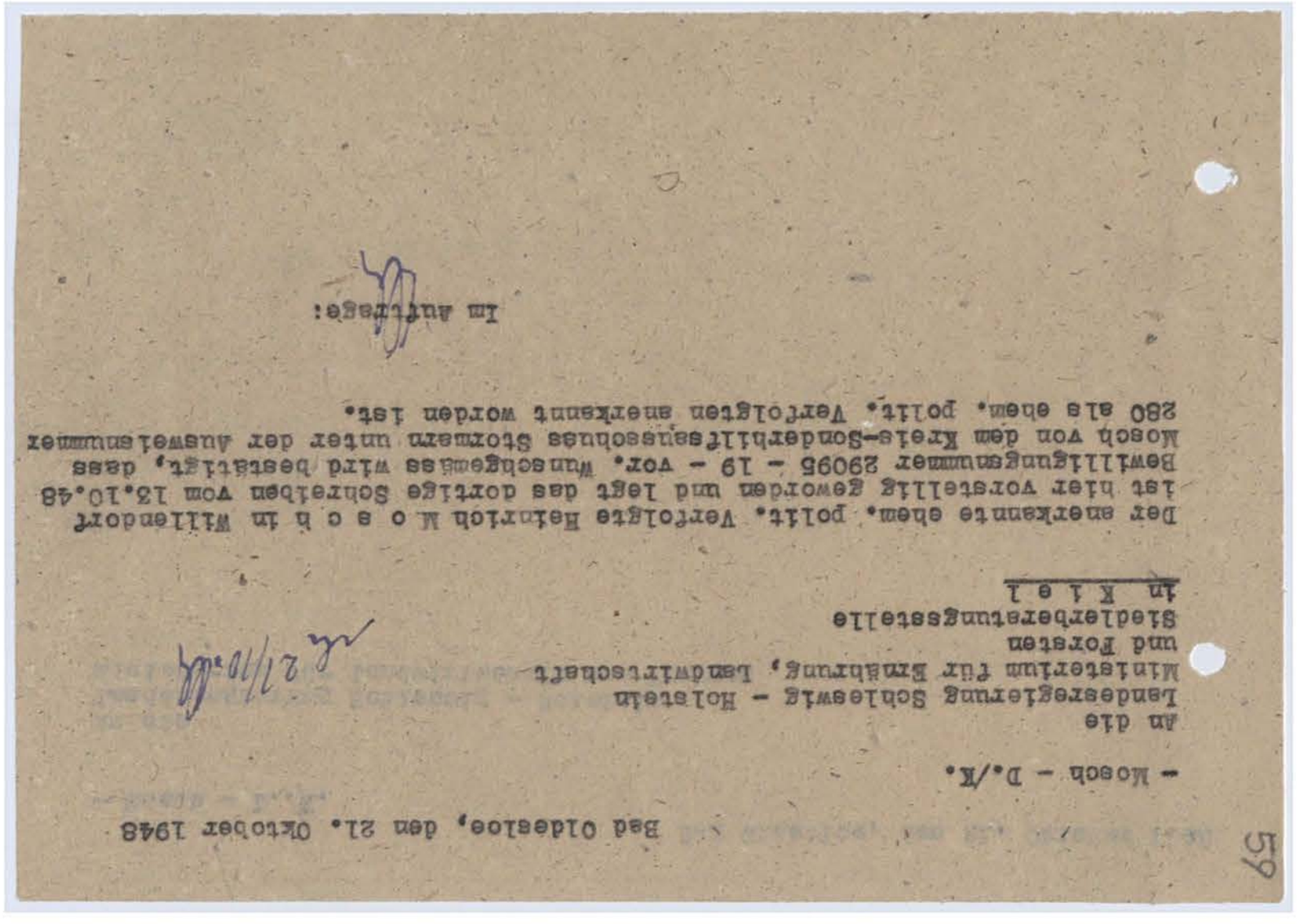
Bad Oldesloe, den 10.10.1

- Mosch - D./K.

An die
Landesregierung
Schleswig-Holstein
Innenministerium

Betr.: Verfolgten Beurteilung des [illegible] Landwirt [illegible] Sondergerichts [illegible] vom 7.10.48 wegen [illegible] (80 Mark Buße) für den Kreis Stormarn.

Anlagen:



Im Auftrage:

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Heinrich M o s c h in Willendorf ist hier vorstellig geworden und legt das dortige Schreiben vom 13.10.48 Bewilligungsnummer 29095 - 19 - vor. Wunschgemäss wird bestätigt, dass Mosch von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn unter der Aktenzeichen 280 als ehem. polit. Verfolgten anerkannt worden ist.

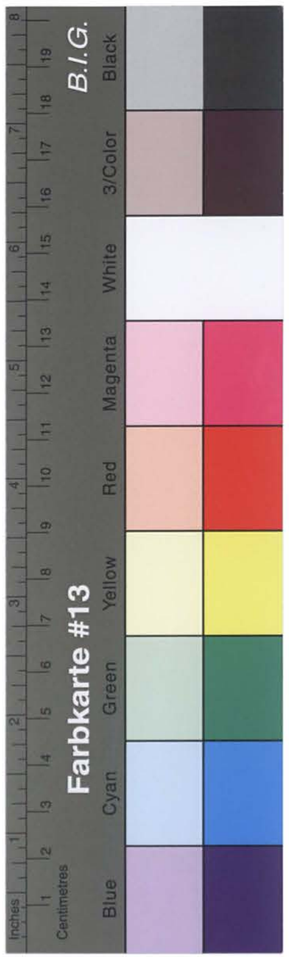
Bad Oldesloe, den 21. Oktober 1948

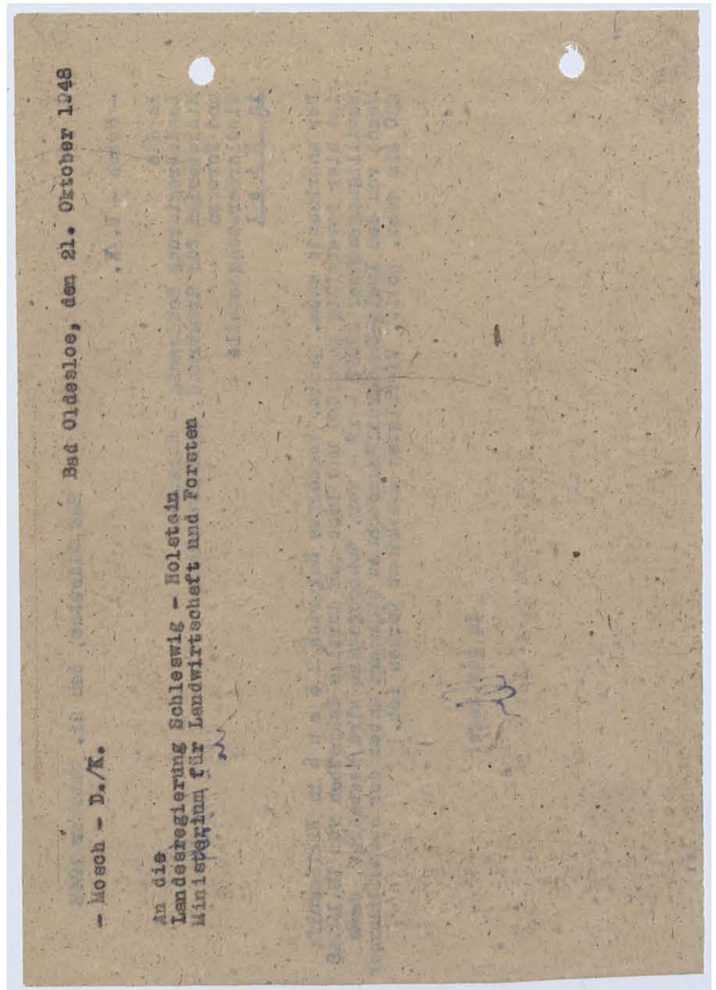
- Mosch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
Siedlerbetreuungsstelle
in K i e l

59

Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 21. Oktober 1948

- Mosch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Landwirtschaft und Forsten

60

Bad Oldesloe, den 10. November 1948

1.) **P r o t o k o l l**

der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfsausschusses
Stormarn am 28. Oktober 1948

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky, stellvertretender Vorsitzender,
b) Herr Lerbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
c) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 26. 6. 1946 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. rel. Verfolgten Heinrich M o s c h in Willendorf.

Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfsausschuß beschließt einstimmig, die weitere Anerkennung abzulehnen. Nach dem am 22. 5. 1946 eingereichten Fragebogen will Mosch wegen Heimtücke, Sabotage und Landesverrat vom 2. 6. 1937 bis 2. 8. 1937 in Haft gewesen sein. Mit eidesstattlicher Erklärungen des Notars Dr. Krämer vom 4. 6. 1946 gibt Mosch an, im Jahre 1936 wegen Heimtücke, Sabotage und Landesverrat zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden zu sein. Von der Strafe von 6 Monaten will er jedoch nachher nur 2 Monate abgebüßt haben und zwar aus dem Grunde, weil er Schriften ernster Bibelforscher weitergegeben hatte. Auf Grund dieser eidesstattlichen Erklärung erfolgt am 26. 6. 1946 die Anerkennung. Nach der im Juni 1948 hier eingereichten beglaubigten Abschrift der eidesstattlichen Erklärung vor dem Notar Dr. Krämer vom 27. 9. 1946 erklärt Mosch, daß er nicht zu 6, sondern zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden sei, weil er illegale Schriften und zwar die Schriften ernster Bibelforscher verteilt und weitergegeben habe. Durch die Abgabe der eidesstattlichen Erklärung vom 4. 6. 1946 hat Mosch bewußt versucht, die Anerkennung durch die Abgabe unrichtiger Erklärungen zu erreichen.

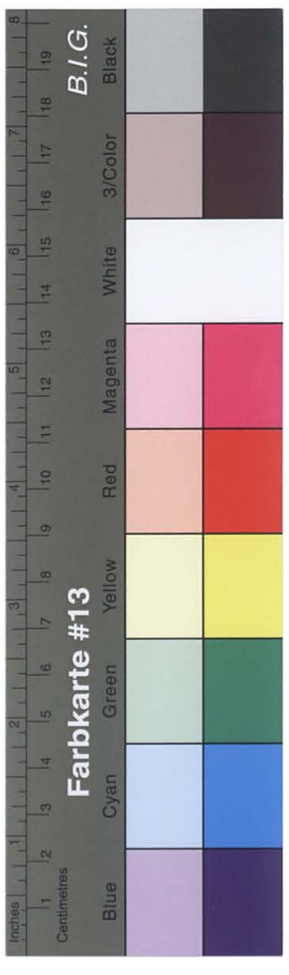
Wie die Auskunft des Archivs der Staatsanwaltschaft Berlin vom 14. 5. 1948 ergab, ist Mosch wegen Vergehens nach § 4 der Verordnung vom 28. 2. 1933 (Bibelforschertätigkeit) zu 2 Monaten Gefängnis rechtskräftig verurteilt worden.

Die weitere Anerkennung mußte daher einstimmig abgelehnt werden.

....

// // //

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 10. November 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

D./Hi.

Einschreiben!

2.) Herrn
Heinrich M o s c h

(24a) W i l l e n d o r f
über Reinfeld/Holst.

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis- Sonderhilfsausschuß in der Sitzung vom 28. Oktober ds. Jrs. beschlossen, die weitere Anerkennung abzulehnen. Mit Antrag vom 22. 5. 1946 geben Sie an, wegen Heimtücke, Sabotage und Landesverrat in der Zeit vom 2. 6. 1937 bis 2. 8. 1937 inhaftiert gewesen zu sein. Ihre Anerkennung erfolgte am 26. Juni 1946 auf Grund der von Ihnen vor dem Notar Dr. Krämer abgegebenen eidesstattlichen Erklärung, wonach Sie zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren und von dieser Strafe nachher nur 2 Monate verbüßten, weil Sie Schriften ernster Bibelforscher weitergegeben hatten. Durch eidesstattliche Erklärung vom 27. 9. 1946 erklärten Sie, daß Sie nicht zu 6, sondern zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden seien, weil sie illegale Schriften und zwar Schriften ernster Bibelforscher verteilt und weitergegeben haben. Die beiden eidesstattlichen Erklärungen stehen im Widerspruch zueinander, zumal Ihre erste Anerkennung bereits am 26. 6. 1946 erfolgte. Auch der Grund Ihrer Inhaftierung kann als richtig nicht anerkannt werden. Wie die Auskunft des Archivs der Staatsanwaltschaft Berlin ergab, sind Sie wegen Vergehens nach § 4 der Verordnung zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 (Bibelforschertätigkeit) zu 2 Monaten verurteilt worden. Diese Strafe reicht für die weitere Anerkennung nicht aus.

Gegen diese Entscheidung des Kreis- Sonderhilfsausschusses steht Ihnen das Recht der Beschwerde bei dem Sonderhilfsausschuß des Landes in Kiel zu. Ihre Beschwerde ist innerhalb eines Monats bei dem Kreis- Sonderhilfsausschuß in Bad Oldesloe einzureichen und zu begründen.

Gleichzeitig wird um Rückgabe des großen Sonderausweises des Kreis- Sonderhilfsausschusses gebeten.

Im Auftrage:

3.) An das
Amt Zarpen

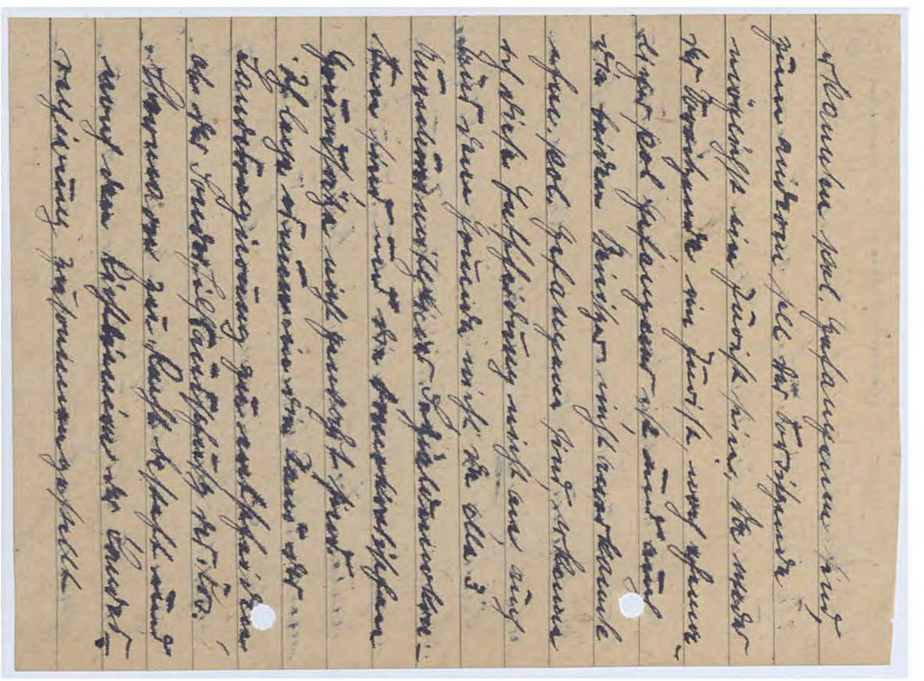
in Z a r p e n

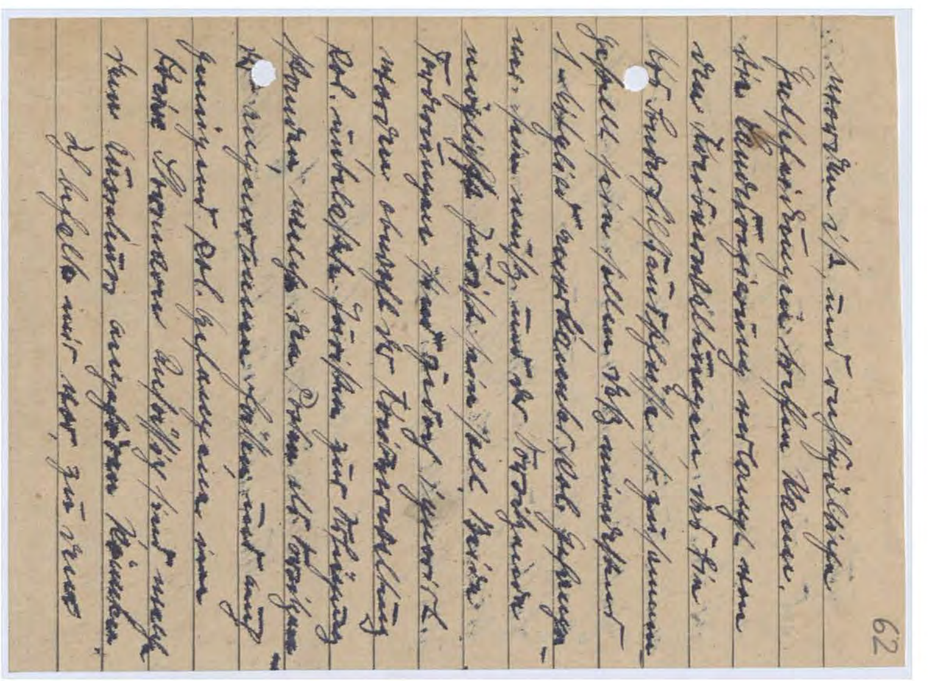
In der Betreuungssache des ehem. pol. Verfolgten Heinrich Mosch in Willendorf wird mitgeteilt, daß der Kreis- Sonderhilfsausschuß in der Sitzung vom 28. 10. 1948 die weitere Betreuung abgelehnt hat. Die Sondervergünstigungen sind daher ab sofort nicht mehr an Mosch zu leisten.

61

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

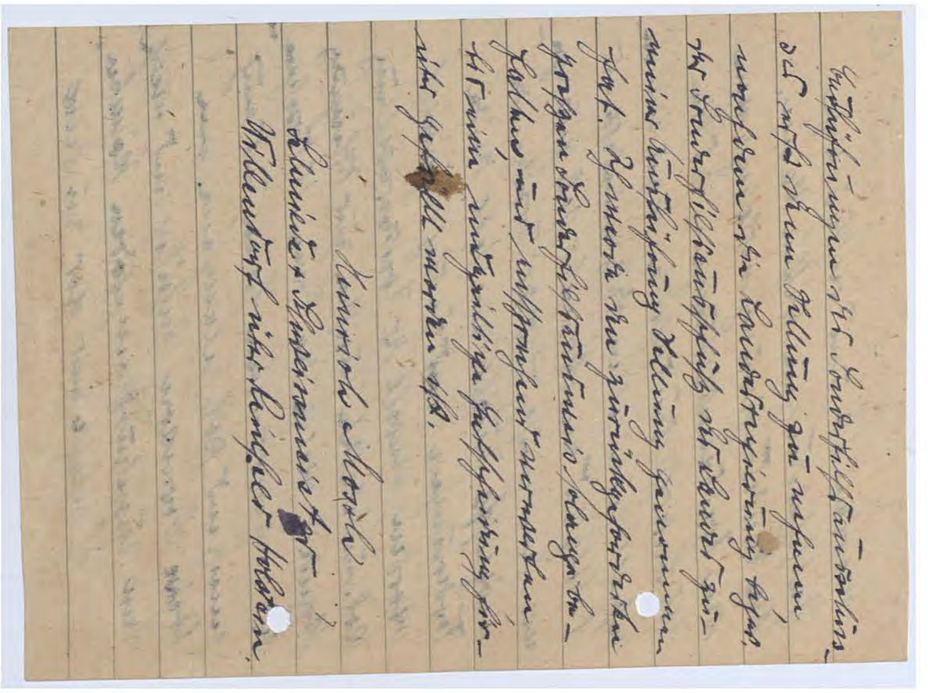
Kreisarchiv Stormarn B2

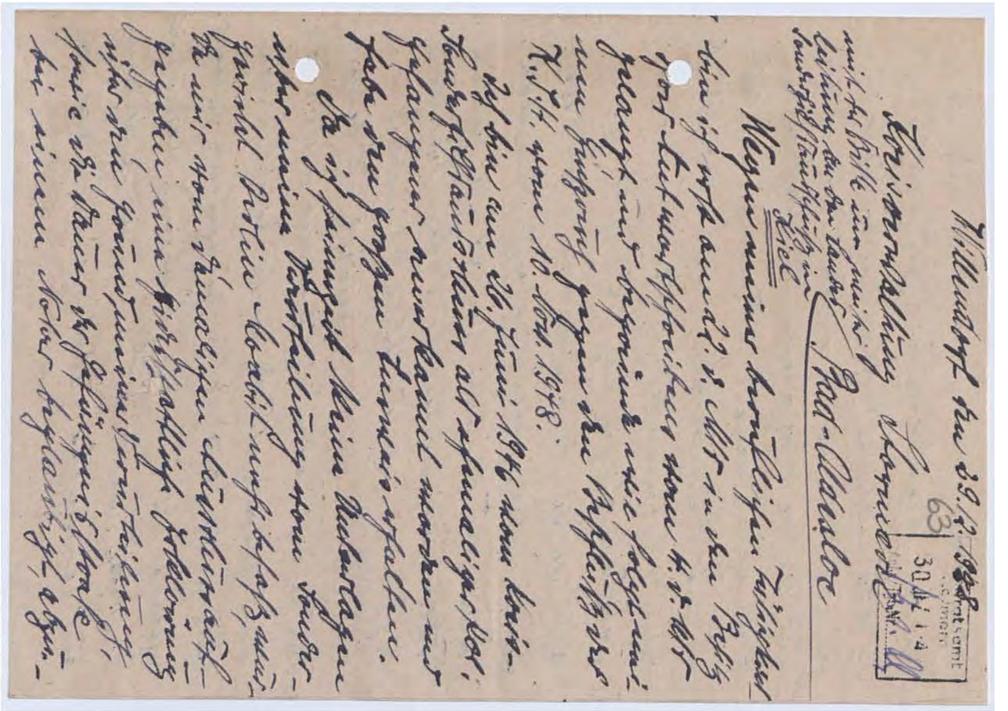




Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

abzugeben, um, wie man mir sagte
die pol. Anerkennung zu erhalten.
Der damalige Geschäftsführer Leon Lenga, nahm die Akten dann Notar Leon Dr. Kämmerer Adelloe abgegeben widerstandslos Entklärung entgegen und sorgte mich
ob mir die restlichen 4 Monate gepfändet
bzw. durch Anmeldung offen werden würden,
worauf ich ihn auf die selbstständige, bzw.
selbst verdiente Anstellung, durch Leon
Rechtsanwalt niedergelegt aufmerksam machte und am 27.9.44. meine
Entlassung vorzulegen, Kopie
reichte ich dann dem Oberlandgericht 6,
Monate Gefängnis zurückblieb bekam
der Fürst jedoch auf 2 Monate abkürzte.
und zuletzt wurde in der Form verfahren
dass der Paragraf 4 zugrunde gelegt
wurde der damals bestimmte Einschränkung
Paragraf war und in seiner Absolvierung
auf Einschränkung, Sabotage + Landesverrat

deutet. Ich habe es nicht notwendig
mich irgend welchen falschen Angaben
zu beugen und habe seinerzeit
meiner Verpflichtung vom 27.9. gegen dem
damaligen Geschäftsführer, Leon Lenga
nachgewiesen, leider ist diese bei Zerstörung
von Urkunden nicht mehr gefunden
worden. Ich fühle es nicht richtig gefaßt
noch mehr diese Korrektur einzureichen
um eben eine einwandfreie Klärung meiner Angelegenheit schon damals
herbeizuführen, helfe dass seinerzeit aber
veranlaßt, um die Lage zu verbessern.

Ich weiteren stelle ich auch damals
eine Anerkennung nicht vorliegen
Männer weil wie man mir sagte
2 Monate einfach unwichtig sei, aber auf
Grund meiner großen finanziellen
Verluste: Völliger Beistand meiner
Werkstatt u. andere mehr, ich als völlig
Gültiges ohne pol. Gefängnis mit
dem großen Entweis anerkannt

Kreisarchiv Stormarn B2

worden sind.

Das Schreiben vom 10. November ist
gestern Nachmittag von Babelsberg, wahr-
scheinlich sonderbar an und für sich kann nicht
verstehen, denn zu 4 Wochen 2/3 es
infolgedessen von Stuttgart wahrscheinlich als
wenn man einen Betrüger entlarvt
habe die Papiere sind Verfügung
selbst Zeitungen, sind unverständlich vor-
handen worden sind. Ich möchte dagegen
ganz entschieden Verwahrung einlegen
einlegen und beantragen einen
mündlichen Verhandlung vor dem
zuständigen K.S. Militärgerichtshof.

Heinrich Mosch
Schneidermeister
24. Willenscharen Reinfeld
Holstein

SOENNECKEN-STUNDEN-KALENDER 270

65

Uhr	
8	
9	Der Krieg hat
10	die jetzigen Zeit
11	gelehrt, der Krieg
12	Grundgesetzgemäßheit
13	solange im Land
14	bestätigt, bis in
15	allen der Kommando
16	stimmen der Krieg
17	kapp ein Kreuz
18	setzung vorgenommen
19	worden sind.
20	

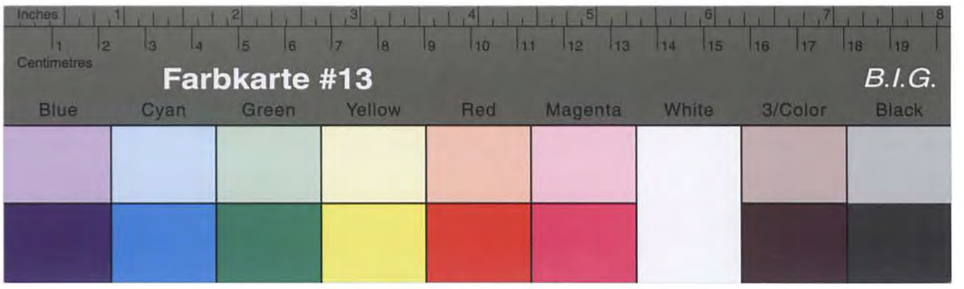
1948 16.

SEPTEMBER
29
MITTWOCH

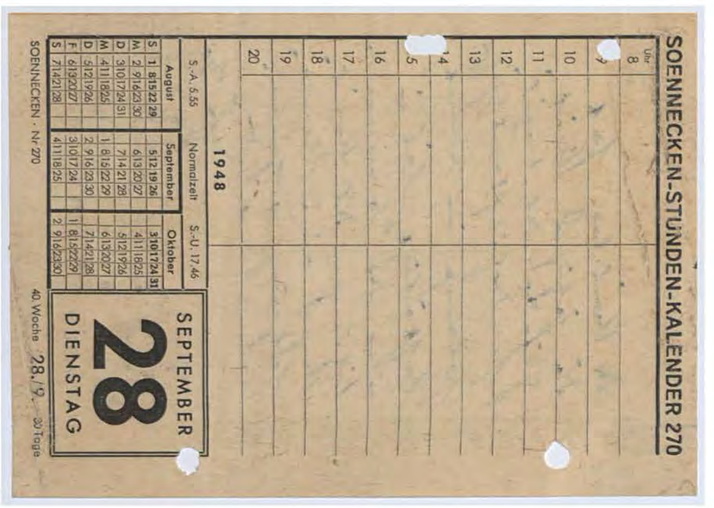
S.-A. 5.57 Normalzeit S.-U. 17.44

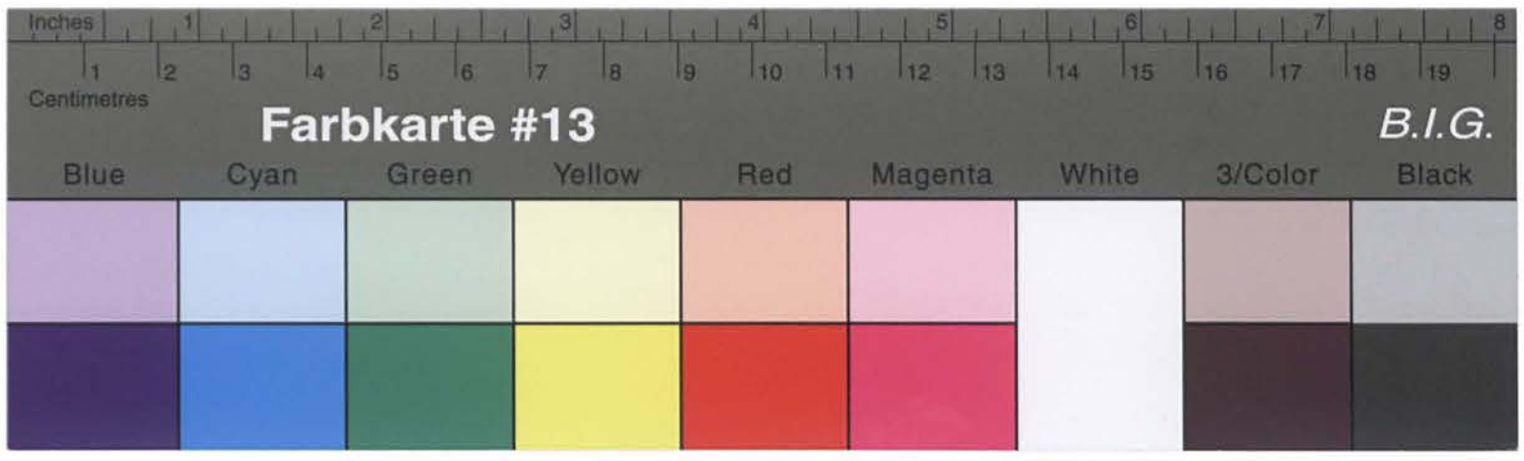
	August					September					Oktober				
S	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31
M	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25	
D	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26	
M	4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27	
D	5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28	
F	6	13	20	27		3	10	17	24			1	8	15	22	29
S	7	14	21	28		4	11	18	25			2	9	16	23	30

40. Woche 29./9. 30 Tage



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird der Empfang Ihrer Beschwerde vom 10.11.48 bestätigt. Sie gehen in Ihrer Beschwerde von der Annahme aus, dass die Voraussetzungen des Gesetzes über die Bildung der Sonderhilfsausschüsse nicht gegeben sind. Diese Annahme ist unzutreffend. Nach dem Gesetz soll einer der Mitglieder des Sonderhilfsausschusses politisch Verfolgter sein. - Zu Ihrer Unterrichtung wird Ihnen mitgeteilt, dass an der Sitzung vom 28.10.1948 teilgenommen haben :

1. Herr Tzadoesky, als stellvertretender Vorsitzender,
2. Herr Herbs, als Beisitzer,
3. Herr Pietsch, als Beisitzer,
4.

Die jetzigen Mitglieder des Kreissonderhilfsausschusses sind von dem Kreistag solange im Amt bestätigt,bis in einer der kommenden Sitzungen des Kreistages,eine Umbesetzung vorgenommen wird. Eine Umbesetzung ist bisher nicht erfolgt, so dass Ihre Beschwerde bezügl. der Zusammensetzung des Sonderhilfsausschusses als unbegründet zurückgewiesen werden muss.

Falls Sie dennoch Beschwerde gegen die Ablehnung der weiteren Befreiung einlegen wollen,wollen Sie diese umgehend tun,damit die

Bad Oldesloe,den 4.Dezember 1948

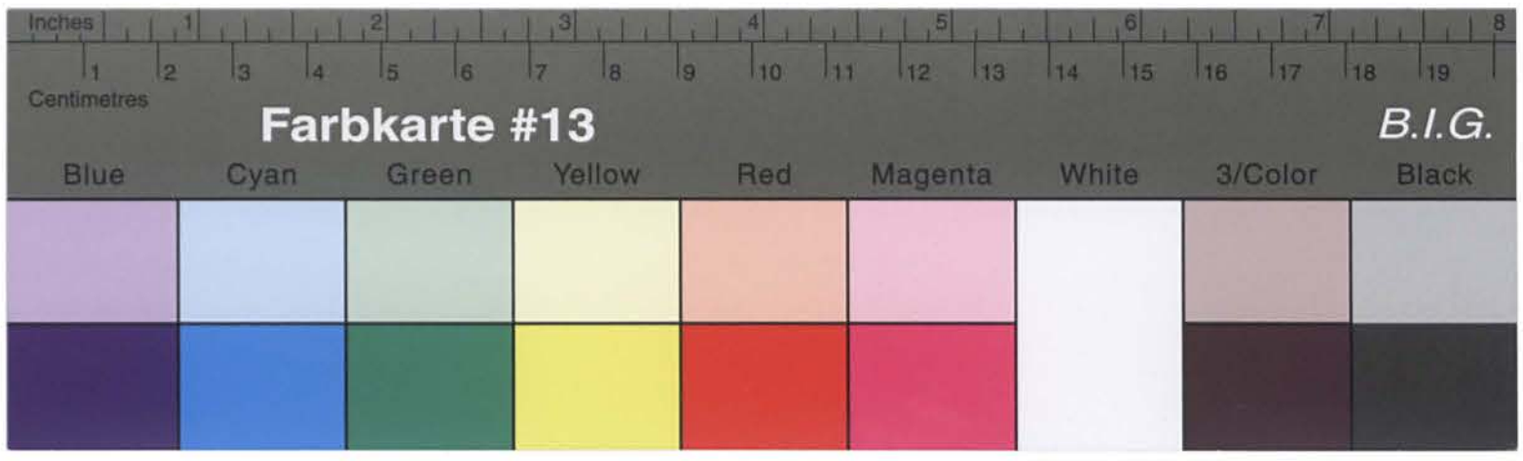
D/Bl.

Herrn
Heinrich Koch
Willenbarg über
Reinfeld/Holstein

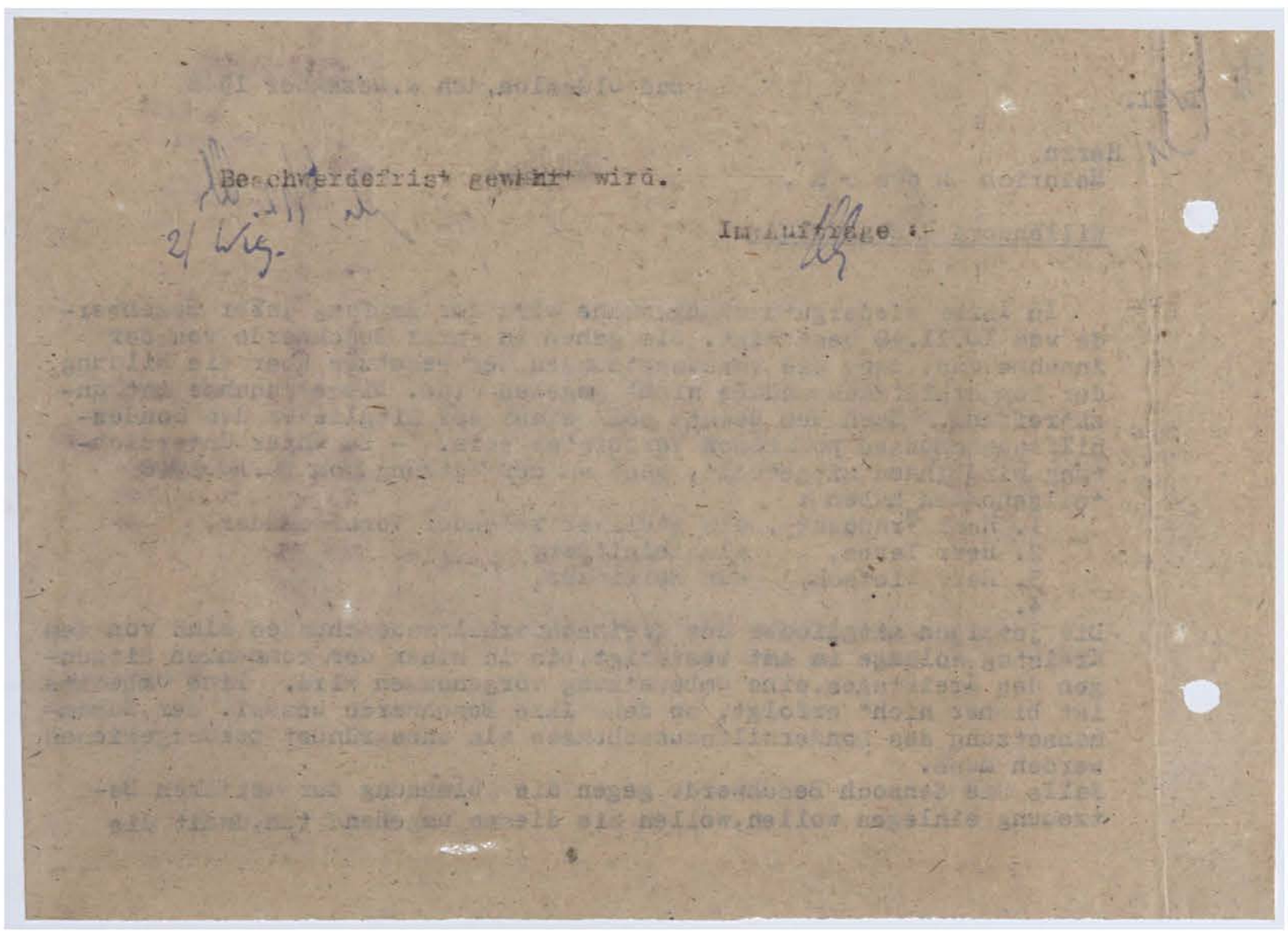
Willendorf b/Reinfeld.

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird der Empfang Ihrer Beschwer-

4/12.48



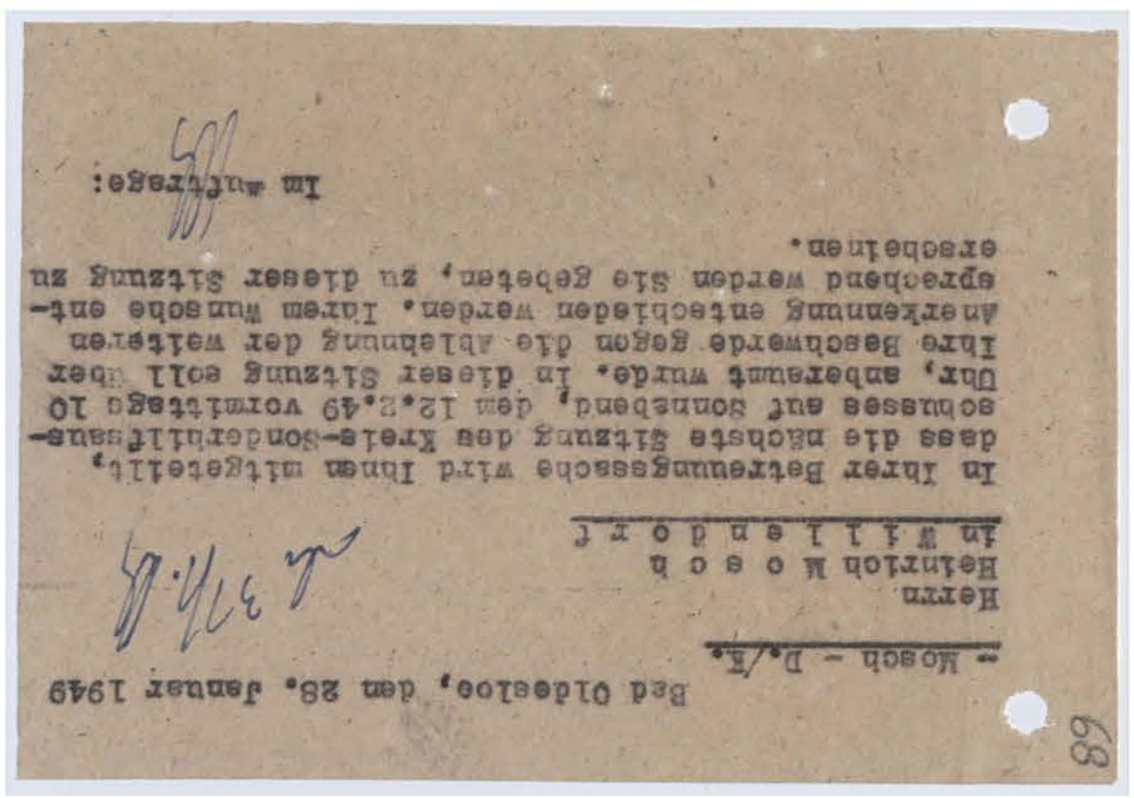
Kreisarchiv Stormarn B2



Beschwerdefrist gewährt wird.

2/ Wkg.

Im Auftrage :-



Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

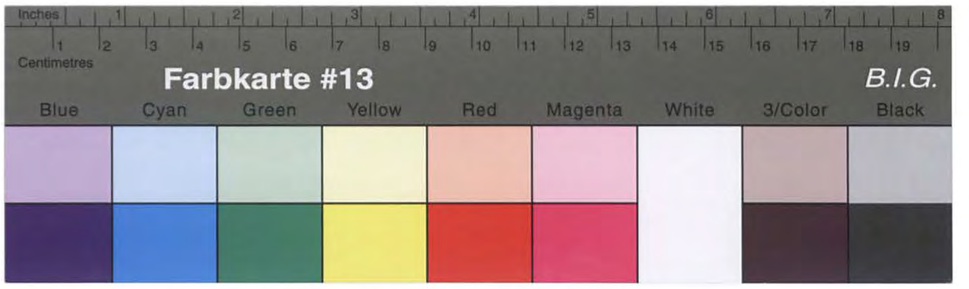
- Masch - D./Ja.

Herrn
Heinrich M o s c h
in W i l l e n d o r f

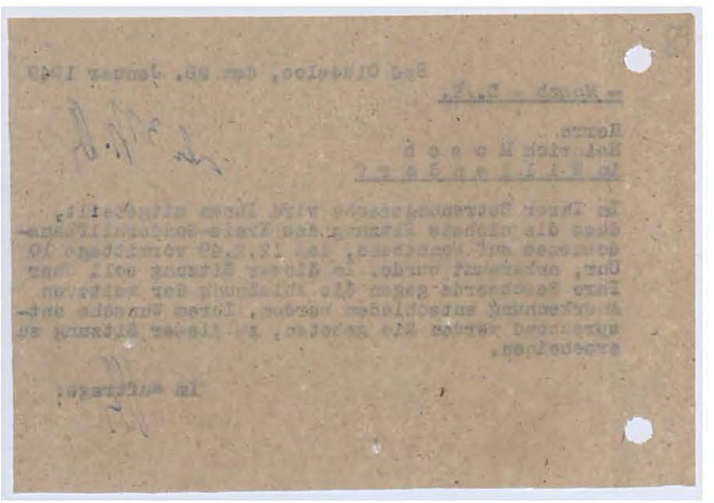
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die nächste Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses auf Sonnabend, den 12.2.49 vormittags 10 Uhr, anberaumt wurde. In dieser Sitzung soll über Ihre Beschwerde gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung entschieden werden. Ihrem Wunsche entsprechend werden Sie Gehalten, zu dieser Sitzung zu erscheinen.

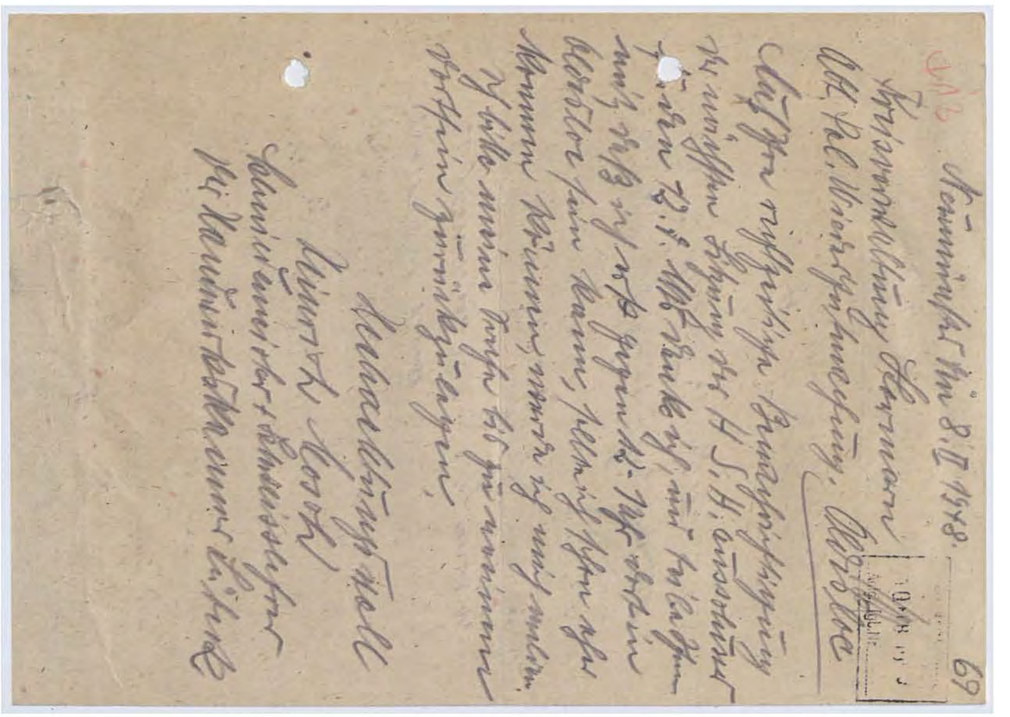
Im Auftrage:

68



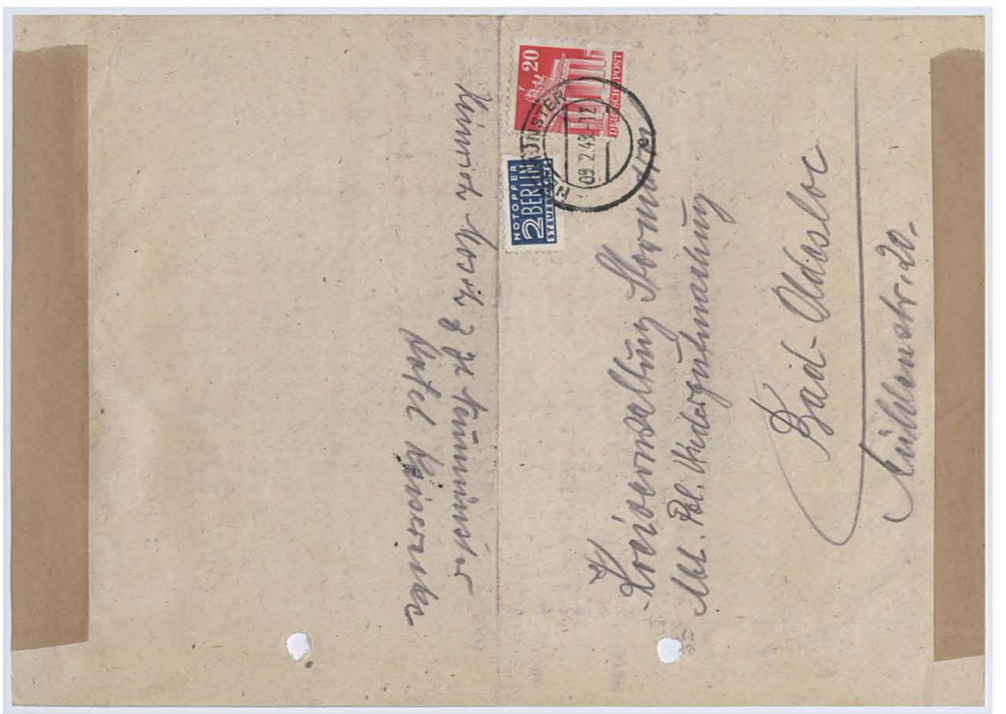
Kreisarchiv Stormarn B2

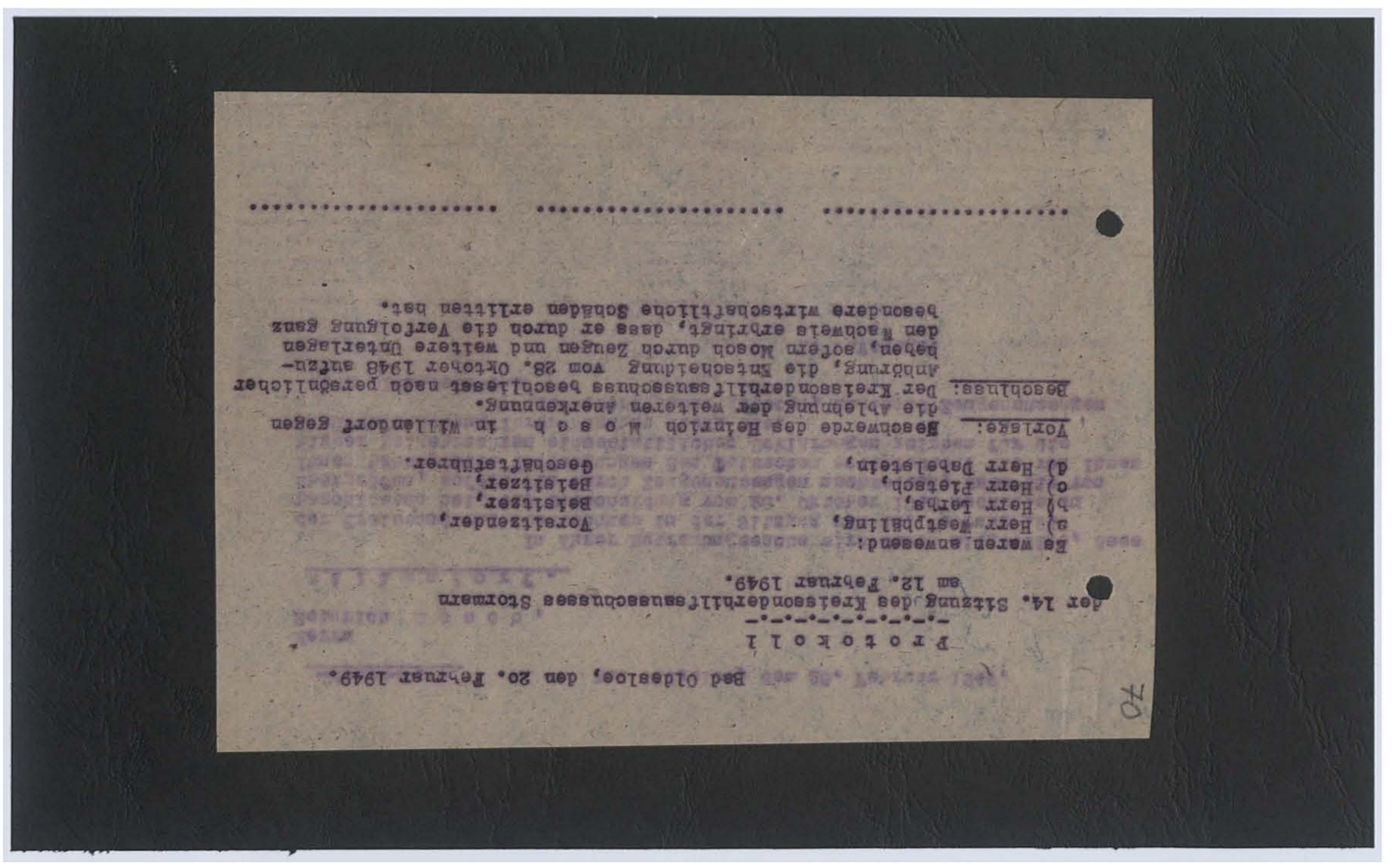




Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 20. Februar 1949.

P r o t o k o l l

der 14. Sitzung des Kreissondershilfsausschusses Stormarn
am 12. Februar 1949.

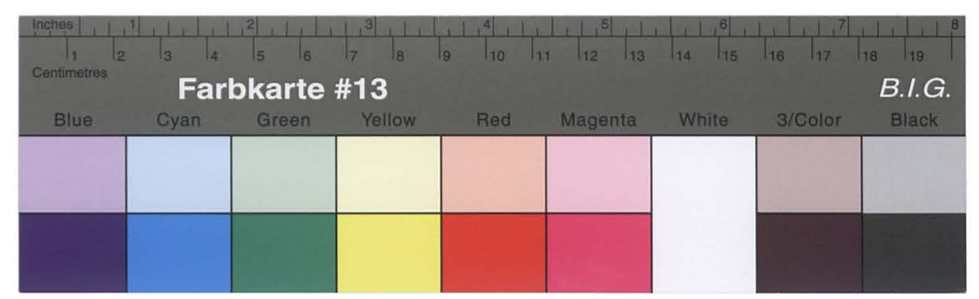
Es waren anwesend:

a) Herr Westphalling, Vorsitzender,
b) Herr Lorbs, Beisitzer,
c) Herr Fletsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Beschwerde des Heinrich M o s a k in Willendorf gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nach persönlicher Abhörung, die Entscheidung vom 28. Oktober 1948 aufzuheben, sofern Mosak durch Zeugen und weitere Unterlagen den Nachweis erbringt, dass er durch die Vertreibung ganz besondere wirtschaftliche Schäden erlitten hat.

.....



Kreisarchiv Stormarn B2

-Mosch-D./-

Bad Oldesloe, den 26. Februar 1949.

Herrn
Heinrich M o s c h ,

W i l l e n d o r f .

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 12. Februar 1949 beschlossen hat, die Entscheidung vom 28. Oktober 1948 nochmals zu überprüfen, sofern Sie durch Zeugenaussagen nachweisen, dass die von Ihnen behaupteten Verfolgungen den Tatsachen entsprechen. Die von Ihnen bisher beigebrachten eidesstattlichen Erklärungen reichen für die Glaubhaftmachung Ihrer Angaben nicht aus.

Sie werden daher gebeten, umgehend Zeugenaussagen hier einzureichen.

Im Auftrage:

- Mosch - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1949

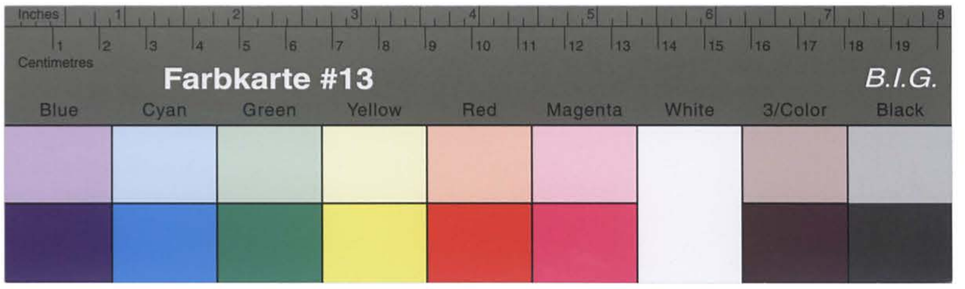
P r o t o k o l l

der 18. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 5. Mai 1949.

Es waren anwesend:
1. Herr Siegge, Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer
3. Herr Fleetsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Bubelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Beschwerde des Heinrich M o s c h in Willendorf gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr ein Ergänzungsprotokoll des Protokolls vom 12.2.49, Mosch als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen.
Mosch befand sich wegen Vorgehens gegen das Heimtückegesetz sowie wegen Sabotage und Landesverrat vom 2.6.37 bis 2.8.37 in Soldin und Küstrin in Haft. Das Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis, beantragt waren 6 Monate. Die Verurteilung erfolgte durch das Sondergericht in Berlin - Moabit.
Durch die Einstellung des Mosch gegen die NSDAP wurde er von dieser verfolgt und wirtschaftlich geschädigt, wie diese durch Zeugenaussagen nachgewiesen wurde.
Mosch war daher als politt. Verfolgter anzuerkennen.



Kreisarchiv Stormarn B2

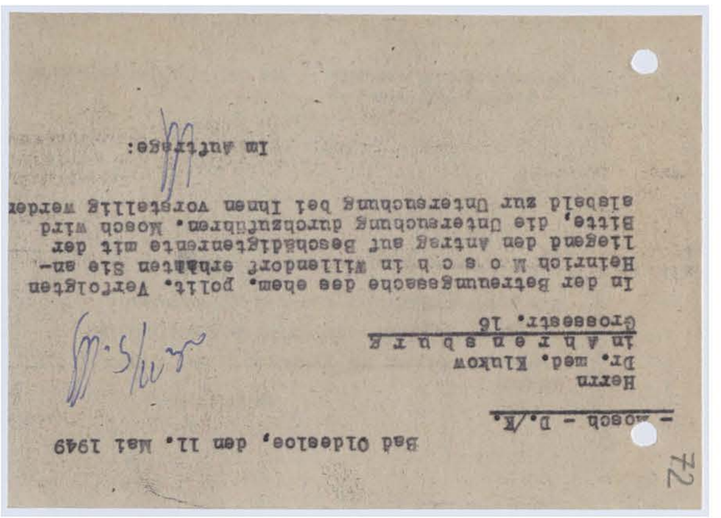
11. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h
in W i l l e n d o r f

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 5.5.49 beschlossen hat, die seinerzeit ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Durch die Bestätigung dieser Anerkennung sind nunmehr die Voraussetzungen des Rentengesetzes gegeben. Sie werden gebeten, sich nunmehr der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16, zu unterziehen. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:



Bad Oldesloe, den 11. Mai 1949

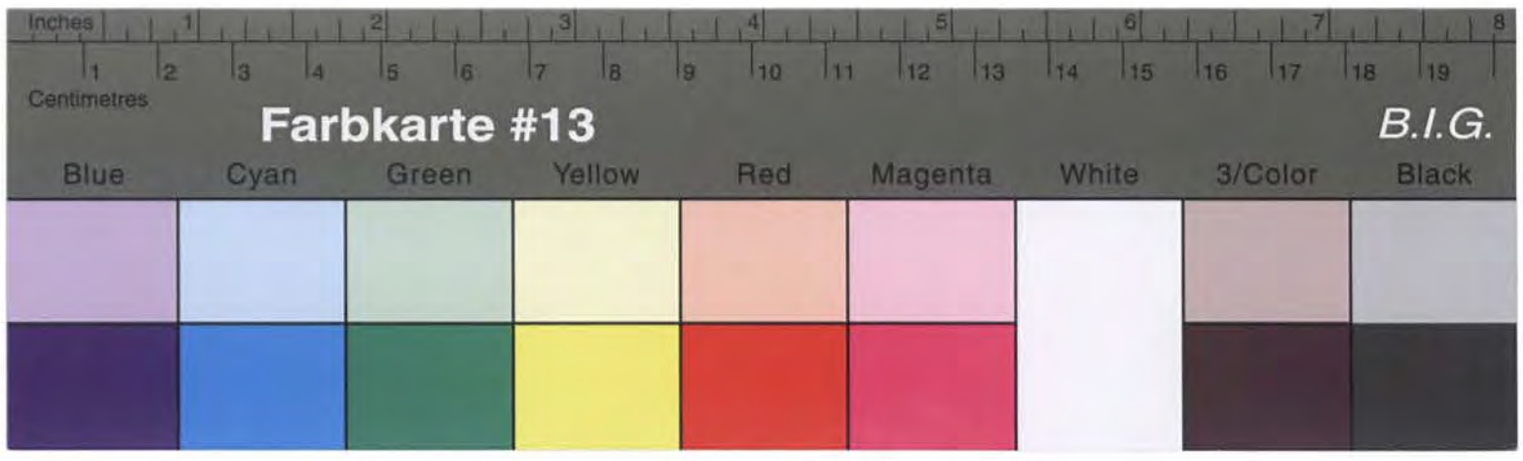
- Mosch - D./K.

Herrn
Dr. med. Klukow
in A h r e n s b u r g
Grossestr. 16

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich M o s c h in Willendorf erhalten Sie anliegend den Antrag auf Beschädigtenrente mit der Bitte, die Untersuchung durchzuführen. Mosch wird alsbald zur Untersuchung bei Ihnen vorgeladen werden

Im Auftrage:

72



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe,den 10.2.1949
- Kreisgesundheitsamt -

P. D. S.

Herrn

. . . . . .

In . . . . . .

A s Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
.... Brennstoffgutschein(e)über je 1.Ztr.Brikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.

Im Auftrage:

I.A.

Unvorgeladen erschien Herr Heinrich M o s c h aus Willendorf und stellte den Antrag auf:

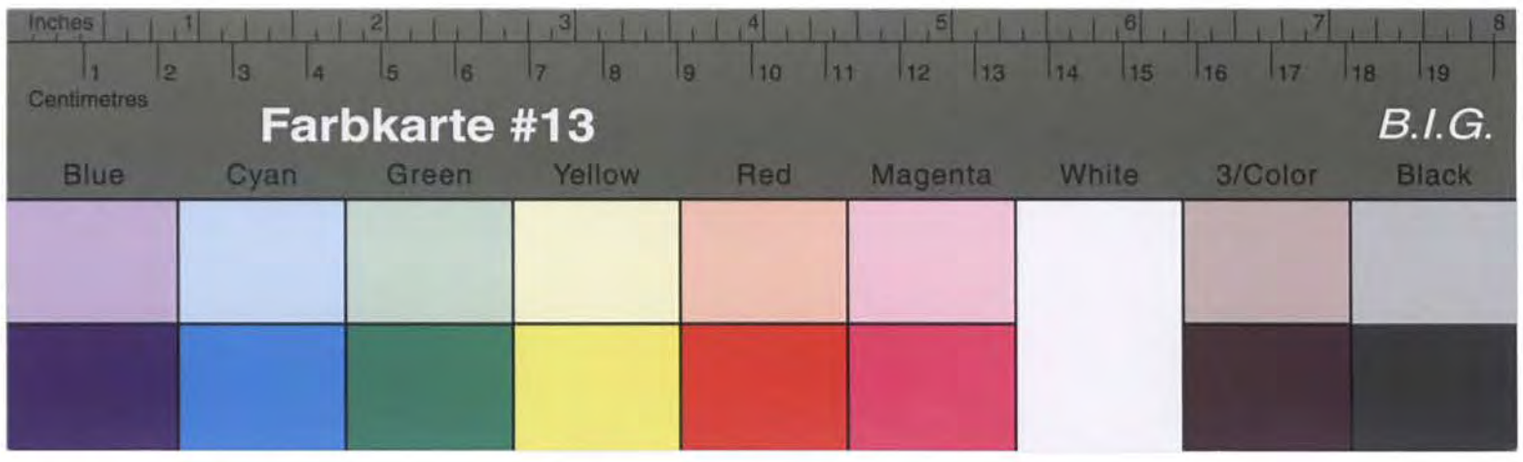
a) Gewährung einer einmaligen Beihilfe zur Ueberbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit durch Fortfall der Schweisskurse,

b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750.-- DM zur Durchführung des Kurses für seinen Sohn und zur Anschaffung von Lehrbüchern.

Der Sohn soll, um ebenfalls Schweissmeister undsomit Ausbilder im Schweissen zu sein, die Schule in Hamburg besuchen. Der Schulbesuch ist für ca. 8 bis 12 Wochen erforderlich.

Bad Oldesloe, den 28. Mai 1949.

43



Kreisarchiv Stormarn B2

43

Bad Oldesloe, den 28. Mai 1949.

Unvorgreiflichen erschien Herr Heinrich M o s c h aus Willendorf und stellte den Antrag auf:

a) Gewährung einer einmaligen Beihilfe zur Ueberbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit durch Portfall der Schweissnähte,

b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750.-- DM zur Durchführung des Kursus für seinen Sohn und zur Anschaffung von Lehrbüchern.

Der Sohn soll, um ebenfalls Schweissmeister umfassend in Arbeit zu kommen, die Schule in Hamburg besuchen. Der Schulbesuch ist für ca. 8 bis 12 Wochen erforderlich.

I.A.

Schw.techn.Lehr- u.Versuchsanstalt Hamburg Lübecker Tor

Auf Ihre Anfrage vom 11.Mai 1949 teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Sohn jederzeit mit dem Autogen-Lehrschweißer-Kursus beginnen kann.

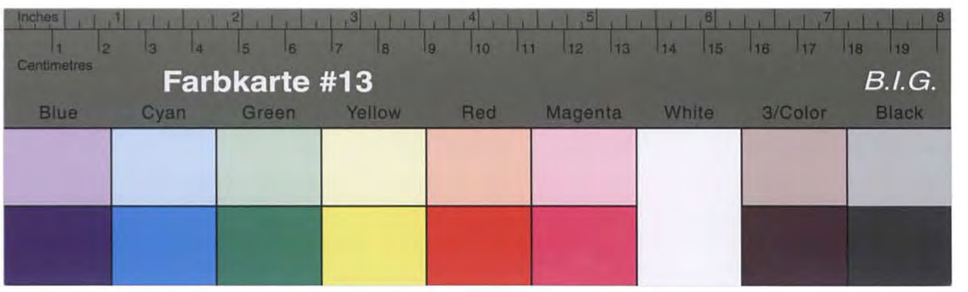
Die Arbeitszeit ist täglich von 8 - 16 Uhr, außer sonnabends. Die Gebühren je Ausbildungswoche betragen DM 50.50. Die Prüfung kostet DM 70.--.

Hamburg, den 16.5.1949

Dr.Ha/Re

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Hamburg

Der Leiter:



Kreisarchiv Stormarn B2

Postkarte

NOTOPFER BERLIN

DEUTSCHE POST

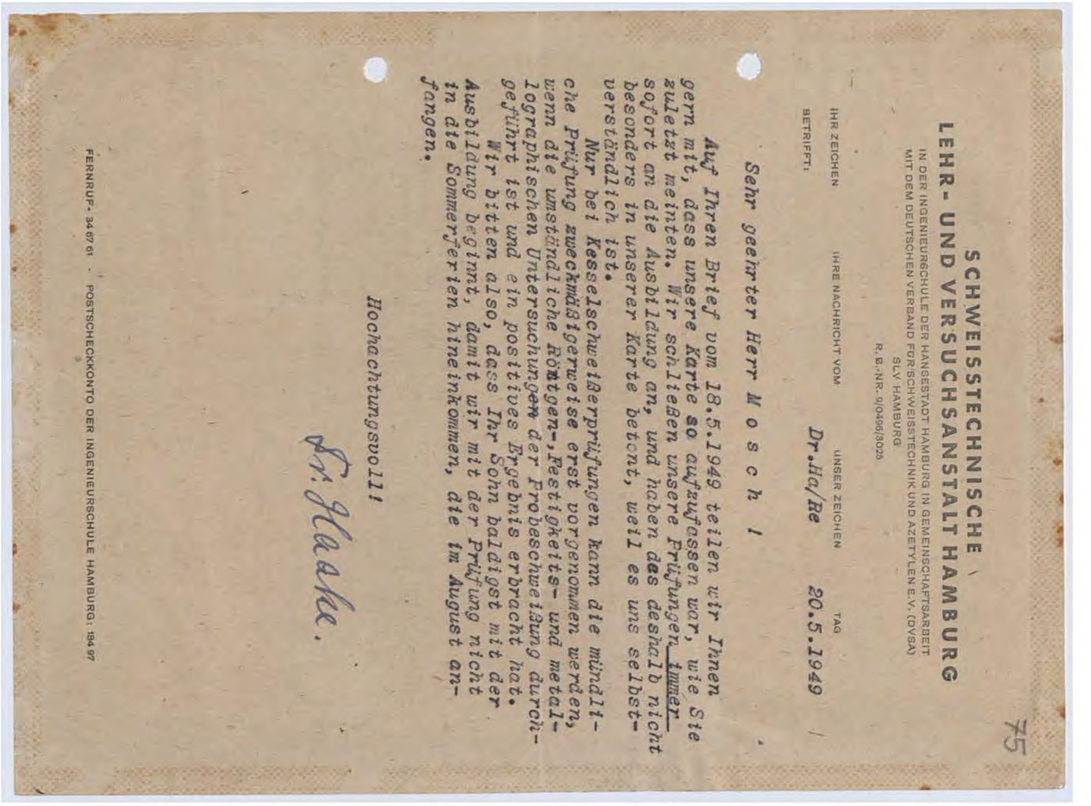
Herrn Schmiedemeister
Heinrich M o s c h

(24) W i l l e n d o r f
über Reinfeld Holstein

Ingenieurschule der Hansestadt Hamburg
24a Hamburg 1, Lübecker Tor 24
Fernsprecher: 34 71 60 und 34 67 61

Ing 2005

SLV Hamburg



SCHWEISSTECHNISCHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT HAMBURG

IN DER INGENIEURSCHULE DER HANSESTADT HAMBURG IN GEMEINSCHAFTSARBEIT MIT DEM DEUTSCHEN VERBAND FÜR SCHWEISSTECHNIK UND AZETYLEN E.V. (DVSA)
SLV HAMBURG
R. B.-NR.: 9/0406/3025

IHR ZEICHEN — IHRE NACHRICHT VOM — UNSER ZEICHEN — TAG
BETRIFFT: — — Dr.Hc/Re — 20.5.1949

Sehr geehrter Herr M o s c h !

Auf Ihren Brief vom 18.5.1949 teilen wir Ihnen gern mit, dass unsere Karte so aufzufassen war, wie Sie zuletzt meinten. Wir schließen unsere Prüfungen immer sofort an die Ausbildung an, und haben das deshalb nicht besonders in unserer Karte betont, weil es uns selbstverständlich ist.

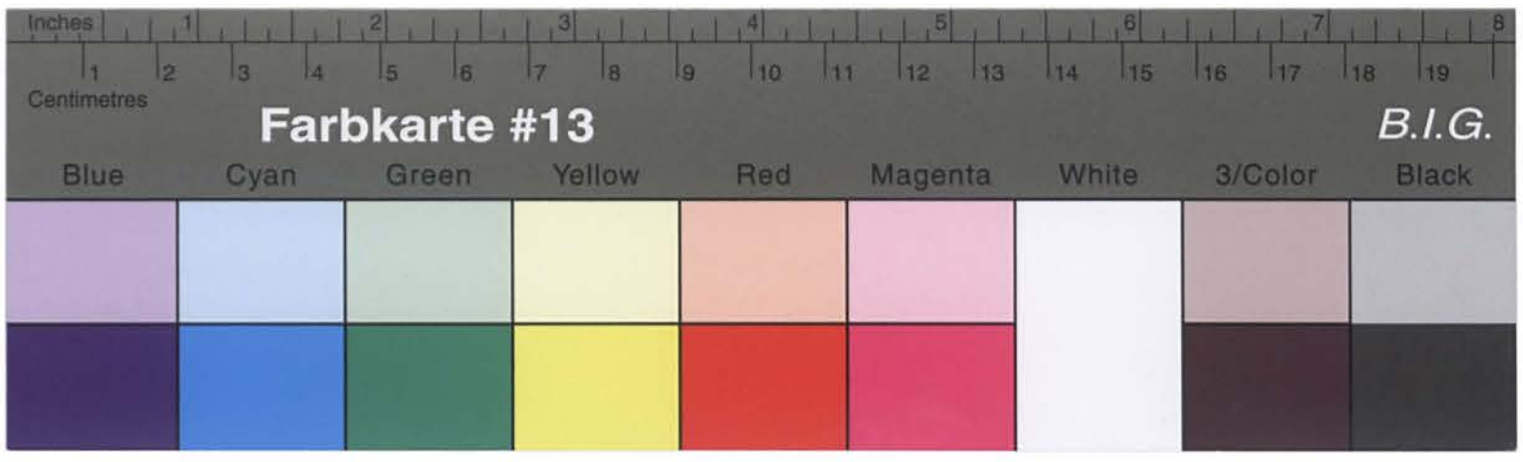
Nur bei Kesselschweißerprüfungen kann die mündliche Prüfung zweckmäßigerweise erst vorgenommen werden, wenn die umständliche Röntgen-, Festigkeits- und metallographischen Untersuchungen der Probeschweißung durchgeführt ist und ein positives Ergebnis erbracht hat. Wir bitten also, dass Ihr Sohn baldigst mit der Ausbildung beginnt, damit wir mit der Prüfung nicht in die Sommerferien hineinkommen, die im August anfangen.

Hochachtungsvoll!

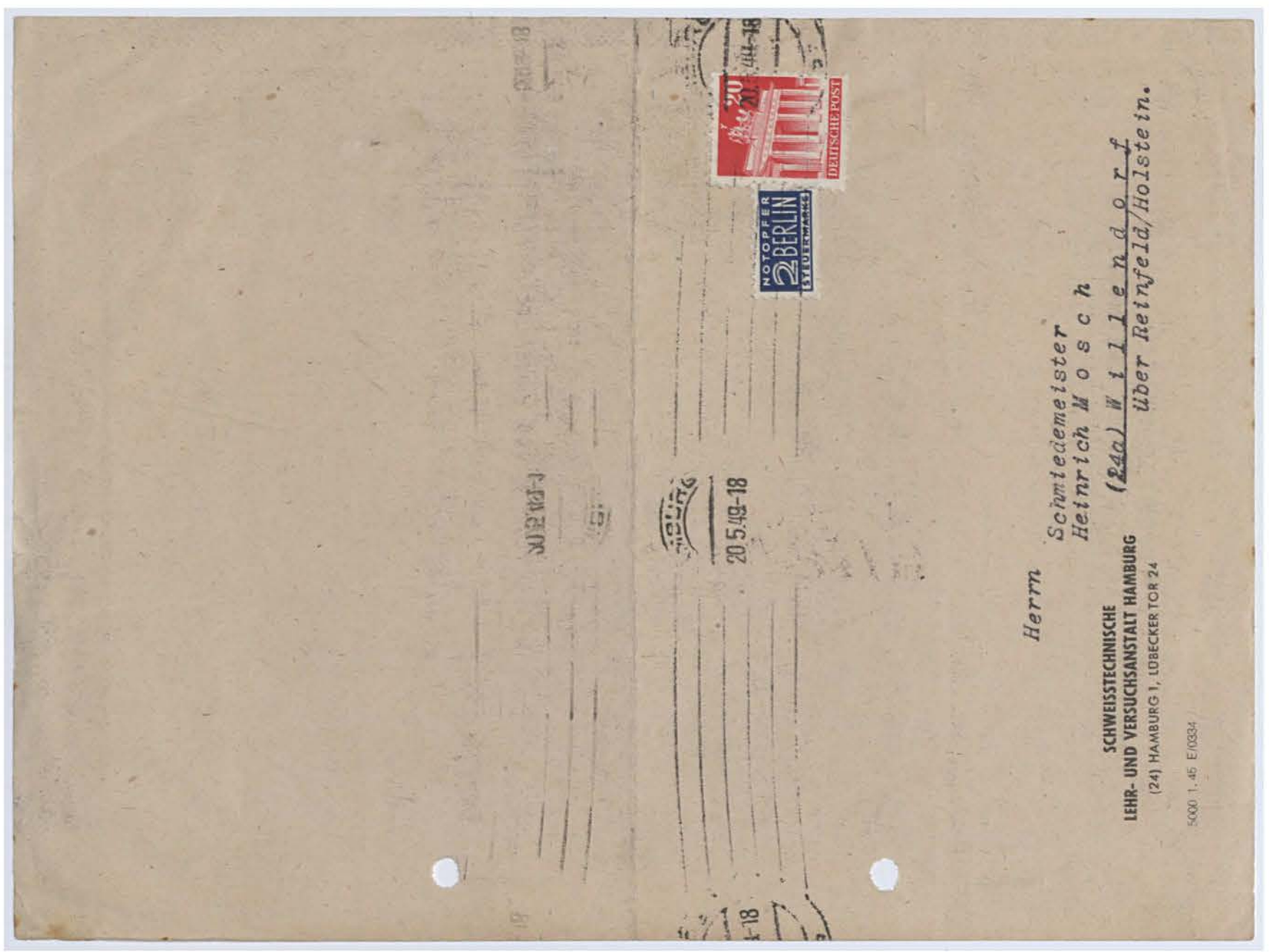
Dr. Hahn.

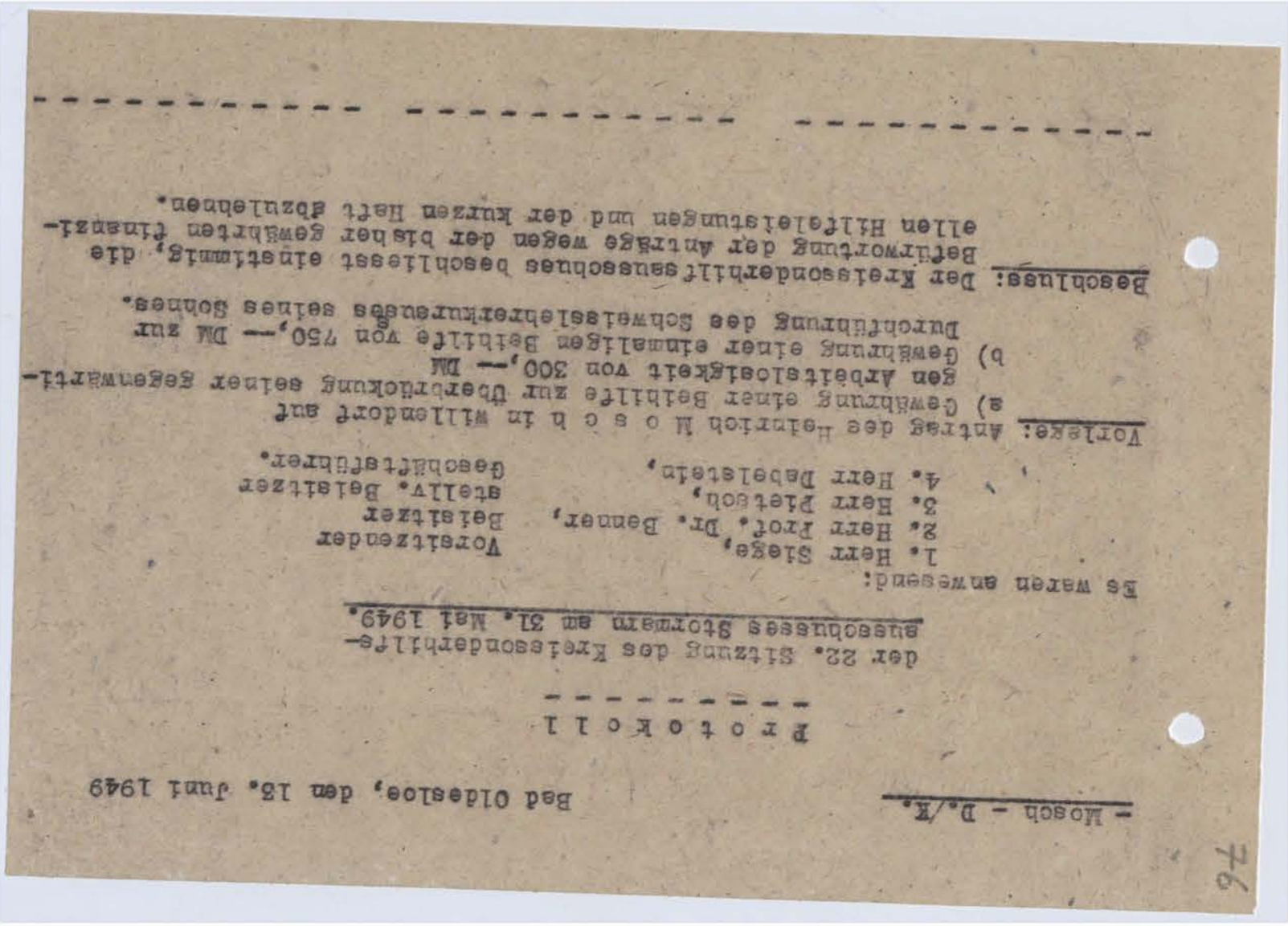
FERNRUF: 34 67 61 · POSTSCHECKKONTO DER INGENIEURSCHULE HAMBURG: 194 97

75



Kreisarchiv Stormarn B2





Es waren anwesend:
1. Herr Siege, Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Debelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Meisters Mosch in Willendorf auf
a) Genehmigung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit von 300,-- DM
b) Genehmigung einer einmaligen Beihilfe von 750,-- DM zur Durchführung des Schweißlehrerkursus seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreisvorstand genehmigt einstimmig, die Beihilfe zu a) und b) wegen der bisher gewährten finanziellen Hilfeleistungen und der kurzen Zeit bis zum Beginn des Kursus.

Protokoll

der 22. Sitzung des Kreisvorstandes der Arbeiterwohlfahrt Stormarn am 31. Mai 1949.

Es waren anwesend:
1. Herr Siege, Vorsitzender

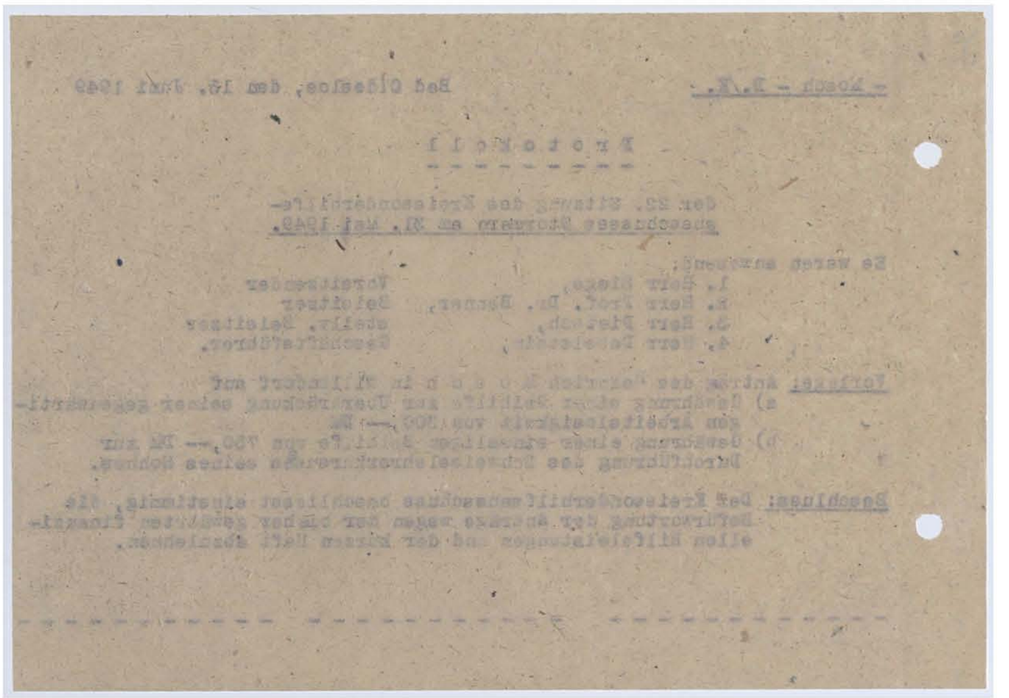
Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

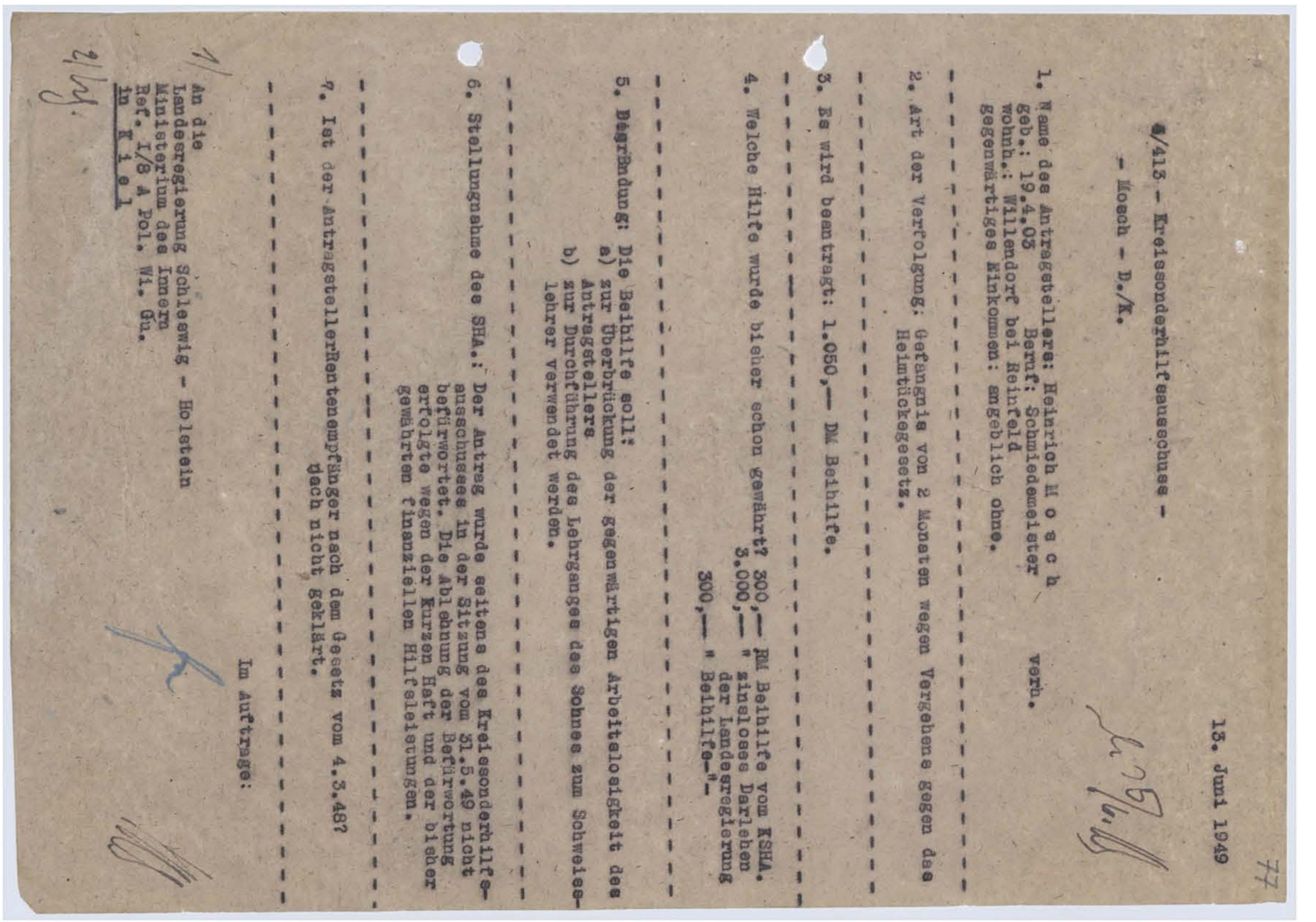
- Mosch - D./K.

97

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





77

13. Juni 1949

B/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hoech - D./K.

1. Name des Antragstellers: Heinrich H o s c h verw.
geb.: 19.4.03 Beruf: Schmiedemeister
wohnh.: Willendorf bei Reinfeld
gegenwärtiges Einkommen: angeblich ohne.

2. Art der Verfolgung: Gefängnis von 2 Monaten wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz.

3. Es wird beantragt: 1.050,— DM Beihilfe.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? 300,— RM Beihilfe vom KSHA.
3.000,— " zinsloses Darlehen der Landesregierung
300,— " Beihilfe-"-

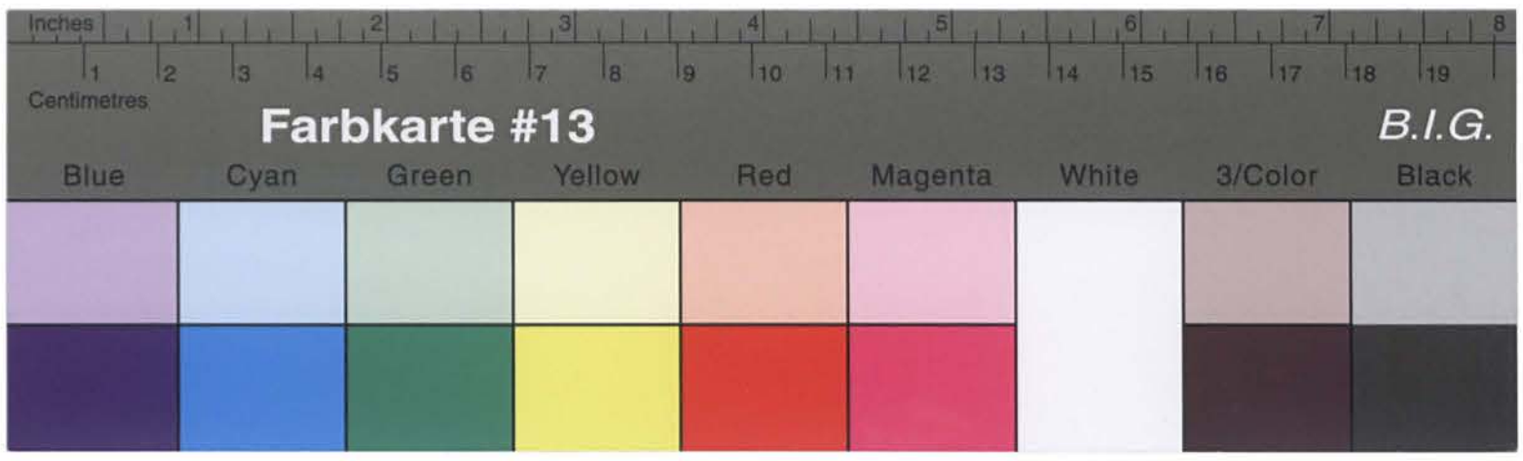
5. Begründung: Die Beihilfe soll:
a) zur Überbrückung der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit des Antragstellers
b) zur Durchführung des Lehrganges des Sohnes zum Schweisslehrer verwendet werden.

6. Stellungnahme des SHA.: Der Antrag wurde seitens des Kreissonderhilfsausschusses in der Sitzung vom 31.5.49 nicht befürwortet. Die Ablehnung der Befürwortung erfolgte wegen der Kurzen Haft und der bisher gewährten finanziellen Hilfeleistungen.

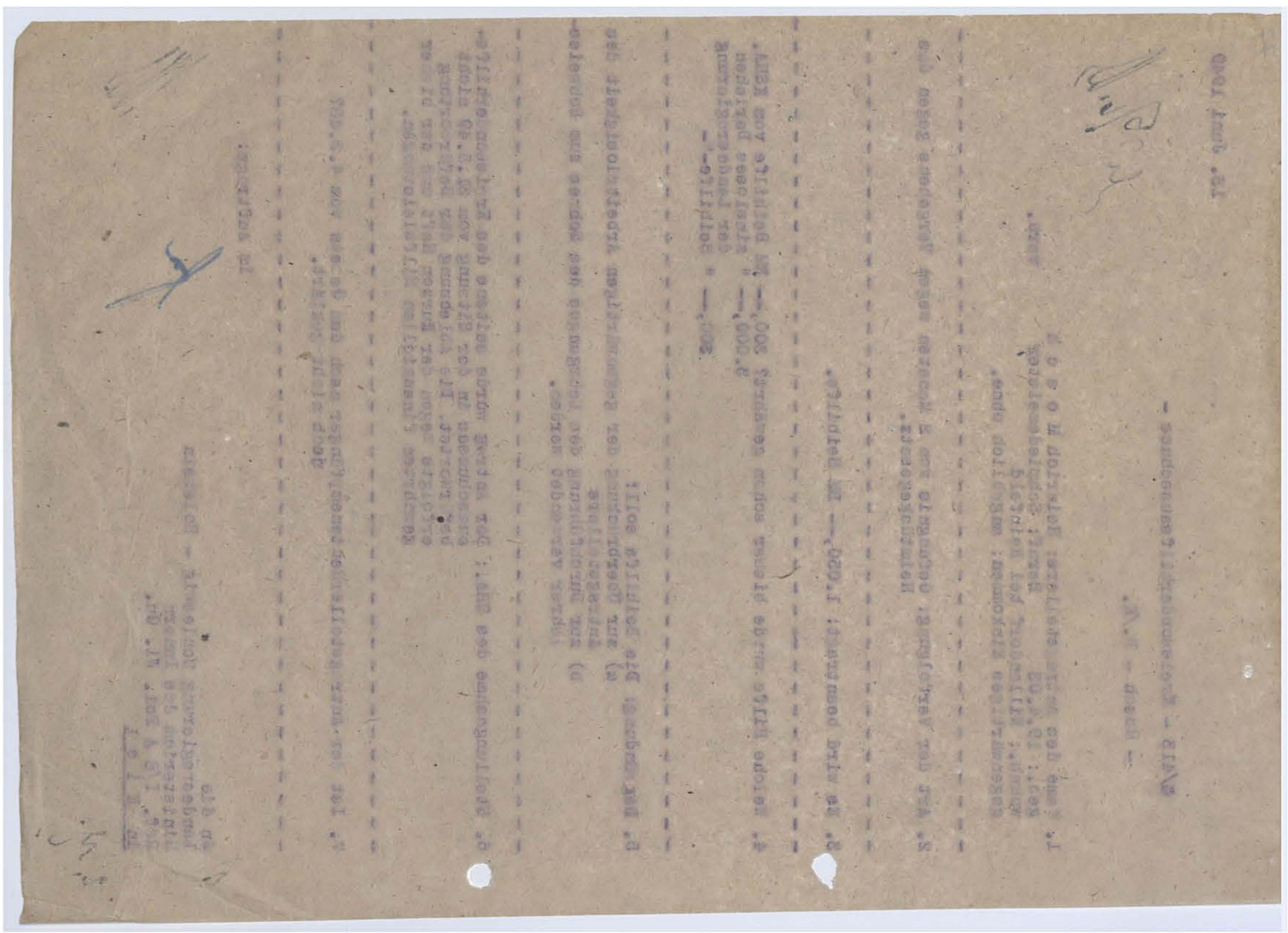
7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.48? Nach nicht gehört.

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l



Kreisarchiv Stormarn B2



An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Beihilfe für Heinrich Mosch, Willendorf.
Bezug: Bericht v. 13.6.49.

Unter Bezug auf den o.a. Bericht wird mitgeteilt, daß dem Obengenannten eine Beihilfe mit Rücksicht auf die kurze Haftzeit und weiter mit Rücksicht auf die ausserordentlich hohe Beihilfe, die er bereits erhalten hat, nicht mehr gewährt werden kann. Es wird gebeten, den Antragsteller entsprechend zu bescheiden.

Im Auftrage

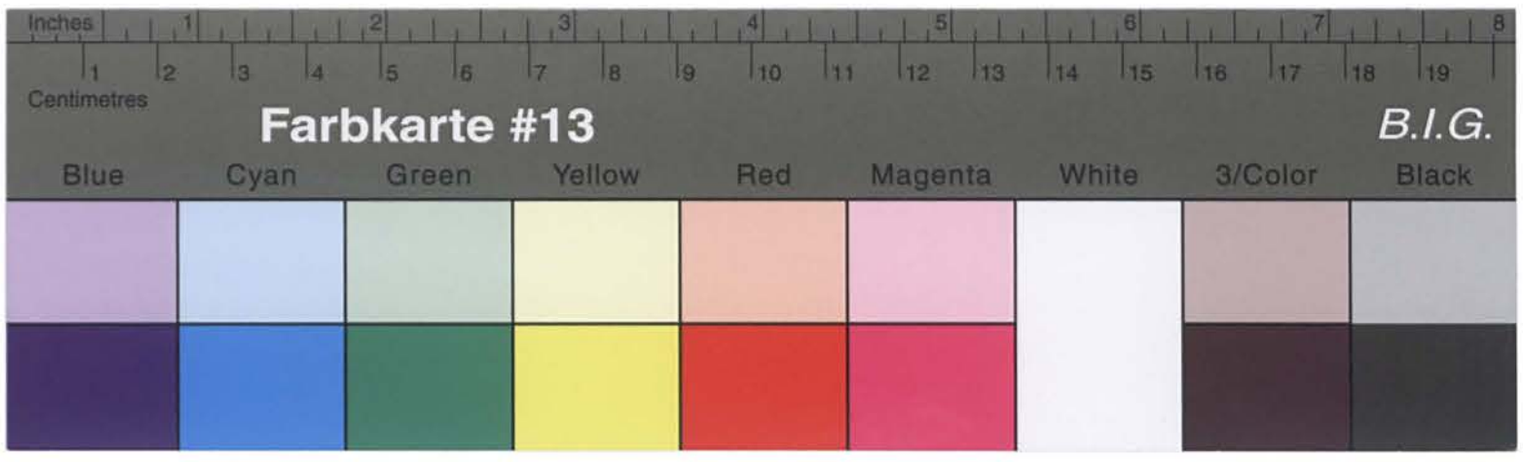
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

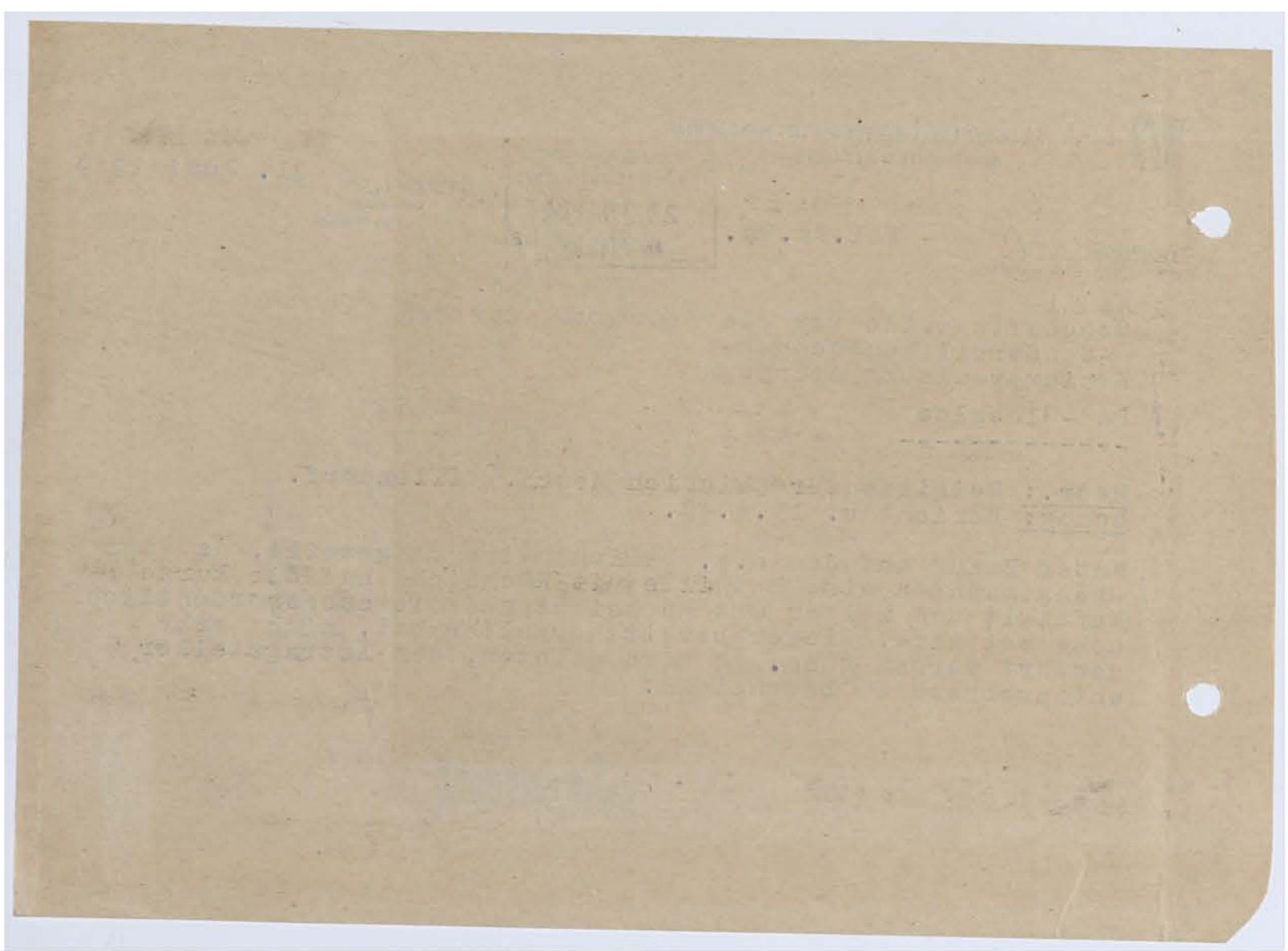
(24b) KIEL, den Landeshaus Telefon 21 480-84

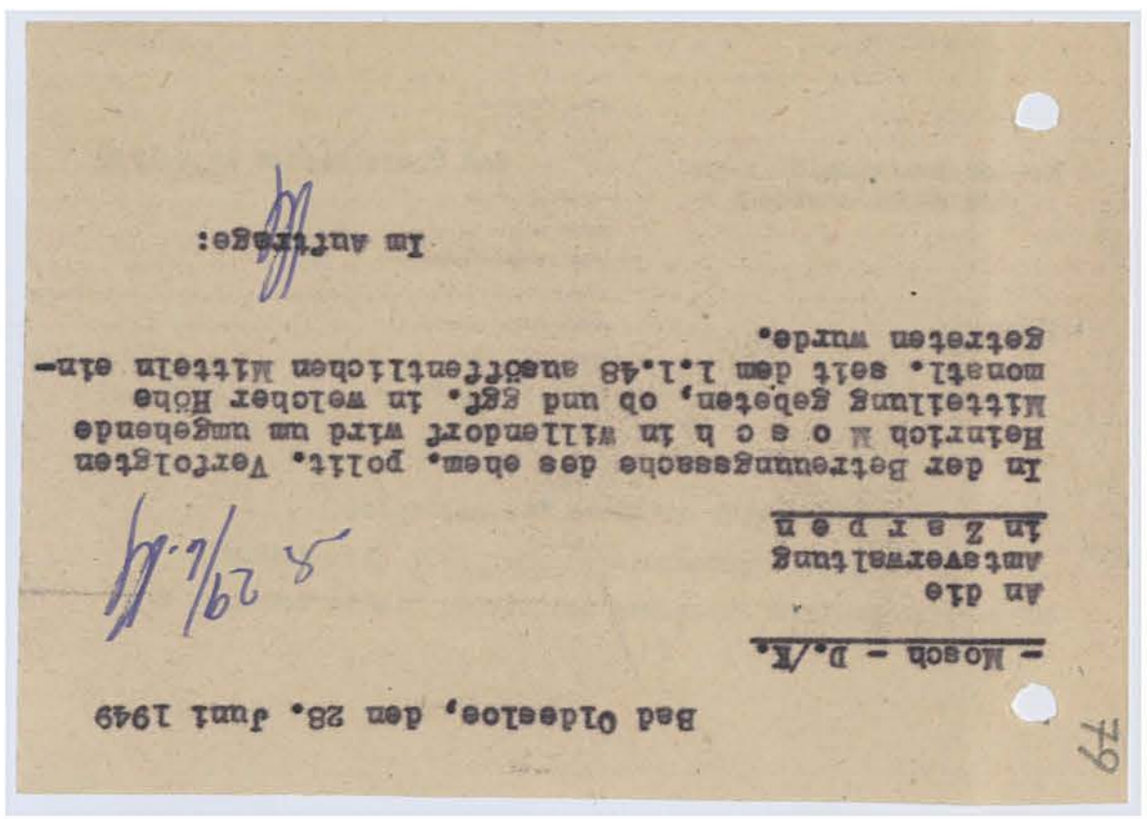
21. Juni 1949

78



Kreisarchiv Stormarn B2





79

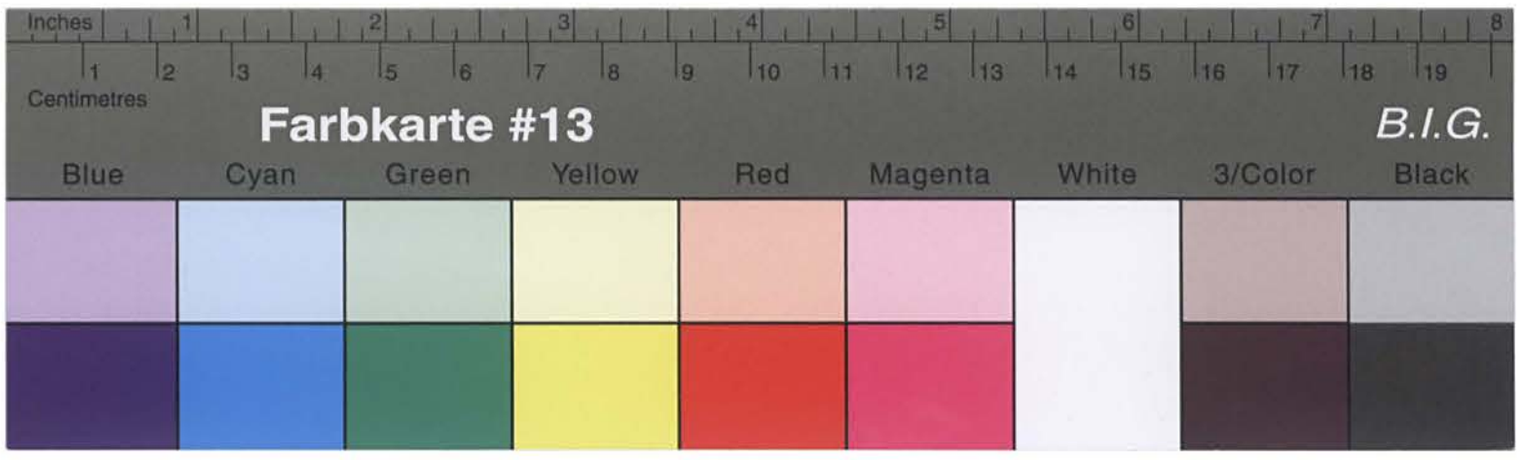
Bad Oldesloe, den 28. Juni 1949

- Mosch - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in Zarpen

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich Mosch in Hillendorf wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatl. seit dem 1.1.48 ausöffentlichen Mitteln etwa getreten wurde.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

. . . . . .

in . . . . . .

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie mitliegend
. . . . . Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brikett.
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

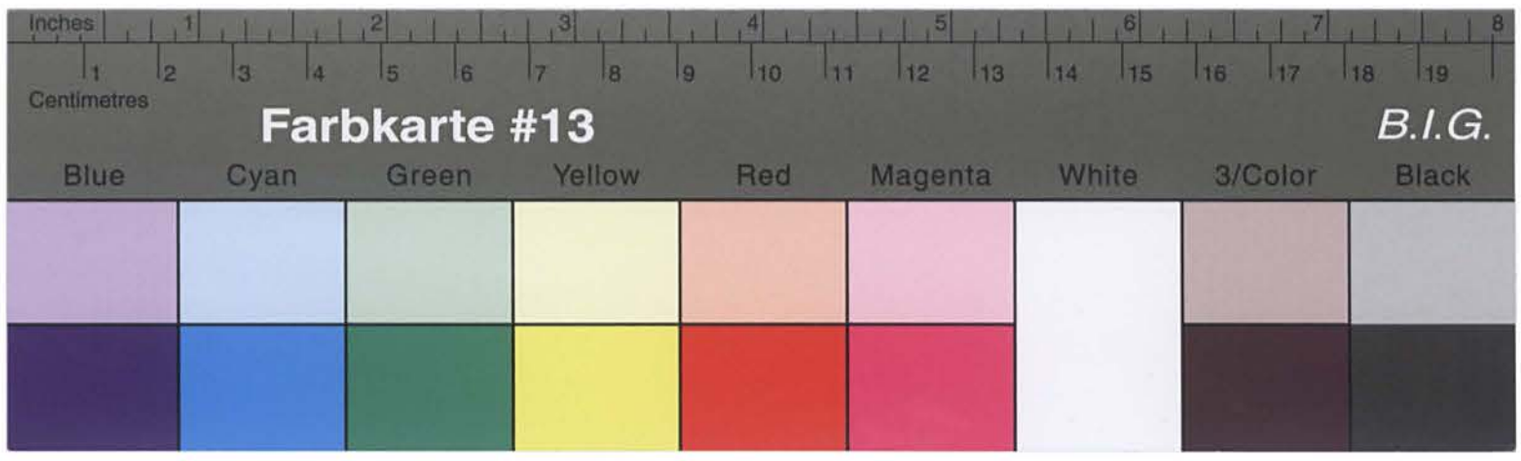
Betrifft: Heimbeteiligung
Anlage keine/1 o s c h in Millendorf.

In der Betreuungssache des genau. polit. Verfolgten Heinrich Mosch werden anliegend mit der Bitte um Feststellung der Heute übersteicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach eine Erwerbsminderung von 30 % vorhanden ist,
3. Bildesstattliche Erklärung des Antragstellers als Ersatz für die fehlenden Personenstandsurkunden,
4. Abschrift des Protokolls der 18. Sitzung des KSHA.,
5. die Handakten des KSHA.

4/413 - Kreisoundertuilfeausschuss -
- Mosch - D./K.

28. Juni 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

28. Juni 1949

4/415 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h
in W i l l e n d o r f

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung Schleswig - Holstein, Ministerium des Innern, auf Ihren Beihilfeantrag mitgeteilt,hat, dass Ihrem Antrage mit Rücksicht auf die kurze Haftzeit und weiter mit Rücksicht auf die ausserordentlich hohen Beihilfen die Sie bereits erhalten, nicht mehr entsprochen werden kann.
Herr Dr. Klukow hat inzwischen den Rentenantrag hierher zurückgegeben und den Grad Ihrer Erwerbsminderung durch die Verfolgung mit 30 % angegeben. Der Rentenantrag wurde dem Rentenausschuss in Kiel überreicht.
Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Zarpen in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

- Mosch - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn am 31. Mai 1949.

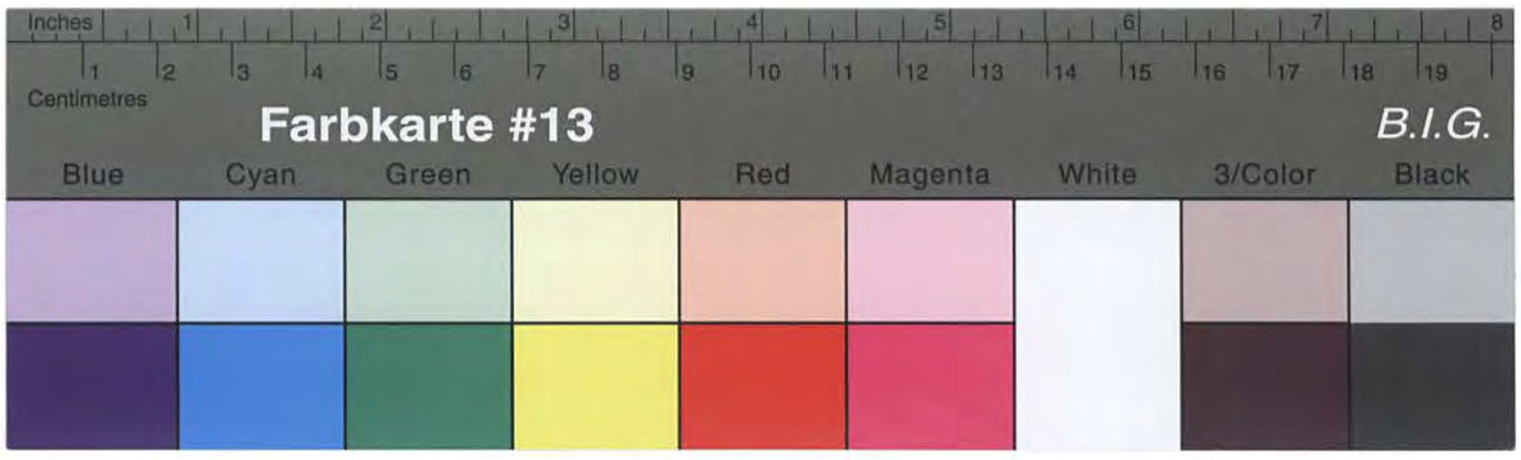
Es waren anwesend:

1. Herr Stege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pletsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Ueberbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit von 300,-- DM
b) Gem. Erlass einer einmaligen Beihilfe von 750,-- DM zur Durchführung des Schwesselehrerkursusses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Beförderung der Anträge über 300,-- DM und 750,-- DM abzulehnen. Die Ablehnung erfolgt mit Rücksicht auf die bisher bereits gezahlten hohen Darlehen und Beihilfen mit Rücksicht auf die kurze Haftzeit.

81



Kreisarchiv Stormarn B2

- Mosch - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreisausschusses
des Kreises Stormarn am 31. Mai 1949.

Es waren anwesend:
1. Herr Stage, Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Debelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner Erwerbslosigkeit
b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750,-- DM zur Durchführung des Schwesterkurses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreisausschuss beschliesst einstimmig, die Beihilfen zu a) und b) in Höhe von 300,-- DM und 750,-- DM zu bewilligen.

- -

Es waren anwesend:
1. Herr Stage, Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer
3. Herr Pietsch, stellv. Beisitzer
4. Herr Debelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner Erwerbslosigkeit von 300,-- DM
b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750,-- DM zur Durchführung des Schwesterkurses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreisausschuss beschliesst einstimmig, die Beihilfen zu a) und b) in Höhe von 300,-- DM und 750,-- DM zu bewilligen. Die Ablehnung erfolgt mit Rücksicht auf die bisher bereits gezahlten hohen Darlehen und Beihilfen mit Rücksicht auf die kurze Haftzeit.

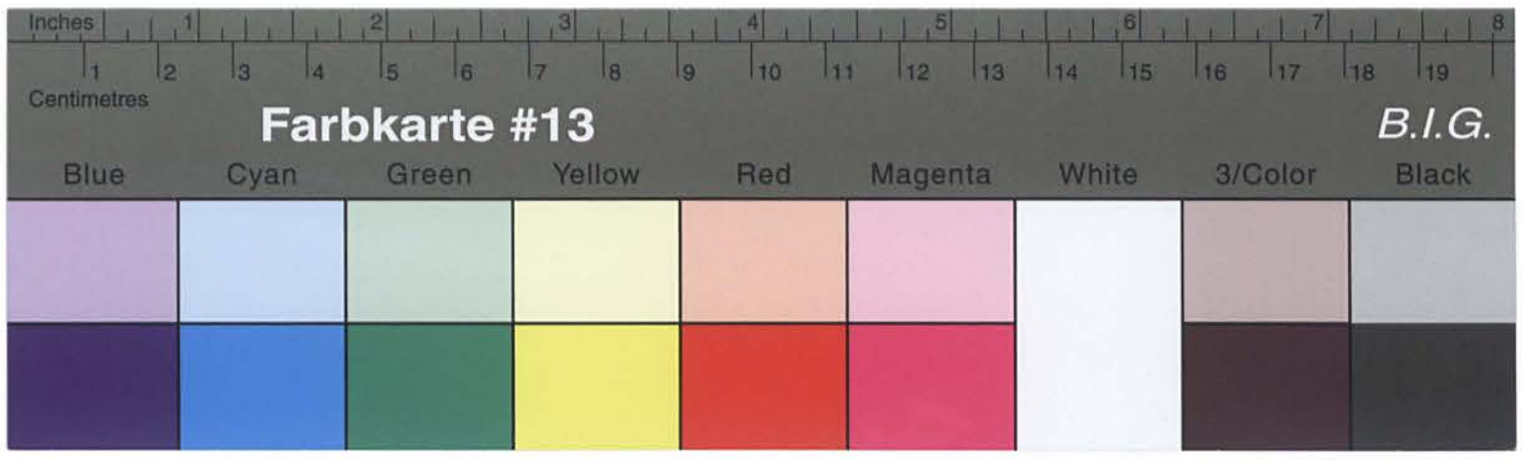
- -

- Mosch - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreisausschusses
des Kreises Stormarn am 31. Mai 1949.



Kreisarchiv Stormarn B2

58

– Mosch – D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreisausschusses Stormarn am 31. Mai 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit von 300,— DM
b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750,— DM zur Durchführung des Schwiegervaterzuschusses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreisausschuss beschliesst einstimmig, die Befürwortung der Anträge über 300,— DM und 750,— DM abzulehnen. Die Ablehnung erfolgt mit Rücksicht auf die bisher bereits gezahlten hohen Darlehen und Beihilfen mit Rücksicht auf die kurze Betriebszeit.

Amt Zarpen
Finanzgewissen

Zarpen, den 30. Juni 1949

An die Kreisverwaltung Stormarn
Kreisordnungsausschuss Abt. 4/413
Bad Oldesloe.

Betr.: Dort. Schreiben vom 28. Juni 1949

Betrifft: Betreuung des ehem. polit. Verfolgten Heinr. M o s c h , Willendorf

An den ehem. polit. Verfolgten Heinrich Mosch, geb. 19.4.03 wohnhaft in Willendorf wurde monatlich Fürsorgeunterstützung gezahlt wie folgt:

Monat Januar 1948	Richtsa. 58.–	Miete 12,50	K.Z.	Zulage	29.–	insgesamt 99,50
" Februar "	" 58,–	" 12,50	"	"	29.–	" 99,50
" März "	" 58.–	" 12,50	"	"	29.–	" 99,50
" April "	" 58.–	" 12,50	"	"	29.–	" 9950
	RM 398.–					
" August "	" 58.–	" 13,65	"	"	29.–	insgesamt 100,65
" September "	" 58.–	" 13,50	"	"	29.–	" 100,50
" Oktober "	" 58.–	" 13,50	"	"	29.–	" 100,50
	DM 301,65					

Mosch – D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1949

P r o t o k o l l

der 22. Sitzung des Kreisausschusses Stormarn am 31. Mai 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf
a) Gewährung einer Beihilfe zur Überbrückung seiner gegenwärtigen Arbeitslosigkeit von 300,— DM
b) Gewährung einer einmaligen Beihilfe von 750,— DM zur Durchführung des Schwiegervaterzuschusses seines Sohnes.

Beschluss: Der Kreisausschuss beschliesst einstimmig, die Befürwortung der Anträge über 300,— DM und 750,— DM abzulehnen. Die Ablehnung erfolgt mit Rücksicht auf die bisher bereits gezahlten hohen Darlehen und Beihilfen mit Rücksicht auf die kurze Betriebszeit.

Amt Zarpen
Finanzgewissen

Zarpen, den 30. Juni 1949

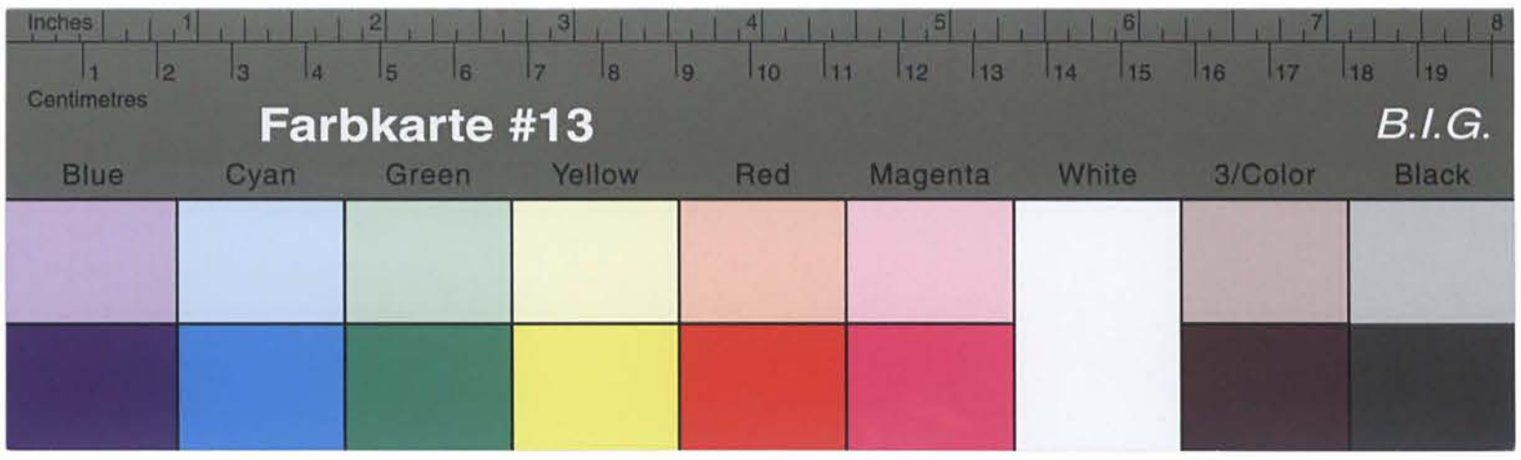
An die Kreisverwaltung Stormarn
Kreisordnungsausschuss Abt. 4/413
Bad Oldesloe.

Betr.: Dort. Schreiben vom 28. Juni 1949

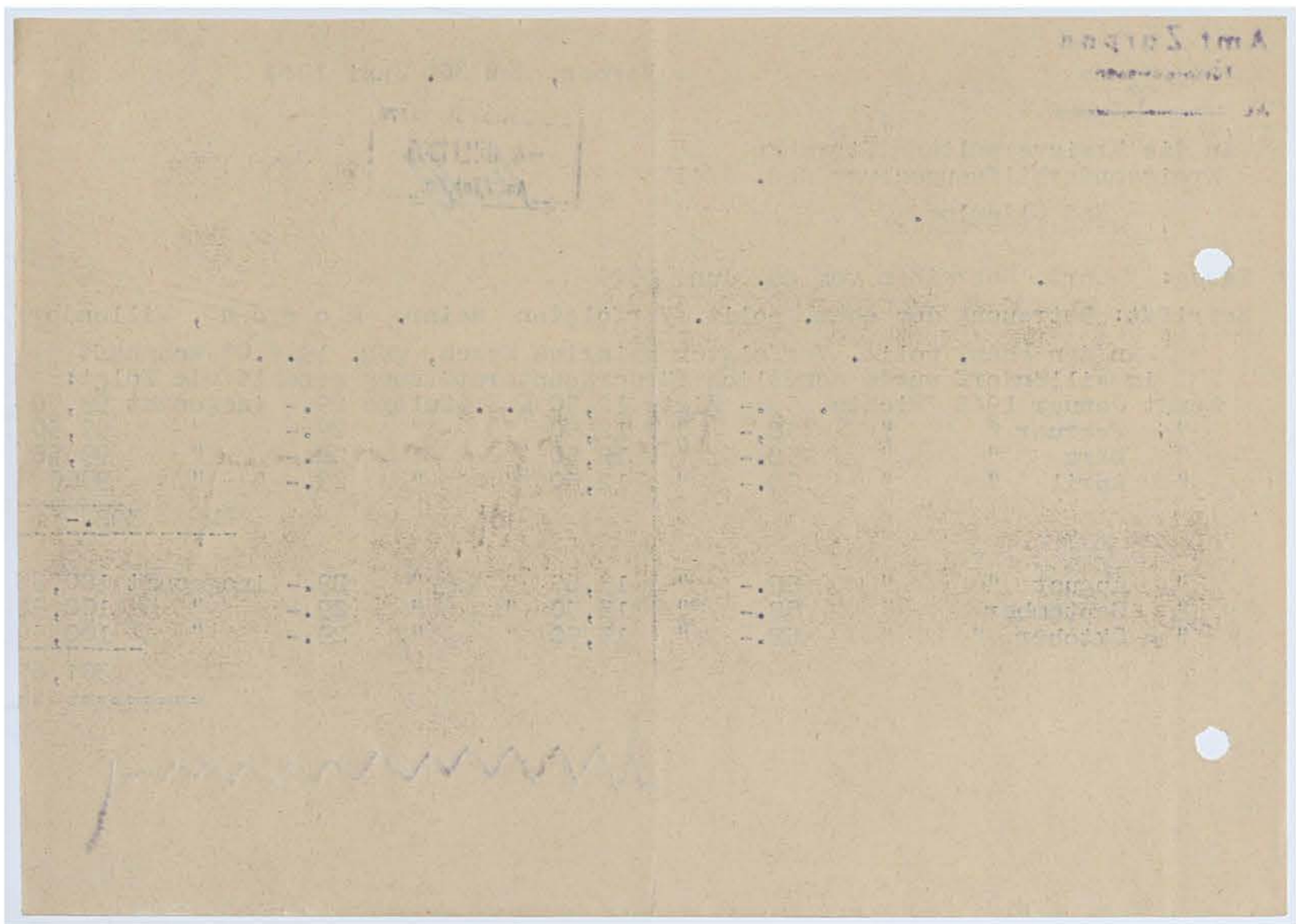
Betrifft: Betreuung des ehem. polit. Verfolgten Heinr. M o s c h , Willendorf

An den ehem. polit. Verfolgten Heinrich Mosch, geb. 19.4.03 wohnhaft in Willendorf wurde monatlich Fürsorgeunterstützung gezahlt wie folgt:

Monat Januar 1948	Richtsa. 58.–	Miete 12,50	K.Z.	Zulage	29.–	insgesamt 99,50
" Februar "	" 58,–	" 12,50	"	"	29.–	" 99,50
" März "	" 58.–	" 12,50	"	"	29.–	" 99,50
" April "	" 58.–	" 12,50	"	"	29.–	" 9950
	RM 398.–					
" August "	" 58.–	" 13,65	"	"	29.–	insgesamt 100,65
" September "	" 58.–	" 13,50	"	"	29.–	" 100,50
" Oktober "	" 58.–	" 13,50	"	"	29.–	" 100,50
	DM 301,65					



Kreisarchiv Stormarn B2



Herrn Schmiedemeister Heinrich M o s c h in Willendorf wird hiermit wunschgemäss bestätigt, dass er durch den Vertrauensarzt der OdW. um 30 % erwerbsgemindert geschrieben wurde. Diese Erwerbsminderung würde einen monatl. Rente von 70,-- DM entsprechen. Der Antrag befindet sich zur endgültigen Entscheidung bei dem Rentenausschuss in Kiel.

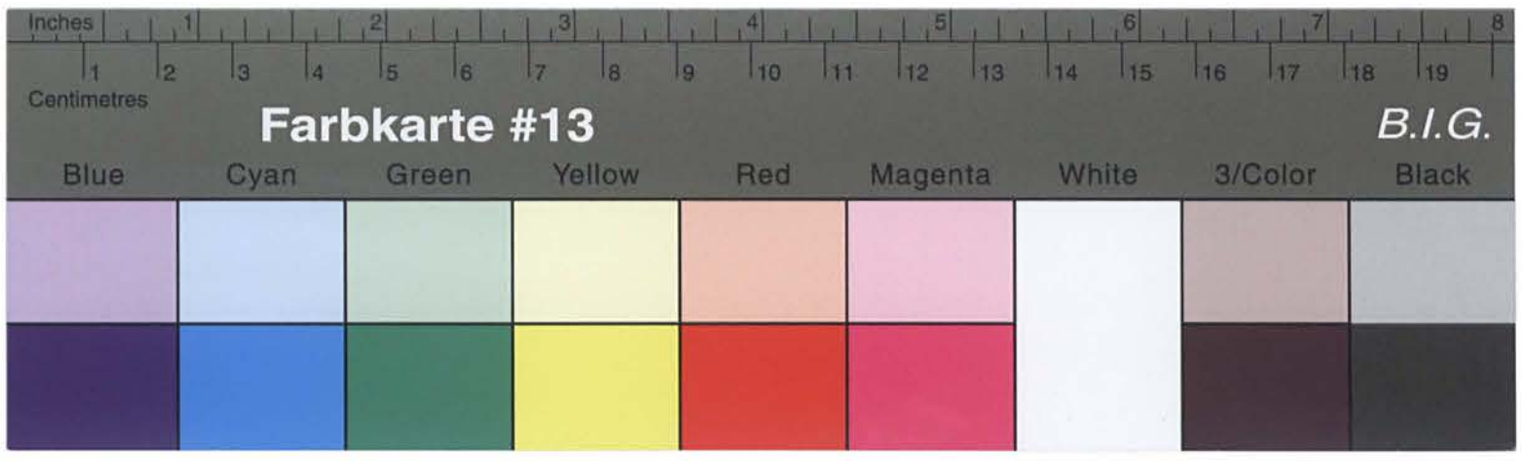
Im Auftrage:

Beschleunigt.

4/413 - Kreisgeschäftsführer -
- Mosch - D./K.

6. Juli 1949

84



Kreisarchiv Stormarn B2

84

6. Juli 1949

4/413 - Kreisoberbaurat Hansen -
- Mosch - D./K.

B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Schmiedemeister Heinrich M o s c h in Willendorf wird hiermit wunschgemäß bestätigt, daß er durch den Vertrauensmann der OdW. um 30 % verbilligt geschätzt wurde. Diese Einverleibung wurde einvernehmlich Rechte von 70,-- DM entsprechen. Der Antrag befindet sich zur endgültigen Entscheidung bei dem Hauptausschuß in Kiel.

Im Auftrage:

Beschleunigt.

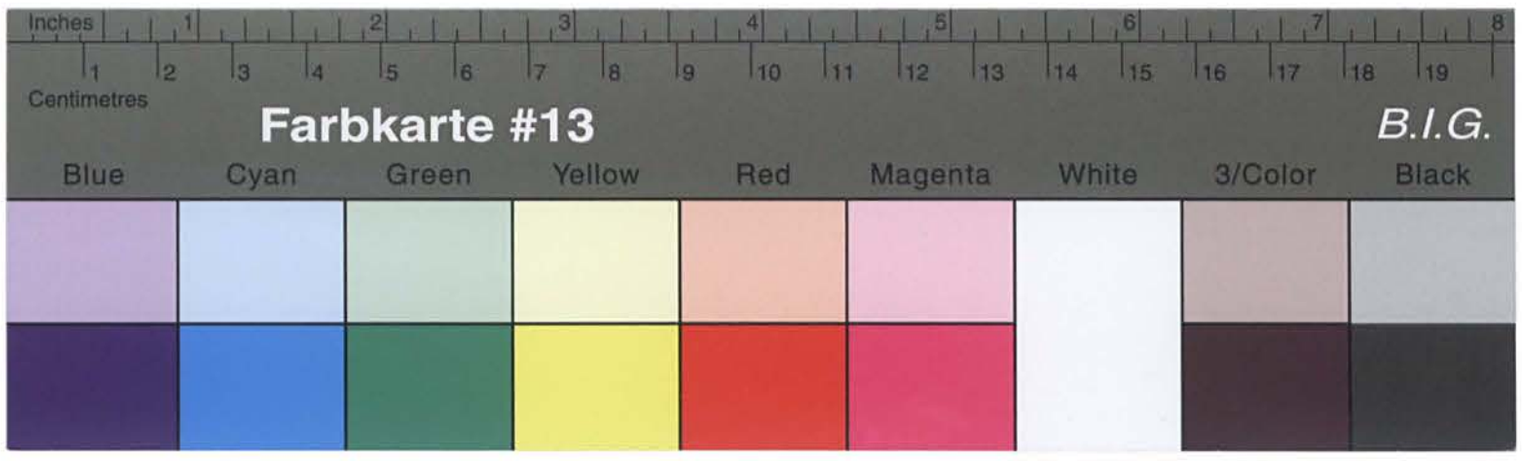
Herrn Schmiedemeister Heinrich M o s c h aus Willendorf wird hiermit bestätigt, daß er nach den hier vorgelegten Unterlagen vom 2.6.37 bis 2.8.37 in Haft gewesen ist.
Wochdem für das Land Schleswig - Holstein erlassenen Haftentschädigungsgesetz dürfte Herrn Mosch eine Haftentschädigung von 300,-- DM zustehen.

Im Auftrage:

4/413 - Kreisoberbaurat Hansen -
- Mosch - D./K.

6. Juli 1949

85



Kreisarchiv Stormarn B2

82

6. Juli 1949

4/413 - Kreisoberbaurat Sonnabend -
- Mosch - D./K.

Besprechung.

Herrn Bohmiedemeister Heinrich Mosch aus Willmsdorf wird hiermit bestätigt, dass er nach den hier vorgelegten Unterlagen vom 2.6.37 bis 2.8.37 in Heft gewesen ist.
Nachdem für das Land Schleswig - Holstein erlassenen Heftenbestätigungsgesetz dürfte Herrn Mosch eine Heftenbestätigung von 300,-- DM zustehen.

Im Auftrage:

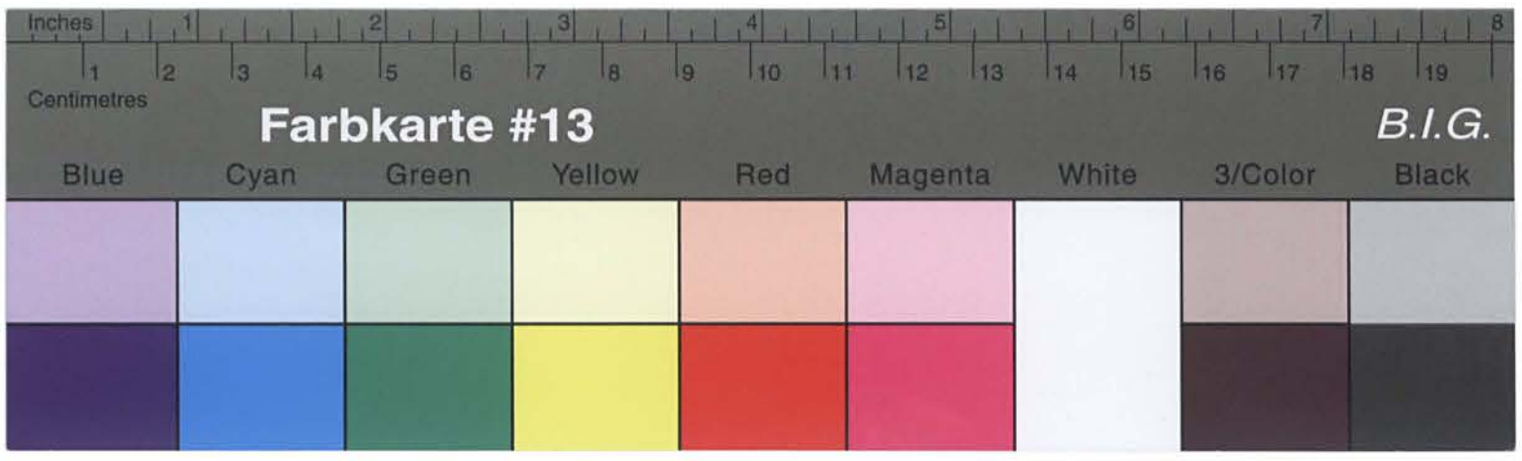
98

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR
Hauptabteilung Arbeit

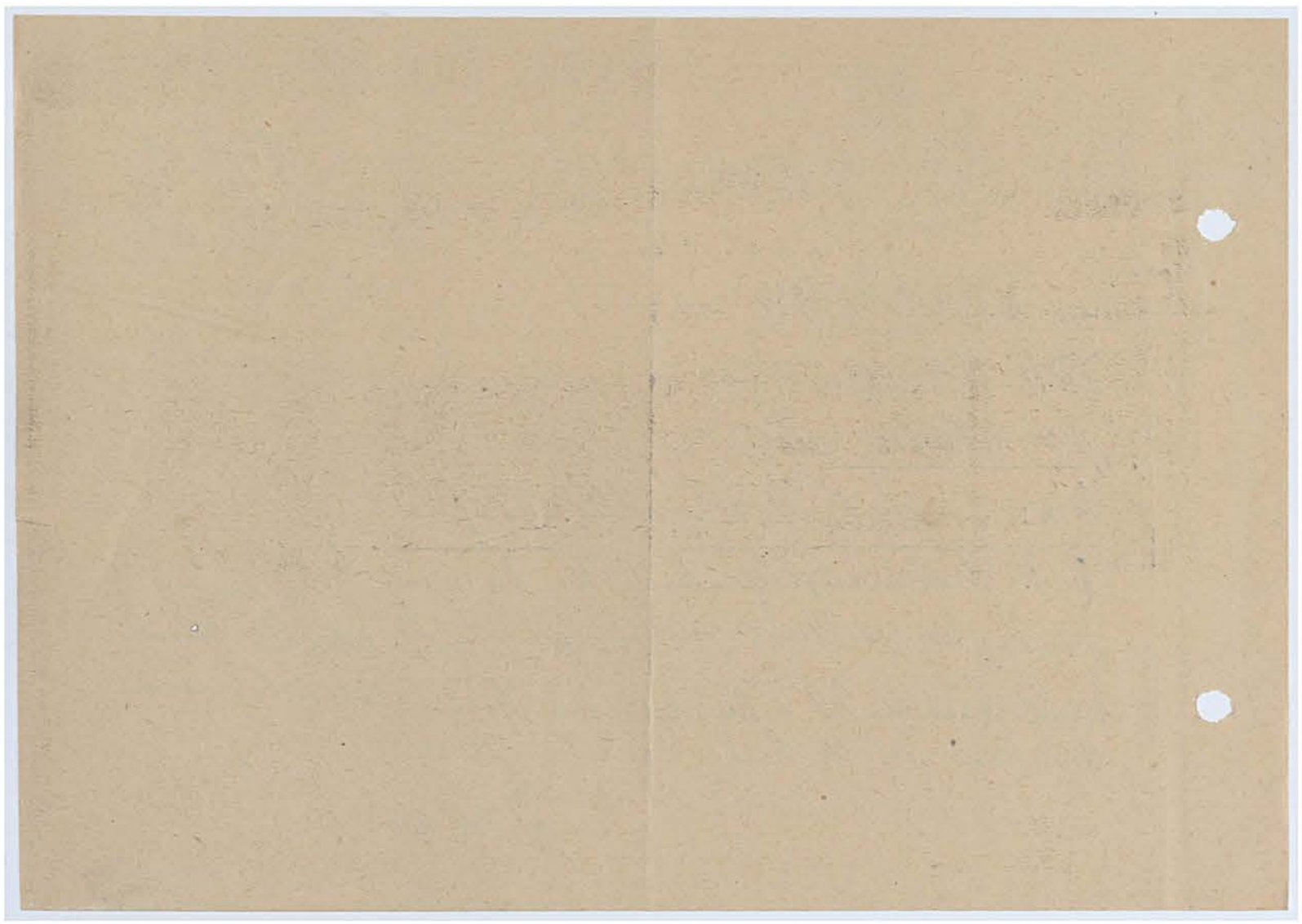
GESCHÄFTSZEICHEN: IIA 73/Ht-1952
(Bei Anwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

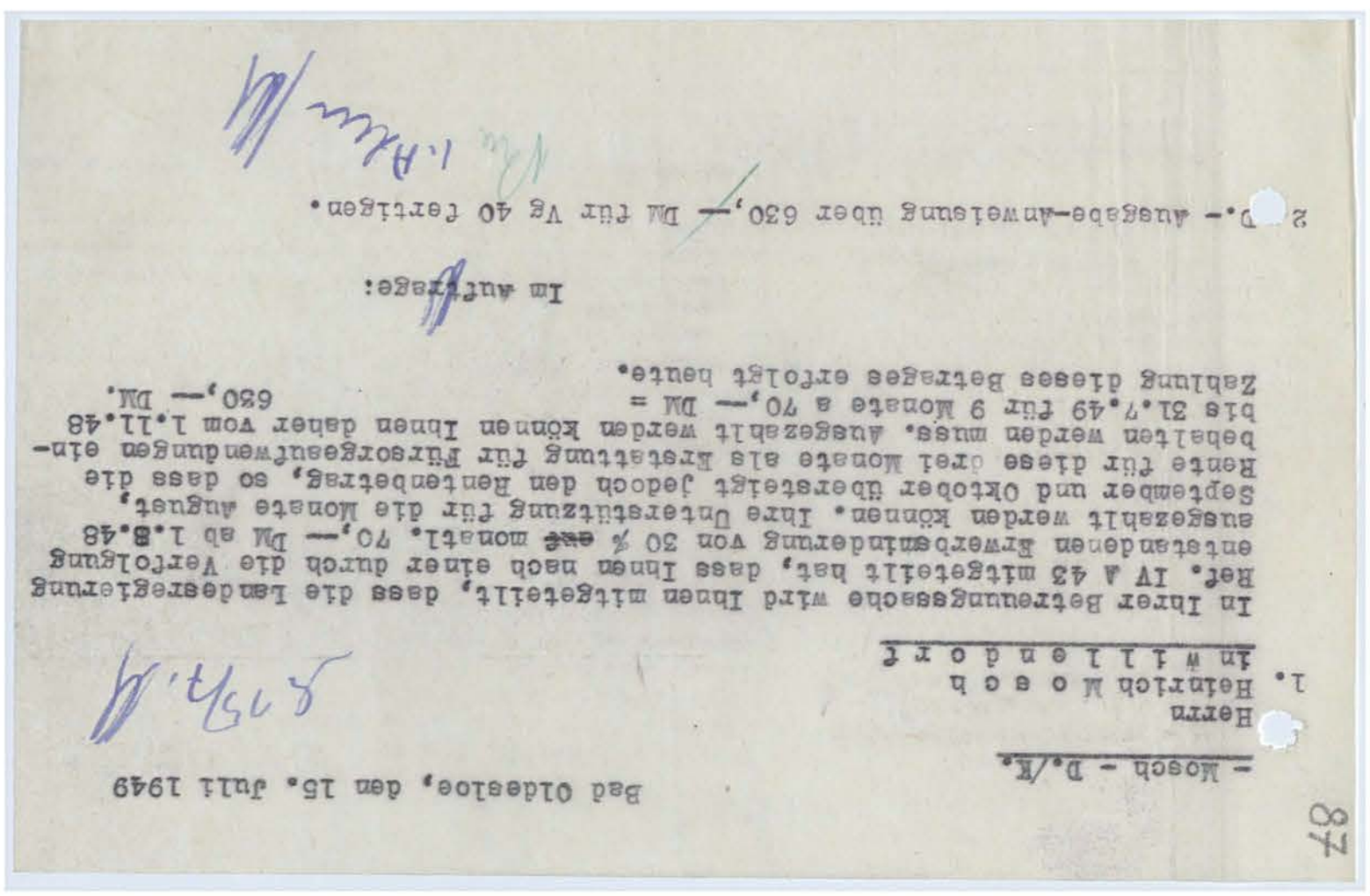
(24b) KIEL, den 17.8.52

Gartenstraße 7
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf 21 281—85
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812



Kreisarchiv Stormarn B2





87

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1949

- Mosch - D./K.

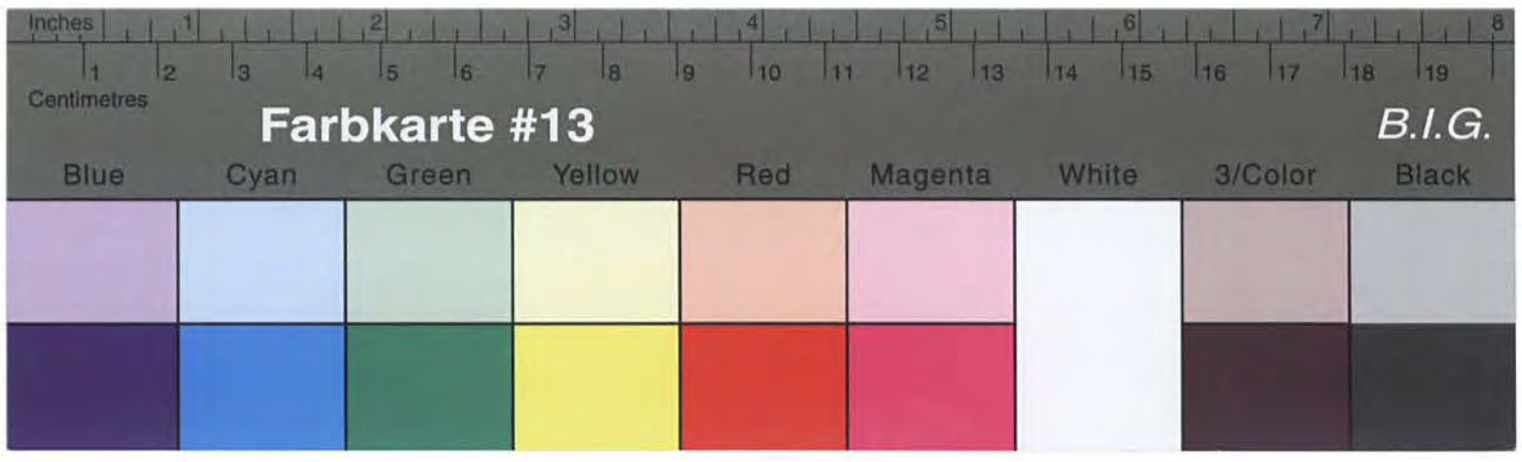
Herrn
1. Heinrich Mosch
in Wilhelmsdorf

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung Ref. IV A 43 mitgeteilt hat, dass Ihnen nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30 % ~~one~~ monatl. 70,-- DM ab 1.8.48 ausgezahlt werden können. Ihre Unterstützung für die Monate August, September und Oktober übersteigt jedoch den Rentenbetrag, so dass die Rente für diese drei Monate als Erstattung für Fürsorgeaufwendungen behalten werden muss. Ausgezahlt werden können Ihnen daher vom 1.11.48 bis 31.7.49 für 9 Monate a 70,-- DM = 630,-- DM.
Zahlung dieser Betrage erfolgt heute.

Im Auftrage:

2 D.- Ausgabe-Anweisung über 630,-- DM für Vg 40 fertigen.

i.H.



Kreisarchiv Stormarn B2

88

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1949

- Mosch - D./K.

Herrn
J. Heinrich M o s c h
in W i l l e n d o r f

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung Ref. IV A 43 mitgeteilt hat, dass Ihnen nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30 % ~~sse~~ monatl. 70,-- DM ab 1.8.48 ausgezahlt werden können. Ihre Unterstützung für die Monate August, September und Oktober übersteigt jedoch den Rentenbetrag, so dass die Rente für diese drei Monate als Vorschuss für Fürsorgeaufwendungen einbehalten werden muss. Ausgezahlt werden können Ihnen daher vom 1.11.48 bis 31.7.49 für 9 Monate a 70,-- DM = 630,-- DM.
Zahlung dieses Betrages erfolgt heute.

Im Auftrage:

D.- Ausgabe-Vermerk über 630,-- DM für Vg 40 fertigen.

1. Abm.

Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 10. Oktober 1949

A.A.

Ger. Unterschrift
Justizobersekretär

(L.S.)

des Sondergerichts Berlin vom 3. Dezember 1935 wegen Vergehens gegen § 4 der Verordnung vom 28. Februar 1933 zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er handelte sich um eine politische Straftat. Die Strafe ist am 2. August 1936 verbüßt. Die Akten sind im Jahre 1943 durch Reichseinwirkung vernichtet.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht
11 AR/1 Sond.Kms. 509.35

Berlin NW 40, den 7. Dezember 1946

Abschrift

88

Kreisarchiv Stormarn B2

88

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1949

Amt für Arbeitsschutz

Betr.: Unfallverhütung

Bez.: Unfallverhütungsvorschrift

Anlagen

Berlin NW 40, den 1. Dezember 1949

Abschrift

Auf Veranlassung des Arbeitsschutzamtes der Provinz Schleswig-Holstein ist am 5. Januar 1950 eine Besprechung über Unfallverhütung mit den Betriebsleitern der Bauwirtschaft, Steine und Erden, Holzbearbeitung und Metallbearbeitung anberaumt worden. Es empfiehlt sich, um eine lebhafte Beteiligung zu erreichen, die Betriebsleiter persönlich einzuladen. Die Besprechung findet im Sitzungssaal des Arbeitsamtes Bad Oldesloe, Lübecker Straße 2, statt und beginnt um 9 Uhr.

Es wird gebeten, die Betriebsleiter auf diese Besprechung hinzuweisen und dafür zu sorgen, daß sie pünktlich erscheinen.

Der Gewerbeaufsichtsbeamte

89

KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 23. Juli 1949

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

27. JULI 1949
28.7.49

Ihre Zeichen 4/413 Ihr Schreiben vom — Unsere Zeichen Re/M.

Betrifft Forderungsabtretung des Schmiedemeisters Heinrich Mosch, Willendorf.

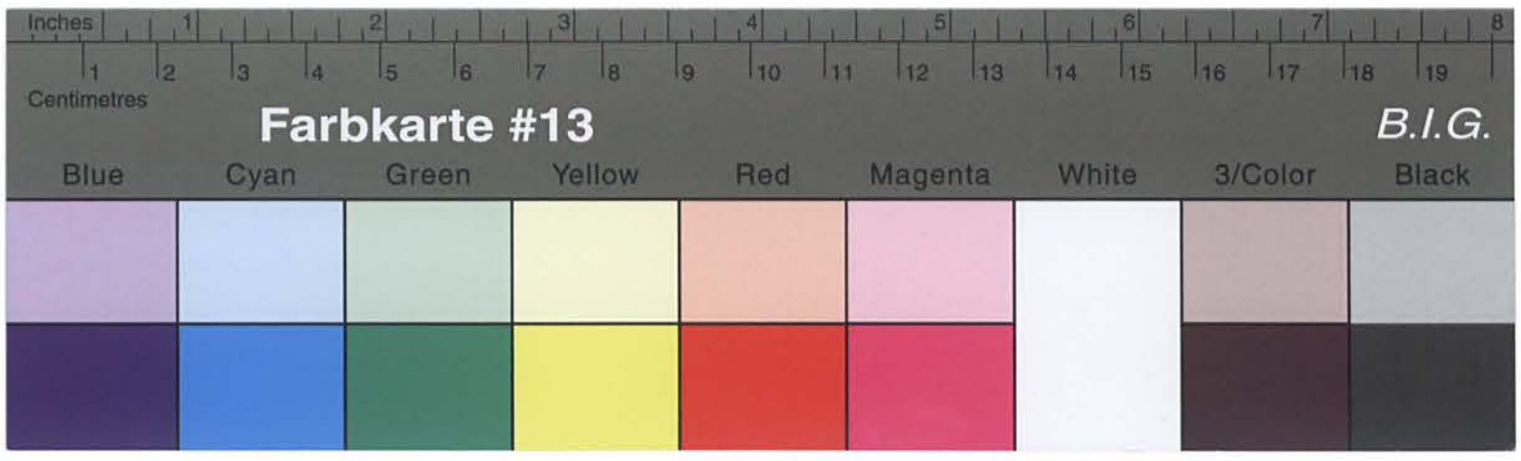
Wir überreichen Ihnen anliegend ein Schreiben des Herrn Mosch vom 22.ds.Mts., aus dem Sie ersehen wollen, dass er seine Rente in Höhe von monatlich DM 7o.— bis zum Betrage von DM 4oo.— an die Kreissparkasse Stormarn abgetreten hat.

Wir bitten Sie, die monatlichen Zahlungen antragsgemäss über das Konto des Herrn Mosch bei unserer Hauptzweigstelle Reinfeld zu leiten.

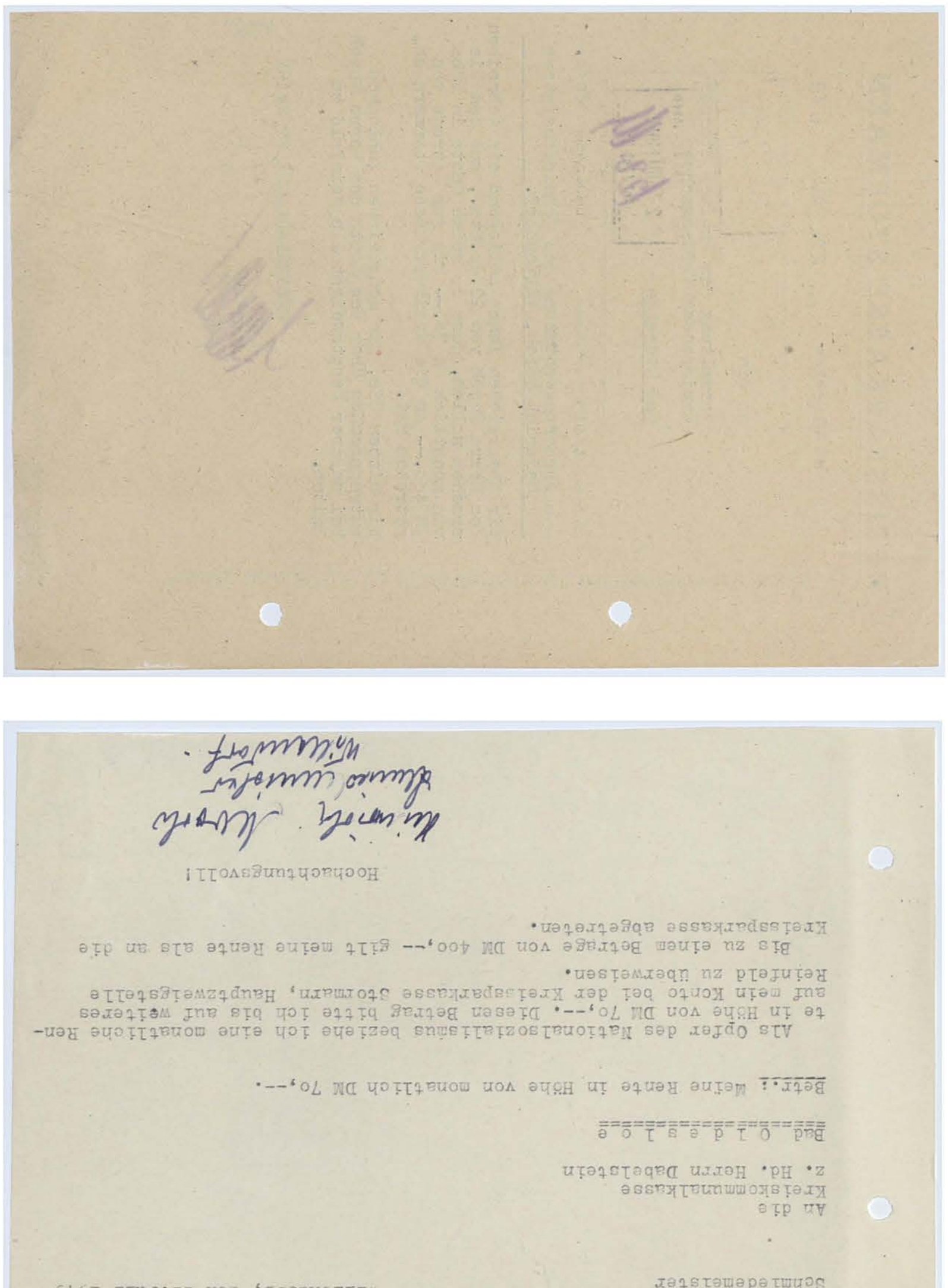
KREISSPARKASSE STORMARN

Dieser Briefbogen ist nur für den internen Verkehr innerhalb des Gesamtbetriebes bestimmt!

Spies-Druck Bad Oldesloe DR 287 410 10000 4 49 A



Kreisarchiv Stormarn B2



Hochachtungsvoll!

Heinrich Mosch
Schmiedemeister

Willendorf, den 22.Juli 1949

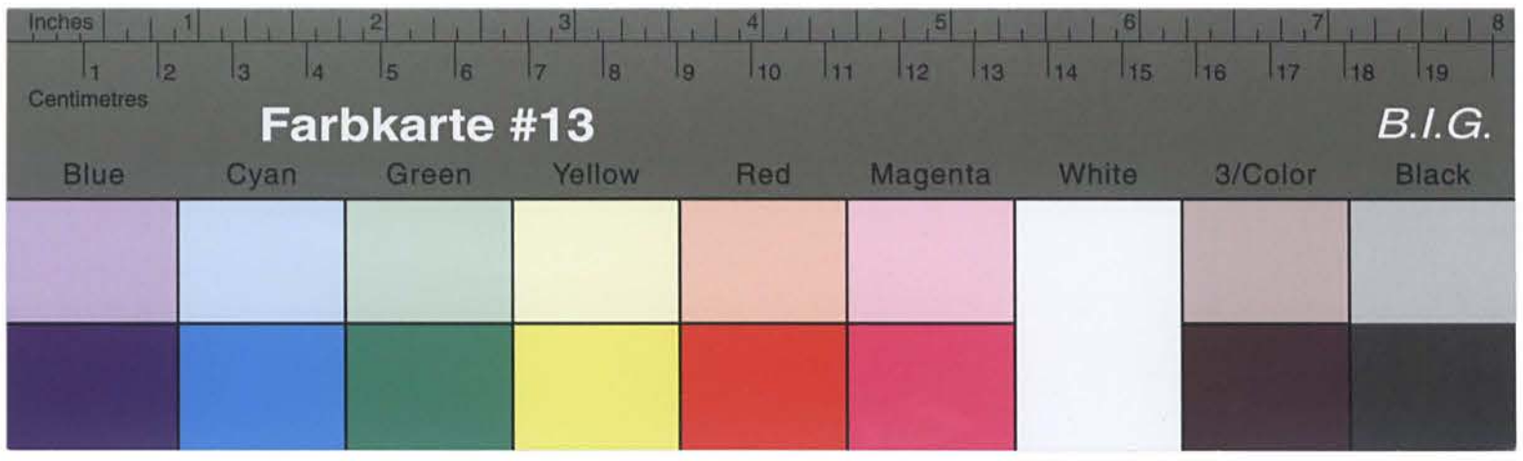
An die
Kreiskommunalkasse
z. Hd. Herrn Dabelstein

Bad Oldesloe

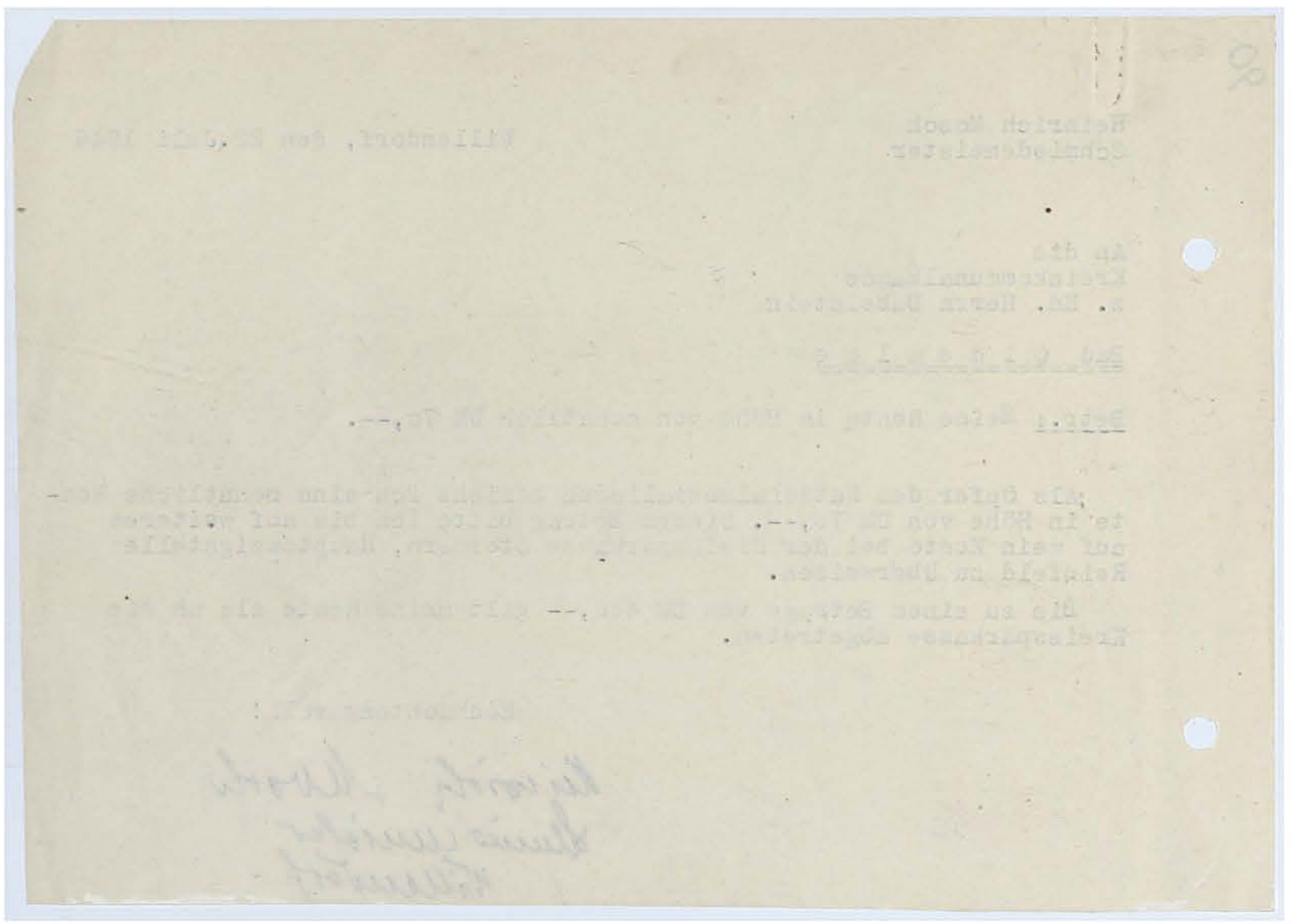
Betr.: Meine Rente in Höhe von monatlich DM 7o,--.

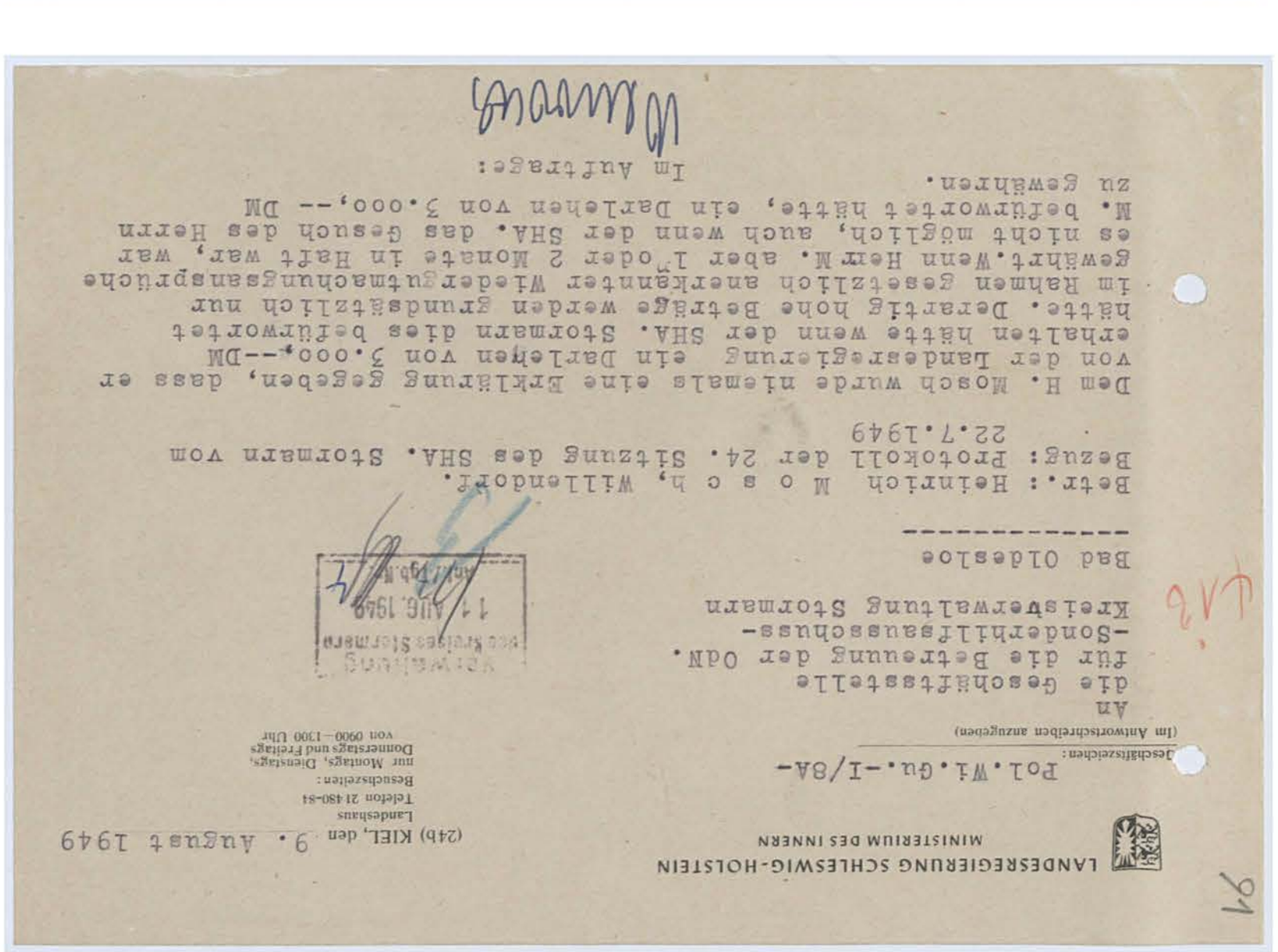
Als Opfer des Nationalsozialismus beziehe ich eine monatliche Rente in Höhe von DM 7o,--. Diesen Betrag bitte ich bis auf weiteres auf mein Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Hauptzweigstelle Reinfeld zu überweisen.

Bis zu einem Betrage von DM 4oo,-- gilt meine Rente als an die Kreissparkasse abgetreten.



Kreisarchiv Stormarn B2





Betr.: Heinrich M o s c h, Willendorf.
Bezug: Protokoll der 24. Sitzung des SHA. Stormarn vom
22.7.1949

Dem H. Mosch wurde niemals eine Erklärung gegeben, dass er von der Landesregierung ein Darlehen von 3.000,--DM erhalten hätte wenn der SHA. Stormarn dies befürwortet hätte. Derartig hohe Beträge werden Grundsätzlich nur im Rahmen Gesetzlich anerkannter Wiedergutmachungsansprüche gewährt. Wenn Herr M. aber 1" oder 2 Monate in Haft war, war es nicht möglich, auch wenn der SHA. das Gesuch des Herrn M. befürwortet hätte, ein Darlehen von 3.000,-- DM zu gewähren.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe

Kreisverwaltung Stormarn
-Sonderhilfsausschuss-
für die Betreuung der OdN.
die Gesuchstelle
An

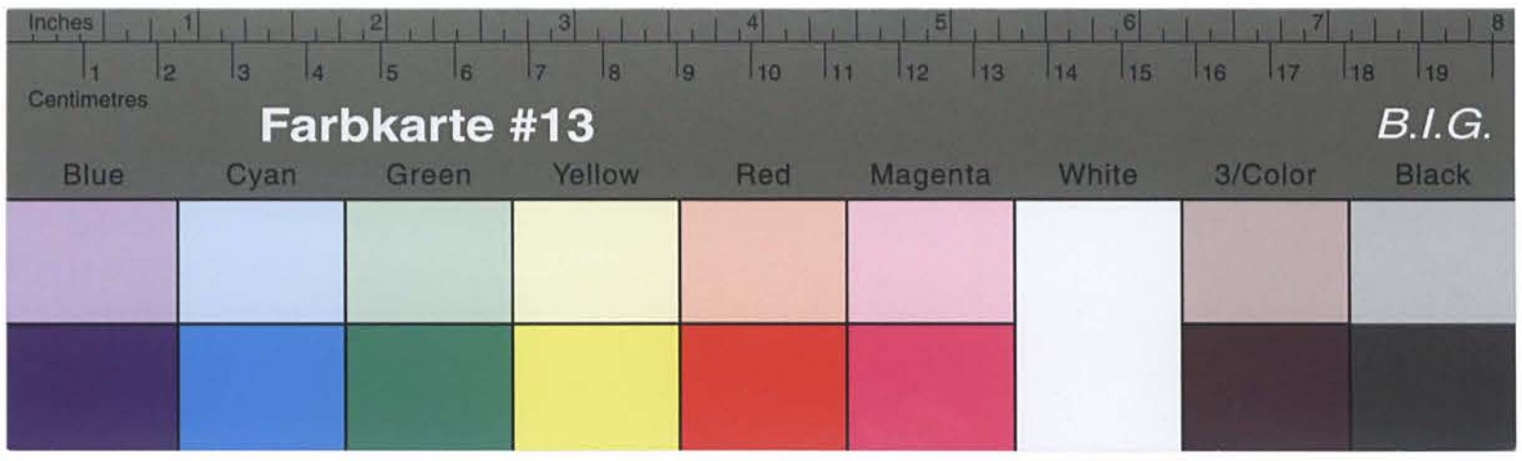
(Im Antwortschreiben anzugeben)
Geschäftszeichen: Pol.Wi.Gu.-I/8A-

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

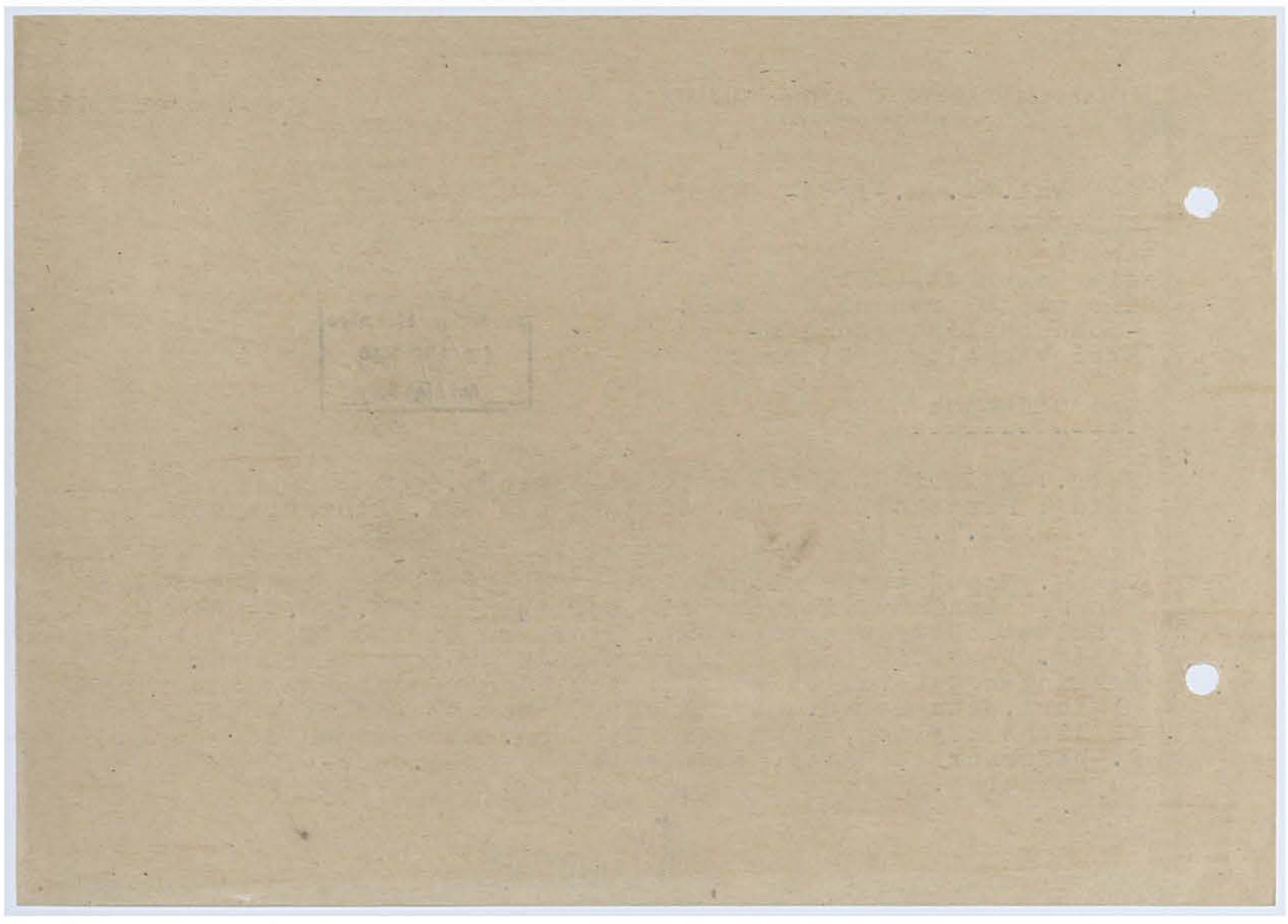
(24b) KIEL, den 9. August 1949

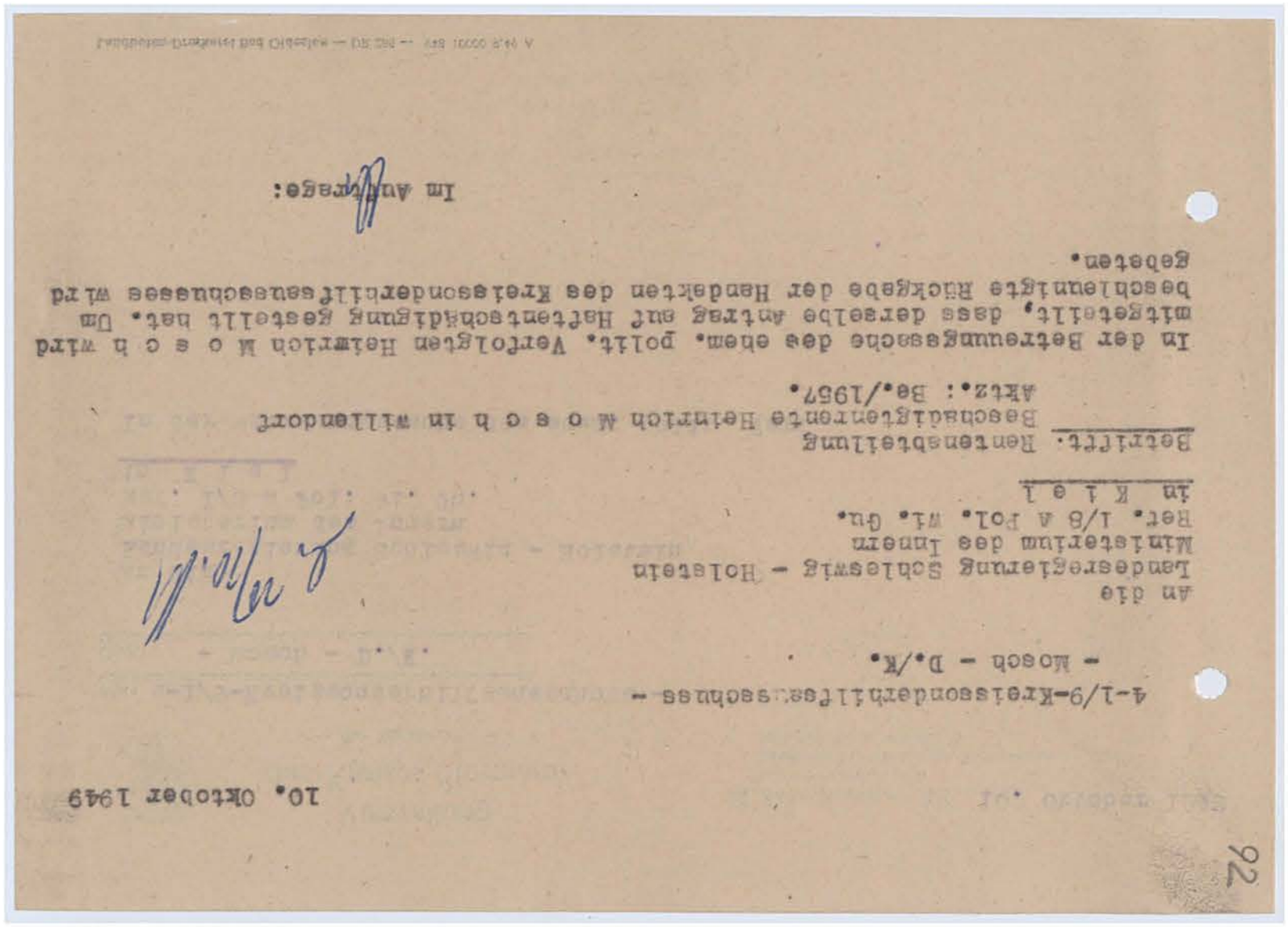
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900—1300 Uhr

Verwaltung
des Kreises Stormarn
Eingang 14. AUG. 1949
Anl. Tgb. Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2





Im Auftrage:

Bet. 1/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenbteilung
Beschädigtenrente Heinrich M o s c h in Hillendorf
Akte.: Be./1957.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich M o s c h wird mitgeteilt, dass derselbe Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Um beschleunigte Rückgabe der Handakten des Kreissonderhilfsausschusses wird gebeten.

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Mosch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Bet. 1/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

10. Oktober 1949

92

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

24b Bad Oldesloe, den 10. Oktober 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Mosch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verf

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

Rückgabe der Gesamtakten nach Erledigung ist zur Bearbeitung der Rentenfestsetzung erforderlich.

Im Auftrage

Betr.: Rückgabe von Gesamtakten.
Bezug: Ihr Schr. vom 10. Okt. 49 G.Z. -Mosch- D/K.

Anliegend werden folgende Gesamtakten zurückgesandt:

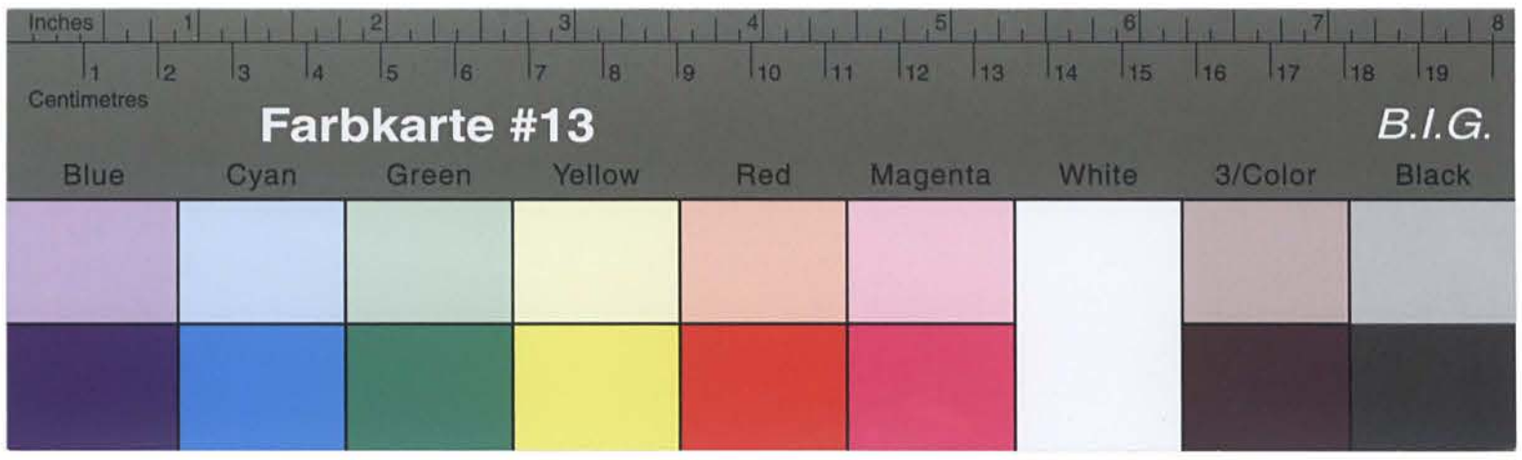
in ...Bad Oldesloe...

An die
Stadt/Landkreisverwaltung
des Landes Schleswig-Holstein
-Sonderhilfsausschuss für ODN-
Geschäftsstelle

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den ...12.49...

93



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 22.10.79

An die
Stadt/Landkreisverwaltung
des Landes Schleswig-Holstein
-Sonderhilfsausschuss für ÖdN-
Geschäftsstelle
in Bad Oldesloe

Betr.: Rückgabe von Gesamtakten.
Bezug: Ihr Schr. vom 10. Okt. 79 G-2-Korr.-B./K.

Anliegend werden folgende Gesamtakten zurückgesandt:

Kleinmix Horst Be 1952

Rückgabe der Gesamtakten nach Erledigung ist zur Bearbeitung der Rentenfestsetzung erforderlich.

Im Auftrage

94

Kreisarchiv Stormarn B2

95

4/413 - Mosch -

23. August

23. August 1949

Heinrich M o s c h
in willendorf

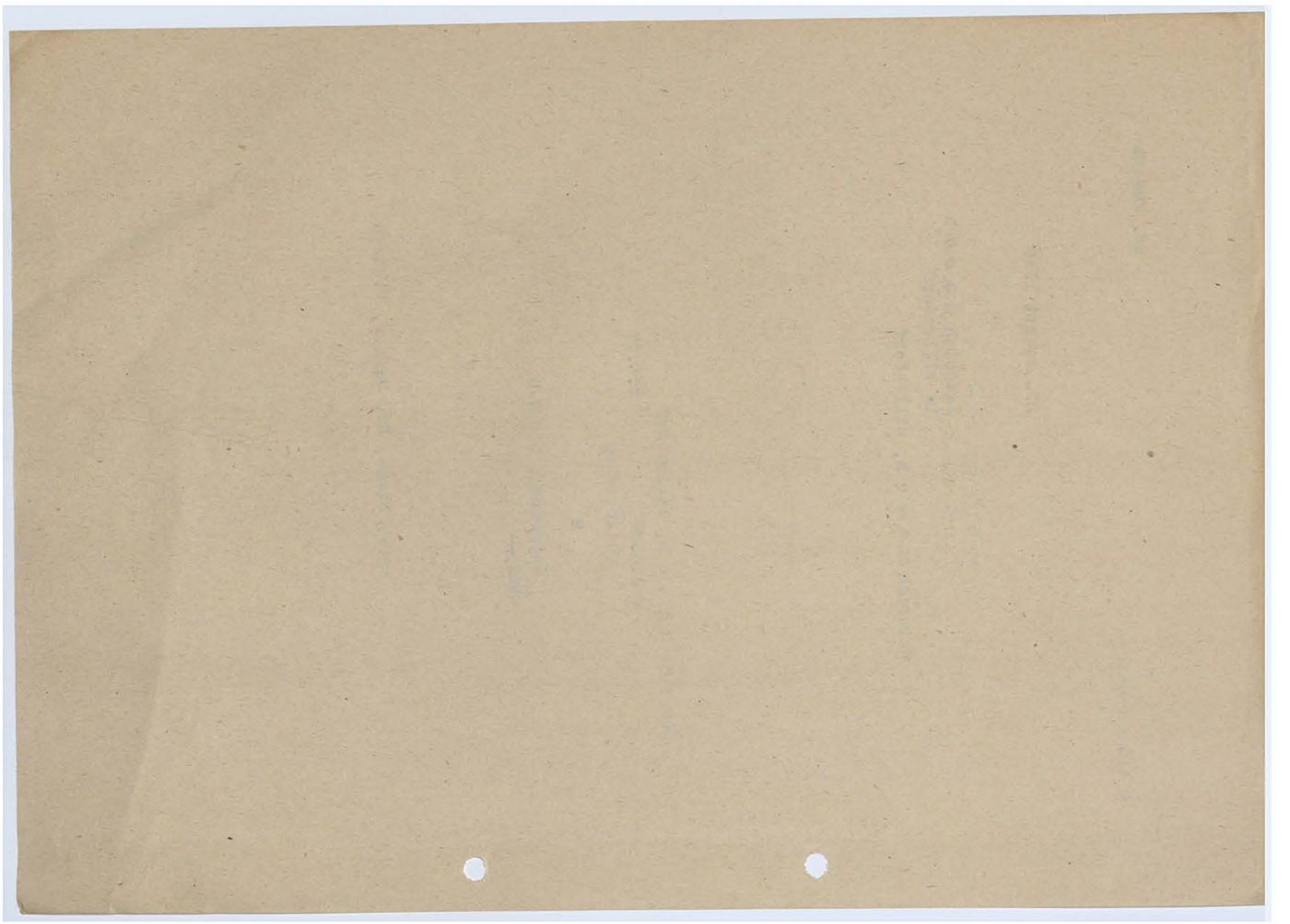
Heinrich M o s c h, Willendorf

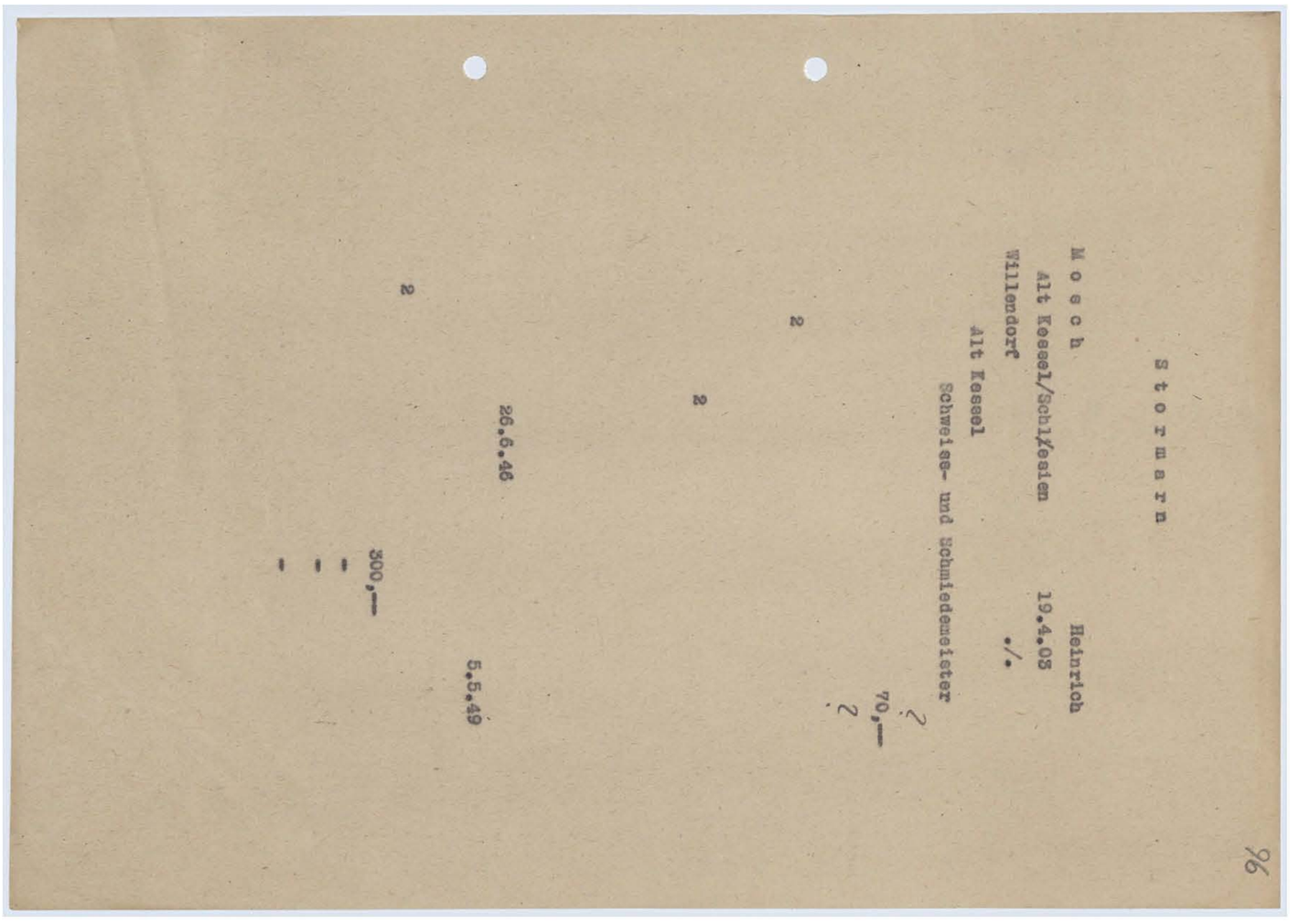
Heinrich M o s c h, Willendorf
Heinrich M o s c h, willendorf
m 2.6.37 2.8.37
politischen
2
Heinrich M o s c h
3oo,--

gez. Siege, Dr. Benner, Pietsch

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

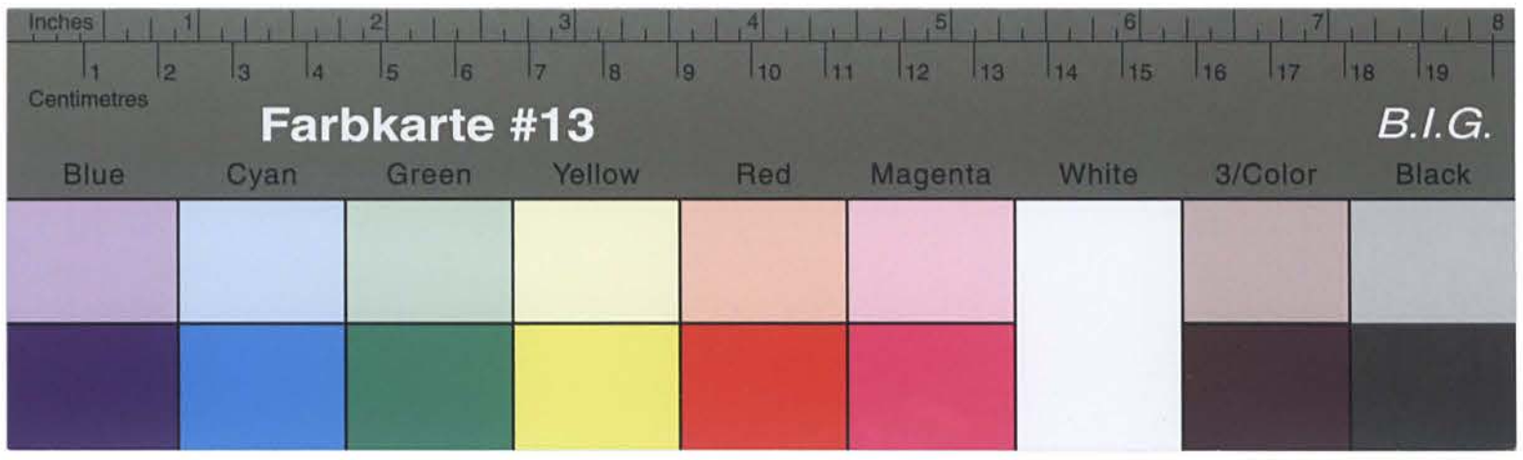




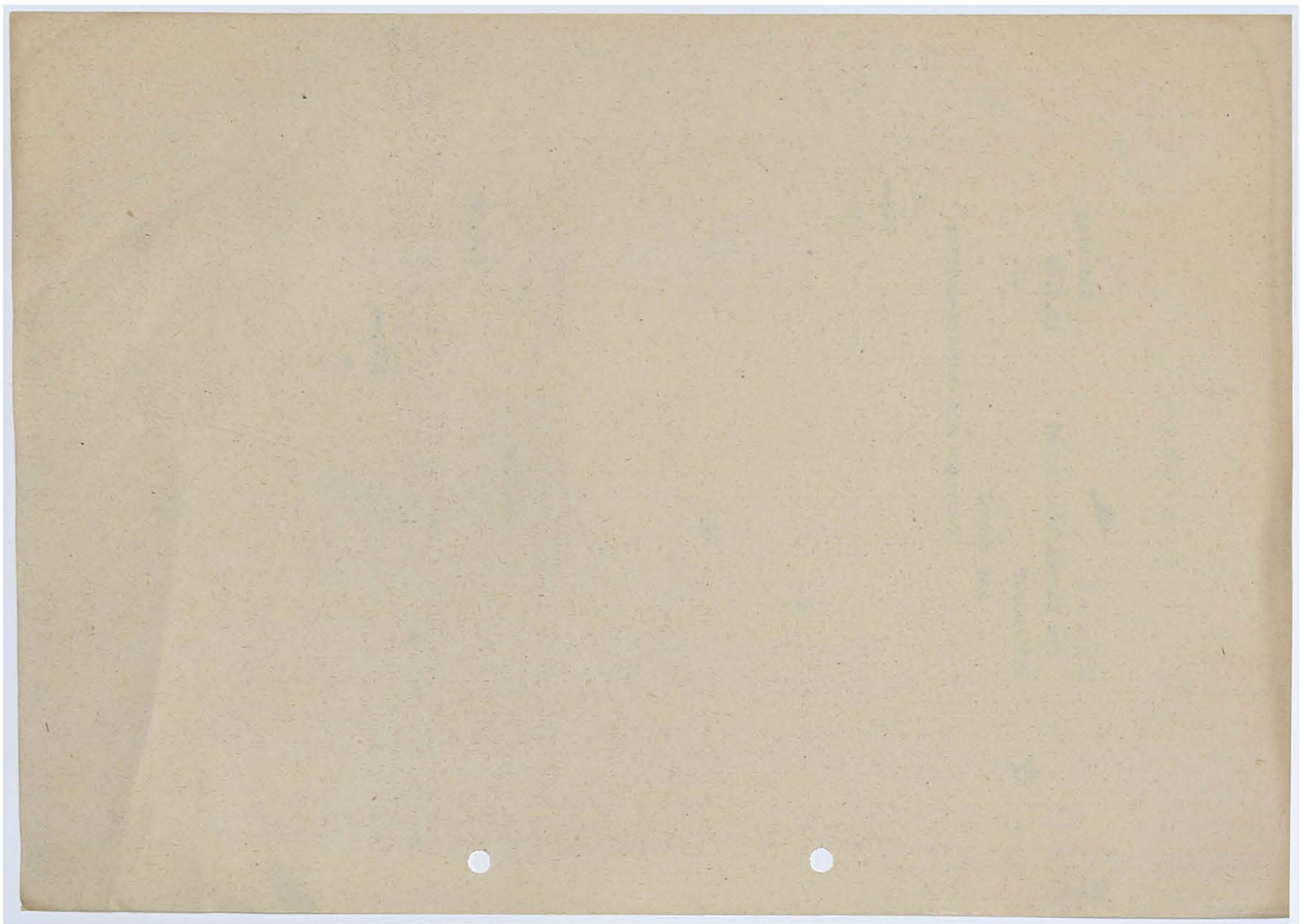
Stormarn

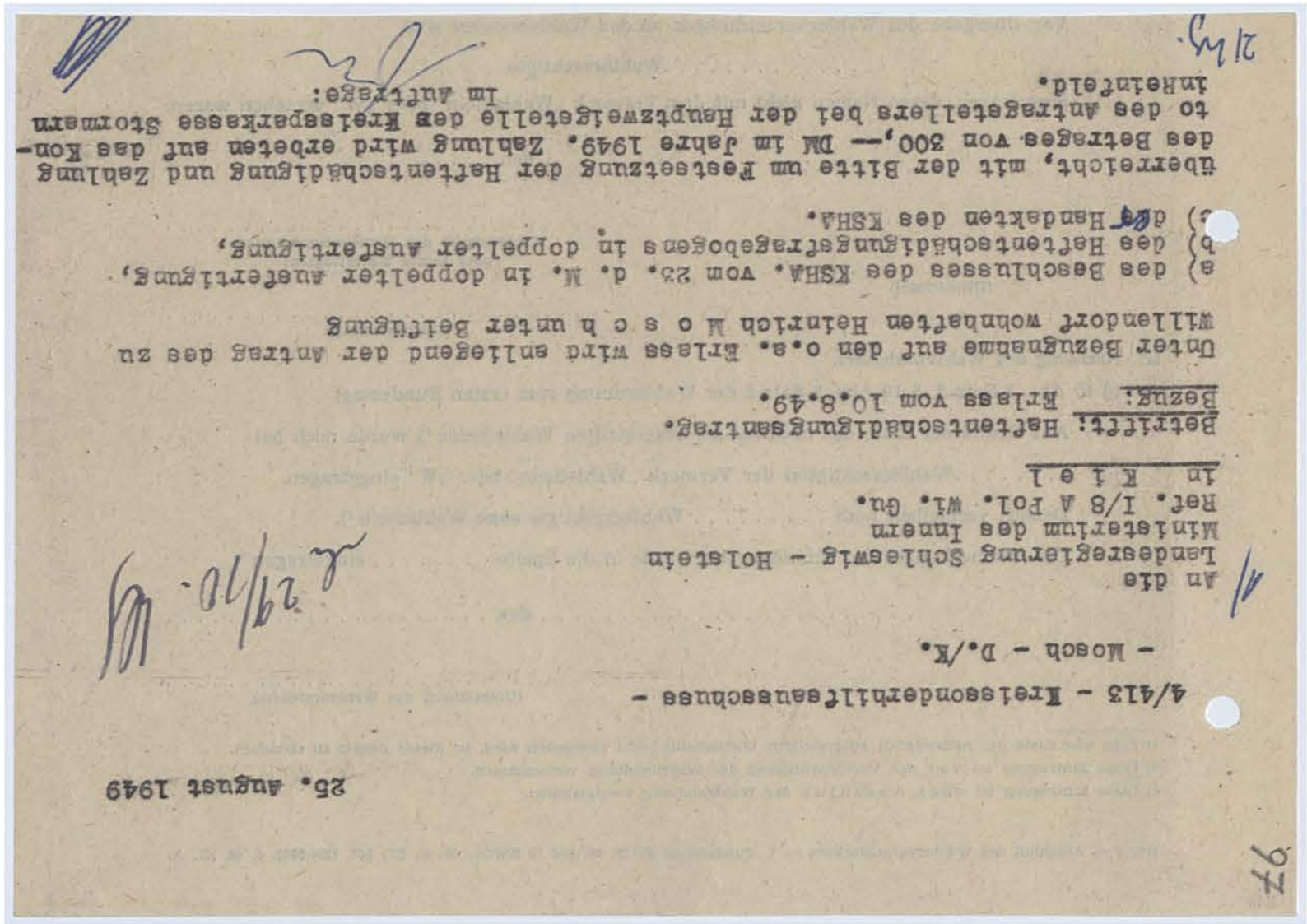
Mosch Heinrich
Alt Kessel/Schlesien 19.4.03
Willendorf ./.
Alt Kessel
Schweiss- und Schmiedemeister
70,— ?
2 ?
2
26.6.46 5.5.49
2
300,—
-
-
-

96



Kreisarchiv Stormarn B2





Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu
Willandorf wohnhaften Heinrich M o s c h unter Beifügung

a) des Beschlusses des KSHA. vom 23. d. M. in doppelter ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.

übersreicht, mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung und Zahlung
des Betrages von 300,-- DM im Jahre 1949. Zahlung wird erbeten auf das Kon-
to des Antragstellers bei der Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Stormarn
in Heinfeld.

Im Auftrage:

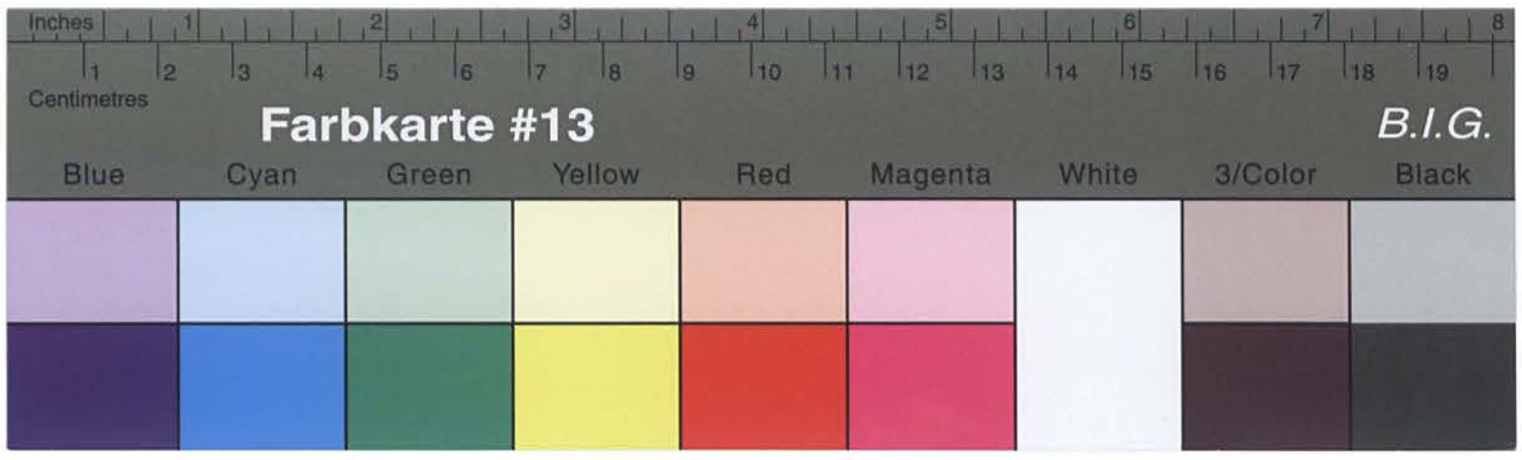
21/9.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

4/413 - Kreisordnungsangelegenheiten -
- Mosch - D./K.

25. August 1949

97



Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher sind
. . . . . Wahlberechtigte
eingetragen, deren Namen **nicht** mit dem Vermerk „Wahlschein" oder „W" versehen waren.

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Gemeindewahlleiters
oder seines Beauftragten)

(Dienstsiegel)

. . . . . .
(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.
(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine [1]) wurde noch bei
. . . . . Wahlberechtigten der Vermerk „Wahlschein" oder „W" eingetragen.

Danach verbleiben noch . . . . . Wahlberechtigte **ohne** Wahlschein [2]).

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte . . . . . eingetragen [3]).

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Wahlvorstehers)

1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
2) Diese Eintragung ist v o r der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
3) Diese Eintragung ist n a c h A b s c h l u ß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 — Abschluß des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

98

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Kiel, den 7.Nov. 1949

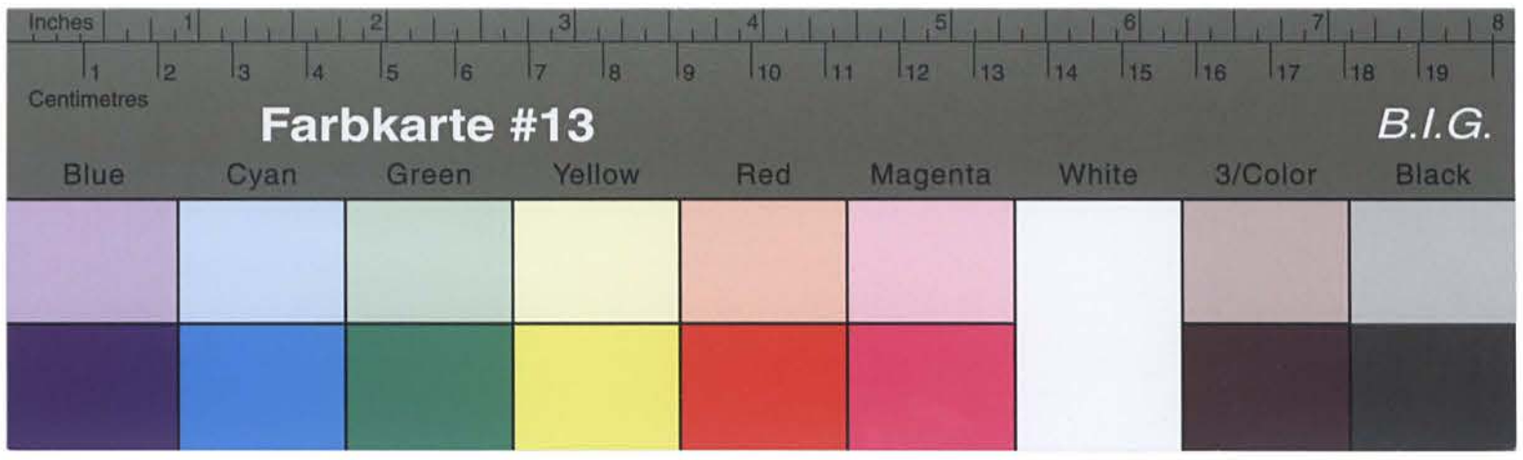
Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu.

An
die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
- Sonderhilfsausschuß -
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

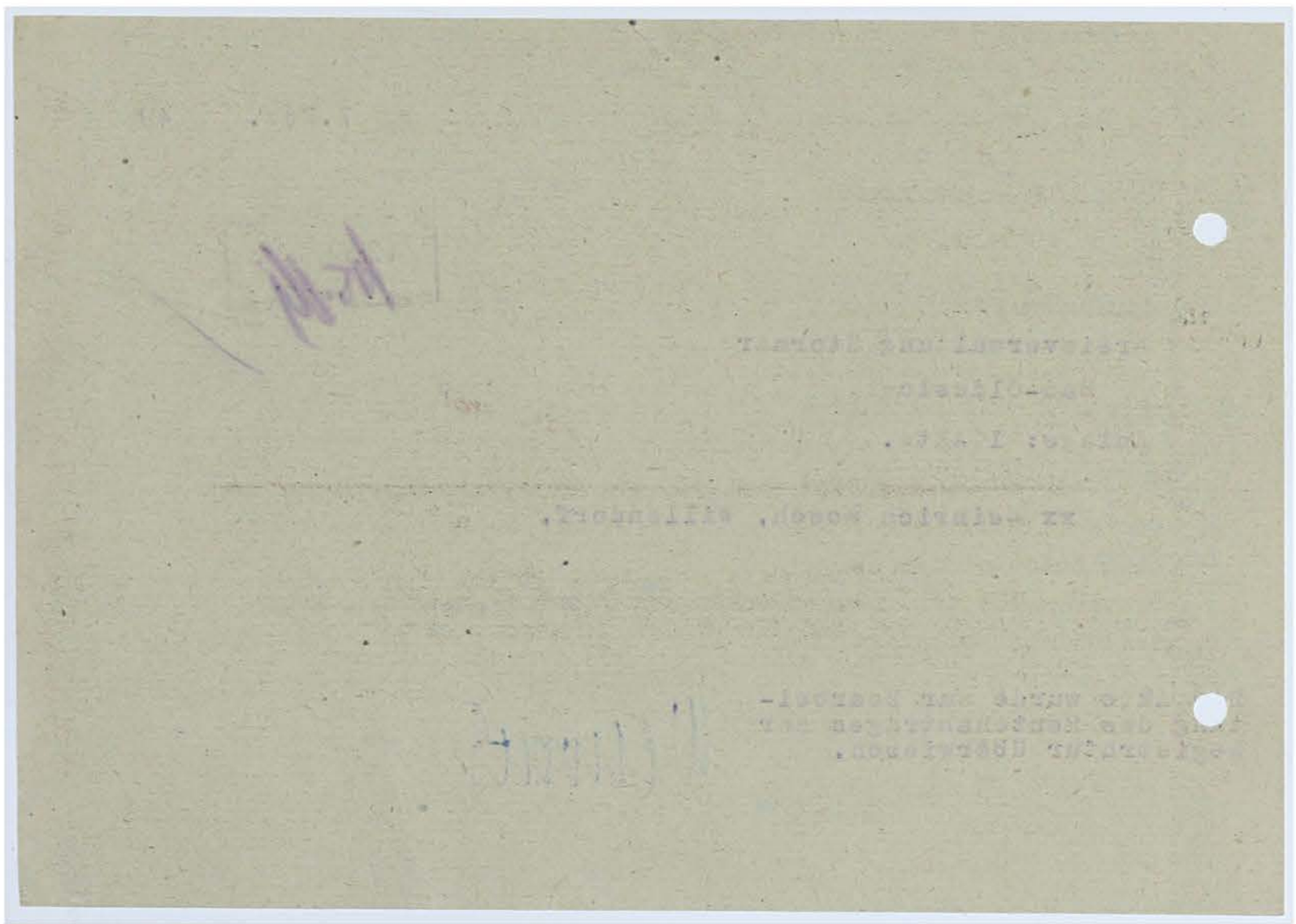
In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der xx Heinrich Mosch, Willendorf
nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigefügt.

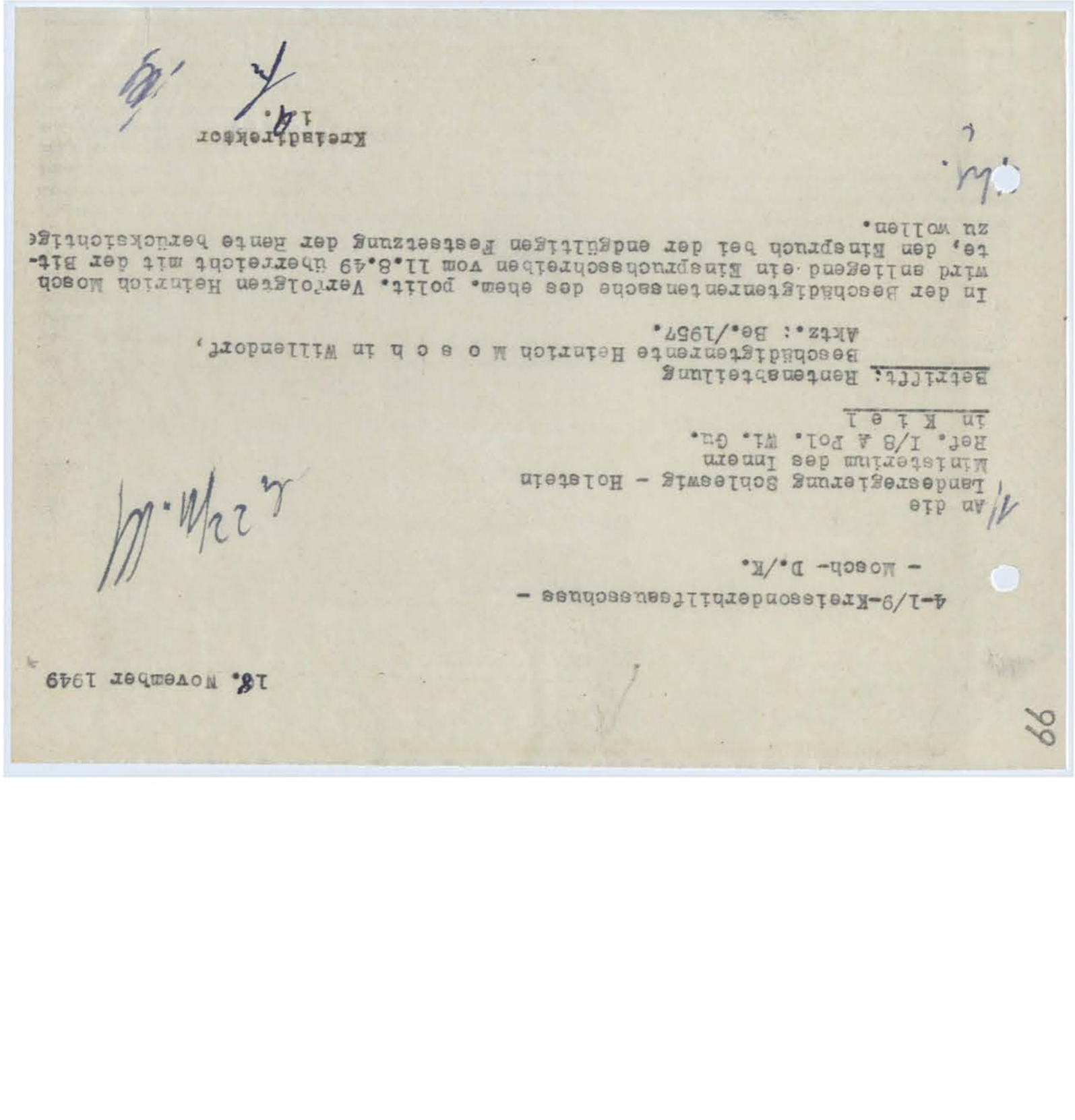
Die Akte wurde zur Bearbeitung des Rentenantrages der
Registratur überwiesen.

Im Auftrage:

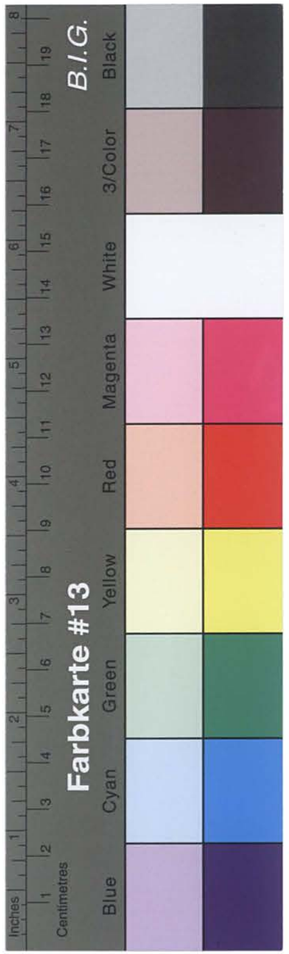


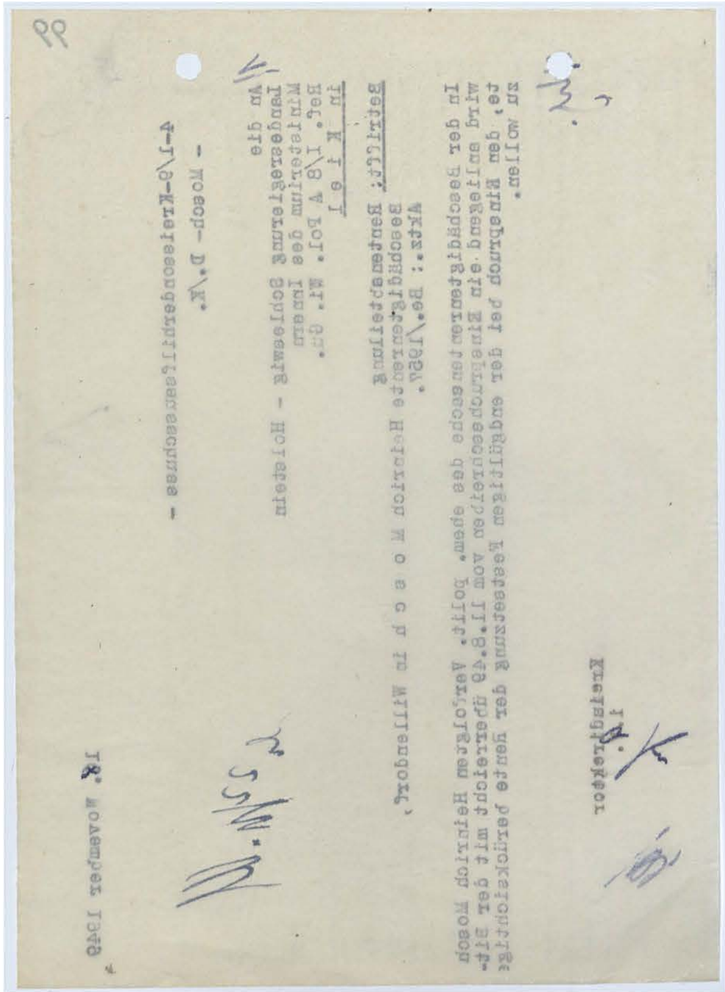
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Willendorf den 4. 1. 1950.

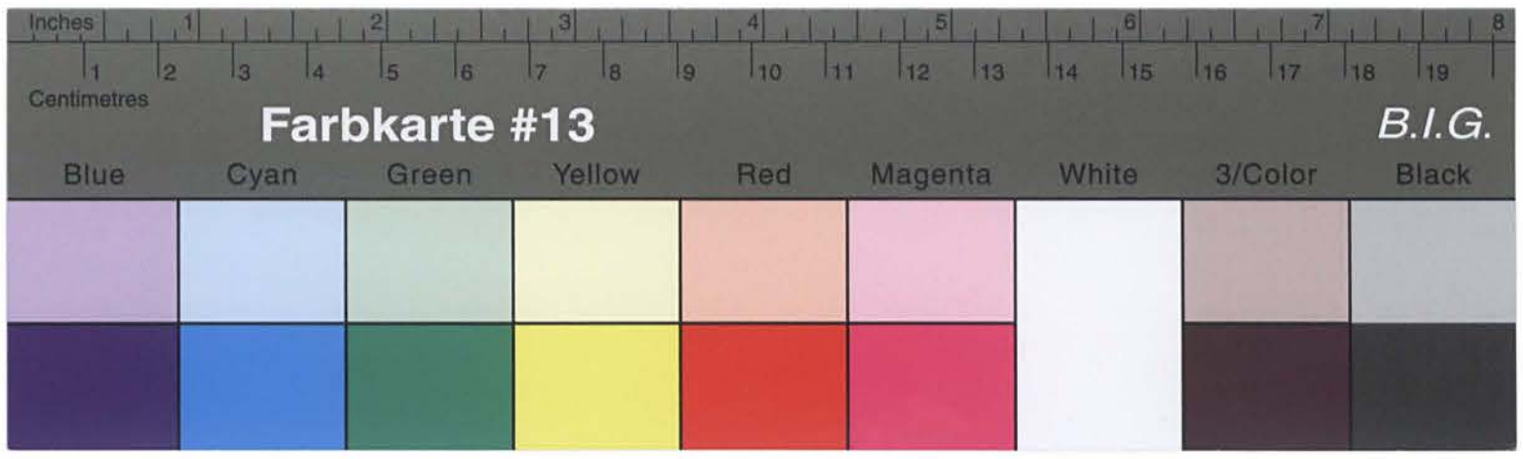
An den Kreissonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn Bad-Oldesloe

Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe oder Sonderunterstützung für den Monat Januar 1950.

Begründung.

Ich bin seit dem 26 Oktober v. Jrs. ohne Beschäftigung. Am 28.11. v. Jrs sollte ein neuer Schweisslehrgang in Kiel beginnen, da jedoch die Landesregierung (Abt Handwerk) dafür keine Zuschüsse mehr geben konnte, ist der Lehrgang nicht angelaufen.

Nach bis jetzt von der Handwerkskammer Lübeck erhaltenen Informationen sollen jedoch Anfang Februar die Schweisskurse wieder anlaufen. Meine wenigen Barmittel habe ich nun in Nov. und Dezember mit meiner Familie verlebt, und mir bereits 20 DM von einem Bauern geliehen, um die letzten Tage leben zu können. Meinen Rentenvorschuss von Monatlich 70 DM habe ich der Kreissparkasse übereignet für ein Darlehen in Höhe von 480 DM um meinem Sohn die Prüfung als Schweislehrer zu ermöglichen, die er am 7.8.+9. Nov. 49. nach vorherigem Schulbesuch der Ing. Schule in Hamburg und Duisburg abgelegt + auch bestanden hat. Es sind bereits 280 DM darauf zurückgezahlt, sodass ich nur noch für Januar und Februar d. Jrs meinem Rentenvorschuss abgeben brauch; da mir eine Unterstützung als Lehrbeihilfe für meinen Sohn über das K.S.H. seinerzeit beantragt, (fehlt) und mir diese abgelehnt wurde, blieb mir eben nur der Weg über ein Darlehen von der Kreissparkasse offen, da ich meinen einzigen Sohn



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der 52. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:

a) Herr Stege, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

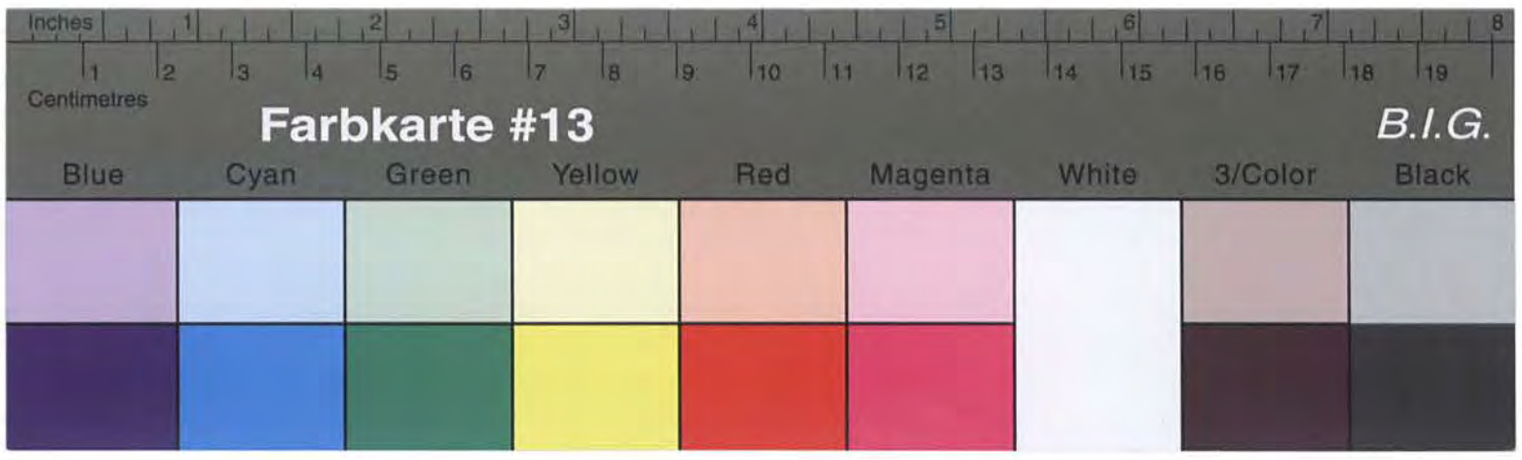
Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Zahlung einer Sonderunterstützung oder Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung abzulehnen, da Mosch bereits die Sonderunterstützung für 29 Wochen empfangen hat und zum anderen einen Rentenvorschuss bezieht.

Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann ebenfalls nicht befürwortet werden, da Mosch bereits wiederholt Beihilfe erhalten hat.

....

101



Kreisarchiv Stormarn B2

101

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l

der 52. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:

a) Herr Stage, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Zahlung einer Sonderunterstützung oder Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung der Sonderunterstützung abzulehnen, da Mosch bereits die Sonderunterstützung für 39 Wochen empfangen hat und zum anderen einen Rentenvorschuss bezieht.
Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann ebenfalls nicht befürwortet werden, da Mosch bereits wiederholt Beihilfe erhalten hat.

....

102

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l

der 52. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:

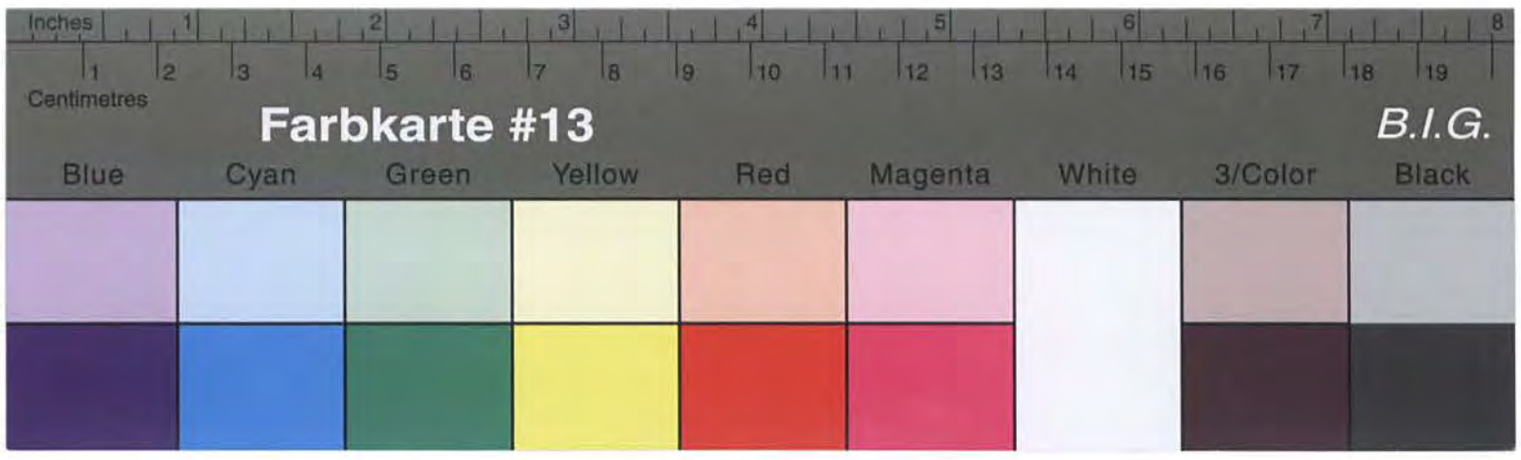
a) Herr Stage, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Gewährung der Haftentschädigung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag des Mosch auf Abwertung des gewährten Darlehens auf 6.5% zu befürworten. Die Befürwortung der Auszahlung der vollen Haftentschädigung kann mit Rücksicht darauf, dass der Antragsteller ein Darlehen von 3.000 RM erhalten hat, nicht erfolgen. Es muss bei der Anrechnung der gewährten Darlehen stets berücksichtigt werden, dass diese im Hinblick auf die zu erwartende Wiedergutmachung gewährt wurden. Eine Besserstellung gegenüber anderen Wohnungsgeschädigten kann nicht erfolgen.

Der Antrag auf Abwertung auf 6.5% wird befürwortet, da stets nach diesem Rücksatz aufgewertet wurde.

....



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1950.

P r o t o k o l l
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der 52. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses Stormarn am 5. Januar 1950.

Es waren anwesend:
a) Herr Stage, Vorsitzender,
b) Herr Prof. Dr. Benner, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer,

Vorlage: Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf auf Gewährung der Haftentschädigung.

Beschluss: Der Kreisjugendhilfeausschuss beschliesst einstimmig, dem Antrag des Mosch auf Abwertung des gewährten Darlehens auf 6,5% zu befürworten. Die Befürwortung der Anerkennung der vollen Haftentschädigung kann mit Rücksicht darauf, dass der Antragsteller ein Darlehen von 8.000 RM erhalten hat, nicht erfolgen. Es muss bei der Anrechnung der gewährten Darlehen stets berücksichtigt werden, dass diese im Hinblick auf die zu erwartende Wiedergutmachung gewährt wurden. Eine Besserstellung gegenüber anderen Antragstellern kann nicht erfolgen.
Der Antrag auf Abwertung auf 6.5% wird befürwortet, da stets nach diesem Prinzip aufgewertet wurde.

....

105

K 1 e 1 .

Betr.: Zahlung von Haftentschädigung, hier Anrechnung von Darlehen.

Anliegend wird ein Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf übersreicht mit der Bitte um Prüfung, ob eine Abwertung der gewährten Darlehen mit 10% gerechtfertigt ist.
Wie festgestellt werden musste, sind Vermögen bei Sparkassen usw. nur mit 6,5% aufgewertet worden. Es bedeutet daher für den Antragsteller eine besondere Härte, wenn er ein erhaltenes Darlehen mit 10% aufwerten soll.
Um Entscheidung wird gebeten.

Im Auftrage:

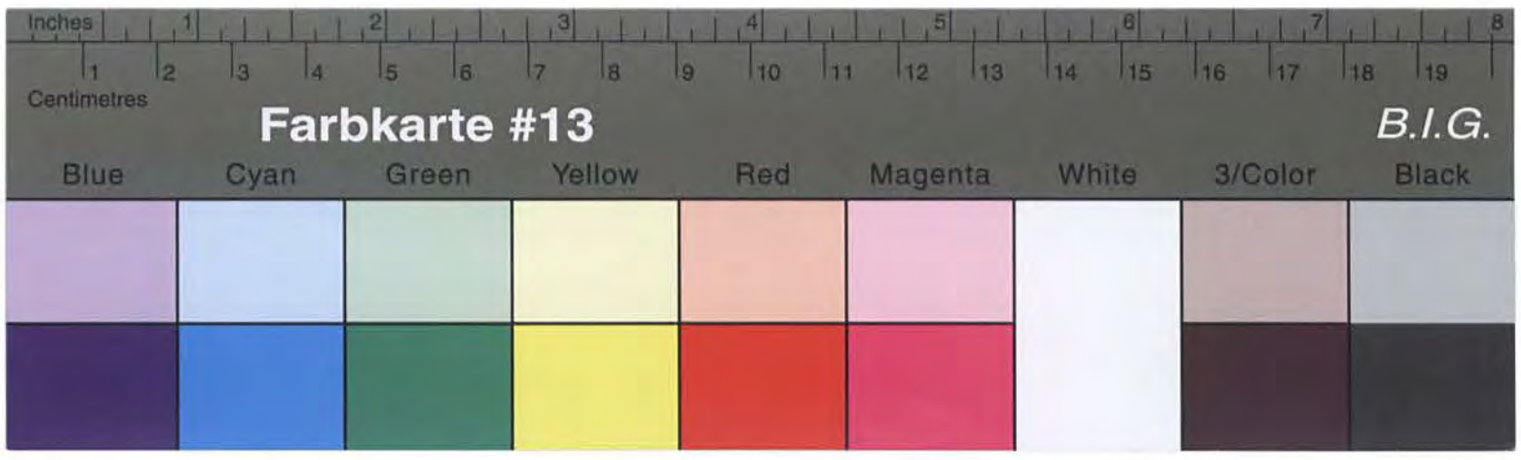
2/1y.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/8 A Pol.M1.Gu.-

Kreisjugendhilfeausschuss
4-1/9 Mosch-D./-

5. Januar 1950.

103



Kreisarchiv Stormarn B2

103

5. Januar 1950.

Kreisersatzamt
<-1/9 Mosch-D./->

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/B 4 Pol.Wi.Gn.-

K i e l .

Betr.: Zahlung von Haftentschädigung, hier Anrechnung von Darlehen.

Anliegend wird ein Antrag des Heinrich M o s c h in Willendorf überreicht mit der Bitte um Prüfung, ob eine Abwertung der gewährten Darlehen mit 10% gerechtfertigt ist.

Wie festgestellt werden musste, sind Vermögen bei Sparkassen usw. nur mit 6,5% aufgewertet worden. Es bedauert daher für den Antragsteller eine besondere Härte, wenn er ein erhaltenes Darlehen mit 10% aufwerten soll.

Um Entscheidung wird gebeten.

Im Auftrage:

104

5. Januar 1950.

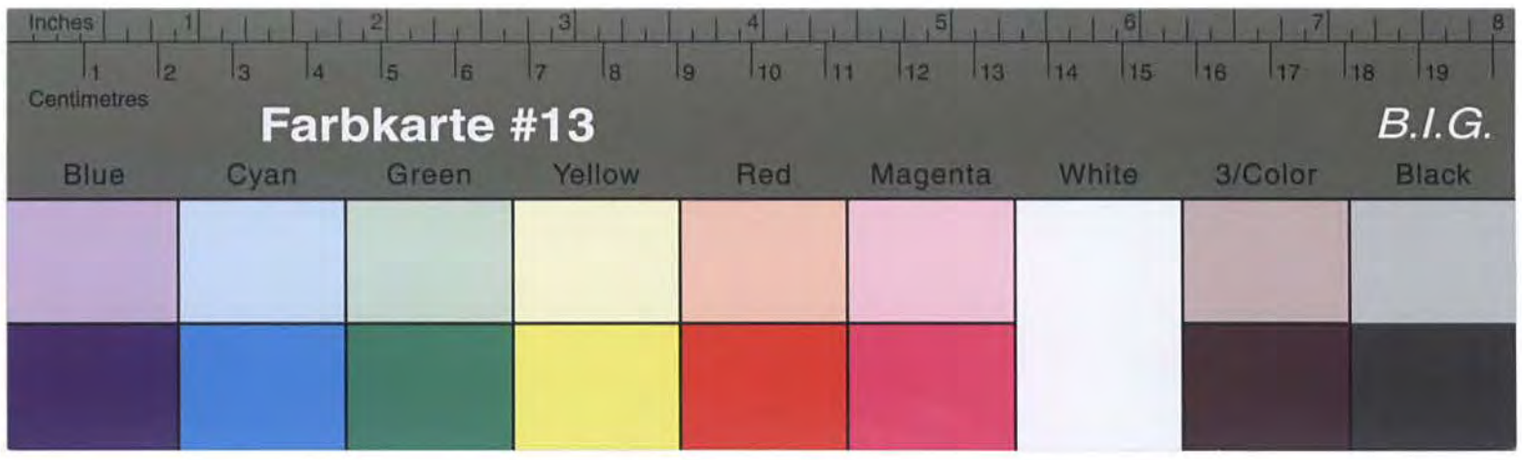
Kreisersatzamt
<-1/9 Mosch-D./->

Herrn
Heinrich M o s c h ,
W i l l e n d o r f .

In Ihrer Unterstützungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 4. ds.Mts. mitgeteilt, dass der Kreisersatzausschuss in der heutigen Sitzung Ihren Antrag nicht befürworten konnte, da Sie bereits für 39 Wochen die Sondermietersatzung erhalten haben und zum anderen gegenwärtig bereits einen Mietenvorschuss bezieht. Der Kreisersatzausschuss ist gegenwärtig ebenfalls nicht in der Lage, einmalige Beihilfen zu gewähren, da auch hier die Mittel besonders knapp sind und berücksichtigt werden musste, dass Sie bereits Beihilfen erhalten haben.

Es wird bedauert, Ihnen gegenwärtig nicht helfen zu können.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

5. Januar 1950.

Kreisordnerbüro Hasenkoppel
(14) Mosch-D./-

Herrn
Heinrich M o s c h ,

W i l l e n d o r f .

In Ihrer Unterstützungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 4. ds.Mts. mitgeteilt, dass der Kreisordnerbüro-Hasenkoppel in der heutigen Sitzung Ihren Antrag nicht berücksichtigen konnte, da Sie bereits für 30 Wochen die Sonderunterstützung erhalten haben und zum anderen gegenwärtig bereits einen Hamstervorgang bearbeitet. Der Kreisordnerbüro-Hasenkoppel ist gegenwärtig ebenfalls nicht in der Lage, einmalige Beihilfen zu gewähren, da auch hier die Mittel besonders knapp sind und berücksichtigt werden musste, dass Sie bereits Beihilfen erhalten haben.

Es wird bedauert, Ihnen gegenwärtig nicht helfen zu können.

Im Auftrage:

Kröger.

105

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

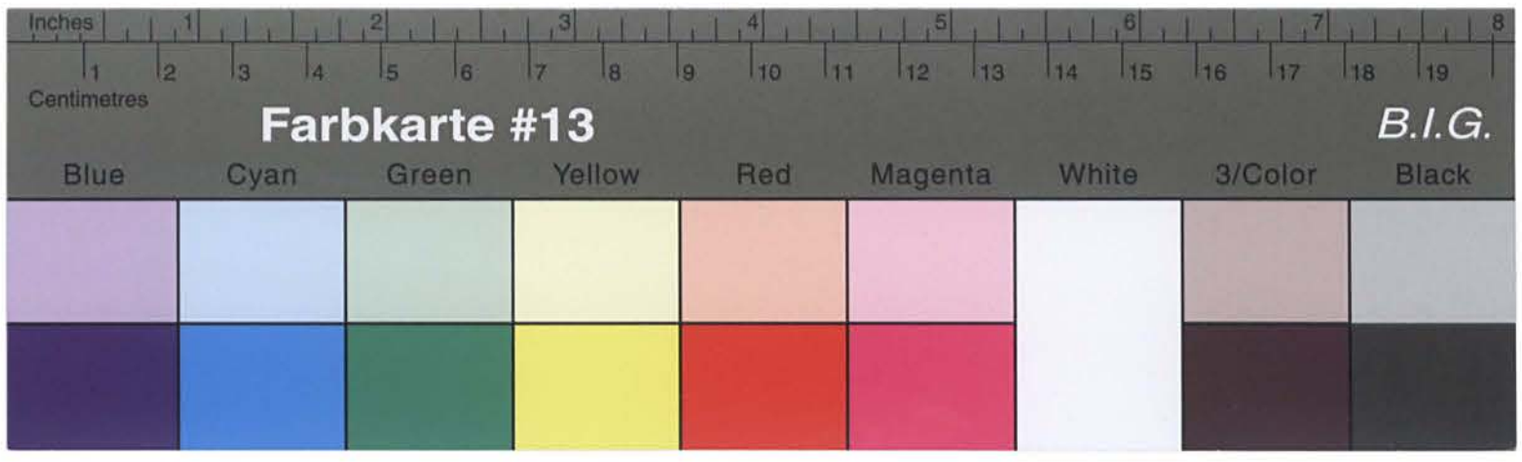
Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

(24b) KIEL, den 16. Januar 1950.
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

19 JAN 1950

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

auf



Kreisarchiv Stormarn B2

auf 10 : 0,65 herabgesetzt ist.

Das Ministerium des Jnnern, Referat I/8 A - Pol.Wi.Gu., bedauert, im vorliegenden Falle nicht anders handeln zu können.

Jm Auftrage!

Im Auftrage:

In Ihrer Hattenschädigungssache hatte sich der Kreisordnungsausschuss nochmals wegen der Abwertung Ihres Verlehens an des Referat Pol. Wi. Gu. gewandt. Dieses teilt hierher mit, dass gem. § 16 des Gesetzes zur Wahrungsreform (Umstellungsgesetz) Reichsmarkforderungen ~~auf~~ Grundsätzlich mit der Wirkung auf Deutsche Mark umgestellt werden, dass der Schuldner an den Gläubiger für je 10,— RM 1 DM zu zahlen hat.
Lt. Anmerkung 2) zum § 16 des erwähnten Gesetzes ist der Umstellungssatz 10 : 1 beizubehalten, obwohl durch das Festkontogesetz bei Bankguthaben der Umstellungssatz nachträglich auf 10 : 0,65 herabgesetzt ist.
Das Ministerium des Innern Ref. Pol. Wi. Gu. bedauert, in Ihrem Fall nicht anders handeln zu können.

24. Januar 1950

4-1/9-Kreisordnungsausschuss -
- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h
in W i l l i n g h o r s t

106

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper=
behinderte und Hinterbliebene
- 4/412 -

Bad Oldesloe, den 1949

An das
E i g e n - A m t in -.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Nach Mitteilung der Landesversicherungsanstalt Schleswig - Holstein, Aussenstelle in Lübeck beträgt die auf Wehrdienstbeschädigung zurückzuführende Erwerbsminderung des dortselbst wohnenden

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

z.Zt. ____________ %

Zwecks Ueberprüfung des Fürsorgefalles wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob einer Beschäftigung nachgeht, oder ob Umschulungsmaßnahmen erforderlich sind. Wann und wo ist geboren ? Welchen Beruf hat ______ erlernt ? Kann ______ seinen erlernten Beruf unter Berücksichtigung seiner Wehrdienstbeschädigung nachgehen ?

Im Auftrage:

108

Bad Oldesloe, den 10. Februar 1950

- Mosch - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in Z a r p e n

In der Fürsorgeangelegenheit Heinrich M o s c h in Willendorf wird unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 30.6.49 und die kürzliche persönliche Rücksprache mitgeteilt, dass die Zahlung der Unterstützungen erst nach Festsetzung der Rente durch den Rentenausschuss erfolgen kann. Die endgültige Festsetzung der Rente ist bisher nicht erfolgt. Es dürfte jedoch in Kürze mit der Festsetzung zu rechnen sein.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

108

Bad Oldesloe, den 10. Februar 1950

- Mosch - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in Z a r p e n

In der Fürsorgeangelegenheit Heinrich M o s c h in Willendorf wird unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 30.6.49 und die kürzliche persönliche Rücksprache mitgeteilt, dass die Zahlung der Unterstützungen erst nach Festsetzung der Rente durch den Rentenausschuss erfolgen kann. Die endgültige Festsetzung der Rente ist bisher nicht erfolgt. Es dürfte jedoch in Kürze mit der Festsetzung zu rechnen sein.

Im Auftrage:

109

KREISSPARKASSE STORMARN

Mündelsicher

BAD OLDESLOE
am Markt

Fernsprecher: Nr. 670, 619, 520
Geschäftszeit: werktgl. 8.30-13 u. 14-16 Uhr
sonnabends 8.30-13 Uhr

Banken:
Hamburgische Landesbank, Girozentrale Hamburg
Landeszentralbank Hamburg und Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel und Lübeck

Postscheck: Hamburg 9552

An die
Verwaltung des Kreises
Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss
Bad O l d e s l oe
==========

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen De./Jä. Tag 28.4.50

Betr.: Forderungsabtretung des Schmiedemeisters Heinrich Mosch, Willendorf. 034/27268.

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 23.7.49 bitten wir Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass Mosch sein Darlehen bei uns abgedeckt hat und eine weitere Forderung gegen Mosch unsererseits nicht mehr besteht.

Hochachtungsvoll!
KREISSPARKASSE STORMARN

Bdd. 9.5.50
zum Vorgang

Form. 20 /000 Spies-Druck Bad Oldesloe 10000 1 50

Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O., 24.6.50

1/ Nach mündl. Rücksprache mit der Kreissparkasse hat Mösch ein weiteres Darlehen erhalten. Seine Rente ist daher weiterhin an die Sparkasse zu überweisen.

110

KREISSPARKASSE STORMARN

Mündelsicher

BAD OLDESLOE
am Markt

Fernsprecher: Nr. 670, 619, 520
Geschäftszeit: werktgl. 8.30-13 u. 14-16 Uhr
sonnabends 8.30-13 Uhr

Banken:
Hamburgische Landesbank, Girozentrale Hamburg
Landeszentralbank Hamburg und Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel und Lübeck

Postscheck: Hamburg 9552

An die
Kreisverwaltung
Betreuungsstelle für
Politisch Verfolgte
Bad Oldesloe

Ihr Zeichen 4-19 | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen Rie/Gr. Tag 30.6.50

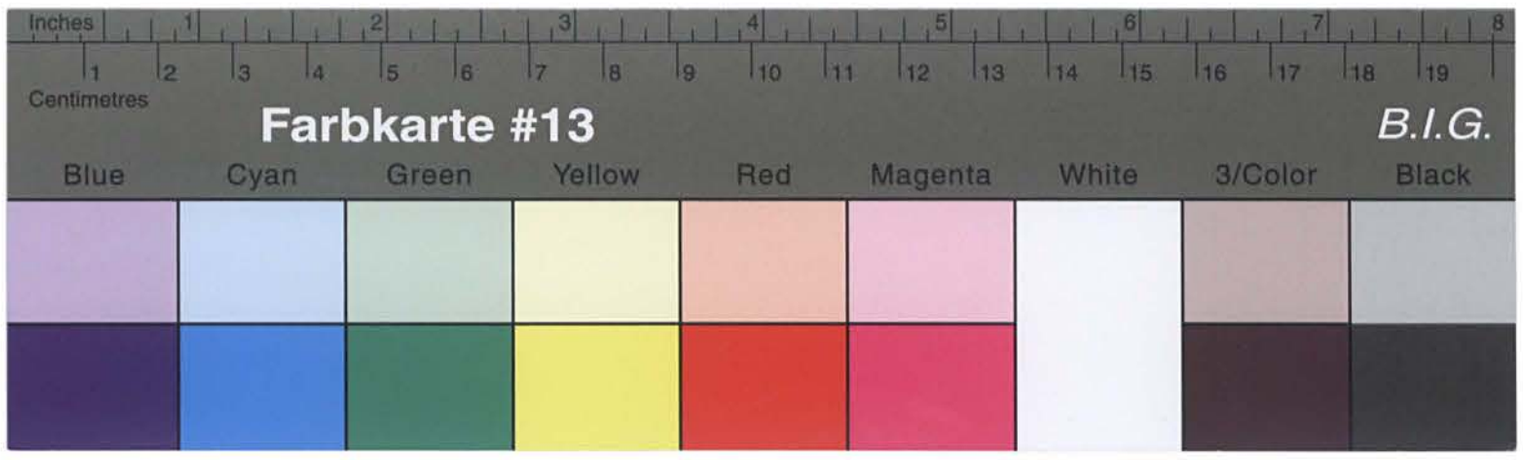
Betr.: Heinrich Mösch, Schmiedemeister, Willendorf
- 034/27664 -

Unter Bezugnahme auf das mit Ihrem Herrn Dabelstein geführte Telefongespräch bitten wir Sie, die monatliche Rente von DM 70,-- weiterhin auf Konto des Herrn Mösch 011/22551 zu überweisen, da wir ein weiteres Darlehen gewährt haben. Wir bitten, uns evtl. unter Benutzung der beigefügten Kopie zu bestätigen, dass Sie diese Überweisungen in Zukunft wieder ausführen werden.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

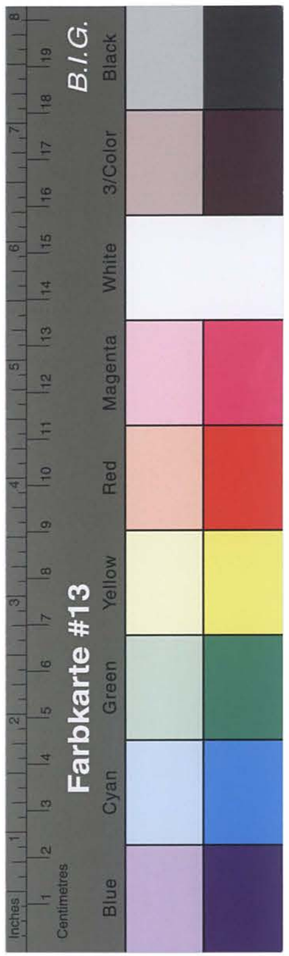
1 Anlage.

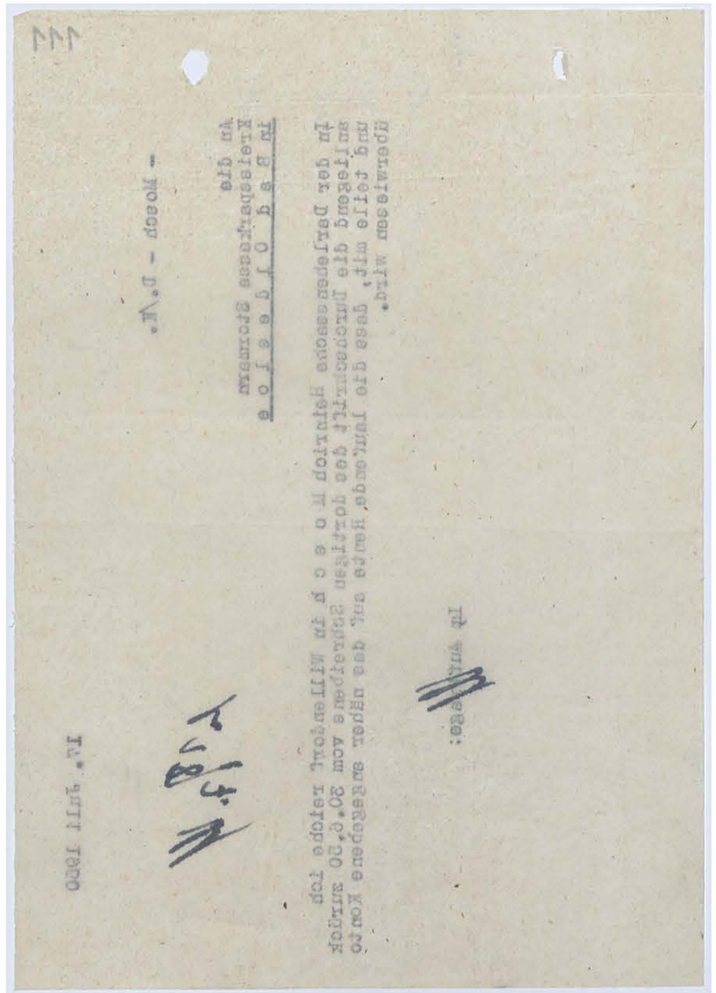
Form. 20/000 »Spies-Druck« Bad Oldesloe 10000 1 50



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2





111

[illegible] - Mosch - d.V.

[illegible] 0 6 0 [illegible]

[illegible] Mitteilung [illegible] Postzustellungsurkunde
[illegible] 20.6.50 zum [illegible]
[illegible] Kreis [illegible]
[illegible] Bescheid [illegible]
[illegible] 1.3.48 [illegible]
[illegible] 3.5.50 [illegible]
[illegible] 30.6.50 [illegible]
[illegible] Ablehnung [illegible]
[illegible] Rente [illegible]
[illegible] Begründung [illegible]
[illegible] Lungenemphysem [illegible]
[illegible] Verfolgungsmaßnahmen [illegible]
[illegible] Körperschaden [illegible]
[illegible] Verfolgungsmaßnahmen [illegible]
[illegible] Berufung [illegible]
[illegible] Monat [illegible]
[illegible] Oberversicherungsamt [illegible]
[illegible] Sonderkammer [illegible]
[illegible] Schleswig [illegible]
[illegible] Berufung [illegible]
[illegible] doppelter [illegible]

In Vertretung:

14. Juli 1950

112

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gü.
Be.1957 Bk/Hen.

Kiel, den 18.7. 1950

Abschrift

Durch Postzustellungsurkunde

~~1)~~ Herrn
Heinrich M o s c h
Willendorf ü.Reinfeld/Holst.

B e s c h e i d

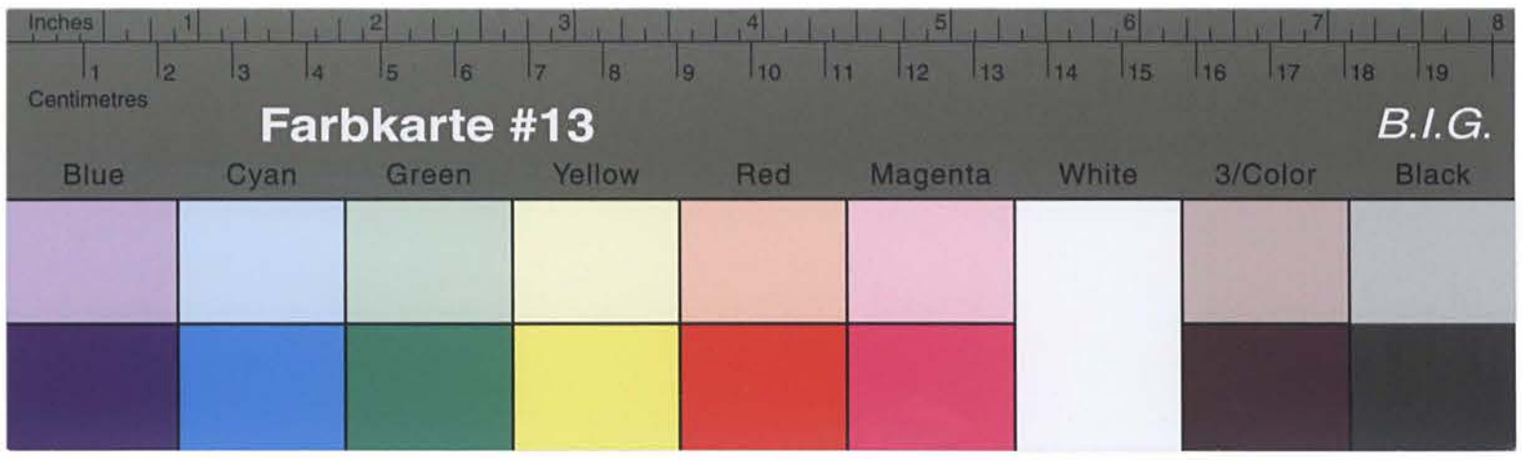
über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäß dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948.und dem Änderungsgesetz vom 3.5.1950.
Der Rentenausschuß des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 30.6.50 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, daß die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

B e g r ü n d u n g :

Es ist erwiesen ,dass Sie im Sinne des Gesetzes OdN sind. Nach ärztlichen Gutachten bestehen bei Ihnen z.Zt. folgende Körperschäden:
Lungenemphysem mittleren Grades im Sinne der Verschlimmerung.
Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen bzw. behaupteten Verfolgungsmassnahmen ist der Ausschuss zu der Überzeugung gekommen, dass dieser Körperschaden durch die von Ihnen nachgewiesenen Verfolgungsmaßnahmen nicht bedingt sein können.

~~Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäß § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2,3 geltend gemacht.~~
Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung erteilt. Er wird nach § 159o RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez.Neurath



Kreisarchiv Stormarn B2

f-2/p.

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn

- Sonderhilfsausschuss für OdN -

B a d O l d e s l o e

Umstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnisnahme übersandt mit der gleichzeitigen Bitte, einen der beigefügten Vordrucke zur Abrechnung evtl. gezahlter Vorschüsse umgehend ausgefüllt zurückzusenden.

2 Anlagen.

Im Auftrage

gez. Neumann

Regierungsangestellte

Hauptsekretärin

Reg.-Insp.

Betrifft: Fordernngsabtretung des Schmiedemeisters Heinrich L o s c h in W i l l e n d o r f.

Bezug: Schreiben vom 30.6.50, Akte.: 034/27664 - Rie./Gr. -

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben teile ich mit, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung in seiner Sitzung vom 30.6.50 den Rentenanspruch des Herrn Mosch abgelehnt hat.
Ab sofort können daher Rentenbeträge nicht mehr überwiesen werden.

Im Auftrage:

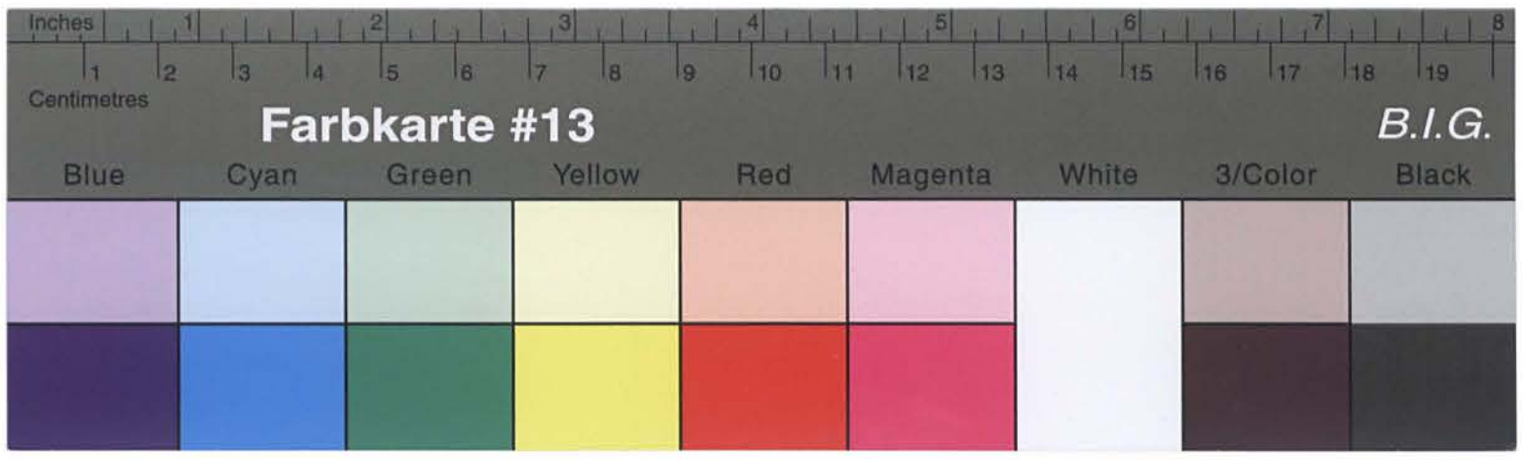
An die
Kreiskasse des
Kreises Stormarn

- Mosch - D./K.

26. Juli 1950

113

A 23/3.III



Kreisarchiv Stormarn B2

26. Juli 1950

- Moesch - D./K.

An die
Kreisparkasse des
Kreises Stormarn

in B a d O l d e s l o e

Betrifft: Pfändungsbetreffend des Sohmiedemeisters Heinrich M o s c h
in Willendorf.
Bezug: Schreiben vom 30.6.50, Akte.: 054/27664 - Bie./Dr. -

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben teile ich mit, dass der Mietenausschuss bei der Landesregierung in seiner Sitzung vom 30.6.50 den Mietenantrag des Herrn Mosch abgelehnt hat.
Ab sofort können daher Mietenbeträge nicht mehr überwiesen werden.

Im Auftrage:

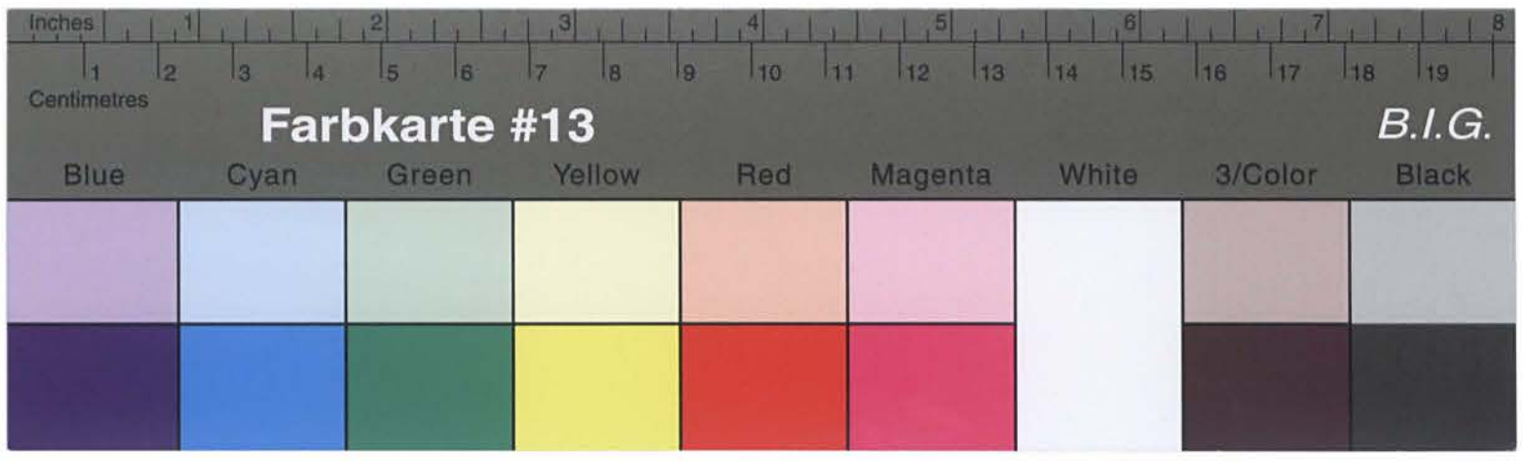
26. Juli 1950

- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h
in W i l l e n d o r f

In Ihrer Mietenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung zugesandten Bescheid über die Ablehnung der Beschädigtenrente und teile Ihnen mit, dass ich ab sofort Mietenbeträge nicht mehr überweisen kann.
Wie Ihnen bekannt ist, war der Betrag von 70,-- DM ~~angehalten~~ als Mietenvorschuss anzusehen.
Da die Landesregelung bei mir die Abrechnung über die bisher rückhaltenen Mietenbeträge angefordert hat und weiter eine Bescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen, bitte ich Sie, mir diese Bescheinigung umgehend einzureichen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

26. Juli 1950

- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h

in W i l l e n d o r f

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Versicherung zugesandten Vordruck über die Ablehnung der Feststellung Rente und teile Ihnen mit, dass ich ab sofort Rentenberufe nicht mehr überweisen kann.
Wie Ihnen bekannt ist, war der Betrag von 70,-- DM ~~monatlich~~ als Rentenvorschuss angewiesen.
Da die Landesregierung bei mir die Abrechnung über die bisher laufenden Rentenbeträge angefordert hat und weiter eine Feststellung über Ihre gegenwärtige Einkommen bitte ich Sie, mir diese Bescheinigung umgehend einzureichen.

Im Auftrage:

Betr.: OdW Heinrich Mosch in Willendorf über Reinfeld/Holst.
Bezug: Schreiben vom 18.7.1950.

In der Bezugsverfügung wurde auch die Abrechnung über evtl. gezahlte Vorschüsse an Herrn Mosch angefordert. Diese Abrechnung liegt hier noch nicht vor.
Ich bitte um sofortige Hergabe derselben, damit die Überzahlungsbeträge von Herrn Mosch angefordert werden können.

Im Auftrage:

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f.OdW.
in Bad Oldesloe

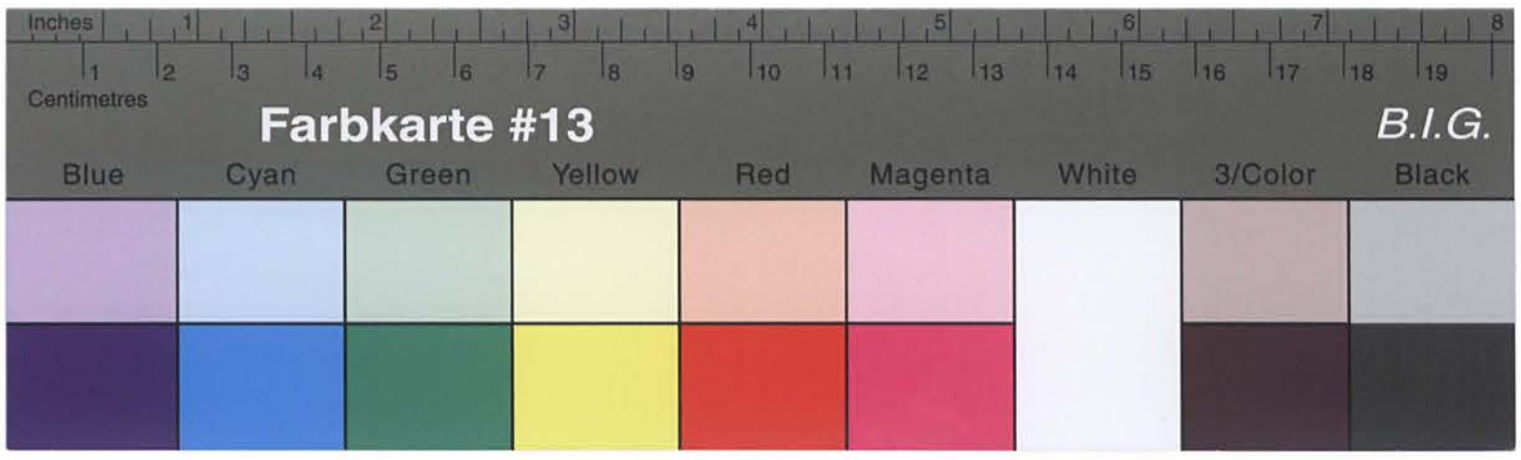
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 11. November 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900–1300 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 h Pol.Wi.Gu.Bk./Be.
(In Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises
12/MZ



Kreisarchiv Stormarn B2

Ich bitte um Mitteilung, wann und wohin der bisher in Willendorf wohnhaft gewesene Heinrich M o s c h verzogen ist.

Im Auftrage:

- Mosch - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in Zarpen

Bad Oldesloe, den 18. November 1950

7/6

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13

Rentenzeichen: Name:
Wohnung:.....

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.7.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 bis 31.7.50 monatlich 70.- DM
vom ..... bis ..... monatlich ..... DM
seit dem .... monatlich ..... DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom 1.8.48 bis 31.3.49 = 560.- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 840.- DM
vom 1.4.50 bis 31.7.50 = 280.- DM 1680.- DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.195o (A21-Schl) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom 1.8.48 bis 31.3.49 = 1190.- DM
vom ..... bis ..... = 280.- DM 1470.- DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen 210.- DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art ..... zahlende Stelle .....
Rentenzeichen .....
b) Art ..... zahlende Stelle .....
Rentenzeichen: .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum ..... = ... DM bis zum ..... = ... DM ab ..... = ... DM
zu b) bis zum ..... = ... DM bis zum ..... = ... DM ab ..... = ... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?
.....
wann

= Moosp - D.V.P.

in 2 Tagen
gute
Genehmigung
Antragsteller

Ich bitte um Mitteilung, wann mit der Entscheidung gerechnet werden kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bad Oldesloe, den 18. November 1950

Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

B. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) .....DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge .....DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .....DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil.....DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

Meine Mosch ist nicht mehr im Kreise Stormarn wohnhaft. Jetziger Wohnort noch unbekannt

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt : Geschäftsführer des K. S. H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

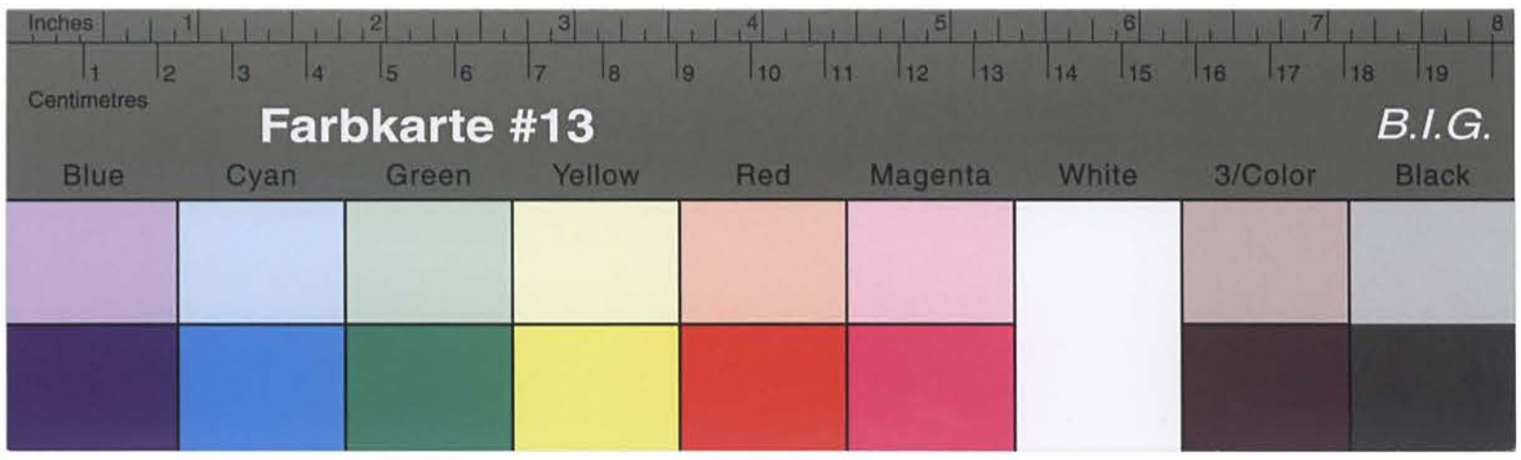
4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

118

Be./1957 Mosch, Heinrich

Willendorf

	1.8.48	31.7.50	
1.8.48	31.7.50		70,--
		-	
1.8.48	31.3.49	560,--	
1.4.49	31.3.50	840,--	
1.4.50	31.7.50	280,--	1.680,--
		-	
		-	
		-	
		-	
1.8.48	31.3.49	1.190,--	
1.4.50	31.7.50	280,--	1.470,--
	xxxxxxxx		210,--
			-
			-
			-
			-
			-
			-
	-		



Kreisarchiv Stormarn B2

keine, Mosch ist nicht mehr im Kreise Stormarn wohnhaft. Jetziger Wohnort noch unbekannt.

Bad Oldesloe 14. November 1950

Der Landrat:
i.V.

In Vertretung:

1) An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/16 - Pol. Mi. Gu. -

- Mosch - D./K.

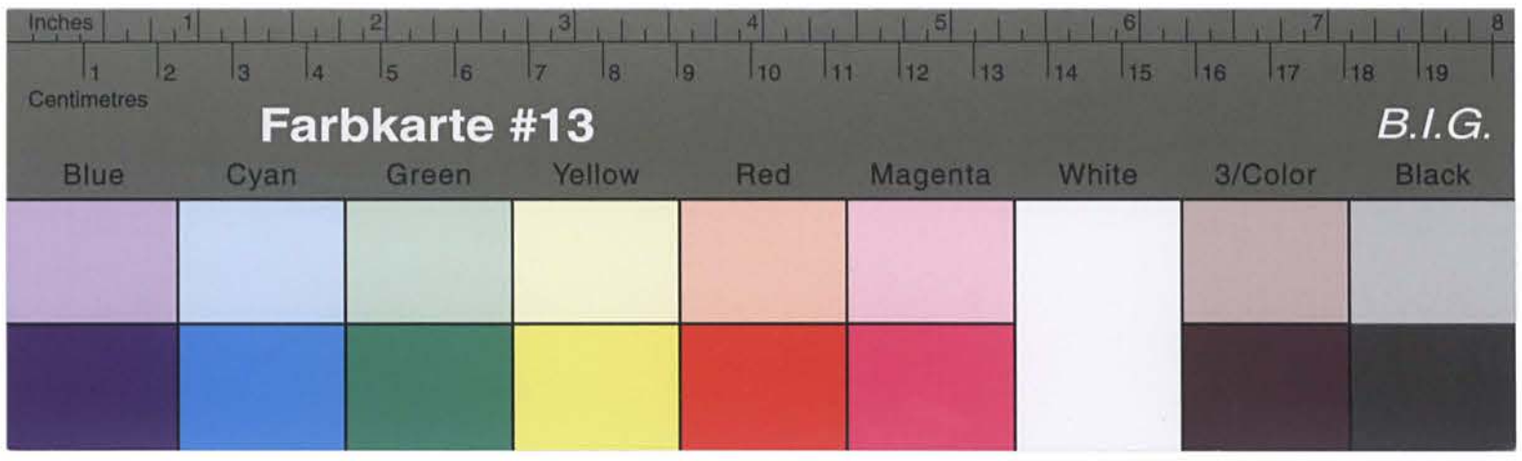
18. November 1950

119

In Klel
Betrifft: Odw. Heinrich M o s c h in Willendorf,
Aktz.: Be./1957.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 11. d. Mts. überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.7.50 und bitte um weitere Veranlassung.
Die Rentenvorschüsse wurden gezahlt auf Grund des dortigen Erlasses vom 14.7.49.

In Vertretung:



Kreisarchiv Stormarn B2

18. November 1950

- Moesb - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Ogw. Heinrich M o e s b in Willendorf,
Akte.: Re./1957.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 11. d. Mts. überreiche ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.7.50 und bitte um weitere Veranlassung.
Die Restenvorschüsse wurden gezahlt auf Grund des dortigen Erlasses vom 14.7.49.

In Vertretung:

In Auftrage:

AS.9.50 - Moesb Kolonne, Pat: Pucken

In Zarpen

Ich bitte um Mitteilung, wann und wohin der bisher in Willendorf wohnhaft gewesene Heinrich M o e s b verzogen ist.

In Zarpen

An die
Amtsvorwaltung
in Zarpen

- Moesb - D./K.

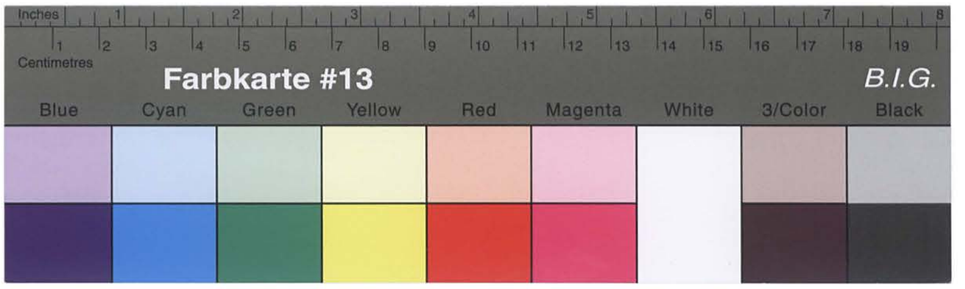
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

An's Stormarn

Bad Oldesloe, den 18. November 1950

120

Amt Zarpe
Eingg.: 23. NOV. 1950
Az.: 7/1



Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Zarpen
Fürsorgewesen
4/48

Zarpen, den 23. Nov. 1950

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn
Sozial - u. Jugendamt
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Bad Oldesloe.

Der umseitig genannte Heinrich M o s c h , ist am 15.9.50 nach K e h r s e n , Post : Gudow i.Lbg. verzogen.

J.A.

27. November 1950

- Mosch - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. wi. Gu. -

in K i e l

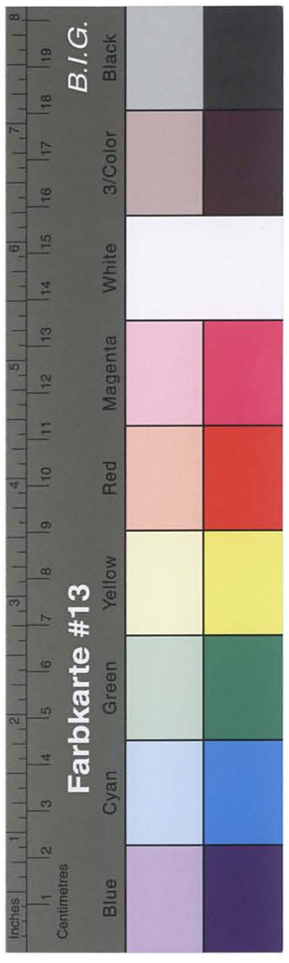
Betrifft: Odm. Heinrich M o s c h, früher Willendorf.
Bezug: Mein Bericht vom 18.11.50. Aktz.: Be./1957.

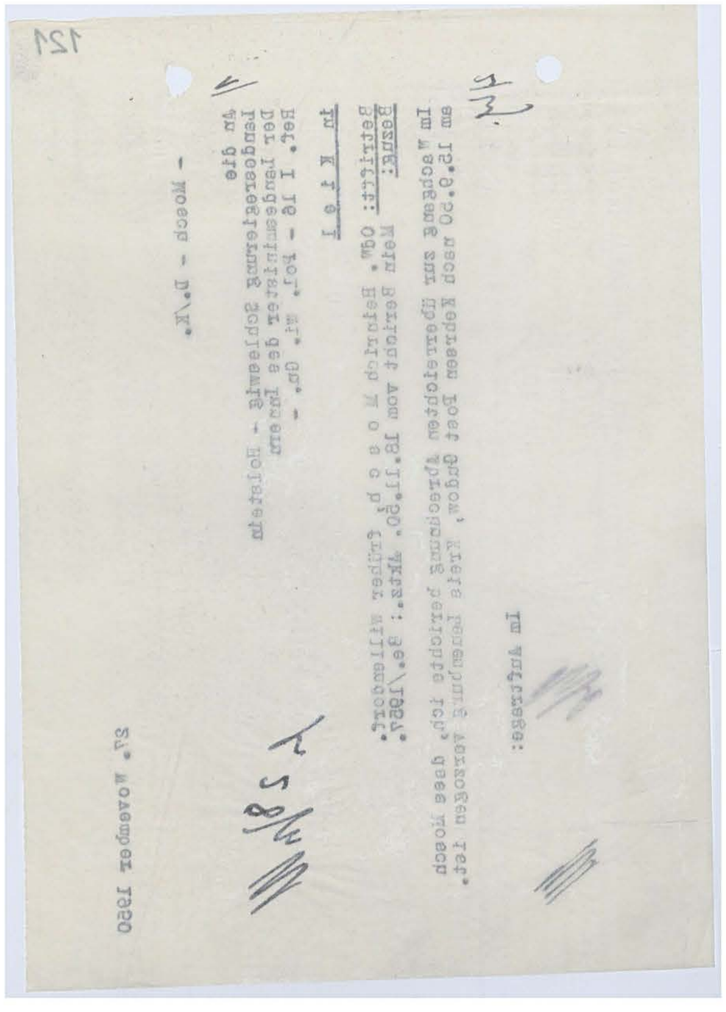
Im Nachgang zur überreichten Abrechnung berichte ich, dass Mosch am 15.9.50 nach Kehrsen Post Gudow, Kreis Lauenburg verzogen ist.

Im Auftrage:

121

Kreisarchiv Stormarn B2





Abschrift

122

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 h Pol.Wi.Gu.Bk./Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be. 1957

(24b) Kiel, den 8. Dezember 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

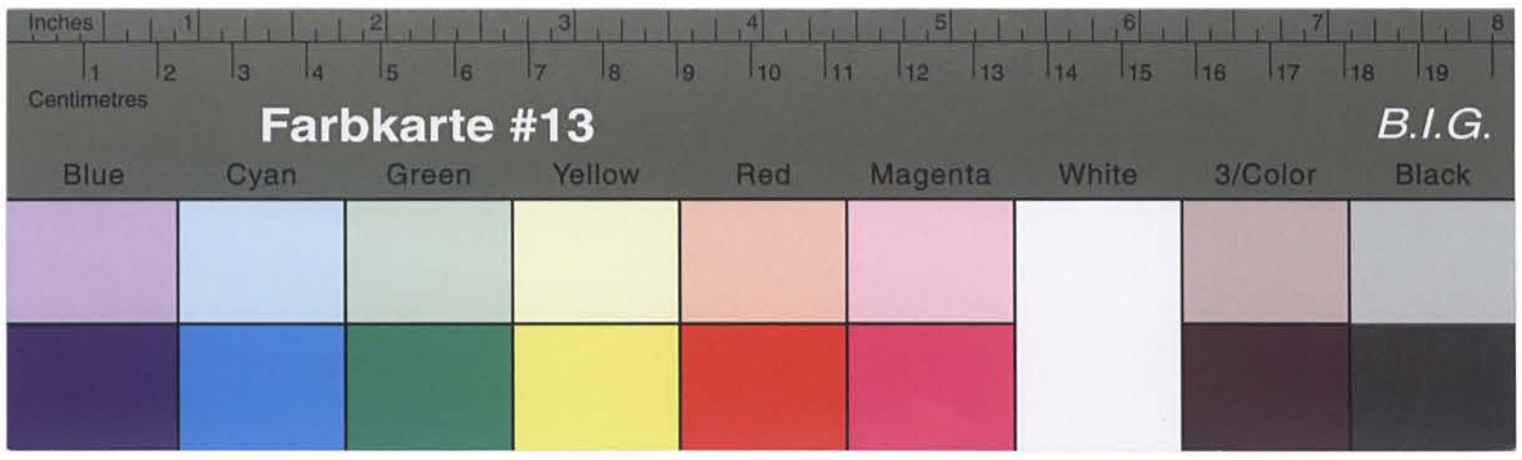
An Herrn
Heinrich Mosch
in Willendorf ü.Reinfeld
in Holstein

Betr.: Erstattung von Überzahlungsbeträgen.
Bezug: Beschluss des Oberversicherungsamtes vom 2o.1o.195o in Lübeck.

Der Landesrentenausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 3o.6.195o Ihren Antrag auf Zahlung einer Beschädigtenrente abzulehnen. Den Bescheid über diesen Beschluss erhielten Sie am 21.7.195o.
Sie haben gegen diesen Bescheid beim Oberversicherungsamt in Schleswig Berufung eingelegt, welches Ihre Berufung unter oben genanntem Datum zurückgewiesen hat.
Seit dem 1.1.1948 beziehen Sie einen Vorschuss auf eine evtl. zu erwartende Rente, die nunmehr durch den Beschluss des Oberversicherungsamtes nicht gezahlt wird. Die Vorschusszahlungen sind somit als Überzahlungsbeträge anzusehen und belaufen sich auf 1.47o.- DM
Sie werden demnächst vom Kreissonderhilfsausschuss in Stormarn eine Einladung zur Rücksprache bekommen. In dieser Rücksprache soll festgestellt werden, wieweit Sie gewillt und imstande sind, sich freiwillig bereitzuerklären, diesen Überzahlungsbetrag in monatlichen Raten zurückzuzahlen. Ich bitte den Bescheid des Kreissonderhilfsausschusses abzuwarten.

Im Auftrage:
gez. Wolters

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f. Odl.
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
11. DEZ. 1950

4-7/9

Umseitige Abschrift wird mit der Bitte um weitere Veranlassung und Hergabe eines entsprechenden Berichts übersandt.

Im Auftrage:

In Kehrsen
Post Grabow/Lauenburg

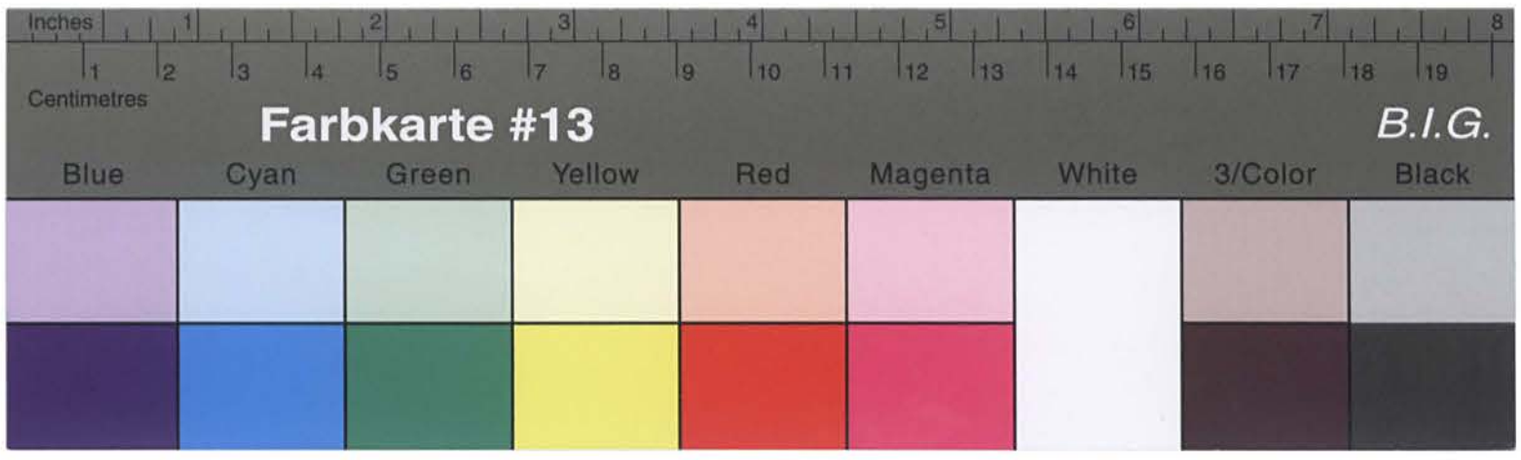
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen zugesandten Bescheid der Landesregierung vom 8. d. Mts. und bitte Sie gem. diesem Schreiben mir annehmbare Vorschläge über die Rückzahlung des erhaltenen Rentenvorschusses von 1.~~470~~,-- DM zu machen.
Ich möchte Sie besonders darauf hinweisen, dass nach dem Gesetz vom 22.6.50 unbedingte Rückzahlungspflicht für zu Unrecht gezahlte Rentenvorschüsse besteht.

Im Auftrage:

Herrn
Heinrich M o s c h
- Moesch - D./K.

19. Dezember 1950

123



Kreisarchiv Stormarn B2

19. Dezember 1950

- Mosch - D./K.

Herrn
Heinrich M o s c h

in K a r r e n
Post Gudow/Lauenburg

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen zugesandten Bescheid der Landesregierung vom 8. d. Mts. und bitte Sie gem. diesem Schreiben mir anhmbare Vorschläge über die Rückzahlung des erhaltenen Rentenvorschusses von 1.470,— DM zu machen.
Ich möchte Sie besonders darauf hinweisen, dass nach dem Gesetz vom 22.6.50 unbedingte Rückzahlungspflicht für zu Unrecht gezahlte Rentenvorschüsse besteht.

Im Auftrage:

Betrifft: ODM. Heinrich M o s c h in Karrsen.
Bezug: Erlass vom 8.12.50, Aktz.: Be./1957.

Unter Bezugnahme auf den o.a.Erlass berichte ich, dass Mosch inzwischen nach Karrsen,Kreis Lauenburg verzogen ist. Er hat auf mein Ersuchen, den erhaltenen Rentenvorschuss von 1.470,— DM zu erstatten, wie aus der anliegenden ersichtlich, beantwortet.
Ich bitte um Entscheidung, welche Massnahmen nunmehr unternommen werden sollen.

Im Auftrage:

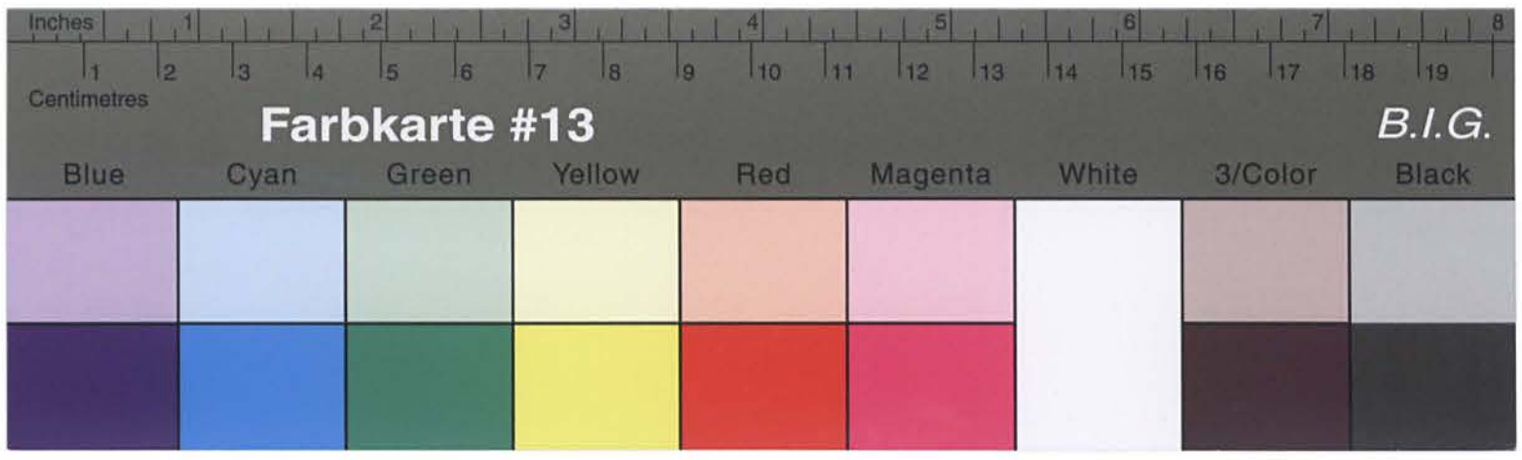
24. Januar 1951

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

- Mosch - D./K.

124



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

G./Z.: - Mosch - D./K.

(24b) Bad Oldesloe, den 24. Januar 1951
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Her

J. Schüthe, DR 285, Bad Oldesloe

- - - - - - - -

Betr.: Übernahmeübertrag des Otto Heinrich Mosch.
Bezug: Schreiben vom 24.1.1951.

Da Herr Mosch gegen den Beschluß des Oberversicherungsamtes in Schleswig vom 20. Oktober 1950 erneute Berufung eingelegt hat, hat die neue Entscheidung abzuwarten.

Im Auftrage:

Bdo., 6.2.51

Zur Vorlage.

125

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

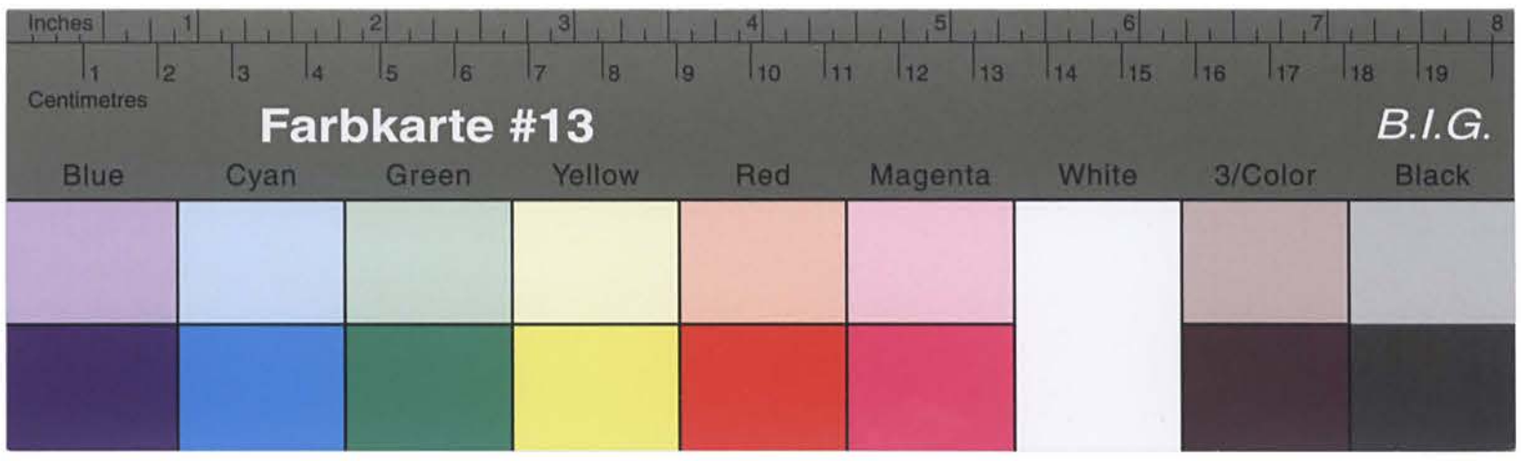
(24b) KIEL, den 7. Februar 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

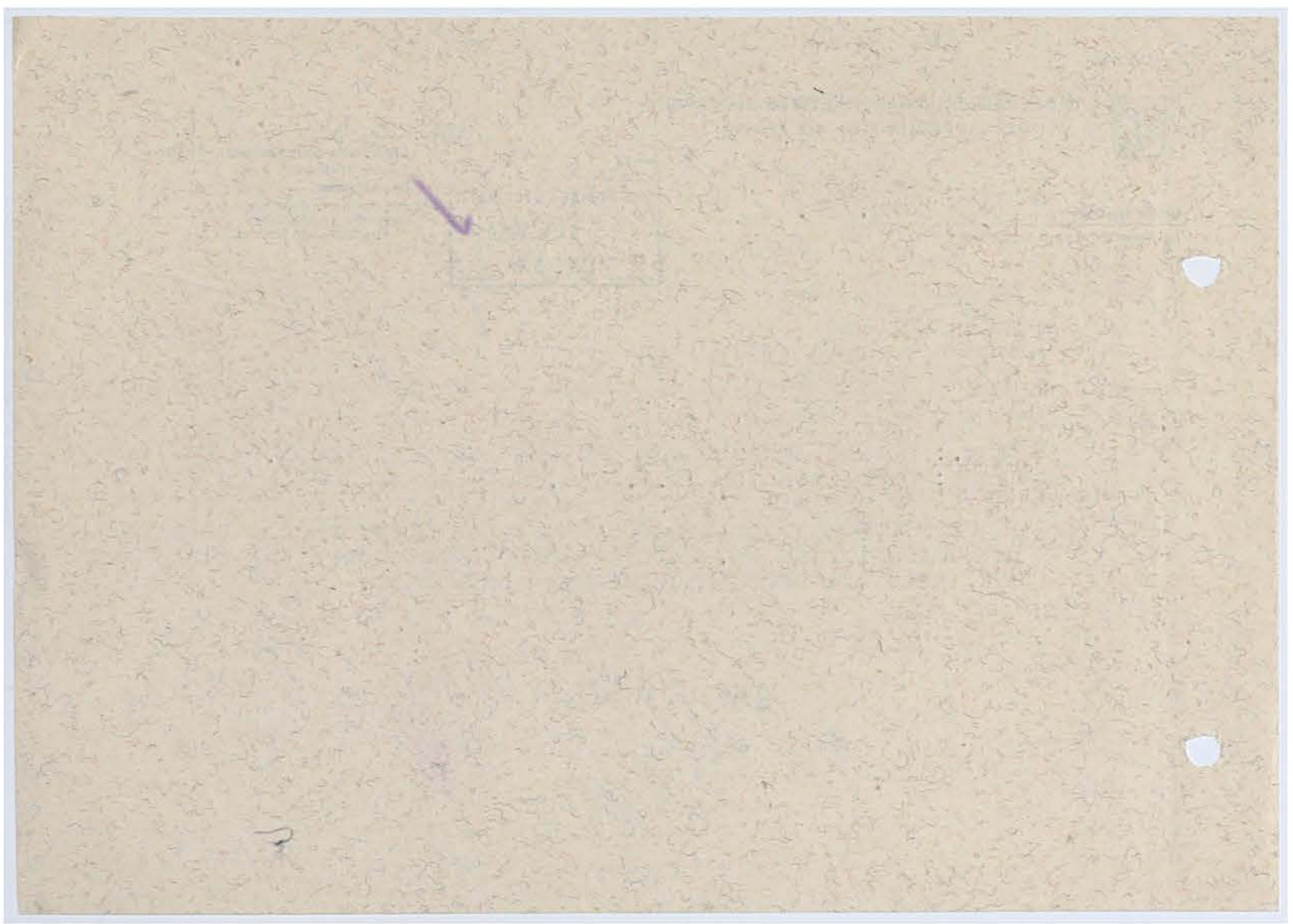
Geschäftszeichen: I 16 h Sch./Be.
Im Antwortschreiben anzugeben)

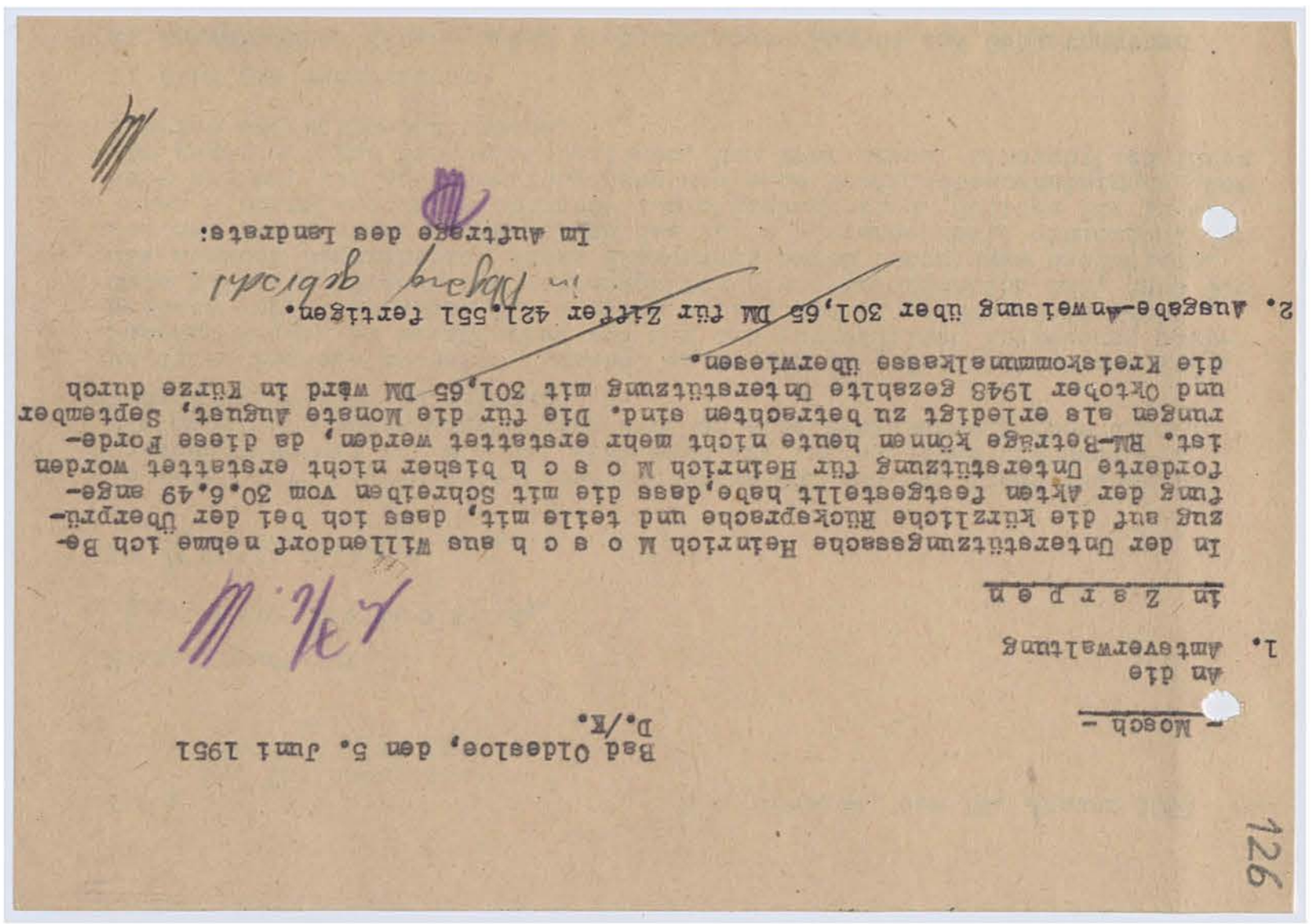
An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

Vorw. des Kreises Stormarn
- 5 FEB 1951
Anl.: - Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 5. Juni 1951
D./K.

– Mosch –

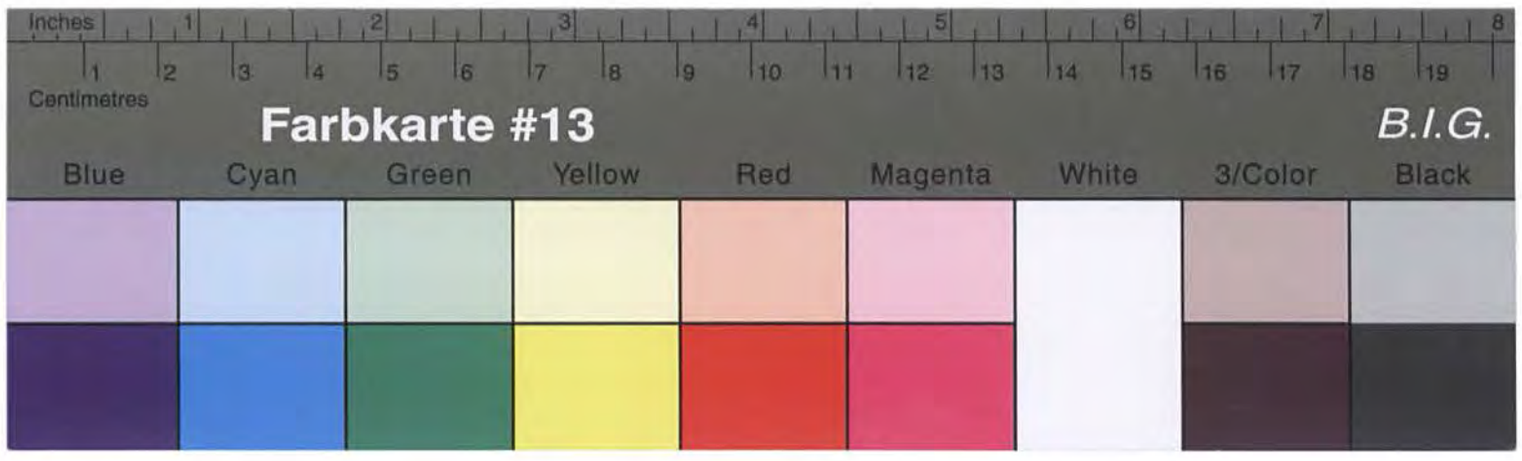
An die
Amtsverwaltung
1. **in Zarpen**

In der Unterstützungssache Heinrich M o s c h aus Willendorf nehme ich Bezug auf die kürzliche Rücksprache und teile mit, dass ich bei der Überprüfung der Akten festgestellt habe, dass die mit Schreiben vom 30.6.49 angeforderte Unterstützung für Heinrich M o s c h bisher nicht erstattet worden ist. BM-Beträge können heute nicht mehr erstattet werden, da diese Forderungen als erledigt zu betrachten sind. Die für die Monate August, September und Oktober 1948 gezahlte Unterstützung mit 301,65 DM wird in Kürze durch die Kreiskommunalkasse überwiesen.

2. Ausgabe-Anweisung über 301,65 DM für Zitter 421.551 fertigen.

Im Auftrage des Landrate:

126



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Herrn/~~Frau~~/~~Fräulein~~
Gust. Wilh. Kumstoff
in Hamburg

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

1. Sind Sie verheiratet?
2. Anzahl Ihrer Kinder unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums

9/

Im Auftrage des Landrates:

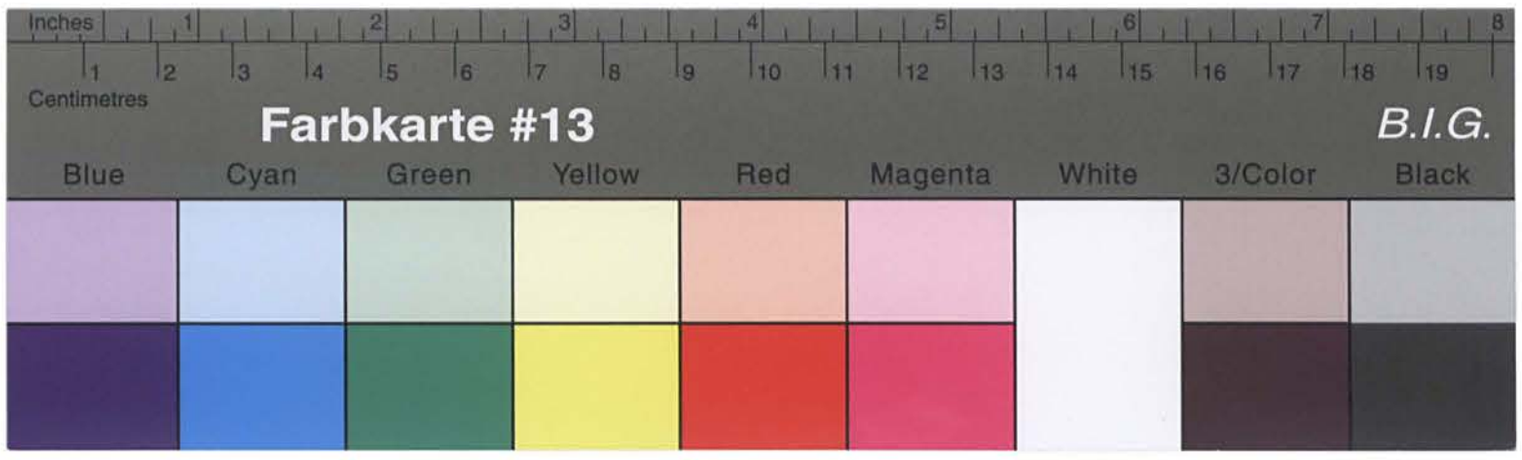
In der Unterstützungssache Heinrich Mosch, früher Willendorf nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 5. da.Mts. und teile mit, dass der Betrag von 201.65 DM nicht von der Kreiskommunalkasse überwiesen wird, sondern durch die Monatsabrechnung anzufordern ist.

Mosch-D./-

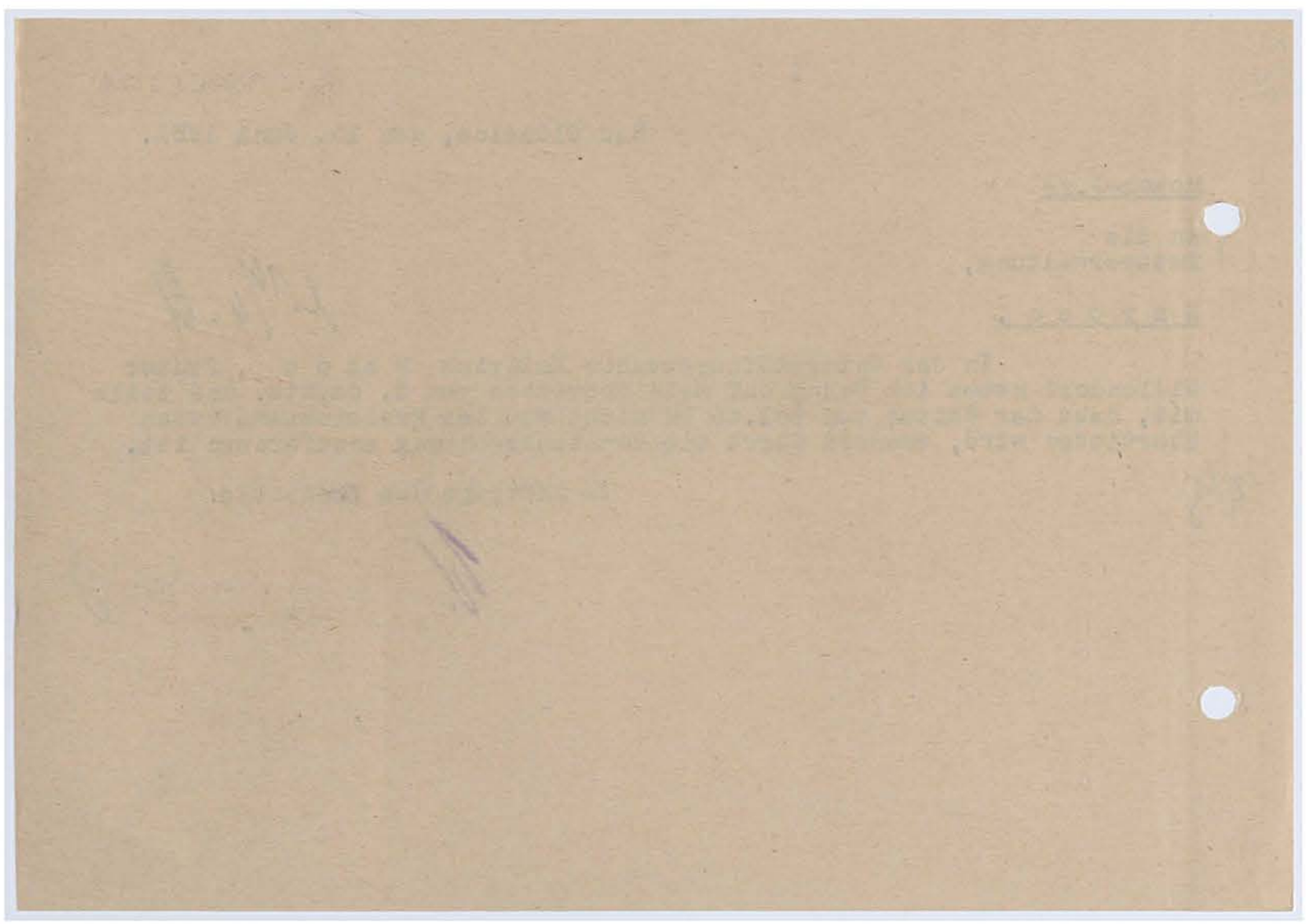
An die
Amtsverwaltung,
Zarpen.

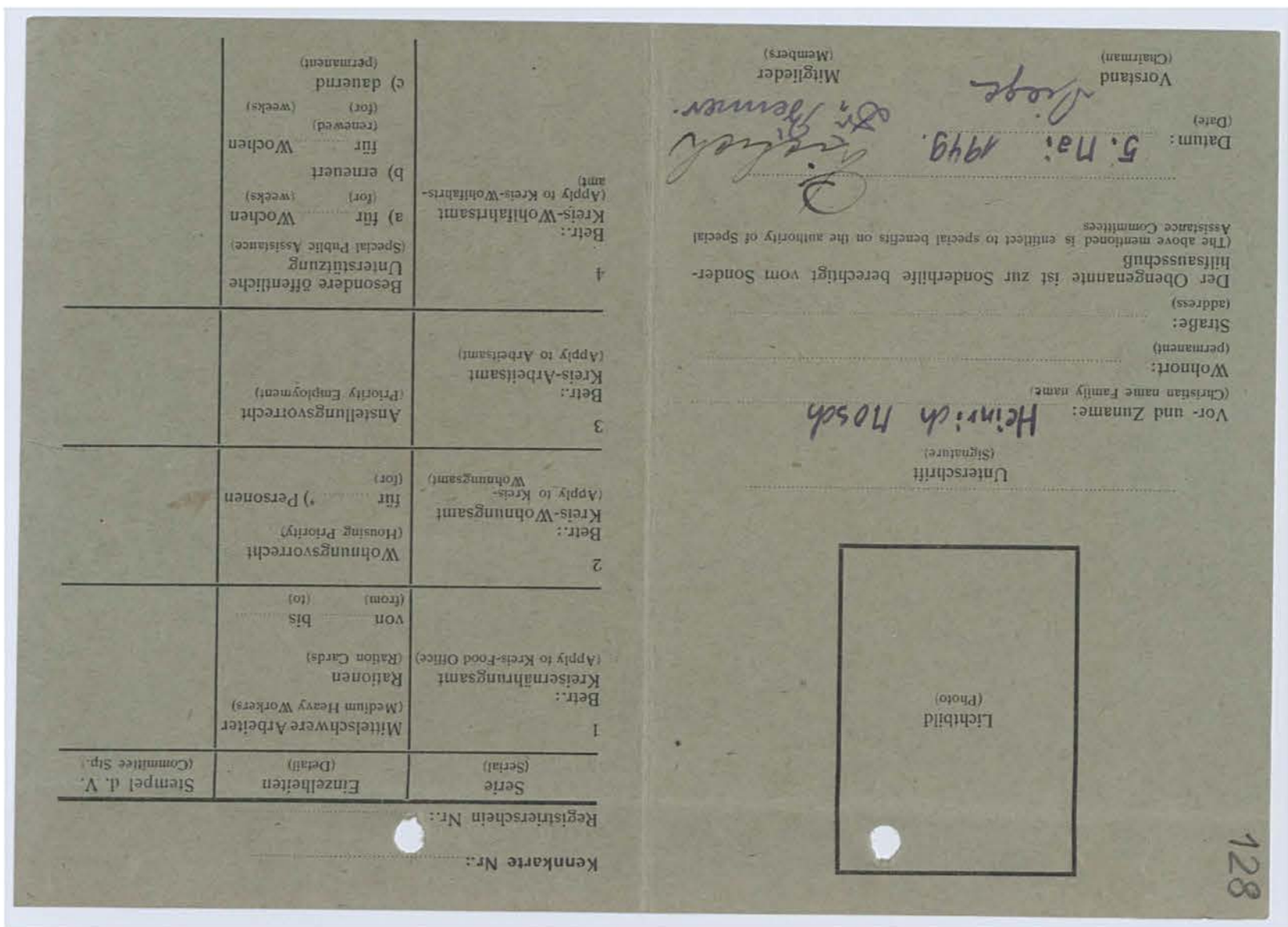
Bad Oldesloe, den 15. Juni 1951.

127



Kreisarchiv Stormarn B2





128

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Heinrich Mosch
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

Datum: 5. Mai 1949.
(Date)

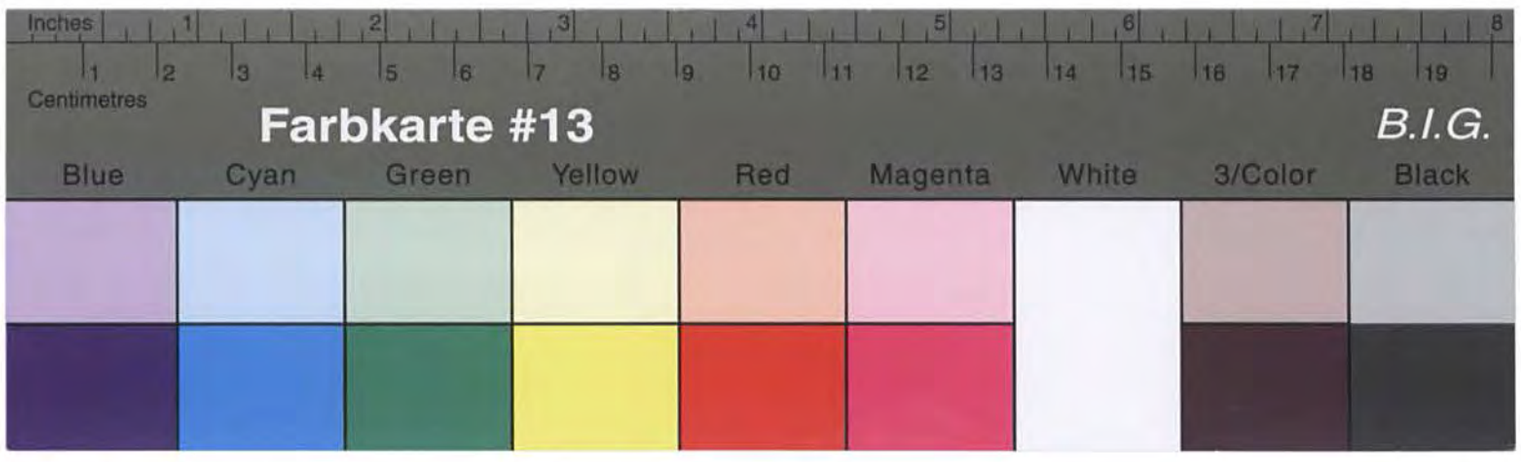
Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von ... bis ... (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für ...) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für ... Wochen (for) (weeks) b) erneuert für ... Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis

(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. 298
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

.....

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

In der OdM.-Rentensache Heinrich M o s c h in Kehrsen

Akte.: Be./1957

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 3.2.51 und bitte um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das Berufungsverfahren abgeschlossen wurde.

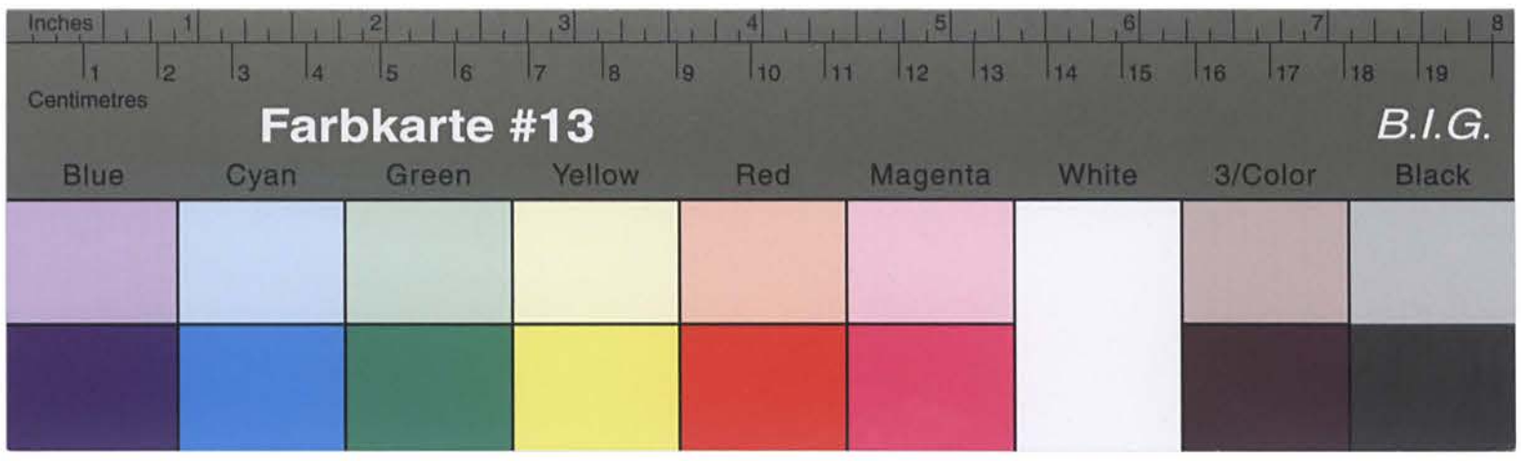
Im Auftrage des Landrates:

- Mosch -

D./K.

7. Februar 1952

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 b
in K i e l



Kreisarchiv Stormarn B2

7. Februar 1952

- Mosch - D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 b

in K i e l

In der Ogw.-Rentensache Heinrich M o s c h in Kehrsen

Akte.: Be./1957

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 5.2.51 und bitte um Mitteilung, ob und Eef. mit welchem Ergebnis das Berufungsverfahren abgeschlossen wurde.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe
Betrifft: Be. 1957 - Heinrich Mosch, Kehrsen/Lbg.
früher wohnhaft Willendorf üb. Reinfeld
Bezug: Ihr Schreiben vom 7. Februar 1952.

Die Berufung des Herrn Heinrich Mosch ist am 20. Oktober 1950 von dem Oberversicherungsamt zurückgewiesen worden.

Im Auftrage:

Zur Vorgy.

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
Kretsonderntjausschuss
Bad Oldesloe

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 1957
Bt./Cb.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 20. März 1952

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

130

EINGANG
des Kreises Stormarn
21. MRZ. 1952

Kreisarchiv Stormarn B2

131

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. 1 a 1

Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kiel, den 8.Okt. 19 56
Gartenstr.7
Tel. 47931

An den
Herrn Landrat des
Kreises Stormarn
-Amtshilfe für politisch Verfolgte-
in Bad O l d e s l o e

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
10. OKT. 1956

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -) vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562)

des Heinrich M o s c h
geboren am 19.4.1903 in Alt-Kossel/Krs.Grünberg(Schlesien)
wohnhaft in Kehrsen üb. Ratzeburg

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bundesentschädigungsgesetzes um Überlassung der Kreisakte

Aktenzeichen - - -

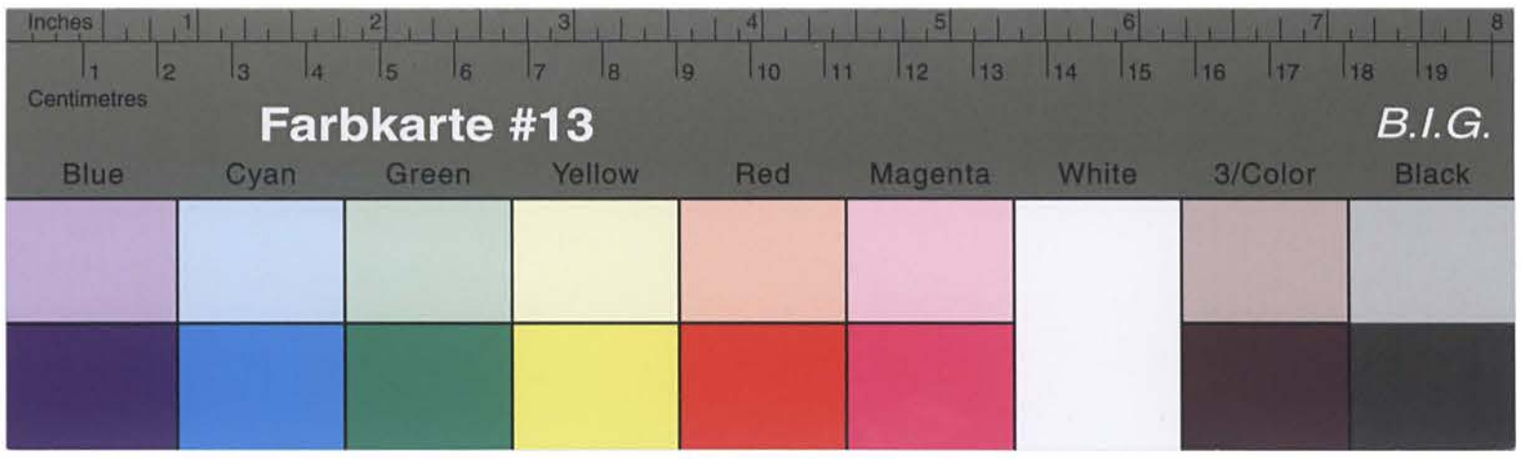
zur Einsichtnahme gebeten.
Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach Gebrauch.

Auf Anordnung:
gez. Schmoll

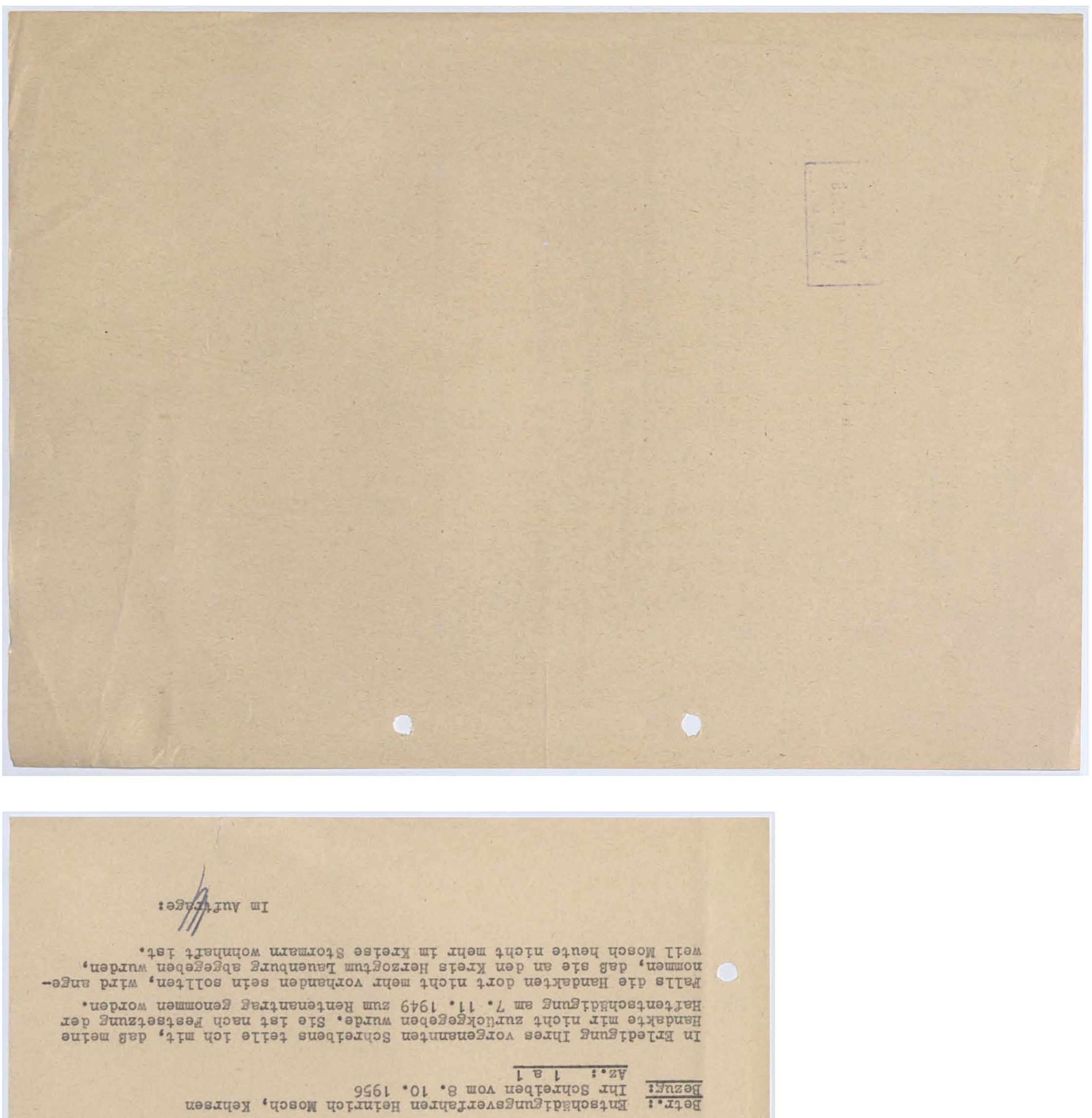
LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Beglaubigt:
Reg.Angest.

Formblatt 2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 Mosch

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren Heinrich Mosch, Kehrsen
Bezug: Ihr Schreiben vom 8. 10. 1956
Az.: 1 a 1

In Erledigung Ihres vorgenannten Schreibens teile ich mit, daß meine Handakte mir nicht zurückgegeben wurde. Sie ist nach Festsetzung der Rentenentschädigung am 7. 11. 1949 zum Rentenantrag genommen worden.

Falls die Handakten dort nicht mehr vorhanden sein sollten, wird angenommen, daß sie an den Kreis Herzogtum Lauenburg abgegeben wurden, weil Mosch heute nicht mehr im Kreise Stormarn wohnhaft ist.

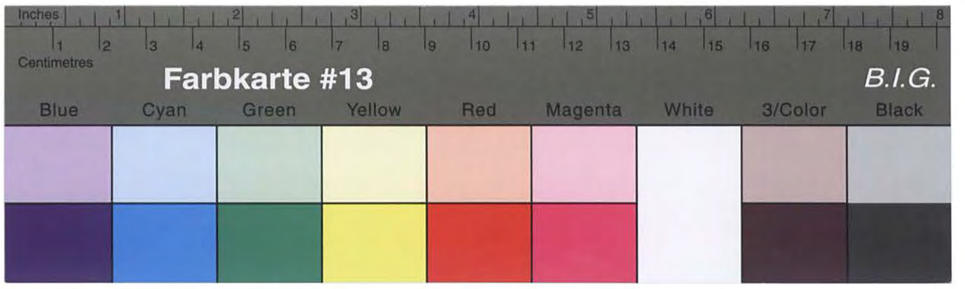
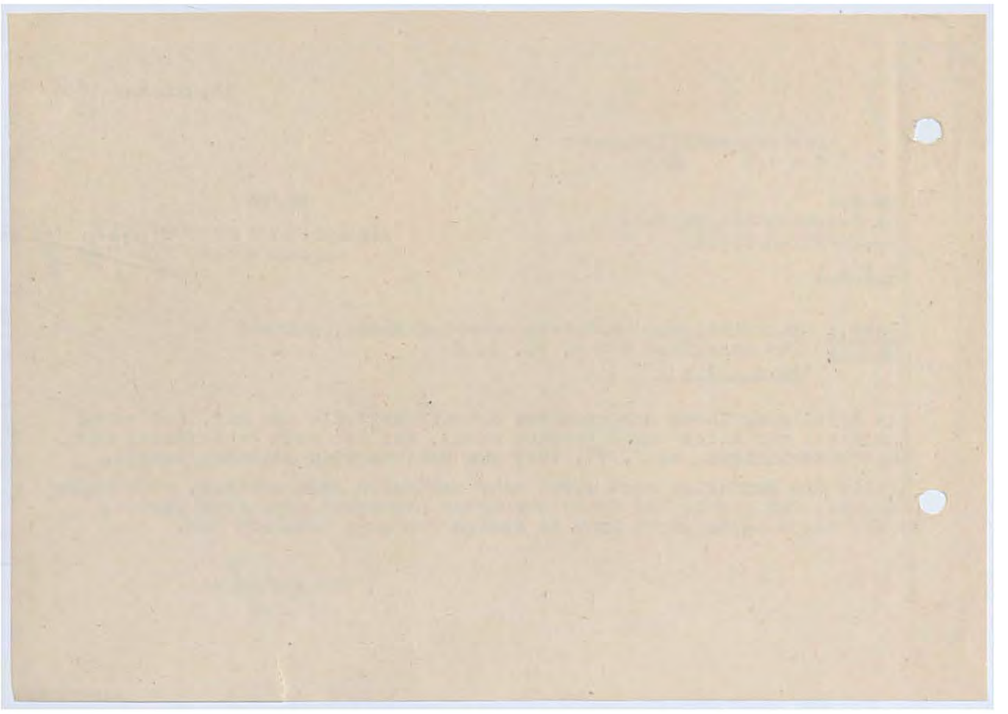
Im Auftrage:

Da/Eh

Aufgenommen und Geschrieben
von einem Blinden.

13.Oktober 1956

132



Kreisarchiv Stormarn B2